

Einwohnergemeinde Sarnen

Geschäftsbericht 2020



INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | STRATEGISCHER TEIL | 2 |
| 1.1 | Legislative | 3 |
| 1.1.1 | Gemeindeversammlung..... | 3 |
| 1.2 | Exekutive | 4 |
| 1.2.1 | Einwohnergemeinderat..... | 4 |
| 2 | KOMMISSIONEN | 6 |
| 3 | ORGANIGRAMM | 12 |
| 4 | OPERATIVER TEIL | 13 |
| 4.1 | Präsidiales / Wirtschaft / Kultur | 13 |
| 4.1.1 | Kanzlei..... | 14 |
| 4.1.2 | Wirtschaft | 19 |
| 4.1.3 | Kultur und Sport..... | 21 |
| 4.2 | Soziales/Gesellschaft/Sicherheit | 25 |
| 4.2.1 | Soziales/Gesellschaft | 25 |
| 4.2.2 | Zivilstandsamt | 50 |
| 4.2.3 | Sicherheit..... | 51 |
| 4.3 | Finanzen/Personal/Seefeld Park | 57 |
| 4.3.1 | Finanzen | 57 |
| 4.3.2 | Personalwesen..... | 63 |
| 4.3.3 | Seefeld Park | 70 |
| 4.4 | Bildung | 78 |
| 4.4.1 | SchulKULTUR..... | 79 |
| 4.4.2 | Die Menschen an unserer Schule..... | 80 |
| 4.4.3 | Angebot und Support..... | 86 |
| 4.4.4 | Musikschule | 88 |
| 4.5 | Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt | 91 |
| 4.5.1 | Bau/Raumentwicklung | 91 |
| 4.5.2 | Liegenschaften..... | 98 |
| 4.5.3 | Werke..... | 107 |
| 4.5.4 | Wasserversorgung | 124 |
| 4.5.5 | Naturgefahren..... | 129 |

1 Strategischer Teil

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Wir dürfen, trotz den grossen Herausforderungen als Folge des Corona-Virus, auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, in welchem wir die vielseitigen Ansprüche sehr gelungen umsetzen konnten.

Mit dem ausführlichen Geschäftsbericht der Einwohnergemeinde Sarnen zeigen wir eine gute Übersicht über die Tätigkeiten im Jahr 2020 auf und vermitteln Ihnen einen vertieften Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben im Unternehmen Sarnen.

Die Gemeinde Sarnen kann einmal mehr einen äusserst positiven Rechnungsabschluss präsentieren, welcher dank guten Steuereinnahmen, aber auch einer Budget- und Ausgabendisziplin von allen, höchst erfreulich ausfällt.

Die Auswirkungen von Covid-19 und seinen Aufwendungen, wie auch die Ertragsausfälle sind zurzeit schwer abschätzbar, doch wird es für den Einwohnergemeinderat oberstes Gebot sein, seine Planung mit diesen Auswirkungen im Fokus zu haben.

Der Kanton Obwalden plant einen Teil der Gesundheitskosten aus der Corona-Krise auf die Gemeinden zu verteilen. Der genaue Aufwand steht dabei noch nicht fest, doch zeigen provisorische Kostenberechnungen auf, dass mit ca. CHF 250'000.00 für das Jahr 2020 gerechnet werden muss. Daraus ableitend wird die künftige Entwicklung des Staatshaushaltes mit seinen Auswirkungen auf die sieben Gemeinden sehr schwierig einzuschätzen sein, bestimmt kann aber eines gesagt werden, sie wird die kommenden Rechnungsjahre der Gemeinde Sarnen wesentlich beeinflussen.

Als Verantwortliche in der Politik steht der Einwohnergemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden vom Unternehmen Sarnen dafür ein, den hohen Erwartungen gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern, den kommunalen und kantonalen Organen, wie auch den Körperschaften, gerecht zu werden.

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Einwohnergemeinderates, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden vom Unternehmen Sarnen, für ihren grossen Einsatz und die sehr guten Leistungen im Geschäftsjahr 2020 bedanken.

Die Gemeinde Sarnen ist, als Hauptort des Kantons Obwalden, ein äusserst attraktiver Wohn-, Arbeits-, Freizeit- und Ferienort im Herzen der Schweiz. Ich freue mich, zusammen mit dem Einwohnergemeinderat weiterhin alles daranzusetzen, den Hauptort nachhaltig weiter zu entwickeln und Voraussetzungen zu schaffen, dass Sarnen als äusserst attraktive Gemeinde für alle aus Nah und Fern erhalten bleibt.

In diesem Sinne danke ich im Namen des Einwohnergemeinderates den Mitarbeitenden, den Behördenmitgliedern und nicht zuletzt Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, für die Unterstützung bei Abstimmungsvorlagen, aber auch für Ihr Interesse an unserer täglichen Arbeit in allen Bereichen unserer Gemeinde.

Mein Wunsch für das Jahr 2021: Bleiben wir stark und stehen die Corona-Krise zusammen durch, um hoffentlich bald einer besseren Zukunft entgegen zu sehen. Für diesen gemeinsamen Weg wünsche ich uns allen Zuversicht und beste Gesundheit.

Jürg Berlinger
Gemeindepräsident

1.1 Legislative

1.1.1 Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie findet in der Regel zwei Mal jährlich (im Frühling und im Herbst) statt. Teilnahmeberechtigt sind alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gemeindeversammlung setzt die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder und den Steuerfuss fest, genehmigt die Gemeinderechnung, wählt die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und den Gemeindeweibel und entscheidet über den Erlass, die Aufhebung oder Abänderung von Reglementen, sofern ein Initiativantrag eingereicht oder das Referendum ergriffen worden ist.

Wahlen und Abstimmungen

Im Jahr 2020 fanden folgende kommunalen **Urnabstimmungen** statt:

Am 29. November genehmigten die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner das Budget 2020 der Einwohnergemeinde mit einem befristeten Steuerrabatt von 0,30 Einheiten auf den Gemeindesteuerfuss für das Steuerjahr 2021. Die Einzelinitiative, "Senkung des Steuerfusses um 0,30 Einheiten" auf den Gemeindesteuerfuss ab dem Steuerjahr 2021, wurde abgelehnt.

Gemeindeversammlung

| | |
|---------------------------------|--|
| Dienstag, 12.05.2020 | Ordentliche Gemeindeversammlung Aufgrund der Ausnahmesituation (COVID-19) wurden im Kanton Obwalden die im Mai stattfindenden Gemeindeversammlungen auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. |
| Teilnehmerzahl | -/- |
| Resultate | -/- |

| | |
|---------------------------------|--|
| Dienstag, 08.09.2020 | Ausserordentliche Gemeindeversammlung Geschäft 1 Wahl der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission auf vier Jahre (Amtsdauer 2020 – 2024) Geschäft 2 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission auf vier Jahre (Amtsdauer 2020 – 2024) Geschäft 3 Genehmigung der Gemeinderechnung 2019 inkl. Nachtragskredite zum Budget 2019 Geschäft 4 Kredit und Vollmacht für den Kauf des OKB-Provisoriums, Parzelle 3337 "Chermatte" mit Umbaumaassnahmen für Nachfolgenutzung von 2.1 Mio. Franken Geschäft 5 Kredit und Vollmacht für einen Investitionsbeitrag von CHF 480'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Obwalden und für die jährliche Ausrichtung eines Betriebskostenbeitrages von CHF 31'900.00 auf die Dauer von 15 Jahren |
|---------------------------------|--|

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|---|--|---------|-----------------------|--------|-----|------------------|------|------------------------|--------|-----|-----------------|------|------------------|---------|-----|-----------------|------|----------------------------------|--------|-----|----------------|------|--|--------|-----|
| | <p>Geschäft 6 Kredit und Vollmacht für die Anschaffung von ICT-Geräten (400 Notebooks) für die Schule Sarnen von CHF 450'000.00</p> <p>Geschäft 7 Kredit und Vollmacht für den Kauf der Photovoltaik-Anlagen Werkhof/Entsorgungshof und Mehrzweckgebäude Kägiswil von CHF 839'000.00</p> <p>Geschäft 8 Orientierung und Fragebeantwortung</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilnehmerzahl | 93 Personen, 9 Gäste | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Resultate | <p>Die traktandierten Geschäfte wurden genehmigt.</p> <p>Die Einwohnergemeindeversammlung hat folgende Personen in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) gewählt:</p> <table border="0"> <tr> <td>Imfeld Patrick</td> <td>1966</td> <td>dipl. Bankfachexperte</td> <td>Sarnen</td> <td>CVP</td> </tr> <tr> <td>Hostetmann Fritz</td> <td>1965</td> <td>eidg. dipl. Treuhänder</td> <td>Sarnen</td> <td>CSP</td> </tr> <tr> <td>Berwert Mathias</td> <td>1976</td> <td>Elektroingenieur</td> <td>Stalden</td> <td>CVP</td> </tr> <tr> <td>Abächerli Marco</td> <td>1983</td> <td>eidg. dipl. Experte Rechn.legung</td> <td>Sarnen</td> <td>SVP</td> </tr> <tr> <td>Piller Stephan</td> <td>1966</td> <td>lic. rer. pol. (Betriebs- und Volkswirt)</td> <td>Wilten</td> <td>FDP</td> </tr> </table> <p>Als Präsident der GRPK wurde Imfeld Patrick gewählt.</p> <p>Details zu den Verhandlungsgegenständen sind dem Protokoll zu entnehmen.</p> | Imfeld Patrick | 1966 | dipl. Bankfachexperte | Sarnen | CVP | Hostetmann Fritz | 1965 | eidg. dipl. Treuhänder | Sarnen | CSP | Berwert Mathias | 1976 | Elektroingenieur | Stalden | CVP | Abächerli Marco | 1983 | eidg. dipl. Experte Rechn.legung | Sarnen | SVP | Piller Stephan | 1966 | lic. rer. pol. (Betriebs- und Volkswirt) | Wilten | FDP |
| Imfeld Patrick | 1966 | dipl. Bankfachexperte | Sarnen | CVP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hostetmann Fritz | 1965 | eidg. dipl. Treuhänder | Sarnen | CSP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berwert Mathias | 1976 | Elektroingenieur | Stalden | CVP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abächerli Marco | 1983 | eidg. dipl. Experte Rechn.legung | Sarnen | SVP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Piller Stephan | 1966 | lic. rer. pol. (Betriebs- und Volkswirt) | Wilten | FDP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|-------------------------|--|
| Dienstag, 10.11.2020 | Ausserordentliche Gemeindeversammlung Vollmacht und Objektkredit für die Abwassererschliessung Kernmatt, Sarnen / Kägiswil |
| Teilnehmerzahl | 72 Personen, 4 Gäste |
| Resultate | Das traktandierete Geschäft wurde genehmigt. |

1.2 Exekutive

1.2.1 Einwohnergemeinderat

Der Einwohnergemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde und damit die verwaltende und vollziehende Behörde der Einwohnergemeinde. Ihm stehen alle Aufgaben und Befugnisse zu, die ihm nach Verfassung und Gesetz zugewiesen und nicht ausdrücklich einem anderen Organ der Gemeinde übertragen sind.

Der Gemeinderat besteht aus sieben Mitgliedern. Eine Amtsdauer beträgt vier Jahre, danach finden jeweils Gesamterneuerungswahlen an der Urne nach dem Majorzprinzip statt. Jedes Ratsmitglied ist für einen bestimmten Aufgabenbereich (Departement) zuständig. Alle Mitglieder üben ihr Amt nebenamtlich aus.

Sitzungen pro Kalenderjahr

| Jahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------|------|------|------|------|------|
| Geschäfte | 485 | 459 | 441 | 487 | 516 |
| Sitzungen | 24 | 26 | 27 | 24 | 25 |

Klausurtagungen

Am 7./8. Oktober 2020 fand eine zweitägige Klausursitzung zusammen mit der Geschäftsleitung statt. Themen an dieser Tagung waren:

Gesamtentschädigung Einwohnergemeinderat, Lohneinstufungen Gemeindepersonal, Legislaturprogramm 2020 – 2024, Gedankenaustausch mit dem Gemeinderat Engelberg, Projektportfolio-management, Gemeindeorganisation (Geschäftsleitungsmodelle), Stand Sanierungs- und Ausbauprojekt Wasserversorgung, ausserschulische Kinderbetreuung, Stand der Arbeiten Sozialdienst 2020+, Projektideen Professorenheim – Beteiligung der Gemeinde, Kino Seefeld, Norm Abgeltung der Behördenorganisation KESB.

Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung jeweils mit Pressemitteilungen über die aktuell wichtigen Themen. Die Mitteilungen werden auch auf der Homepage aufgeschaltet und sind öffentlich zugänglich.

Homepage: www.sarnen.ch

2020 konnten 55'075 Besuche auf www.sarnen.ch verzeichnet werden. Die Informationen auf dem Internet werden laufend angepasst und aktualisiert.

Info Sarnen

Das Info Sarnen erscheint jährlich zehn Mal und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Sarnen verschickt. Es wird über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde und aus der Gemeindeverwaltung informiert. Die Fachbereiche berichten über ihre laufenden Projekte.

Medienmitteilungen

Dem Einwohnergemeinderat und der Geschäftsleitung ist eine transparente Informationspolitik sehr wichtig. Sie sind bemüht zeitnah und umfassend mittels Pressemitteilungen zu informieren. Auch in diesem Jahr wurden verschiedene Pressemitteilungen veröffentlicht.

Veranstaltungen, Anlässe

Nebst den Gemeindeversammlungen wurden dieses Jahr folgende öffentliche Informationsveranstaltungen und Anlässe durchgeführt:

- Übergabe Sportförderpreis an Patrick Berwert (Ad Astra)
- Feuerwerk anlässlich des Nationalfeiertags im Seefeld Sarnen
- Vereinspräsidentenkonferenz
- Öffentliche Einweihung Dorfplatz Wilen
- Öffentliche Informationsveranstaltung in Bezug auf die Abstimmung über das Budget 2021 und die Einzelinitiative für die Senkung des Steuerfusses
- Öffentliche Informationsveranstaltung zur Nutzungsstrategie für das Zentrum Sarnen

Aufgrund der Ausnahmesituation (Covid-19) mussten folgende traditionelle Anlässe abgesagt werden:

- Sportlerehrung (Areal Sporthallen)
- Bundesfeier im Seefeld
- Kaffee mit dem Gemeinderat am Wochenmarkt (Frühling/Herbst)

Medienmitteilungen, öffentliche Anlässe und Informationsveranstaltungen werden ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.sarnen.ch publiziert.

2 Kommissionen

Gemäss Gemeindeordnung (Art. 11 ff.) kann der Gemeinderat Aufgaben, die nicht durch die Gesetzgebung zwingend ihm selbst übertragen sind, an ein Departement, einen Fachbereich oder eine Kommission übertragen.

Der Gemeinderat wählt die ständigen und nichtständigen Gemeindekommissionen und bestimmt deren Mitgliederzahl. Die Amtsdauer der Kommissionen richtet sich nach derjenigen des Gemeinderates. Übergeordnete und spezialgesetzliche Vorschriften bleiben vorbehalten. Er umschreibt für die jeweiligen Kommissionen Aufgaben, Rechte, Pflichten, Entschädigungen und Kompetenzen.

Bei der Zusammensetzung der Kommissionen ist auf eine angemessene Vertretung von politischen Parteien, Fachkräften und der verschiedenen Ortsgebiete sowie die Gleichstellung von Mann und Frau zu achten. Der Gemeinderat ist in der Regel mit mindestens einem Mitglied vertreten.

Die Kommissionen unterstützen den Einwohnergemeinderat in seiner vielfältigen Tätigkeit. Sie erarbeiten Grundlagen für die Beschlüsse des Einwohnergemeinderates, bearbeiten Vernehmlassungen und stellen Anträge an den Einwohnergemeinderat. Jedes Departement hat eine Kommission mit beratender Funktion.

Am 1. Juli 2020 hat die neue Amtsperiode 2020 – 2024 begonnen. Bei einzelnen Kommissionen hat es Rücktritte per Ende Juni 2020 gegeben. Die Ausschreibung für die entsprechenden Kommissionen erfolgte im Info Sarnen. Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger erhielt somit die Gelegenheit, sich für die Kommissionen zu bewerben.

Baukommission

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Der Baukommission obliegt der Vollzug der Bau- und Umweltgesetzgebung sowie der Brandschutzvorschriften, sofern dafür nicht ausdrücklich ein anderes Organ zuständig ist. Sie erteilt Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren von geringer Bedeutung gemäss Art. 7 Abs. 3 des Baugesetzes. Sie unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat in allen, in den Fachbereich fallenden Belangen, verfasst Vorentscheide, erarbeitet Grundlagen für Quartierplanungen in Bezug auf Bebauungsdichte und Erschliessung und stellt entsprechend Antrag. Zudem ist sie zuständig für den Vollzug der periodischen Brandschutzkontrollen (soweit die Gemeinde zuständig ist). |
| Themen/Schwerpunkte | Beurteilung von Bauvorhaben und Quartierplänen. |
| Sitzungen | 24 Sitzungen |

Einbürgerungskommission

| | |
|---------------------|--|
| Aufgaben | Die Einbürgerungskommission befasst sich intensiv mit den eingehenden Einbürgerungsgesuchen. Nach einem persönlichen Gespräch mit den Gesuchstellenden und nach Einholung diverser Auskünfte beim Sozialdienst und der Schule unterbreitet die Einbürgerungskommission dem Gemeinderat das Gesuch zur Annahme oder Ablehnung. Die Einbürgerungskommission führt die Aufgabe seit dem Jahr 2011 als Nachfolge der Bürgergemeinde aus. |
| Themen/Schwerpunkte | Führung von Einbürgerungsgesprächen |

| | |
|-----------|--|
| | Antragstellung an den Gemeinderat (nach neuem Recht seit 01.01.2018) und an die Gemeindeversammlung (nach altem Recht) |
| Sitzungen | 10 Einbürgerungsgespräche |

Fachgremium Ortsbild

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Das Fachgremium wird eingesetzt zur Beurteilung von Bauvorhaben sowie für Beratungs- und Beurteilungsaufgaben der baulichen Veränderungen in den Ortsbildzonen und im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Es kann auch bei wichtigen Bauvorhaben oder Quartierplänen ausserhalb der Ortsbildzonen für Stellungnahmen beigezogen werden. |
| Themen/Schwerpunkte | Bauvorhaben in den Ortsbildzonen und den drei Inventaren der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Vereinzelt Stellungnahmen zu Bauvorhaben ausserhalb der Ortsbildzonen an landschaftlich sensiblen Orten. |
| Sitzungen | 4 Sitzungen |

Feuerwehrrat

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Der Feuerwehrrat ist eine Fachkommission, die sich mit den Ortsfeuerwehr- und Stützpunktaufgaben der Gemeinde befasst. Sie unterstützt und berät den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen Belangen. Die detaillierten Aufgaben sind dem Pflichtenheft des Feuerwehrrates vom 26. Januar 2004 zu entnehmen. |
| Themen/Schwerpunkte | Beförderungen Kader Budget erstellen Befreiung Feuerwehrrersatzpflicht Vorbereitung Agathafeier |
| Sitzungen | 3 Sitzungen |

Finanzkommission

| | |
|---------------------|--|
| Aufgaben | Die Finanzkommission ist eine Fachkommission, die sich mit den finanziellen Anliegen im operativen Bereich der Gemeinde befasst. Sie unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat, um einen optimalen Einsatz der finanziellen Mittel zu gewährleisten. Die detaillierten Aufgaben sind dem Pflichtenheft der Finanzkommission vom 12. Januar 2004 zu entnehmen. |
| Themen/Schwerpunkte | Budget, Rechnung Vorschlag Gewinnverwendung für Rechnung 2019 (Januar 2020) Vernehmlassungen zu Themen wie: Finanzhaushaltsgesetz, Finanzausgleich |
| Sitzungen | 2 Sitzungen |

Gemeindeführungsstab

| | |
|----------|--|
| Aufgaben | Der Gemeindeführungsstab (GFS) befasst sich mit den Bevölkerungsschutzaufgaben in ausserordentlichen Lagen der Gemeinde. Er unterstützt und berät den Einwohnergemeinderat in allen Belangen der Notstandsvorsorge, Notstandsbewältigung und kommt dann zum Einsatz, |
|----------|--|

| | |
|---------------------|---|
| | wenn die herkömmlichen Strukturen, Methoden und Abläufe in der Gemeindeführung nicht mehr ausreichen, um eine Lage zu meistern. Die detaillierten Aufgaben sind dem Pflichtenheft des Gemeindeführungsstabes vom 08. Mai 2017 zu entnehmen. |
| Themen/Schwerpunkte | Bewältigung von Einsätzen, Rapport, Stabsübung Die geplante Einsatzübung mit dem Schwerpunkt Evakuation musste aufgrund der Covid-19 Situation um ein Jahr verschoben werden. |
| Sitzungen | 1 GFS- Rapport 03. Juni 2020 1 Sitzung Kernstab 10. März 2020 2 Sitzungen Stabchef 20. Mai 2020 und 13. Oktober 2020 1 Ereignis 23.03. – 02.06.2020 (Covid-19) |

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) ist die oberste Finanzaufsichtsbehörde der Gemeinde. Sie prüft die Geschäftsführung des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sowie den Finanzhaushalt. Der GRPK obliegt die Antragstellung an die Gemeindeversammlung. Die detaillierten Aufgaben sind dem Finanzhaushaltsreglement Art. 61 und Art. 65 zu entnehmen. |
| Themen/Schwerpunkte | - Stellungnahmen an den Gemeinderat zu verschiedenen Themen verfassen Prüfen von: - Budget, Finanz- und Aufgabenplan, Schuldenbegrenzung - Jahresrechnung (Revision) - Kredit- und Bauabrechnungen (Enetriederstrasse) - Stellungnahme zur Einzelinitiative zur Steuersenkung 2020 - Stellungnahme zu Kreditgeschäften der GV vom September 2020 - Beratung i. S. PV-Anlagen |
| Sitzungen | ca. 6 Tage (Prüfungen vor Ort) ca. 8 Sitzungen (Besprechungen intern und mit Behörden-Vertretern, Teilnahme an der Gemeindeversammlung) |

Jugendkommission

| | |
|---------------------|--|
| Aufgaben | Im Auftrag des Einwohnergemeinderates behandelt die Jugendkommission (JUKO) Themen, welche "die Jugend" der Gemeinde Sarnen betreffen. Die Kommission greift Fragen und Probleme von Jugendlichen auf und erarbeitet Lösungen. Die Jugendkommission versteht sich als Bindeglied zwischen Einwohnergemeinderat und Jugendlichen und ist offen für Fragen der Bevölkerung bezüglich Jugend und Jugendarbeit. Sie pflegt und koordiniert die Jugendarbeit in der Gemeinde und fördert Jugend-Anlässe. Zudem behandelt sie Beitrags- und Förderungsgesuche im Jugend-Bereich im Rahmen des Budgets. Die Jugendkommission steht der Departementsvorsteherin bei den verschiedenen Aufgaben im Bereich Jugend beratend und unterstützend zur Seite. |
| Themen/Schwerpunkte | Koordination und Begleitung der Jugendarbeit in der Gemeinde. Netzwerkarbeit mit Vereinen, Organisationen und Institutionen. Beratung und Unterstützung der offenen Jugendarbeit im operativen Bereich. |

| | |
|-----------|--|
| | Vorbereiten von strategischen Zielen z. H. des Einwohnergemeinderates. |
| Sitzungen | 7 Sitzungen und diverse Treffen/Besprechungen in Arbeitsgruppen |

Kultur- und Sportkommission

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Die Kultur- und Sportkommission behandelt finanzielle Unterstützungsgesuche. Sie organisiert Anlässe wie die Sportlerehrung, den Neuzuzügerapéro, die Bundesfeier und die Vereinspräsidentenkonferenz der Sarnener Vereine, Kaffee mit dem Gemeinderat am Wochenmarkt sowie die Übergabe eines Sport- bzw. Kulturförderpreises. |
| Themen/Schwerpunkte | Behandlung von finanziellen Unterstützungsgesuchen von Vereinen und Organisationen von kulturellen oder sportlichen Anlässen/Projekten/Lagern etc. Die Gesuche werden nach Möglichkeit innerhalb eines Monats beantwortet. |
| Sitzungen | 9 Sitzungen |

Personalkommission

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Die Personalkommission nimmt Stellung zur gesamten Lohnsumme und zur Lohnentwicklung in Bezug zur Budgetierung des Folgejahres gegenüber dem Einwohnergemeinderat, sowie zu grundlegenden Entscheiden, die das Personal betreffen. Sie erarbeitet allgemeinverbindliche Reglemente und Vereinbarungen zuhanden des Einwohnergemeinderates. Die Personalkommission ist erste Instanz für Beschwerden personalrechtlicher Natur. |
| Themen/Schwerpunkte | Behandlung Gesamtlohnsommenerhöhung und Lohnsummenentwicklung für Verwaltungspersonal, nebenamtliches Gemeindepersonal, Kommissionen sowie die Musikschule mit Antrag an den Einwohnergemeinderat. Im 2020 Diskussion und Antrag an Gemeinderat für strukturelle Lohnentwicklung per 01.08.2020 für das Verwaltungspersonal. Stellungnahmen an den Gemeinderat zu verschiedenen Themen Verschiedene Informationen |
| Sitzungen | 2 Sitzungen |

Schulrat

| | |
|---------------------|--|
| Aufgaben | Der Schulrat befasst sich mit strategischen Führungsthemen wie: Festlegung der strategischen Ziele der Schule; Festlegung der Organisation, der Strukturen und der Umsetzungsprioritäten; Festlegung der Entscheidungs- und Handlungsabläufe, der Führungsstruktur, des Informations- und Berichtssystems; Festlegung des Budgets; Zuweisung der Aufgaben, Rahmenbedingungen und Mittel; Weisungen an die Schulleitung mit Leistungsauftrag; Sicherstellung Schulqualität, Controlling, Disziplinarrecht. |
| Themen/Schwerpunkte | Die Schwerpunkte ergeben sich aus dem Schulprogramm, das auf den Bereichen Führung, Zusammenarbeit, Persönlichkeit und Lernen aufbaut und die Befähigung der Menschen bewirkt. <i>Behandelte Themen Schulführung:</i> Strategie Schulrat, Legislaturziele, Ressourcenmanagement, Controlling, Stellenplanung, Budget, Bildungskosten, Schulprogramm, Krisen- |

| | |
|-----------|--|
| | <p>management Corona-Pandemie, Analyse Umgang Corona-Pandemie, Informatikkonzept, strukturelle Lohnmassnahmen, Schulraum, Schulleitungsstruktur, Erweiterung Waldkindergarten.</p> <p><i>Behandelte Themen Zusammenarbeit:</i> Pilotprojekt Integrierter Musikschulunterricht Kindergarten und Unterstufe, Mittagstisch Kägiswil, Berichte aus Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Klausuren und Weiterbildungen der Gesamtschule, Bundesasylzentrum Glaubenberg.</p> <p><i>Behandelte Themen Persönlichkeit:</i> Begabungsförderung, Gesuche von Lehrpersonen für Weiterbildungen, Gesuche von Schülerinnen und Schülern, Fälle zu einzelnen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen.</p> <p><i>Behandelte Themen Lernen:</i> Begabungsförderung, Kleiderordnung, Schulkonferenzen, Schulweg, Zivildienstleistende an der Schule, Massnahmen für Integrative Förderung und Integrative Sonderschulung, gesundheitsfördernde Schule.</p> |
| Sitzungen | Aufgrund der Corona-Pandemie fanden 3 ordentliche Sitzungen statt. Anträge wurden auf dem Zirkularweg bearbeitet. |

Sozialkommission

| | |
|---------------------|--|
| Aufgaben | <p>Die Sozialkommission (SOKO) ist verantwortlich für Grundsatzentscheide im Bereich des Alimentenwesens und der wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe. Zu den Aufgaben der SOKO gehört die periodische Überprüfung (Controlling) der Mitarbeitenden des Sozialdienstes und der wirtschaftlichen Hilfe, der Unterstützungen aus dem Sozialfonds und der Alimentenbevorschussung. Sie engagiert sich auch bei gesundheitsfördernden Massnahmen und der Suchtmittelprävention in der Gemeinde. Die SOKO steht der Departementsvorsteherin und den Mitarbeitenden des Sozialdienstes bei den verschiedenen Aufgaben des Fachbereichs beratend und unterstützend zur Seite.</p> <p>Der Einwohnergemeinderat und/oder der Sozialdienst kann der Sozialkommission weitere Aufgaben übertragen (Ausarbeitung von Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und von Präventionsprojekten, Teilnahme und Mitwirkung bei Vernehmlassungen, Projekten und Anlässen). Die Kontaktpflege und Vernetzung mit anderen sozialen Diensten und Organisationen gehört ebenfalls zu den Kernaufgaben der SOKO.</p> |
| Themen/Schwerpunkte | <p>Behandlung von Anträgen des Sozialdienstes im Bereich der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe und des Alimentenwesens.</p> <p><i>Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen:</i> Palliative Care, Demenzstrategie u. a., demenzfreundliche Gemeinde. Familienexterne Kinderbetreuung / Pflegekinderwesen. Mitarbeit bei verschiedenen Vernehmlassungen. Berichts- und Rechnungsrevision bei freiwilligen Finanzverwaltungen. Vernetzung mit Fachstellen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich.</p> |
| Sitzungen | 9 Sitzungen und diverse Treffen in Arbeitsgruppen. |

Stimmbüro

| | |
|---------------------|--|
| Aufgaben | Das Stimmbüro führt die Abstimmungen und Wahlen nach den gesetzlichen Bestimmungen durch, überwacht die Stimmabgabe und zählt die Stimmen und Ermittlungen der Abstimmungs- und Wahlergebnisse aus. |
| Themen/Schwerpunkte | Abstimmungen und Wahlen |
| Sitzungen | <p>09.02.2020 Eidgenössische Volksabstimmung Kantonale Volksabstimmung Kommunale Volksabstimmung</p> <p>27.09.2020 Eidgenössische Volksabstimmung</p> <p>29.11.2020 Eidgenössische Volksabstimmung Kommunale Volksabstimmung</p> |

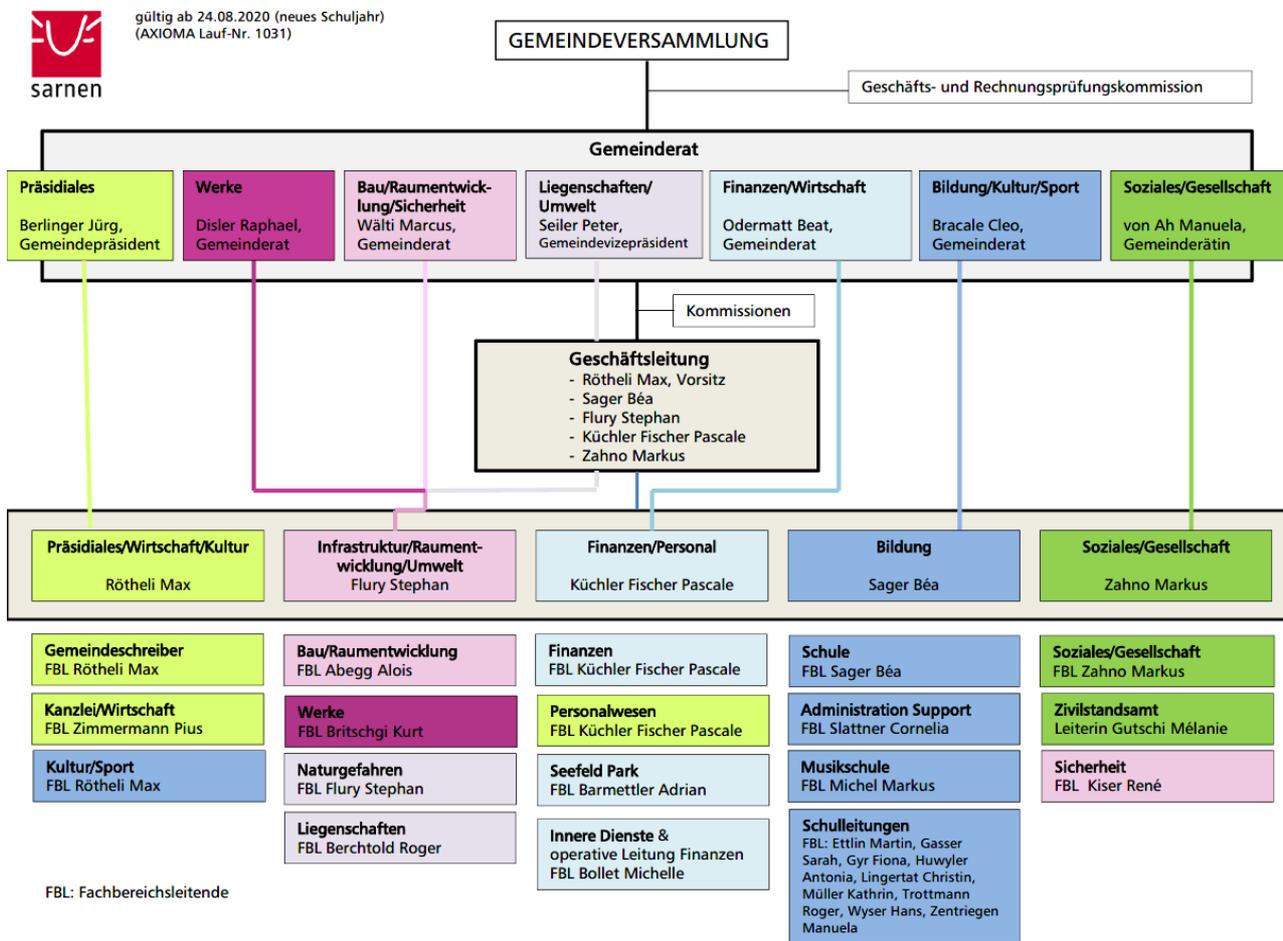
Strategische Planungskommission

| | |
|---------------------|---|
| Aufgaben | Die Strategische Planungskommission ist eine Fachkommission, welche den Einwohnergemeinderat in planerischen Aufgaben der Raumplanung, Entwicklungsplanung, Richtplanung (Siedlung, Landschaft, Infrastruktur, Verkehr), Nutzungsplanung und Erschliessungsplanung berät und entsprechende Grundlagen erarbeitet. |
| Themen/Schwerpunkte | Ortsplanung, Siedlungsentwicklung, Verkehrsrichtplanung |
| Sitzungen | 8 Sitzungen |

3 Organigramm

Die Einwohnergemeinde umfasst alle innerhalb der Gemeindegrenze wohnhaften Personen. Ihre Organisationsform richtet sich nach der Kantonsverfassung und nach der Gemeindeordnung. Sie regelt alle örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetzgebung. Ihre Organe sind die Gemeindeversammlung, der Einwohnergemeinderat, das Gemeindepräsidium, die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und die Kommissionen.

Im Grundsatz fällt der Gemeinderat alle strategischen Entscheidungen. Alle operativen Entscheidungen bis CHF 100'000.00 fallen in den Kompetenzbereich der Geschäftsleitung. Für die Verwaltungsführung sowie zweckmässige Verwaltungsabläufe ist die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des Gemeindegemeinschreibers zuständig. Sie trägt die Verantwortung für den Betrieb der Gemeindeverwaltung.



4 Operativer Teil

4.1 Präsidiales / Wirtschaft / Kultur

Vorwort des Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Die Corona-Pandemie prägt das Geschäftsjahr Jahr 2020 der Einwohnergemeinde Sarnen. Mit dem Lockdown hat der Bundesrat im März schweizweit einschneidende Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus beschlossen. Die Läden und Gastrobetriebe waren über mehrere Wochen geschlossen. Der Einwohnergemeinderat hat als Solidaritätsaktion allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Gutschein von CHF 20.00 zugestellt, welcher beim Sarner Gewerbe eingelöst werden konnte. Die Einlösequote betrug 85 % und mit diesen Gutscheinen zahlte die Gemeinde CHF 177'340.00 den Sarner Betrieben zur Milderung ihrer Schäden aus.

Auch die Gemeindeverwaltung und die Schule Sarnen waren aufgrund der Pandemie bei der Umsetzung der BAG-Massnahmen stark gefordert. Das Pandemieteam musste laufend die notwendigen Massnahmen in der Verwaltung aufgrund der Verordnungen von Bund und Kanton anpassen. Die Schule Sarnen unterrichtete zeitweise im Homeschooling. Die Mitarbeitenden der Verwaltung arbeiteten zum Grossteil im Homeoffice, wodurch die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung eingeschränkt werden mussten. Die Sitzungen des Gemeinderates, der Gemeindekommissionen, wie auch der Verwaltung wurden mehrheitlich via Videokonferenzen durchgeführt. Die Dienstleistungen der Gemeinde gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern konnten immer – wenn auch eingeschränkt – erbracht werden.

Die Gemeindeversammlung hat im September dem Kauf des OKB-Provisoriums zugestimmt. Dadurch kann die Gemeindeverwaltung während der geplanten Totalsanierung des Gemeindehauses in dieses Gebäude verlegt werden. Im Weiteren haben die Sarner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im November eine Einzelinitiative für die Senkung des Steuerfusses, auf Empfehlung des Gemeinderates, abgelehnt.

Gemeinderat und Geschäftsleitung haben an zwei Klausursitzungen den Finanz- und Investitionsplan beraten, das Legislaturprogramm für die Legislaturperiode 2020 – 2024 erstellt und sich mit den Themen Gemeindeorganisation, ausserschulische Kinderbetreuung und dem Projekt Sozialdienst 2020+ befasst. Zudem wurden die Budgetvorgaben für das Budget 2021 festgelegt.

Die Gemeinderechnung 2020 schliesst mit einem Gewinn von rund 3,5 Mio. Franken ab. Der gute Rechnungsabschluss ist das Resultat aus höheren Erträgen sowie tieferen Aufwendungen als budgetiert. Die Rechnung 2020 enthält rund CHF 740'000 für verbuchte Covid-19-Aufwendungen.

Mit dem unermüdlichen Einsatz aller Kommissionen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Fachpersonen, Fachbereichsleitenden sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Gemeinderates konnten die gesteckten Ziele für die Gemeinde Sarnen im Jahr 2020 erreicht werden. Ich danke allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz in diesem aussergewöhnlichen Pandemie-Jahr 2020 ganz herzlich.

Max Rötheli

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Sitzungen der Geschäftsleitung

| Jahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------|------|------|------|------|------|
| Geschäfte | 81 | 97 | 121 | 110 | 103 |
| Sitzungen | 37 | 38 | 38 | 33 | 41 |

4.1.1 Kanzlei

Beglaubigungen

| Jahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------|------|------|------|------|------|
| | 235 | 195 | 182 | 109 | 122 |

Bevölkerungsstatistiken per 31.12.2020

Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle schweizerischen Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz respektive in Sarnen, sowie alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Anwesenheitsbewilligung für mindestens zwölf Monate oder ab einem Aufenthalt von zwölf Monaten in der Schweiz (Ausweise B/C/L/F oder N; oder EDA-Ausweis, d. h. internationale Funktionäre, Diplomaten und deren Familienangehörige).

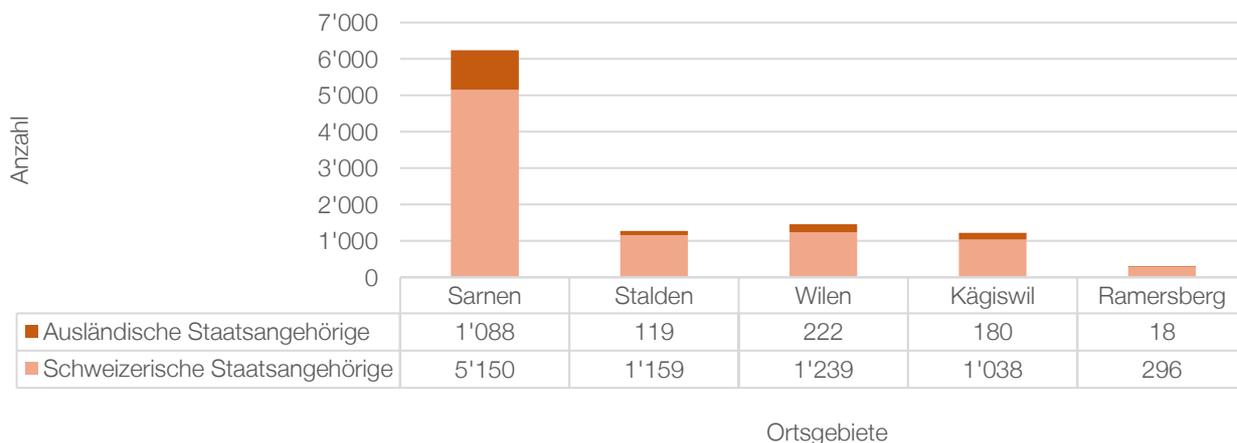
Am 31. Dezember 2020 waren in Sarnen 10'509 Personen wohnhaft. Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorjahr (10'453) um 56 Personen gestiegen.

Die 10'509 Personen teilen sich wie folgt auf:

| | |
|---|-------------------|
| 8'882 Schweizerbürgerinnen/-bürger inkl. Wochenaufenthalter | (Vorjahr 8'843) |
| 1'627 Ausländische Staatsangehörige | (Vorjahr 1'610) |
| Der Ausländeranteil beträgt 15.48 % | (Vorjahr 15.40 %) |

Die 1'627 per 31. Dezember 2020 in der Gemeinde wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen verteilen sich auf folgende Nationen: am stärksten vertreten sind Deutschland mit 344 Personen, Portugal 270, Italien 173, Kosovo 128, Eritrea 73, Nordmazedonien 63, gefolgt von Kroatien mit 55, Sri Lanka 44, Österreich 43 und Türkei mit 38 Personen. 396 Personen stammen aus anderen Ländern.

Aufteilung der Wohnbevölkerung auf Ortsgebiete

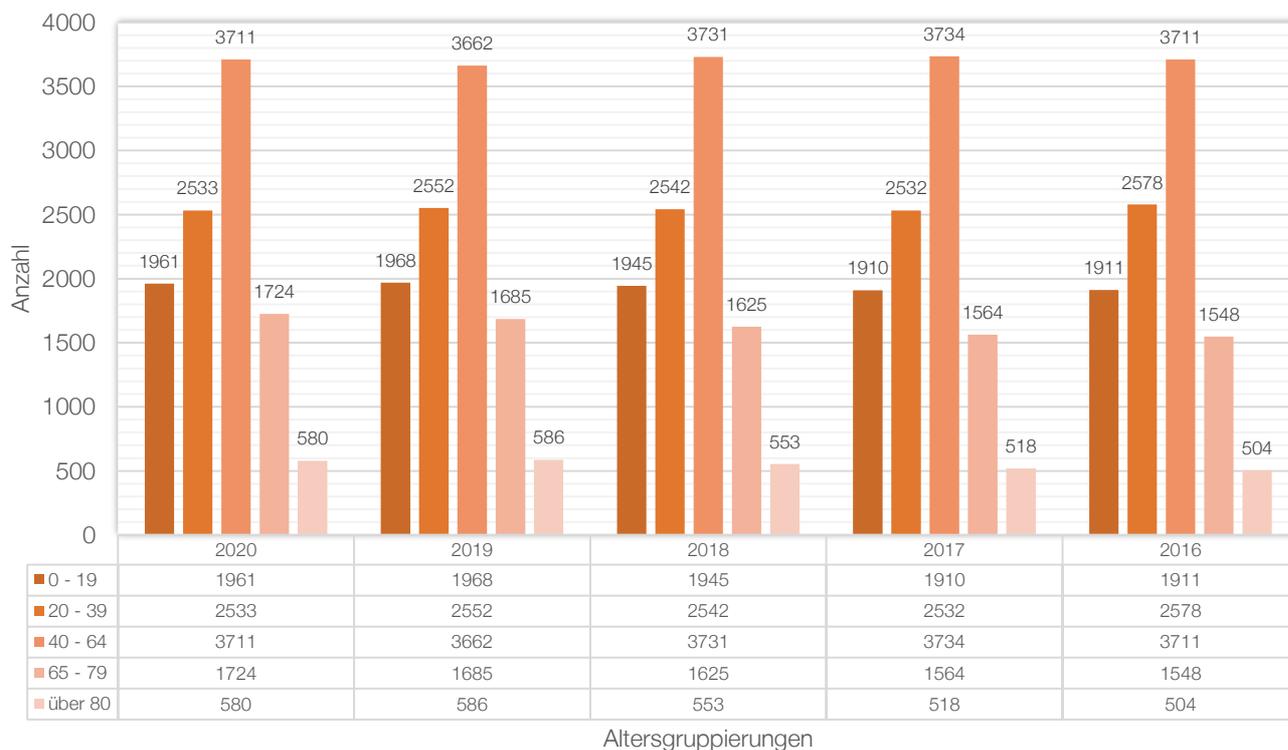


Geburten und Todesfälle / Altersstruktur

Im Verlaufe des Jahres 2020 waren 108 Geburten unter der Einwohnerschaft zu verzeichnen. Bei diesen Geburten handelt es sich um 51 Mädchen und 57 Knaben.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern waren deren 108 zu beklagen, davon waren 60 Männer und 48 Frauen.

Altersstruktur



Konfessionen

Die Gliederung der Einwohnerinnen und Einwohner nach Konfessionen zeigt folgendes Bild: 6'768 Römisch-Katholiken; 810 Protestanten und 2'992 Angehörige, deren Konfession im Einwohnerregister als unbekannt geführt wird.

Trauungen / Scheidungen

Im Jahre 2020 sind unter den Einwohnerinnen und Einwohnern von Sarnen 50 Trauungen vollzogen worden. Dem gegenüber stehen 20 Scheidungen.

Hundestatistik per 31.12.2020

| Jahr | Hundehalter | Hunde |
|------|-------------|-------|
| 2016 | 409 | 461 |
| 2017 | 415 | 474 |
| 2018 | 411 | 475 |
| 2019 | 419 | 504 |
| 2020 | 425 | 510 |

Tageskarten

Die "Tageskarte Gemeinde" besteht aus zwölf Monatsblöcken mit jeweils vordatierten Tageskarten. Die Gemeinde Sarnen bestellte im Jahr 2020 drei Karten/Tag. Der Vergabeturnus für den Kartenbezug bei der SBB ist jeweils vom 21. August des laufenden Jahres bis zum 20. August des folgenden Jahres festgelegt. Der Tageskartenpreis beträgt CHF 45.00.

Per 06.10.2020 wurden die Gemeindeverwaltungen durch den Schweizerischen Gemeinde- und Städteverband informiert, dass dieses Angebot aufgrund der Digitalisierung nur noch bis Ende 2023 aufrechterhalten werden kann. Danach wird das Angebot in seiner heutigen Form abgeschafft. Eine Digitalisierung der Tageskarte sei überprüft, jedoch verworfen worden: Diese wäre "aufgrund der unterschiedlichen Schnittstellen und IT-Lösungen nur mit einem unverhältnismässig hohen finanziellen und personellen Aufwand realisierbar."

Die strategische Partnerschaft zwischen den SBB und dem Schweizerischen Gemeinde- und Städteverband soll aber aufrechterhalten bleiben. Per 2024 werde den Gemeinden und Städten ein neues attraktives Angebot zur Verfügung stehen.

Auslastung der letzten fünf Jahre

| Pro Jahresturnus, jeweils von Mitte August – Mitte August | Auslastung in % |
|---|-----------------|
| 2015/2016 | 98.22 |
| 2016/2017 | 99.18 |
| 2017/2018 | 98.90 |
| 2018/2019 | 92.55 |
| 2019/2020 | 72.24 |

Die Verkaufstatistik zeigt, dass ein echtes Bedürfnis für ein Angebot "Tageskarten Gemeinde" bei der Bevölkerung vorhanden ist.

Im Jahr 2020 gab es einen Einbruch infolge Covid-19. Die Bevölkerung wurde gebeten, nur noch in dringenden Fällen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und auf Ausflüge zu verzichten.

Auslastung im 2020

| Pro Monat | Auslastung in % |
|--|-----------------|
| Januar 2020 | 79.57 |
| Februar 2020 | 77.01 |
| März 2020 (Lockdown) | 48.39 |
| April 2020 (Lockdown) | 8.89 |
| Mai 2020 | 32.26 |
| Juni 2020 | 65.56 |
| Juli 2020 | 91.40 |
| August 2020 | 84.95 |
| September 2020 | 92.22 |
| Oktober 2020 (verstärkte Weisungen des Bundes) | 68.82 |
| November 2020 | 82.22 |
| Dezember 2020 (Teillockdown) | 46.24 |
| Durchschnitt: 2020 | 64.75 |

Erbschaftsamt

Wer urteilsfähig ist und das 18. Altersjahr erreicht hat, kann unter Berücksichtigung der gesetzlichen Schranken und Formen über sein Vermögen letztwillig verfügen (Art. 467 ZGB).

Der Erbgang wird durch den Tod des Erblassers eröffnet (Art. 537 ff. ZGB). Die Eröffnung des Erbganges erfolgt für die Gesamtheit des Vermögens am letzten Wohnsitz des Erblassers. Die Erben erwerben die Erbschaft als Ganzes mit dem Tod des Erblassers kraft des Gesetzes.

Bei einem Todesfall hat die Gemeinde gemäss Art. 557 ZGB die Pflicht, binnen Monatsfrist die letztwillige Verfügung amtlich zu eröffnen. Alle an der Erbschaft Beteiligten erhalten eine Fotokopie der letztwilligen Verfügung. Auch wenn kein Testament vorhanden ist, muss bei einem Todesfall ein Erbenverzeichnis und/oder eine Erbenbescheinigung ausgestellt werden.

Die Aufgaben des Erbschaftsamtes bei einem Todesfall sind hauptsächlich:

- Beschaffung von Auszügen aus Familienregistern, Adressen gesetzlicher und eingesetzter Erben
- Amtliche Eröffnung von letztwilligen Verfügungen
- Erstellen von Erbenverzeichnissen und Erbenbescheinigungen
- Abklärung der Annahme/Ablehnung des Willensvollstrecker-Mandats
- Erstellen von Willensvollstrecker-Zeugnissen
- Anfallende Kosten und Gebühren werden der jeweiligen Erbegemeinschaft in Rechnung gestellt
- Rechnungsstellung der anfallenden Kosten und Gebühren an die jeweilige Erbegemeinschaft

Seit Frühling 2018 schreibt das Erbschaftsamt die Erben persönlich an und stellt ihnen das Erbenverzeichnis sowie das Merkblatt zu. Somit wird die Gemeinde aktiv und wartet nicht, bis sich die Erben melden. Mit dieser Dienstleistung werden die Erben über das weitere Vorgehen informiert. Die Erfahrung im letzten, wie auch in diesem Jahr, hat gezeigt, dass sich dieses Verfahren sehr bewährt hat. Die Angehörigen schätzen diese Dienstleistung sehr.

| Ereignisse | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|
| Todesfälle | 82 | 83 | 71 | 80 | 108 |
| Testamentseröffnungen | 32 | 27 | 19 | 26 | 50 |

Friedhofverwaltung

Die Friedhofverwaltung ist zuständig für:

- Das Führen des Gräberverzeichnisses
- Die Zuweisung von Mietgräbern
- Die Genehmigung der Grabdenkmäler und Plattenbeschriftungen
- Die Genehmigung von Abweichungen von der ordentlichen Grabesruhe im Rahmen der Verordnung über Friedhöfe und Bestattungen vom 24.10.1991
- Die Räumung der abgelaufenen Gräber
- Die Bewilligung der Urnenbestattung in ein bestehendes Grab
- Die Erteilung der Bewilligung zur Bestattung auswärtiger Verstorbener
- Die Überwachung der Einhaltung des Friedhofreglements

| Sarnen | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|
| Erdbestattungen in Reihengräbern | 2 | 0 | 3 | 2 | 1 |
| Urnenbestattungen in Reihengräbern | 7 | 11 | 13 | 7 | 4 |
| Kindergrab | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Urnenhain | 20 | 14 | 15 | 21 | 29 |
| Gemeinschaftsgrab | 8 | 9 | 11 | 6 | 10 |
| <i>Mietgräber:</i> | | | | | |
| Erdbestattungen | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Urnenbestattungen | 4 | 4 | 0 | 5 | 0 |

| Stalden | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|
| Erdbestattungen in Reihengräbern | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Urnenbestattungen in Reihengräbern | 4 | 3 | 1 | 5 | 9 |
| Gemeinschaftsgrab | 1 | 8 | 2 | 6 | 8 |

| Kägiswil | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|
| Erdbestattungen in Reihengräbern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Urnenbestattungen in Reihengräbern | 3 | 2 | 0 | 2 | 2 |
| Urnenhain | 3 | 0 | 0 | 1 | 3 |
| Gemeinschaftsgrab | 0 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| <i>Mietgräber:</i> | | | | | |
| Erdbestattungen | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Urnenbestattungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Die Differenz zwischen der Anzahl Todesfälle (108) und der Anzahl Bestattungen (70) ergibt sich dadurch, dass immer mehr Personen keine Bestattung auf einem Friedhof wünschen, sondern die Bestattung privat wählen oder die Asche der Natur übergeben wird.

Einbürgerungswesen

Im vergangenen Jahr wurden der Gemeindeversammlung keine altrechtlichen Einbürgerungsgesuche zur Annahme unterbreitet. Aktuell ist noch ein altrechtliches Gesuch hängig, das im Frühling 2021 der Gemeindeversammlung vorgelegt wird (Eingang Gesuche bis 31.12.2017 = altes Recht).

Im Jahr 2018 wurde dem Gemeinderat durch die Gemeindeversammlung die Kompetenz erteilt, Gesuche nach neuem Recht direkt zu behandeln. Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat insgesamt 12 Personen das Gemeindebürgerrecht von Sarnen erteilt. Alle Gesuche wurden anschliessend der kantonalen Einbürgerungskommission zur Weiterbehandlung überwiesen.

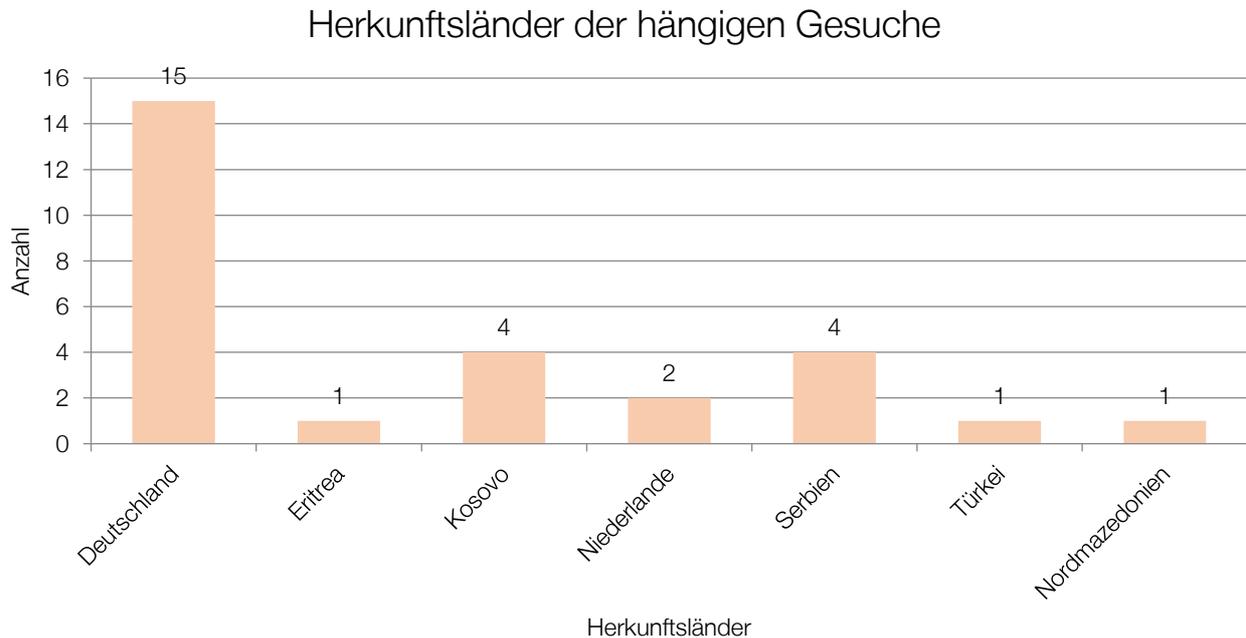
Die Gesuchstellenden erhalten das Schweizer Bürgerrecht erst, wenn alle Instanzen – Gemeinde, Kanton und Bund – dem Gesuch zugestimmt haben.

Stand Gesuche

| Anzahl | Gesuche | per | Personen |
|--------|-----------------|------------|----------|
| 20 | hängig | 01.01.2020 | 29 |
| 20 | hängig | 31.12.2020 | 28 |
| 9 | neu eingereicht | 2020 | 14 |
| *9 | abgeschlossen | 2020 | 15 |

(*Diese Dossiers sind erst mit dem definitiven Entscheid des Kantonsrats als abgeschlossen aufgeführt.)

Statistik nach Herkunftsländern per 31.12.2020



4.1.2 Wirtschaft

Gastgewerbe

Am 1. September 2018 trat das neue Kantonale Gastgewerbegesetz mit Verordnung in Kraft. In der Gesetzgebung und der Verordnung wird das Prinzip – "Wer gegen Entgelt vor Ort zubereitete oder angelieferte Speisen oder Getränke zum Genuss an Ort und Stelle anbietet, oder wer den Kleinhandel mit gebrannten Wassern betreibt, bedarf einer Bewilligung" – strikter umgesetzt. Die persönlichen und betrieblichen Anforderungen sind gleichgeblieben.

Die Aufsicht über das Gastgewerbe obliegt dem Einwohnergemeinderat und wird durch die Polizeiorgane vollzogen. Ist der Jugendschutz nicht mehr gewährleistet oder sind öffentliche Ruhe, Ordnung oder Sicherheit schwerwiegend gestört, kann die Polizei geeignete Sofortmassnahmen ergreifen und unverzüglich den Einwohnergemeinderat informieren.

Es wurden insgesamt zehn Bewilligungen zur Führung einer Gastwirtschaft (acht wegen persönlicher oder betrieblicher Änderungen; zwei für eine Neueröffnung) und drei für den Kleinverkauf von gebrannten Wassern erteilt. Bewilligungen zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft wurden insgesamt 51 ausgestellt. Aufgrund der Pandemie konnten über mehrere Monate keine Veranstaltungen mehr stattfinden und geplant werden. Daraus ergibt sich eine Abnahme von 47.5 % zum Vorjahr bei den Gelegenheitswirtschaftsbewilligungen. Zusätzlich mussten von den 51 Bewilligungen 18 aufgrund Covid-19 annulliert werden.

Sicherheit und Lärmschutz an (Gross-)Anlässen

Bei der Prüfung von Gesuchen für grössere Anlässe werden die nötigen Sicherheits-, Brandschutz- und Lärmauflagen individuell abgewogen. Die Kosten für die auferlegten Sicherheitsvorkehrungen hat grundsätzlich der Veranstalter zu tragen, sei es für das Sicherheitspersonal auf dem Festareal oder die Sicherheitspatrouille im Dorf.

Die Einhaltung der öffentlichen Ruhe ist gesetzliche Pflicht. Unabhängig von der Höhe des Lärmpegels muss übermässiger Lärm vermieden werden und zwar zu jeder Stunde des Tages und der Nacht – nicht nur zwischen 22.00 und 06.00 Uhr.

Die Veranstalter von Partys und Kultur- und Sportanlässen werden in der Gelegenheitswirtschaftsbewilligung auf die Lärmvorschriften hingewiesen. "Lärmausnahmen" können keine bewilligt werden. Es gelten das Bundesgesetz und die verbindlichen Leiturteile des Bundesgerichts.

Die laufenden Bemühungen der Gemeindeverwaltung, die Veranstalter für das Lärmproblem zu sensibilisieren, tragen Früchte. Die Veranstalter widmen sich in ihren Sicherheitskonzepten dem Lärm und der Lärmprophylaxe. Keinen Einfluss hat die Gemeinde auf private Veranstaltungen, die keiner Bewilligung bedürfen (z. B. Hochzeiten). Für diese Kategorie von Alltagslärm ohne Grenzwerte ist für die Kontrolle und Durchsetzung der entsprechenden Vorschriften die Sicherheitsbehörde und Polizei zuständig.

Vor der Pandemie konnten verschiedene Fasnachtsveranstaltungen, kleinere und grössere Vereinsanlässe sowie das Kägiswiler Lotto wie gewohnt durchgeführt werden. Ab Mitte März durften keine Veranstaltungen mehr stattfinden. Ab Juni durften Veranstaltungen nur unter strengen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie durchgeführt werden. Es war Pflicht, ein Schutzkonzept zu erarbeiten und dieses von der Covid-19 Stelle des Kantons Obwalden prüfen und genehmigen zu lassen. Für die Veranstalter war es fast unmöglich einen Anlass zu planen, da die Massnahmen stetig nach Entwicklung der Pandemie ausgerichtet und angepasst werden mussten. Einige Anlässe wurden mit Schutzkonzept durchgeführt: Switzerland Marathon light, BOGS Trail, 70. Schwarzenbergschiessen und kleinere und grössere Vereinsanlässe.

Lotterien, Tombolen

Gemäss Beschluss des Einwohnergemeinderates vom 17. Februar 2014 wird, gestützt auf die Kantonale Verordnung über Lotterien, eine Bewilligungsgebühr für Lottospiele in der Höhe von 1 % der Bruttoeinnahmen erhoben. Der Wert der Gaben muss mindestens 50 % der Plansumme betragen.

Es wurden zwei Bewilligungen für das Durchführen von Lottomatches erteilt. Alle Veranstalter haben die Auflagen eingehalten.

Für die Durchführung von (Saal-)Tombolen wurden ebenfalls zwei Bewilligungen erteilt. Die Veranstalter haben auch bei den Tombolen die Auflagen eingehalten.

Statistische Zahlen: Anzahl ausgestellte Bewilligungen für

| Jahr | Gastwirtschaften | Gebrannte Wasser | Gelegenheitswirtschaften | Lottomatches | (Saal-)Tombolen |
|------|------------------|------------------|--------------------------|--------------|-----------------|
| 2016 | 6 | 2 | 90 | 4 | 8 |
| 2017 | 10 | 4 | 89 | 4 | 12 |
| 2018 | 6 | 3 | 98 | 4 | 13 |
| 2019 | 5 | 5 | 97 | 4 | 12 |
| 2020 | 10 | 3 | 51 | 2 | 2 |

Fest- und Veranstaltungsreklamen

Für die Signalisation von Fest- und Veranstaltungsreklame ist der Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft zuständig. Die vom Einwohnergemeinderat bewilligten Standorte sind zu beachten. Für andere Reklamen ist die Kantonspolizei zuständig. Es wurden sechs Bewilligungen für das Anbringen von Signalisationen und freistehenden Strassenreklamen für Veranstaltungen erteilt.

Zirkusgastspiele

Im 2020 fand kein Gastspiel eines Kleinzirkus statt.

Märkte

Der zweimal jährlich stattfindende Warenmarkt wird durch die Einwohnergemeinde veranstaltet. Aufgrund Covid-19 musste der Warenmarkt im Frühling abgesagt werden. Im Herbst konnte der Warenmarkt mit genehmigtem Schutzkonzept durchgeführt werden.

Der weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte Adventsmarkt, wie auch der Flohmarkt Ende August, welche beide durch die Sarner Fachgeschäfte organisiert werden, fanden infolge Covid-19 nicht statt.

Ausnahmebewilligungen für Sonntagsverkäufe

Gemäss Ruhetaggesetz des Kantons Obwalden können die Einwohnergemeinden vier öffentliche Ruhetage pro Jahr festlegen, davon höchstens zwei in der Adventszeit. Die Bewilligungen werden aufgrund individueller Gesuche der Verkaufsgeschäfte erteilt. Insgesamt wurden elf Bewilligungen ausgestellt.

Camping (ausserhalb von Campingplätzen)

Gemäss Kantonalem Gesetz über das Campieren (Campinggesetz) ist die Gemeinde Bewilligungsbehörde für den Betrieb von Campingplätzen sowie für das ausnahmsweise Campieren ausserhalb von Campingplätzen. Zuständig dafür ist der Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft. Die Aufsicht obliegt dem Einwohnergemeinderat.

Die Gemeinde kann Ausnahmen bewilligen für Jugendorganisationen, Veranstalter von Grossanlässen und in anderen begründeten Ausnahmefällen, soweit gewisse Voraussetzungen erfüllt sind und durch die Ausnahmebewilligungen keine öffentlichen oder privaten Interessen beeinträchtigt werden. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung und setzt die Einwilligung des Grundeigentümers voraus. Veranstaltern von Grossanlässen darf nur für längstens vier Tage eine Ausnahmebewilligung erteilt werden, wenn kein anderer öffentlicher Campingplatz zur Verfügung steht, die sanitärische und hygienische Ver- und Entsorgung gewährleistet und der Platz geeignet ist.

2020 wurde keine Bewilligung erteilt.

4.1.3 Kultur und Sport

Sportlerehrung

Für das Jahr 2019 wurden uns insgesamt 25 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler gemeldet, die die Voraussetzungen und Richtlinien für die Sportlerehrung erfüllt haben. Die Ehrung sollte traditionellerweise anlässlich des Volkscross vom 22. März 2020 im Seefeld Sarnen stattfinden. Aufgrund des Lockdowns konnte der Anlass leider nicht stattfinden.

Liste Medaillengewinner 2019

| Name | Sportart | Rang |
|------------------------------|----------|--|
| Bernhard Jasmin, 2005 | Karate | Kategorie Juniorinnen 14 – 15 Jahre (schwer) WKB Spanish Open Kumite, Barcelona, 2. Rang Pilatus Cup Kumite, Kriens, 1. Rang IFK SM Kata, Kriens, 1. Rang Portugal Open Kumite, Porto, 1. Rang Kolibri Cup Kumite, Flims, 1. Rang Trimmiser Cup Kumite, Trimmis, 1. Rang |

| | | |
|--------------------------|-----------------------------|--|
| | | Bavarian Open Kumite, Ebenhausen (DE), 1. Rang IFK SM Kumite, Schiers, 1. Rang Kolibri Cup Kumite, Wohlen, 1. Rang |
| Britschgi Ueli, 1965 | Bogenschiessen | EM Field, Doorwerth NL, 3. Rang Team SM Outdoor, Bern, 2. Rang Einzel SM Outdoor, Bern, 2. Rang Team |
| Burch Remo, 2005 | Biathlon | SM Biathlon Single-mixed Staffel, Bachtel, 2. Rang Ländervergleich Bayern, Tirol, Südtirol und Schweiz, 2. und 3. Rang ZSSV Meisterschaft Einzel/Staffel, Unterschächen, 2. und 3. Rang |
| Durrer Lukas, 2002 | Pistolenschiessen | Feldstich Final, Kategorie Ordonnanz Junioren U21, Möhlin, 3. Rang Kopfkranz |
| Enz René, 1961 | Bogenschiessen | SM Indoor FAAS, Wil, 2. Rang Einzel SM Field FAAS, Bretzwil, 1. Rang Einzel SM 3D FAAS, Quinto, 1. Rang Einzel SM 3S SA, Sion, 1. Rang Einzel |
| Haueter Fabio, 2000 | Leichtathletik | SM U20/23, Olympische Staffel U20, Langenthal, 1. Rang |
| Kiser Eliane, 2007 | Biathlon | Gesamtwertung Leonteq Cup, 3. Rang |
| Kiser Leander, 2004 | Biathlon | SM Biathlon Challenger U15, 1. Rang Einzel SM Biathlon Challenger U15, 1. Rang mixed Gesamtwertung Leonteq Cup, 1. Rang |
| Krummenacher Jaël, 2007 | Karate | Kategorie Girls 11 – 13 Jahre (leicht) IFK SM Kumite, Schiers, 3. Rang Pilatus Cup Kumite, Kriens, 2. Rang Bavarian Open Kumite, Ebenhausen DE, 2. Rang Winti Cup Kumite, Winterthur, 3. Rang Trimmisser Cup Kumite, Trimmis, 1. Rang Kolibri Cup Kumite, Flims, 1. Rang Swiss Open Juniors Kumite, Stans, 2. Rang Kolibri Cup Kumite, Wohlen, 2. Rang |
| Küchler Robin, 2000 | Mountainbike | SM Kategorie Enduro, Zinal, 1. Rang Enduro Helveti Cup, Gesamtwertung, 1. Rang Enduro Weltcup, Zermatt, 17. Rang |
| Küchler Samuel, 2004 | Karate | IFK SM Kumite, Schiers, 3. Rang, Knaben leicht |
| Leibundgut Amy, 2000 | Leichtathletik | SM 10 km Lauf, Uster, 3. Rang Luzerner Stadtlauf Eliterennen, 2. Rang |
| Leibundgut Valerie, 2006 | Karate | Kategorie Girls 11 – 13 Jahre (schwer) Kolibri Cup Kumite, Flims, 1. Rang Bavarian Cup Kumite, Ebenhausen DE, 3. Rang IFK SM Kumite, Schiers, 1. Rang Kolibri Cup Kumite, Wohlen, 1. Rang |
| Limacher Ramon, 2000 | Natural Bodybuilding (SNBF) | SM Naturalbodybuilding, Unterägeri, 1. Rang Junioren |

| | | |
|---------------------------------|------------------------|---|
| | | WM Naturalbodybuilding, New York, 1. Rang Teenage Klasse und 2. Rang Light Heavyweights open |
| Muff Daniel, 1969 | Bogenschiessen | SM Indoor FAAS, Will, 2. Rang Team SM Field FAAS, Bretzwil, 1. Rang Team SM 3D FAAS, Quinto, 1. Rang Team SM 3S SA, Sion, 2. Rang Einzel SM Field SA, 3. Rang Einzel |
| Murer Janik, 2005 | Karate | Pilatus Cup, Kriens, 3. Rang Kata SM, Kriens, 3. Rang Team Kolibri Cup, Wohlen, 1. Rang Kumite SM, Schiers, 2. Rang Bavarien Open, Ebenhausen DE, 3. Rang Kolibri Cup, Wohlen, 2. Rang |
| Rietveld Lars, 2001 | Biathlon | SM Biathlon Massenstart Jugend, Notschrei DE, 3. Rang Gesamtwertung Swissscup Jugend 2, 3. Rang |
| Rietveld Ronja, 2004 | Biathlon | SM Biathlon U16 Single-mixed Staffel, 1. Rang Gesamtwertung Leonteq Cup, 2. Rang |
| Schälin Nils, 2001 | Unihockey | U19 WM Unihockey, Halifax Kanada, 4. Rang Prag Games U17, Prag, 1. Rang Gruppensieger U16, Aufstieg Nati 1 |
| Schrackmann Carmen, 2007 | Sportschiessen | Eidg. Schützenfest für Jugendliche, Frauenfeld, 3. Rang |
| von Flüe Markus, 1993 | Sportpistolenschiessen | Schweizer Final Freipistolen, Lausanne, 2. Rang |
| Wallimann Sara, 2001 | Sportpistolenschiessen | SM 5schussiges Luftpistolenschiessen, Luzern, 3. Rang |
| Zurmühle Pascal, 2001 | Seilziehen | SM Gewichtsklasse U19, 5 Turniere, 2. Rang |
| Zurmühle Sandro, 2000 | Seilziehen | SM Gewichtsklasse U23, 5 Turniere, 2. Rang |
| Zurmühle Theo, 1963 | Seilziehen | SM Seilziehen, Gewichtsklasse 580 kg, 5 Turniere, 2. Rang |

Neuzuzügerapéro

Jährlich werden durch die Kultur- und Sportkommission zwei Neuzuzügerapéros organisiert. Ein Termin ist für den Frühling vorgesehen und ein weiterer Termin im Herbst. Aufgrund der Corona-Situation konnte der Termin vom Frühling 2020 leider nicht stattfinden. Das Konzept wurde durch die Kultur- und Sportkommission kurzfristig angepasst und so haben am 13. September 2020 zwei Neuzuzügerapéros stattgefunden. Die Teilnehmenden durften ein spannendes Programm mit Dorfführung und Kutschenfahrt geniessen. Die Gruppen wurden auf den Vormittag und auf den Nachmittag aufgeteilt. An den beiden Anlässen haben knapp 100 Personen unter Einhaltung des Schutzkonzeptes teilgenommen.

Bundesfeier

Lange war nicht klar, ob die traditionelle Bundesfeier im Seefeld Sarnen aufgrund der geltenden Massnahmen stattfinden kann oder nicht. Schlussendlich musste der beliebte Anlass leider abgesagt werden. In Absprache mit dem Gemeinderat und der beteiligten Spenderin wurde das imposante Feuerwerk mit musikalischer Umrahmung im Seefeld Sarnen trotzdem abgehalten. Um die Abstandsregeln sicherzustellen, wurde vor Ort ein Sicherheitsdienst beauftragt.

Sportförderpreis an Patrick Berwert, Ad Astra

Mit etwas Verspätung hat die Gemeinde Sarnen den Sportförderpreis an Patrick Berwert des Unihockeyvereins Ad Astra in einem feierlichen Rahmen überreicht. Üblicherweise findet dieses Ereignis zusammen mit der Sportlehreung anlässlich des Volkscrosses im März statt. Im 2020 wurde die Übergabe während des ersten Heimspiels des Fanionteams von Ad Astra gegen den SV Wiler-Ersigen, am Samstag, 19. September 2020, nachgeholt. Patrick Berwert ist 1996 als siebzehnjähriger zu Ad Astra gestossen, hat dort für verschiedene Mannschaften gespielt und sich dann schon bald als Coach, zuerst bei den Junioren und später auch bei der ersten Mannschaft, bewiesen. Zeitweise verbrachte er praktisch seine ganze Freizeit im Dienste des Unihockeys, sei es als Trainer, als Chef der Juniorenabteilung, als Lagerleiter oder für Weiterbildungen. Mit diesem riesigen Engagement hat sich Patrick Berwert den Sportförderpreis der Gemeinde Sarnen mehr als verdient, was die vielen Zuschauenden in der gut gefüllten Dreifachhalle mit viel Applaus bezeugten und dem Anlass einen würdigen Rahmen verliehen. Nach dem Spiel genossen die Ad Astra Familie sowie die Angehörigen des Geehrten zusammen mit den Organisatoren der Kultur- und Sportkommission der Gemeinde Sarnen, unter Einhaltung des Covid-19-Schutzkonzeptes, einen feinen Apéro.



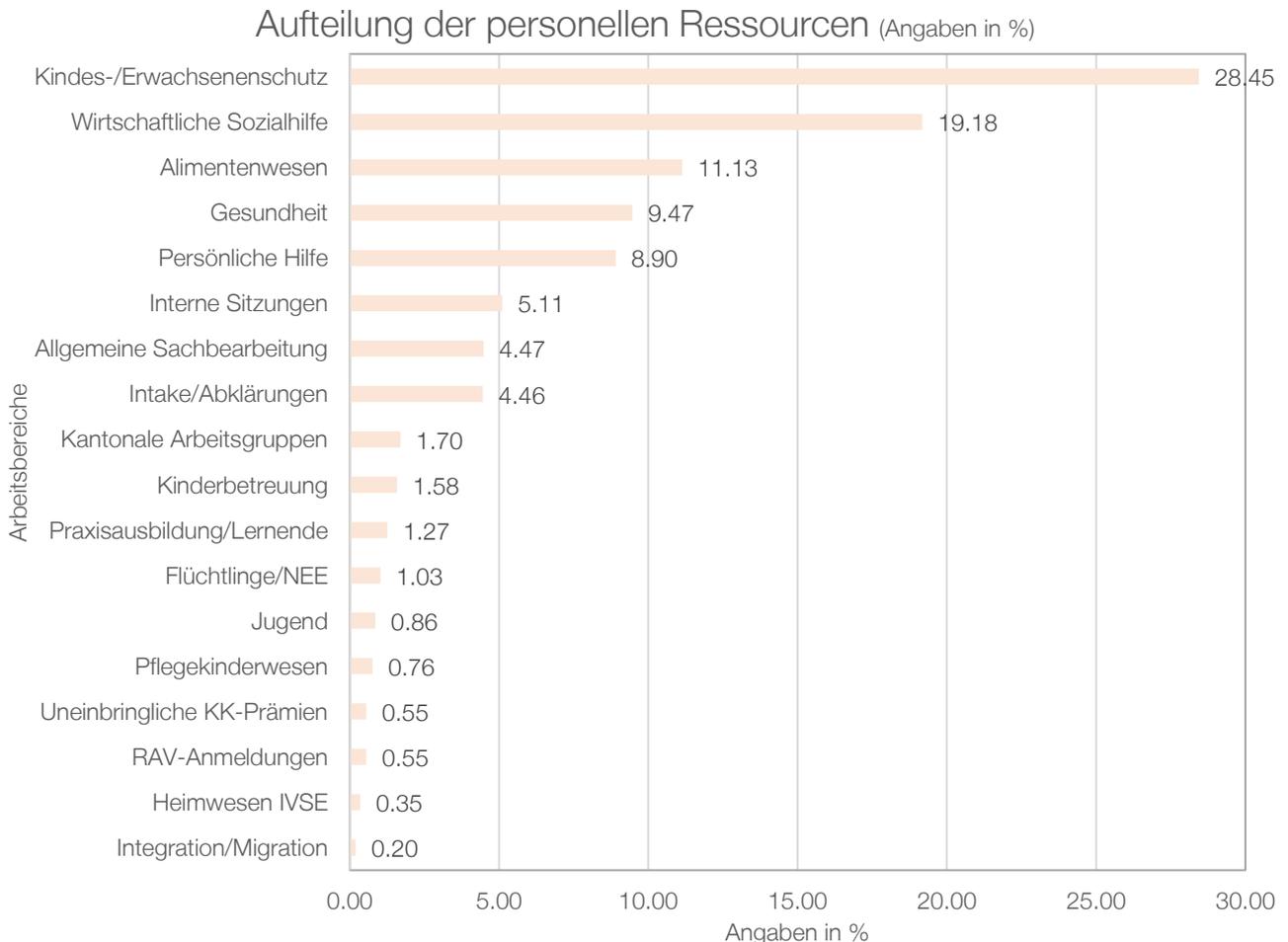
Von links: Patrick Berwert, Reto Berwert (Ad Astra); Bani Britschgi, Cleo Bracale, Rita Ochsenbein (Kultur- und Sportkommission)

4.2 Soziales/Gesellschaft/Sicherheit

4.2.1 Soziales/Gesellschaft

Die Aufgabengebiete des Bereiches Soziales/Gesellschaft, insbesondere des Sozialdienstes, sind weitgehend durch gesetzliche Vorgaben festgelegt. Einzelfallhilfe durch Beratung von hilfe- und ratsuchenden Personen sowie die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe und das Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sind die drei Hauptaufgabengebiete. Im Weiteren ist die Alimentenfachstelle für die Bevorschussung und das Inkasso von Kinderunterhaltsbeiträgen und das Inkasso von nachehelichen Unterhaltsbeiträgen für Frauen verantwortlich. Auch dies ist eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe. Dem Fachbereich Soziales obliegt die Aufsicht über das Pflegekinderwesen. Es werden Gesuche um Kostengutsprache bearbeitet im Bereich der Interkantonalen Vereinbarung sozialer Einrichtungen (IVSE), der Sozialtarife für die familienexterne Kinderbetreuung und bei der Restfinanzierung von Pflegekosten in Pflegeheimen. Auch Anfragen betreffend uneinbringlicher Krankenkassenprämien nach Krankenversicherungsgesetz KVG sind zu beurteilen. Das Führen des Gemeindearbeitsamtes gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Sozialdienstes. Anmeldungen von arbeitslosen Personen werden entgegengenommen und an das RAV weitergeleitet. Die weitere Sachbearbeitung erfolgt durch das RAV, das auch die Arbeitslosenstatistik führt und veröffentlicht.

Aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Arbeitsbereiche werden die personellen Ressourcen wie folgt eingesetzt:



Die Aufteilung der zeitlichen Ressourcen haben sich im 2020, im Vergleich zum 2019, nicht wesentlich verändert.

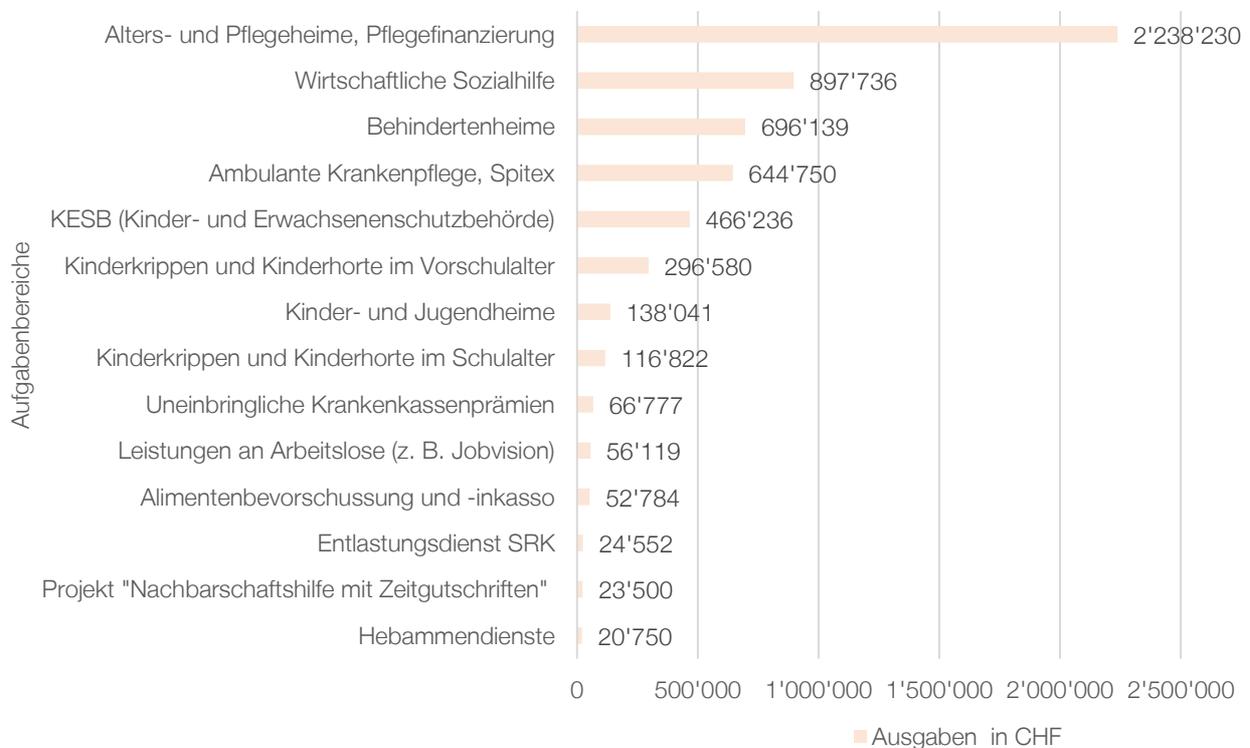
Mitarbeitende des Bereiches Soziales/Gesellschaft sind zudem in den Feldern "Gesundheit/Alter" und "Jugend" in Arbeitsgruppen tätig zu den Themen Integration und Prävention:

- Projekt "Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" (in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung OW/NW, der Pro Senectute und der Stiftung Zukunft Alter)
- Freiwilligenarbeit im Bereich Betreuung von Betagten und alten Menschen: Zeitgut Obwalden
- Netzwerk Früherkennung Sarnen: Vernetzung mit Institutionen, die im Vorschulalter tätig sind
- Alkohol- und Tabakprävention bei Jugendlichen: Testkäufe & Monitoring an Veranstaltungen
- Familienergänzende Kinderbetreuung: Zusammenarbeit und Abgleich in der Anwendung der Sozialtarife zwischen allen Gemeinden im Kanton und den Betreuungsanbietern
- Pflegekinderwesen: Erarbeitung von gemeinsamen Standards und Unterlagen zur jährlichen Überprüfung der Pflegeplatzbewilligung
- Projekt "Organisation und Zusammenarbeit im Sozialwesen OW 2020+"
- Strategie "Frühe Kindheit" des Kantons Obwalden

Dabei wird die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesellschaftsfragen des Kantons Obwalden, mit den anderen Gemeinden und themenorientiert mit Fachpersonen gemeindeintern gesucht.

Dem Bereich Jugend obliegt gemeinsam mit der Jugendkommission (JUKO) und dem Büro West die Organisation und Koordination der offenen Jugendarbeit. Er unterstützt die Jugendkommission und die Jugendarbeit in administrativen und verwaltungsinternen Belangen.

Hauptausgabeposten (exkl. Personalkosten)



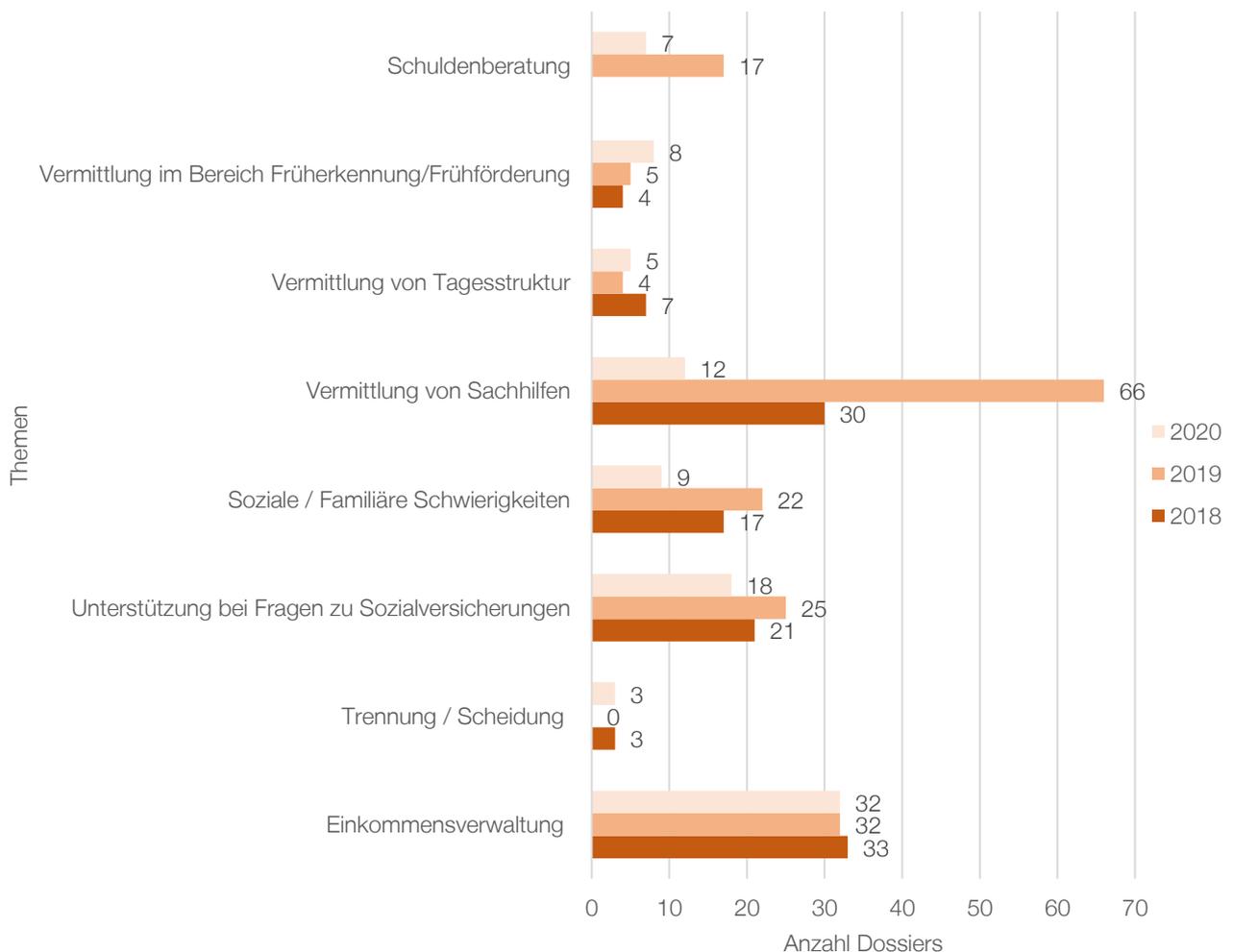
Der Nettoaufwand (Nettoergebnis) beim Bereich Soziales/Gesellschaft beträgt total CHF 7'575'584.00. Dieser Betrag setzt sich aus dem Aufgabenbereich Gesundheit mit CHF 3'524'896.00 und dem Aufgabenbereich Soziales mit CHF 4'050'688.00 zusammen.

Einzelfallhilfe

Gemäss Sozialhilfegesetz werden Einwohnerinnen und Einwohner von Sarnen vom Sozialdienst im Rahmen der persönlichen Hilfe in schwierigen Lebenssituationen beraten und unterstützt. Dies können Einkommensverwaltungen sowie Beratungen und Begleitungen diverser Art sein. Die Beratungen können punktuell in ein oder zwei Gesprächen oder zielgerichtet über längere Zeiträume stattfinden. Es geht in der Regel um Hilfe zur Selbsthilfe und setzt die Kooperation der betroffenen Personen sowie die Bereitschaft, sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, voraus. Häufig hat die persönliche Hilfe präventiven Charakter. Durch Früherkennung können weitergehende Massnahmen (im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes, Platzierungen) oder eine Verschlimmerung der Situation (höhere Verschuldung) verhindert werden. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen für die betroffenen Personen, sondern birgt auch mittelfristig Sparpotenzial für die Allgemeinheit.

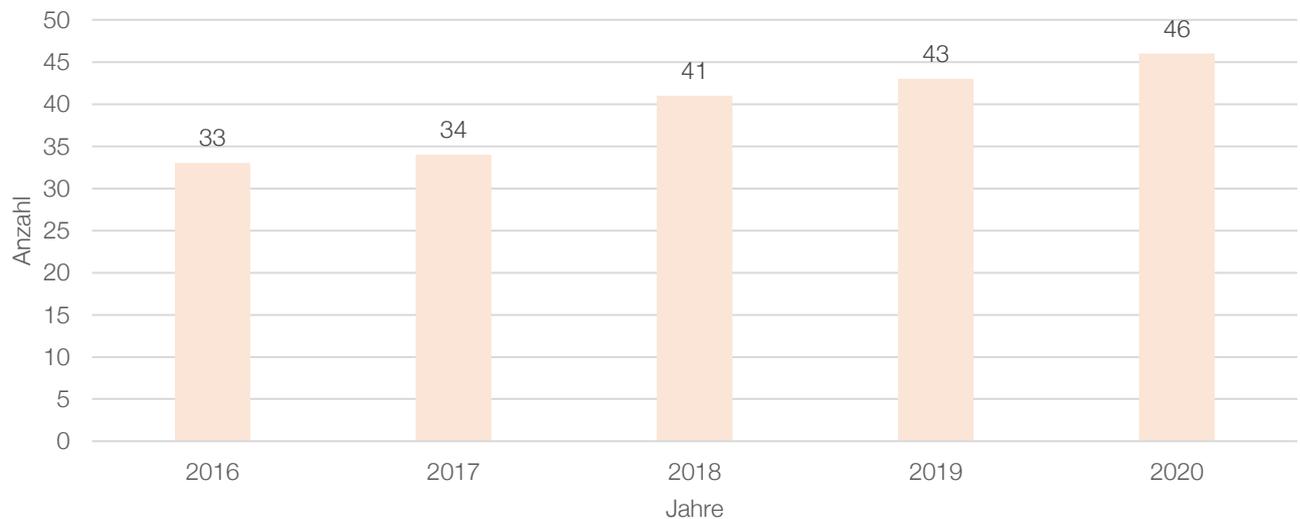
Themen in der persönlichen Hilfe

(pro Dossier sind Mehrfachnennungen möglich)



Der zeitliche Aufwand eines Dossiers im Rahmen der persönlichen Hilfe unterscheidet sich in der Regel nicht von einem Dossier der wirtschaftlichen Sozialhilfe oder einer gesetzlichen Beistandschaft, sondern ist ebenfalls auf den persönlichen Bedarf abgestimmt.

Anzahl Dossiers in der persönlichen Hilfe



Die Gesamtzahl der Dossiers im Bereich persönliche Hilfe, Stand Dezember 2020, lag um drei Dossiers höher als im 2019. Während des Jahres konnten 16 Dossiers abgeschlossen werden und 19 neue Mandate wurden angenommen.

Im 2020 haben die Sozialarbeitenden im Rahmen der persönlichen Hilfe 39 Fremdfinanzierungsgesuche bei Stiftungen, Fonds und Institutionen eingereicht, um unter anderem präventive, therapeutische oder medizinische Hilfestellungen zu finanzieren. Gesamthaft gingen CHF 79'493.00 für Einzelfallhilfen ein. Die Hauptspenderinnen und -spender sind: Breisacher-Stiftung in Alpnach, Hatt-Bucher-Stiftung in Zürich, T. & H. Klüber-Stiftung Sachseln, Kovive, Pro Juventute, Chindernetz Obwalden, Pro Infirmis, Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung, Winterhilfe Obwalden und Obwaldner Hilfsfonds. Dank des grossen finanziellen Engagements dieser Stiftungen und Fonds konnten 95 Personen unterstützt werden.

Wirtschaftliche Hilfe

Unterstützte Personen / Anzahl Dossiers

Gesamthaft wurden vom Sozialdienst Sarnen im Jahr 2020 144 Personen im Rahmen der wirtschaftlichen Hilfe betreut und unterstützt. Die Zahl der unterstützten Personen und der Dossiers ist leicht gesunken.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|
| Anzahl Dossiers* | 96 | 100 | 85 | 109 | 105 |
| Unterstützte Personen | 145 | 138 | 107 | 152 | 144 |
| Einzelpersonen | 68 | 71 | 69 | 86 | 81 |
| Familien | 28 | 29 | 16 | 23 | 24 |

*Ein Dossier umfasst eine Familie oder eine Einzelperson. Jugendliche ab 18 Jahren begründen ein eigenes Dossier

Zwar ist die Zahl von unterstützten Familien gestiegen, jedoch ist die Anzahl der Familienmitglieder tiefer. Bei den Einzelpersonen geht die Dossierzahl zurück. Bei 43 Dossiers kann von Überbrückungshilfe gesprochen werden, sie beziehen weniger als 12 Monate wirtschaftliche Sozialhilfe. Dies ist ein starker Anstieg im Vergleich zum vorhergehenden Jahr von 26 Überbrückungshilfe-Dossiers und könnte auf die Covid-19-Pandemie Situation hindeuten.

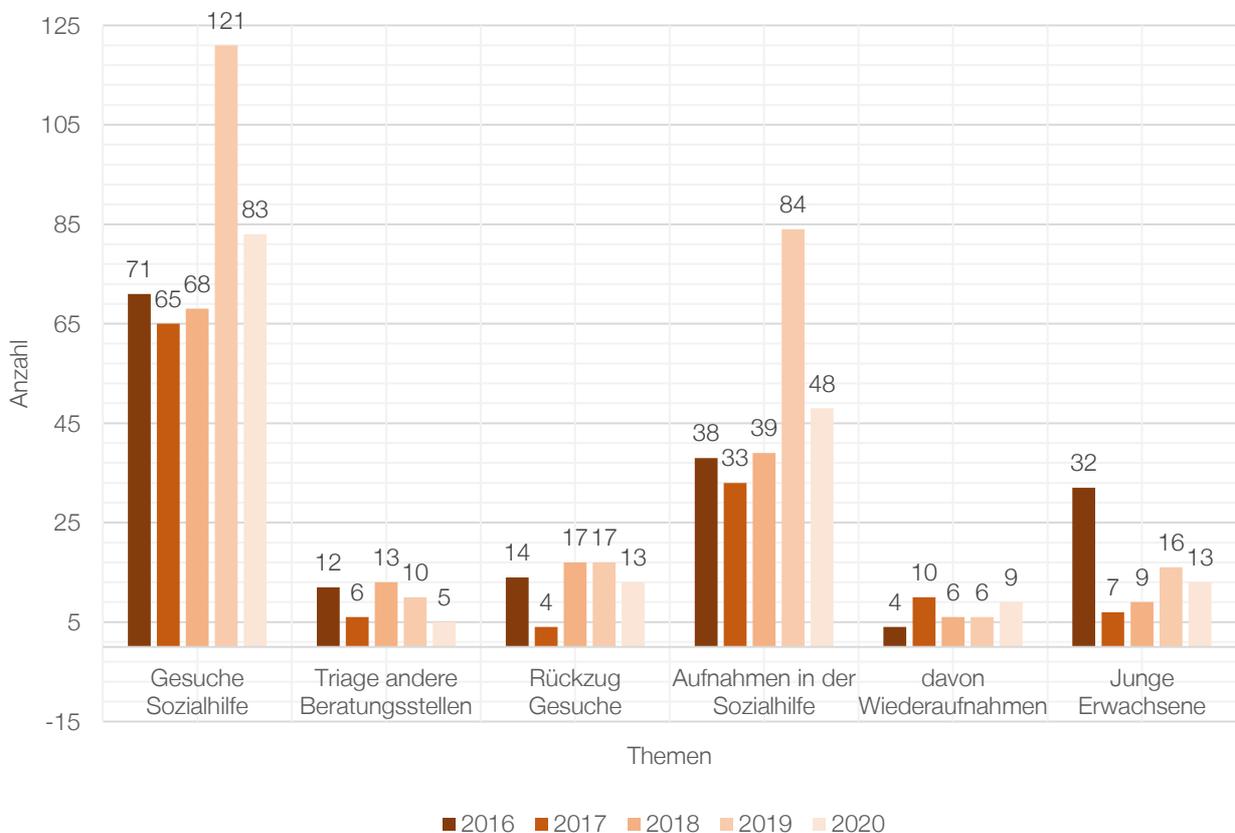
Intake / Neuaufnahmen

Gehen Neuanmeldungen für wirtschaftliche Sozialhilfe beim Sozialdienst Sarnen ein, wird die vorliegende Notsituation in einem "Intake", d. h. in einer ersten detaillierten Abklärungsphase geprüft. Erst wenn sichergestellt ist, dass die Notsituation nicht aus eigenen Mitteln oder durch private Hilfe (Verwandtenunterstützung) oder Vorleistungsträger (Arbeitslosenkasse, IV, kantonale Prämienverbilligung) behoben werden kann, erhalten die Gesuchsteller wirtschaftliche Sozialhilfe.

Dieses Intake verlangt von den Mitarbeitenden des Sozialdienstes ein breites rechtliches und sozialversicherungstechnisches Wissen. Die Abklärungsphase ist deshalb einerseits zeitintensiv und unterliegt zudem einem Zeitdruck, da die Existenzsicherung der betroffenen Personen zeitnah gesichert sein muss. Die detaillierte und sorgfältige Abklärung der Zuständigkeiten dient dabei der Vermeidung von unnötigen finanziellen Belastungen für die Gemeinde.

Im 2020 reduzierte sich die Zahl der Gesuchsteller, nach dem Ausnahmejahr 2019, sie blieb aber mit 83 Gesuchen im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Bei 48 Gesuchen kam es zur Aufnahme respektive Auszahlung von wirtschaftlicher Sozialhilfe. Davon sind neun Wiederaufnahmen zu verzeichnen, z. B. nach erneutem Job-Verlust ohne Anspruch auf Arbeitslosentaggelder. Fünf Gesuchstellenden konnte anderweitig Hilfe vermittelt und dadurch der Bezug von Sozialhilfe abgewendet werden. 13 Gesuche wurden von den Antragstellenden zurückgezogen oder es zeigte sich, dass kein Anspruch auf Sozialhilfe besteht. Die Zahl der Anträge von jungen Erwachsenen unter 26 Jahren lag im 2020 im Mittelwert der letzten fünf Jahre.

Gesuchsanträge im Vergleich



Sozialhilfequote

Die Unterstützungsquote misst den Anteil der unterstützten Personen an der ständigen Wohnbevölkerung. Die Sozialhilfequote im 2020 liegt mit 1.37 % im Mittel der vergangenen fünf Jahre.

Zum Vergleich liegen lediglich Zahlen bis 2019 im Kanton Obwalden vor. Die Quote im Kanton bewegt sich während den letzten 12 Jahren zwischen 1.2 bis 1.3 %. Aufgrund der Zentrumsfunktion und der Grösse der Gemeinde ist die Sozialhilfequote in Sarnen gewöhnlich leicht höher als im kantonalen Durchschnitt. Schweizweit bleibt die Sozialhilfequote im Jahr 2019 stabil bei 3,2 % (die Zahlen 2020 liegen noch nicht vor). Der Kanton Obwalden verzeichnet demgegenüber unterdurchschnittliche Werte, wobei er mit anderen, eher ländlich geprägten Kantonen, gleichsteht.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Unterstützte Personen | 145 | 138 | 107 | 152 | 144 |
| Einwohnerzahl | 10'142 | 10'258 | 10'396 | 10'453 | 10'509 |
| Unterstützungsquote | 1.42 % | 1.35 % | 1.02 % | 1.45 % | 1.37 % |

Ausgaben

Die Nettoausgaben haben sich dank hoher Rückerstattungsquote im Vergleich zum vorhergehenden Jahr reduziert. Die Rückerstattungsquote liegt mit 55.47 % leicht über dem Fünfjahresmittelwert und entspricht CHF 972'023.00. Die Bruttoausgaben sind jedoch gestiegen, trotz weniger unterstützter Personen.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Einnahmen | 1'135'761 | 926'331 | 897'955 | 803'928 | 972'023 |
| Ausgaben | 2'038'501 | 1'791'119 | 1'596'244 | 1'701'664 | 1'752'343 |
| Nettoausgaben | 902'740 | 864'788 | 698'289 | 897'736 | 780'320 |
| Rückerstattungsquote | 55.65 % | 51.72 % | 56.25 % | 47.20 % | 55.47 % |

Rückerstattung

Der Sozialdienst Sarnen ist verpflichtet alle subsidiären Ansprüche der Klientinnen und Klienten abzuklären und einzufordern. Das geltende Subsidiaritätsprinzip ist im Sozialhilfegesetz festgehalten und umfasst folgende Ansprüche: Erwerbseinnahmen, Leistungen der Sozialversicherungen (Arbeitslosenkasse, IV, Unfallversicherungen, Krankentaggelder), haftpflichtrechtliche Ansprüche und Opferhilfe, freiwillige Versicherungen, Alimente, Elternbeiträge, Verwandtenunterstützungsbeiträge, private Hilfe (Fonds, Stiftungen, Vereine und andere Institutionen) und weitere vermögensrechtliche Ansprüche gegenüber Dritten.

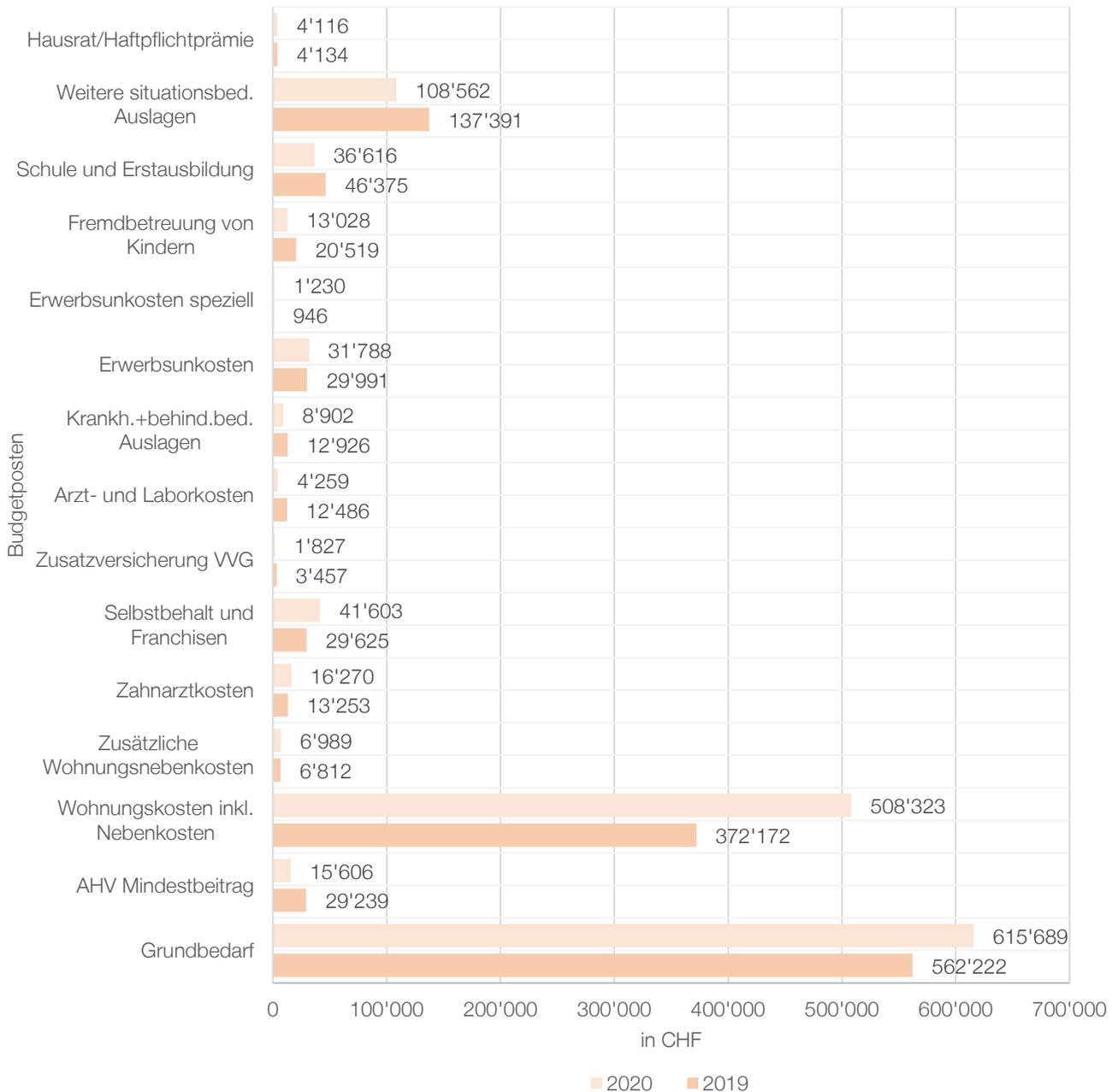
Die Abklärung und Einforderung subsidiärer Leistungen ist zeitaufwändig und unterschiedlich ertragbringend. Die Erfolge stellen sich oft mit zeitlicher Verzögerung zum Arbeitsaufwand ein. Politische Entscheide im Bereich der Sozialversicherungen und gesellschaftliche Entwicklungen, wie die Covid-19 Pandemie, wirken sich in der Sozialhilfe als letztes Auffangnetz aus.

Wie wird die wirtschaftliche Sozialhilfe berechnet und wofür wird sie verwendet?

Die wirtschaftliche Sozialhilfe wird den unterstützten Personen monatlich, gemäss individuell berechnetem Budget, nach den Richtlinien der SKOS ausbezahlt.

Im Budget werden die folgenden Budgetposten berücksichtigt:

Wirtschaftliche Sozialhilfe



Mit dem Grundbedarf sind die folgenden Ausgabenpositionen abgedeckt:

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, Bekleidung und Schuhe, Energieverbrauch (Elektrizität, Gas, Heizkosten), Kommunikation (Telefon-Abo), laufende Haushaltsführung (Reinigung, Instandhalten von Wohnung und Kleidern), Abfallgebühren, kleine Haushaltsgegenstände, Gesundheitspflege (Hausapotheke), Verkehrsauslagen (Swisspass, private Mobilität, Unterhalt Velo/Mofa), Unterhaltung (Serafe,

WLAN), Sport, Körperpflege (Coiffeur, Toilettenartikel), persönliche Ausstattung (Schreibmaterial, Bücher, Rucksack), auswärts eingenommene Getränke, Vereinsbeiträge, kleine Geschenke und Auslagen für Stellensuchende.

Der Grundbedarf, nach SKOS Richtlinien, beträgt:

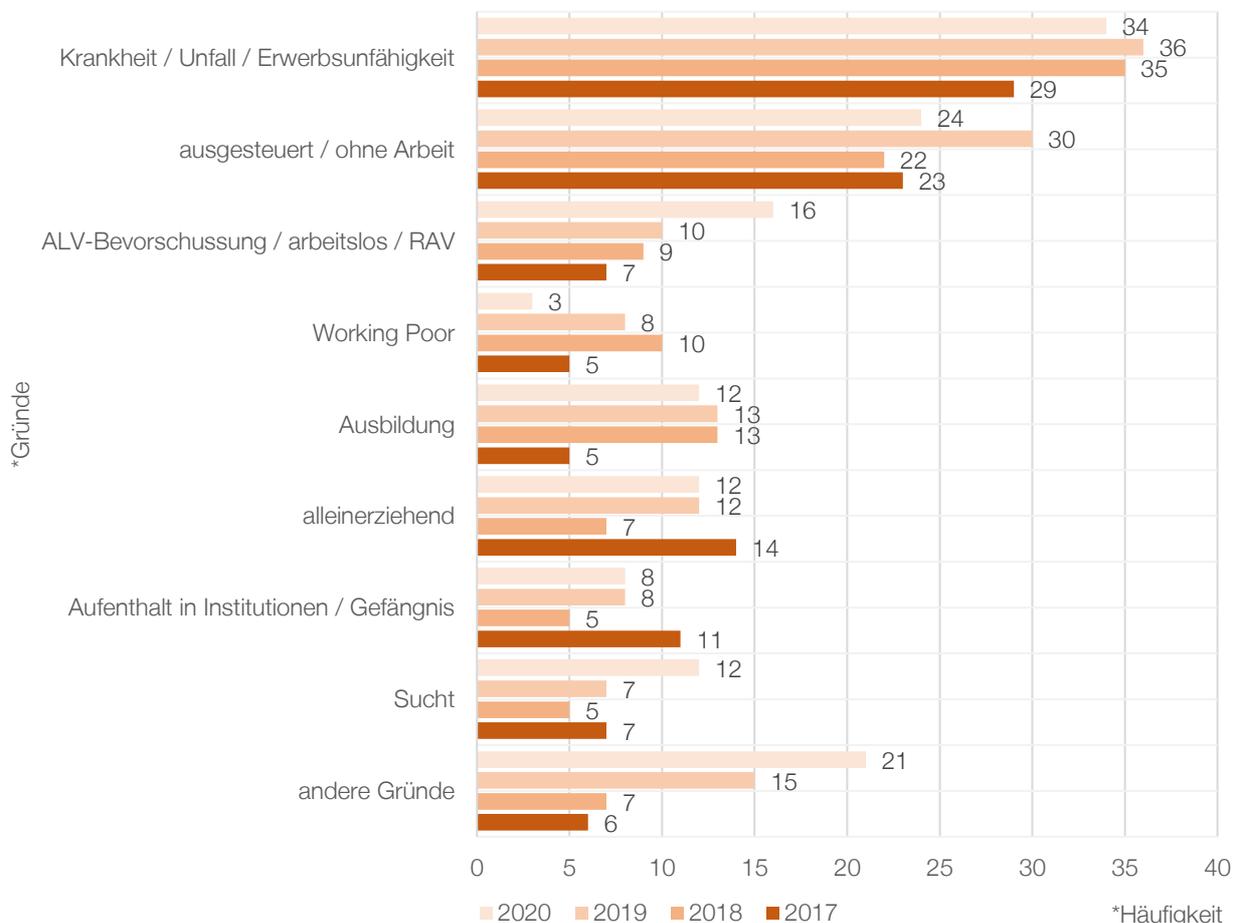
- Für eine alleinstehende Person über 25 Jahre: CHF 997.00.
- Für eine alleinstehende Person unter 25 Jahren: CHF 798.00.
- Dieser reduziert sich mit zunehmender Haushaltsgrösse und beträgt für eine vierköpfige Familie (unabhängig vom Alter der Kinder/Jugendlichen): CHF 2'135.00

Unterstützungsgründe

Die zahlenmässig grösste Gruppe bilden jene Personen, die begründet durch Krankheit, Unfall oder fehlende Arbeit wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen. Wenn der Anspruch auf subsidiäre Leistungen, wie Arbeitslosentaggeld oder Krankentaggeld ausgeschöpft ist oder während der Abklärungsdauer noch nicht greift, bleibt vorerst als letztes soziales Sicherheitsnetz der Bezug von wirtschaftlicher Sozialhilfe, bis allenfalls Leistungen der Invaliden-, Unfall- oder AHV-Versicherung oder andere Einkommensquellen rückwirkend den Lebensunterhalt decken.

Personen, die nicht zum Bezug von Arbeitslosentaggeldern berechtigt sind (Ausgesteuerte), werden in den Statistiken zur Arbeitslosigkeit der Kantone und des Bundes jeweils nicht erfasst. Hingegen werden sie hier in der Sozialhilfe-Statistik separat aufgeführt. Im 2020 nahm die Zahl der ausgesteuerten/nicht ALV-Taggeld beziehenden Personen wieder leicht ab.

Unterstützungsgründe



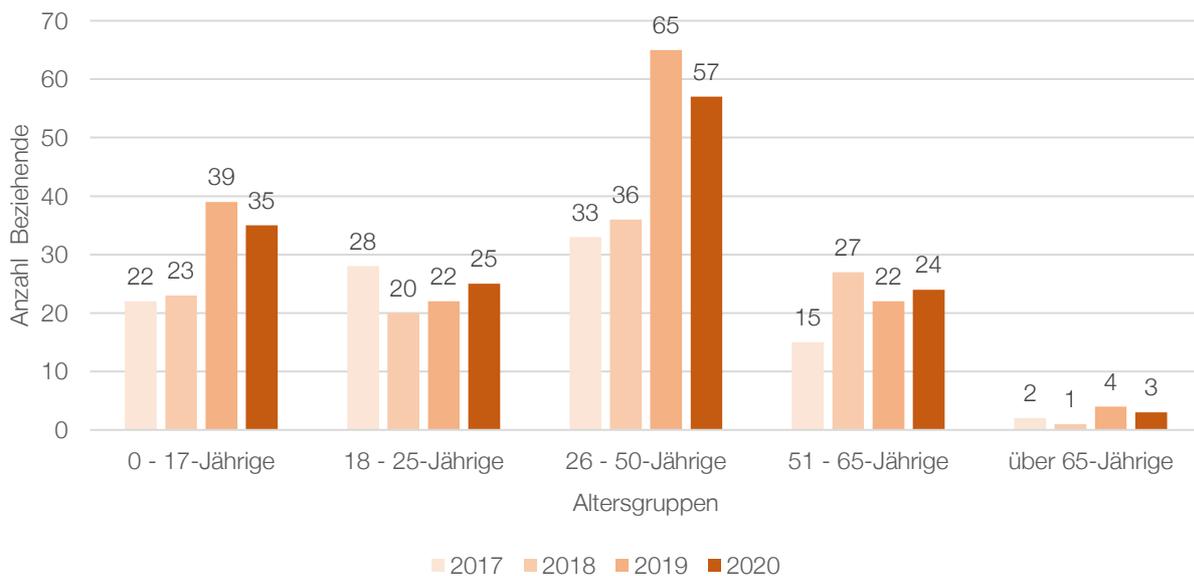
*Pro Dossier können verschiedene Gründe vorliegen.

Das Bildungsniveau ist bedeutend, ob jemand überhaupt Zugang zum Arbeitsmarkt findet. Tiefe Löhne, prekäre und ungesicherte Arbeitsverhältnisse sowie Erwerbslücken sind häufig Folgen von fehlendem Bildungsniveau und wirken entscheidend mit, ob jemand seine Existenz mit Erwerbsarbeit decken kann (Working Poor).

Im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird deshalb ein starker Fokus auf die Arbeitsintegration und Ausbildung gelegt. Die Möglichkeiten und Angebote zur Integration der Personengruppen "Langzeitarbeitslose" und "ausbildungs- und berufserfahrungsarme erwerbsfähige Personen" sind im Kanton Obwalden beschränkt. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, die Zusammenarbeit auch mit regionalen Arbeitslosen-/Integrationsprojekten intensiv zu pflegen. Die Kontaktstelle Arbeit OW/NW ist weiterhin erste Anlaufstelle für die Vermittlung und Begleitung von ausgesteuerten, arbeitslosen Sozialhilfeempfängern. Im 2020 waren 12 Personen in einer Berufsausbildung und 13 Personen haben ein berufliches Integrationsprogramm absolviert mit dem Ziel, den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden. Weil Integrationsprogramme zusätzliche Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe generieren, werden diese nur individuell und zielgerichtet bei guten Erfolgschancen angeboten. Sieben Personen wurden im 2020 in Nischenarbeitsplätzen eingesetzt, davon konnte die Gemeinde Sarnen intern fünf Plätze anbieten. Berufliche Erstausbildungen, nach individueller Vorabklärung, werden zielgerichtet finanziert, um längerfristig die Chancen zur Ablösung von der wirtschaftlichen Sozialhilfe zu vergrössern.

Die Unterstützungsgründe schlagen sich auch in der Altersstruktur der unterstützten Personen nieder:

Altersstruktur der Sozialhilfebeziehenden



Die Altersgruppe, die am seltensten Sozialhilfe bezieht, sind Personen älter als 65 Jahre. Ihre Existenz kann mit Renteneinkommen und allenfalls Ergänzungsleistungen gedeckt werden. Nur in Ausnahmesituationen, wenn beispielsweise die Kosten für Betreuung und Pflege die gesetzlich festgelegten Tarife überschreiten, beziehen Personen in dieser Altersgruppe Sozialhilfe.

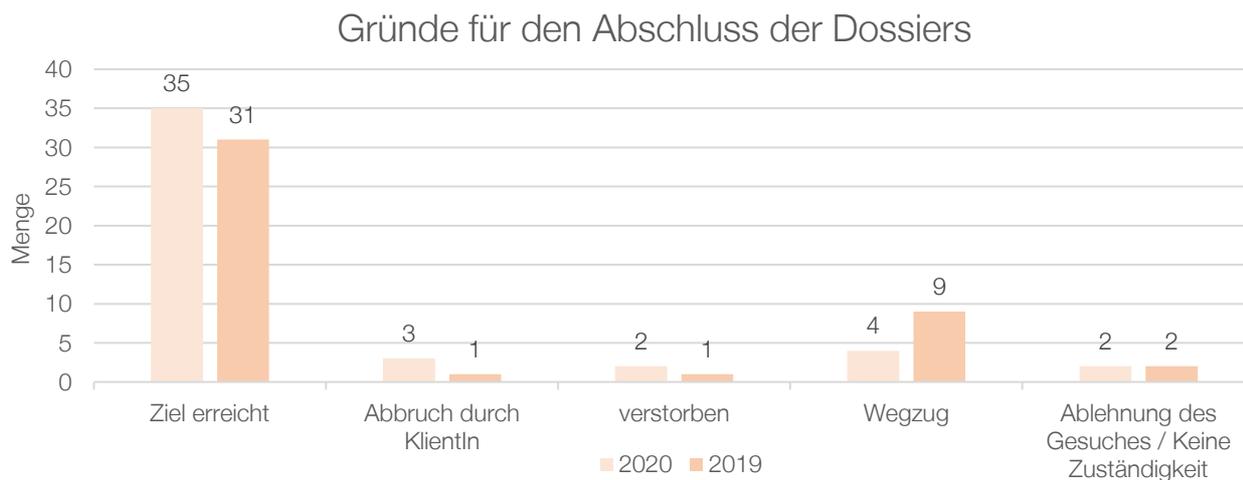
Die grösste Bezugsgruppe bilden die Erwachsenen zwischen 26 und 65 Jahre. Sie sind von den oben genannten Unterstützungsgründen oft mehrfach betroffen.

Junge Erwachsene (18 - 25-Jährige) in der wirtschaftlichen Sozialhilfe haben oft den Einstieg ins Berufs-/Erwerbsleben nicht geschafft. Lehrabbrüche, fehlende Berufsausbildung und Erwerbslücken prägen diese Berufsbiografien und erschweren gleichzeitig die Integration in den Arbeitsmarkt. Diese Personen finden oft nur kurzzeitige oder unsichere Anstellungen im Niedriglohnbereich. Arbeitsstellen ohne erforderliche Fachausbildung sind rar und häufig saisonabhängig. Das Risiko ist gross, dass diese Personen

wiederholt durch Stellenverlust Sozialhilfe beziehen müssen und so mit der Zeit schwieriger im Arbeitsmarkt integriert werden können. Dies ist die Hauptzielgruppe für Integration durch berufliche Ausbildungen.

Kinder und Jugendliche sind mit einem Anteil von 24 % aller unterstützten Personen vertreten. Dabei sind Kinder und Jugendliche nicht generell einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Betroffen sind sie vor allem dann, wenn sie in Einelternfamilien aufwachsen. Entsprechend ist der Anteil an Einelternfamilien bei den Unterstützungsgründen stark vertreten.

35 Notsituationen konnten im 2020 behoben und die Auszahlung von Sozialhilfe beendet werden:



Fazit

Personen ohne nachobligatorische Ausbildung oder mit Migrationshintergrund, Einelternfamilien sowie alleinlebende Personen haben ein höheres Risiko auf finanzielle Leistungen zurückgreifen zu müssen. Langzeitarbeitslosigkeit und gesundheitliche Risiken sind heute schlechter abgesichert als vor 20 Jahren. Personen mit gesundheitlichen und/oder bildungsbedingten Einschränkungen sind häufiger und länger auf Sozialhilfe angewiesen als früher.

Die berufliche Integration bleibt für die Sozialarbeit in den nächsten Jahren somit eine grosse Herausforderung und Aufgabe. Familienpolitische Massnahmen bleiben auch weiterhin zu fördern, um Eltern in der Doppelbelastung von Erwerbsarbeit und Familie zu unterstützen. Diese Massnahmen mögen kurzfristig höhere Kosten verursachen, wirken sich längerfristig jedoch positiv aus durch die Vermeidung von Rückfällen in den Sozialhilfebezug sowie durch die höheren Einnahmen mit Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Die aktuell tieferen Ausgaben in der Sozialhilfe sind positiv. Es ist aber eindeutig zu früh für eine Aussage zur weiteren Entwicklung oder eine Entwarnung in Bezug auf die Auswirkungen der Pandemie. Bedingt durch die Pandemie-Situation ist schweizweit mittelfristig mit einem deutlichen Anstieg der Dossierzahlen zu rechnen. Dies ist abhängig von der Dauer der Pandemie und den Leistungen der vorgelagerten Sozialwerke.

Kindes- und Erwachsenenschutz

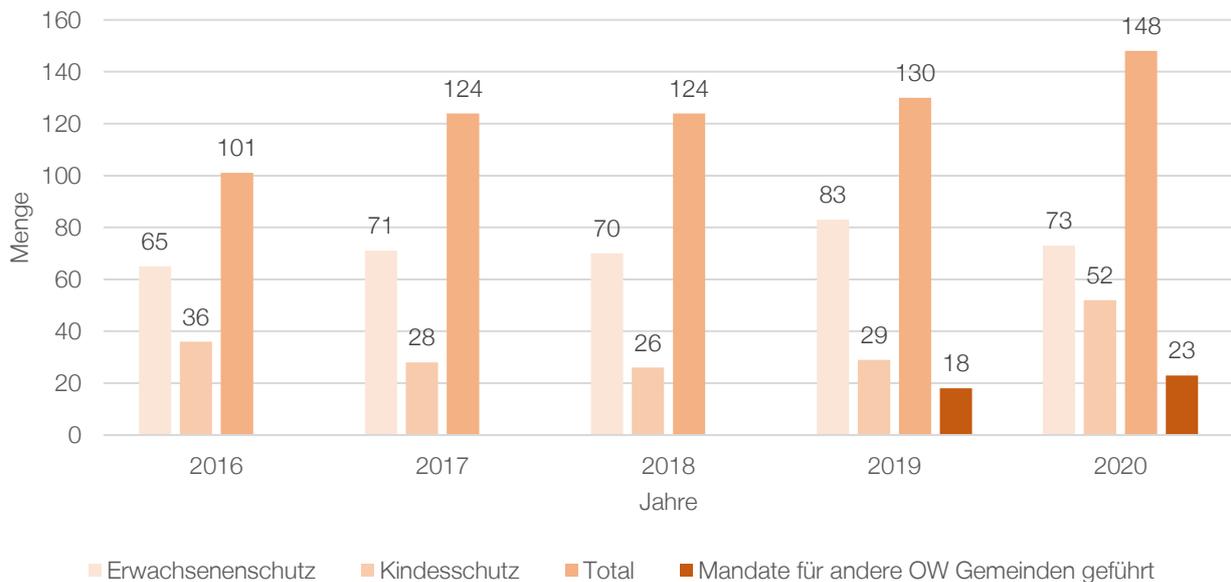
Die Mandatsführung und die Betreuung der Klientinnen und Klienten im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes obliegt weiterhin der Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdienst der Gemeinde und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist effizient und konstruktiv. Die Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechtes per 01. Januar 2013 kann definitiv als abgeschlossen bezeichnet werden, auch wenn die Abläufe weiter laufend optimiert werden.

Im 2020 wurden in der Gemeinde Sarnen 52 Kindeschutzmassnahmen und 73 Erwachsenen Beistandschaften geführt.

Seit Juni 2019 führt die Gemeinde Sarnen zusätzlich im Auftragsverhältnis alle Kindes- und Erwachsenenschutzmandate, die in die Zuständigkeit der Gemeinde Lungern fallen. Die Gemeinde Lungern entschädigt die Gemeinde Sarnen für diese Aufwendungen. Zudem übernehmen die Sozialarbeitenden in Ausnahmesituationen auch Mandate für andere Gemeinden des Kantons. Auch dieser Aufwand wird von der jeweiligen Gemeinde finanziell abgegolten.

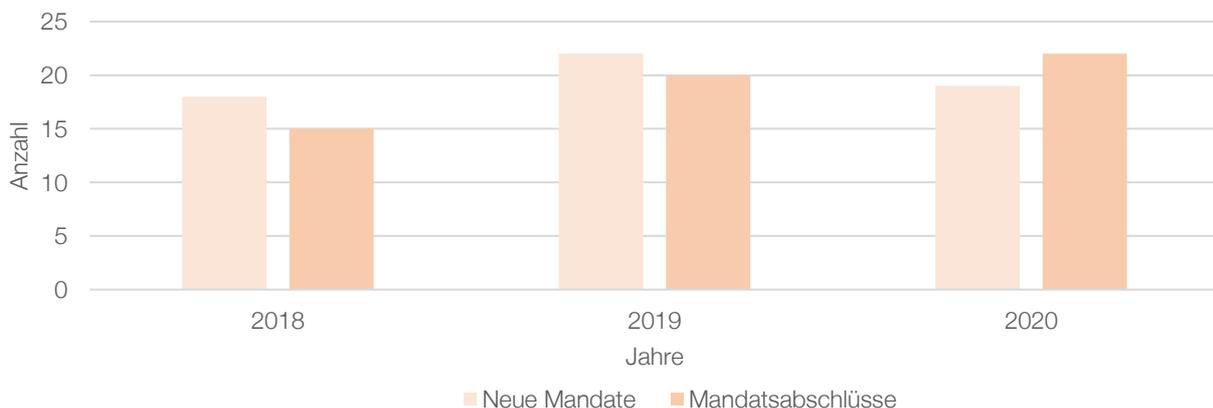
Im 2020 handelte es sich insgesamt um 23 aussergemeindliche Kindes- und zwei Erwachsenenschutzmandate.

Anzahl Kindes- und Erwachsenenschutz Mandate



Im 2020 haben die Sozialarbeitenden des Sozialdienstes total 148 Mandate geführt; 19 Massnahmen wurden im Laufe des Jahres von der KESB neu errichtet und 22 Mandate wurden entweder aufgehoben oder an eine andere Gemeinde übertragen. Die jährlichen Schwankungen bei der Anzahl Dossiers hängen mit dem Zu-/Wegzug von Klienten, mit Todesfällen oder der Aufhebung von Mandaten, zum Beispiel infolge Erreichens des Mündigkeitsalters oder Dahinfallens der Schutzbedürftigkeit, zusammen.

Mutationen bei den Kindes- und Erwachsenenschutz Mandaten



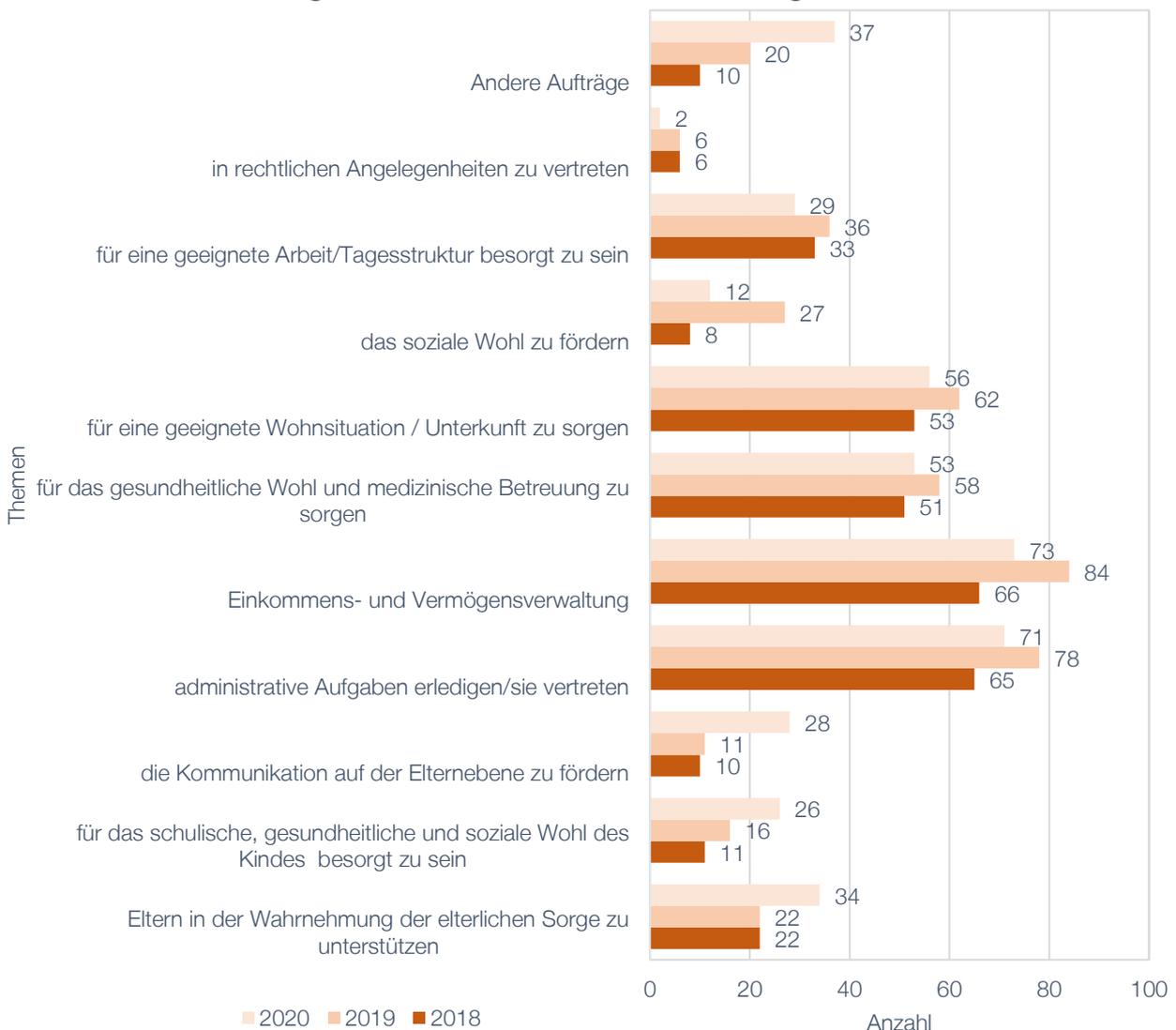
Im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes variiert der zeitliche Aufwand für die individuelle Mandatsführung stark und ist im Voraus schwierig zu planen. In akuten Notsituationen kann der zeitliche Aufwand kurzfristig massiv ansteigen und bei gutem Verlauf wieder absinken.

Kindesschutzmassnahmen zeichnen sich erfahrungsgemäss eher durch einen hohen Grad an Komplexität und Emotionalität bei der Dossierführung aus. Häufig stehen anspruchsvolle und weitreichende Entscheidungen in den betroffenen Familien an, welche von den Berufsbeiständen sorgfältig zu begleiten sind. Dies verlangt ein hohes Mass an Professionalität, Erfahrung und Feingefühl. Dabei sind je nach Fallsituation verschiedene Fachstellen (Schulsozialarbeit, Schule, Mütter- und Väterberatung, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendheime, Ärzte, therapeutische Fachpersonen, Pflegefamilien) miteinzubeziehen. Die Koordination und die Zusammenarbeit sind aufwendig und anspruchsvoll, doch wenn die Unterstützung in diesen schwierigen und komplexen Familiensituationen auf verschiedene Hilfspersonen verteilt ist, können Lösungswege nachhaltiger und krisenresistenter organisiert werden. Dies wirkt sich entlastend auf die Berufsbeistände aus.

Für jedes Mandat legt die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in einem gesetzlich vorgegebenen Rahmen die Kompetenzen und Aufgaben der Beistandsperson fest.

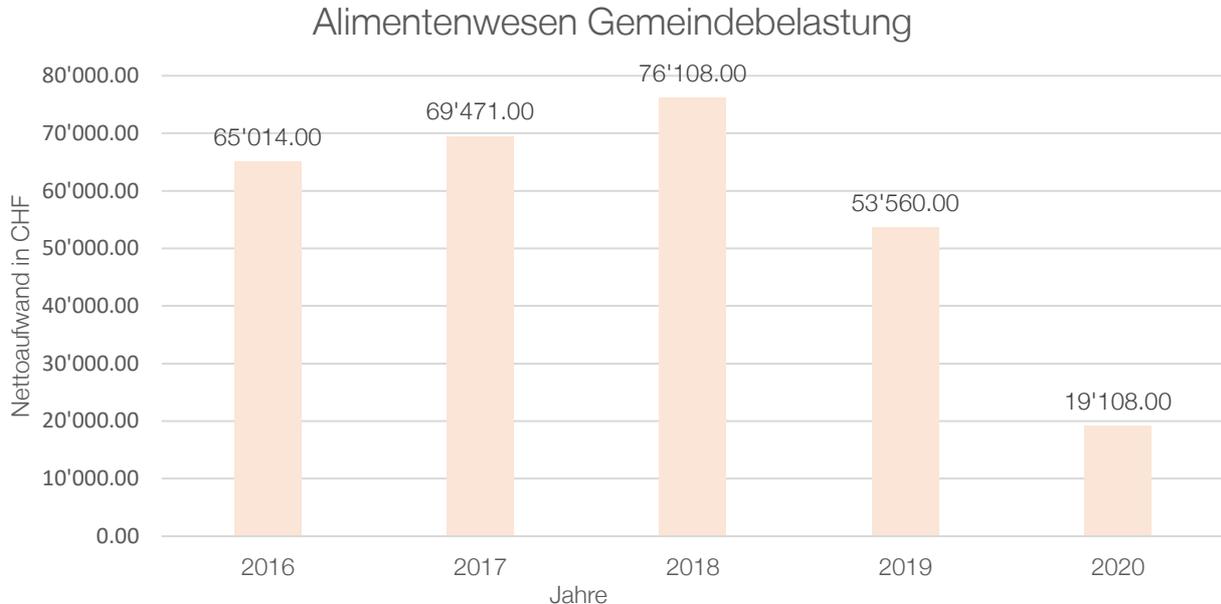
Die Aufträge sind auf die individuelle Schutzbedürftigkeit der Person angepasst:

Aufträge der KESB an die Mandatsträger



Alimentenwesen

Im Jahr 2020 wurden im Alimentenwesen 36 Dossiers geführt: 22 Dossiers mit Bevorschussung und Inkassomassnahmen sowie 14 Dossiers reine Inkassomassnahmen. Gesamthaft wurden durch die Alimentenfachstelle der Einwohnergemeinde Sarnen im Jahr 2020 CHF 163'079.00 Kinderunterhaltsbeiträge bevorschusst. Davon wurden durch die Unterhaltsverpflichteten CHF 143'970.95 rückerstattet. Dies ergibt eine Gemeindebelastung im Jahr 2020 von CHF 19'108.05.



Im Rahmen eines Leistungsvertrages werden alle Aufgaben im Alimentenwesen auch für die Gemeinden Alpnach, Giswil und Sachseln ausgeführt. Für diese Dienstleistung konnte im Jahr 2020 durch die Alimentenfachstelle Sarnen ein Aufwand an die Gemeinden Alpnach, Giswil und Sachseln von gesamt CHF 59'467.55 in Rechnung gestellt werden.

Pflegekinderwesen / Familienergänzende Kinderbetreuung

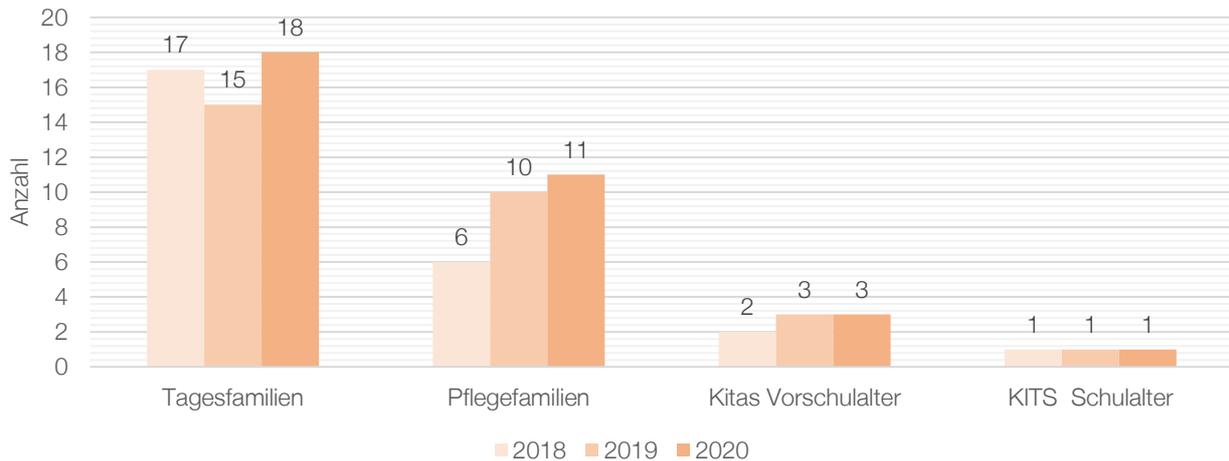
Die Aufsicht über die Familien- und Tagespflege obliegt dem Einwohnergemeinderat. Er beauftragt den Bereich Soziales/Gesellschaft mit der Aufsicht über die Pflegeverhältnisse und die Leistungserbringer der familienergänzenden Kinderbetreuung. Die Erteilung der Betriebs- und Pflegeplatzbewilligungen unterliegt der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern sowie dem Kindes- und Adoptionsrecht. Die gesetzlichen Grundlagen unterscheiden zwischen Familienpflege (Pflegefamilien und Tagesfamilien) und Kinderbetreuungsstätten.

Die Pflegefamilien werden in der Regel bei ihrer anspruchsvollen Arbeit durch pädagogische Vermittlungsorganisationen unterstützt. Diese besuchen regelmässig (wöchentlich bis 14-täglich) die Pflegefamilien und begleiten intensiv die Erziehung der Pflegekinder. Durch die Gemeinde findet in der Regel jährlich einmal ein Besuch in den Pflegefamilien statt. Das Dreiecksverhältnis zwischen der bewilligungs-erteilenden Gemeinde, Pflegefamilie und Vermittlungsorganisation dient der Qualitätssicherung und dem Wohl des untergebrachten Kindes. Im 2020 wurden 21 Kinder und Jugendliche während unterschiedlicher Dauer in Pflegefamilien in Sarnen platziert.

Die Tagesfamilien sind mehrheitlich beim Verein Kinderbetreuung Obwalden angestellt. Dieser sorgt für gute Qualitätsstandards und geregelte Bedingungen für die Tagesfamilien sowie die Eltern der zu be-

treuenden Kinder. Die Gemeinde schätzt die Fachkompetenz des Vereins und unterstützt diese geregelten und fachlich geführten Verhältnisse. Vereinzelt kommt es auch zu privaten Tagespflege Verhältnissen, die bei der Gemeinde meldepflichtig sind.

Übersicht familienergänzende Kinderbetreuung und Pflegekinderwesen



Auf den 1. Januar 2008 hat der Obwaldner Regierungsrat das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung in Kraft gesetzt. Der Kanton Obwalden, respektive dessen Gemeinden, verfügt seit diesem Zeitpunkt über eine einheitliche Gesetzesgrundlage. Das Gesetz regelt die familienergänzende Betreuung der Kinder bis zum obligatorischen Kindergarten.

Die Gemeinden unterstützen Familien mit einem Sozialtarif, wenn sie ihre Kinder bei anerkannten Leistungserbringern betreuen lassen (im Kanton Obwalden anerkannte Kitas und Tagesfamilien des Vereins Kinderbetreuung). Der Sozialtarif ist dem Einkommen der Familie angepasst respektive wird bei höherem Einkommen stufenweise reduziert.

Das Gesetz bezweckt die Förderung der Entwicklung sowie die Integration der Kinder und gewährt den Familien einen Sozialtarif bei Lebenssituationen wie:

- Vereinbarkeit von Familie und Arbeit
- zeitgleiche Berufstätigkeit der Eltern
- berufliche Aus- oder Weiterbildung
- Erkrankung/Beeinträchtigung eines Elternteils
- therapeutisch, ärztlich oder sozialpädagogisch anerkannte Entwicklungs- und Integrationsdefizite von Kindern im Vorschulalter

Mit Entscheid vom 8. Januar 2018 hat der Einwohnergemeinderat Sarnen beschlossen, während einer Pilotphase von 2018 bis 2021 – analog der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter – auch Sozialtarife für die familienergänzende Kinderbetreuung im Schulalter einzuführen. Auf Sozialtarife haben Familien Anspruch, die ihre Kinder vom Verein KITS (Tagesstätte) oder vom Verein Kinderbetreuung OW (Tagesfamilien) betreuen lassen.

Damit werden die Sarnen Betreuungsinstitutionen Chinderhuis, Märli Schloss, Starnähimu, KITS und die Tagesfamilien des Vereins Kinderbetreuung mit Sozialtarifen der Gemeinde Sarnen unterstützt.

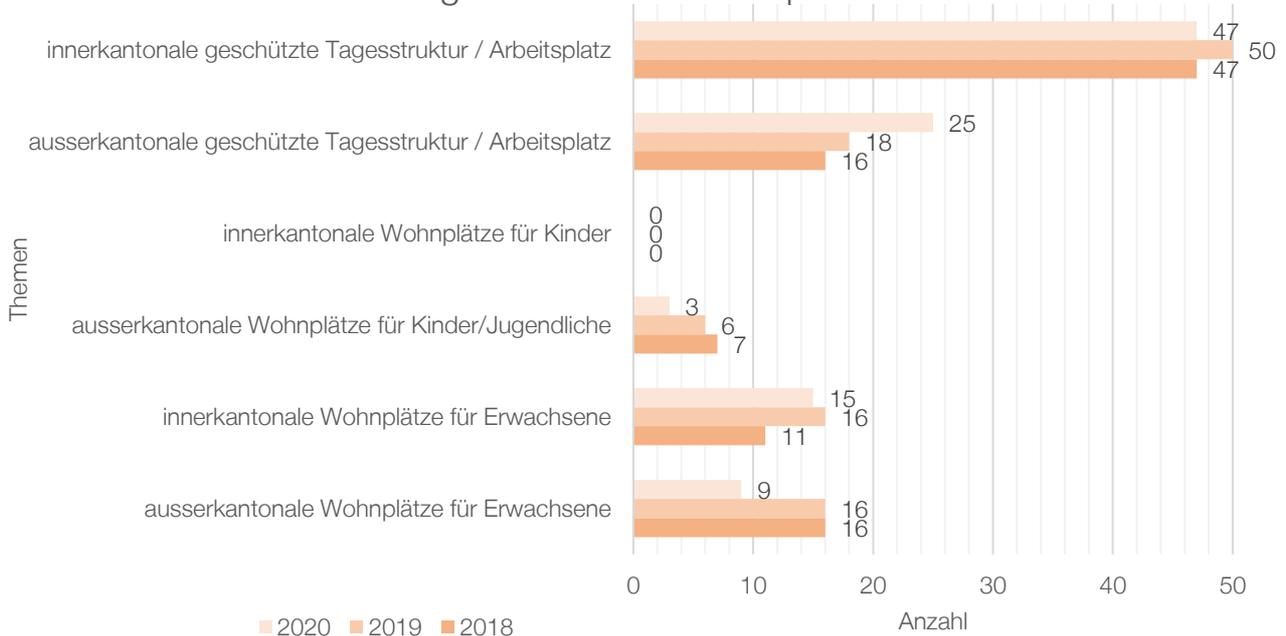
Im 2020 lag bei der Aufsicht der Kindertagesstätten der Fokus bei der Einhaltung des Betreuungsschlüssels (Verhältnis zwischen qualifiziertem und nicht qualifiziertem Fachpersonal zur Anzahl betreuter Kinder). Dabei stützte sich die Gemeinde Sarnen als Mitglied des Branchenverbandes KIBESUISSE auf dessen fachliche Empfehlungen. Die Einhaltung der bewilligten Platzzahl pro Kita wurde anhand von Stichproben und Besuchen vor Ort überprüft.

In Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden und dem Kanton wurden die Richtlinien zu Qualitätsstandards für Kinderkrippen und krippenähnliche Einrichtungen überarbeitet und sind den Kitas im Juni 2020 vorgestellt worden.

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie findet ein intensiver Austausch zwischen der Gemeinde und den Kitas statt, um die verordneten Massnahmen und Konzepte einheitlich und situationsangepasst umzusetzen.

Finanzierung von stationären Aufenthalten/Tagestrukturen im geschützten Bereich nach IVSE
Die Gemeinde finanziert zusammen mit dem Kanton für Erwachsene und Kinder mit besonderen Bedürfnissen Wohnplätze und Tagesstrukturen nach der "Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen" (IVSE). Bei der Platzierung werden die individuelle Situation geprüft und allfällige innerkantonale Optionen prioritär berücksichtigt. Geschützte Tagesstrukturen unterscheiden sich von geschützten Arbeitsplätzen dahingehend, dass bei der Tagesstruktur kein Lohn erwirtschaftet wird.

Anzahl Platzierungen von Erwachsenen und Kindern in Wohninstitutionen und geschützten Tagesstrukturen/Arbeitsplätzen



Der Gesamtaufwand für Wohn- und Arbeitsplätze für Erwachsene betrug im Jahr 2020 CHF 2'400'810.65 und für Kinder- und Jugendheime CHF 103'792.50.

Flüchtlinge / Nothilfe

Gemäss Leistungsvereinbarung zur Erbringung der Nothilfe an Personen mit rechtskräftigem Nichteintretensentscheid (NEE) von Juli/August 2017 befindet sich die Unterkunft für NEE-Klienten seit Ende

Januar 2017 in Sarnen. Die Einwohnergemeinde Sarnen ist zuständig für Administration (z. B. mit Krankenkassen), Unterkunft, Betreuung und Auszahlung der Nothilfe-Gelder.

Die Nothilfe wird gemäss der Leistungsvereinbarung ausbezahlt, d. h. die betroffenen Personen erhalten für ihren Grundbedarf CHF 10.00 pro Tag. Vulnerable, verletzte Personen (z. B. Kranke oder Schwangere) werden durch die Sozialen Dienste Asyl in einer geeigneten Unterkunft betreut. Im Jahr 2020 wurden weniger Einzelpersonen in der Nothilfe vom Sozialdienst Sarnen betreut als im Jahr 2019. In der Regel waren zwischen fünf bis neun Personen über mehrere Monate anwesend.

Die finanziellen und personellen Aufwendungen der Gemeinde Sarnen sind über die Pauschalbeträge des Bundes und Rückstellungen daraus abgegolten.

Gemeinnützige Beschäftigungsprogramme des Bundesasylzentrums Glaubenberg

Die Asylsuchenden des Bundeszentrums Glaubenberg verrichten Arbeiten, welche dem allgemeinen Interesse im Kanton Obwalden dienen. Die gemeinnützige Tätigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Tagesstruktur der Asylsuchenden und für diese freiwillig. Sie erhalten eine Motivationsentschädigung.

Im 2020 haben sie in 52 Projekten 364 Einsätze geleistet und in knapp 21'000 Stunden die Arbeit der Forstbetriebe, Einwohnergemeinden, Korporationen und Alpen in fast allen Gemeinden des Sarneraats unterstützt. Die Arbeiten sind: aufräumen nach Sturmschäden und Holzschlag, Schutzwaldpflege, Instandsetzen von Wanderwegen, Heckenpflege, Neophytenbekämpfung und Mitarbeiten beim Jäten in den Werkhöfen verschiedener Gemeinden. Darunter sind auch Arbeiten, welche die Forstbetriebe ohne die Hilfe der Asylsuchenden nicht verrichten könnten. So konnte in Sarnen z. B. das hartnäckige Springkraut erfolgreich bekämpft werden.



Motiviert und zufrieden auf dem Weg zum Einsatz

Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Die hohe Motivation der Asylsuchenden und die andauernde Zufriedenheit der Partner fällt auf und beweist, dass dieses Projekt zweckmässig und positiv ist für alle Beteiligten. Diese Beschäftigungsmöglichkeit und Tagesstruktur ist für die Asylsuchenden wichtig. Es entstehen viele spannende Begegnungen, auch mit der lokalen Bevölkerung. Geschätzt wird zudem die sehr gute Organisation und Begleitung der Betreuungsfirma des Asylzentrums Glaubenberg und die effiziente Abwicklung und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM).

Früherkennung / Früherfassung

Im August 2013 hat der Einwohnergemeinderat im Bereich Familien/Kinder und Jugend ein Konzept für ein Früherfassungs- und Früherkennungsnetzwerk gutgeheissen und den Bereich Soziales/Gesellschaft mit dem Lead des "Netzwerkes Früherkennung Sarnen" (NFS) beauftragt.

Im Netzwerk arbeiten Vertreter des Sozialdienstes, der Schulsozialarbeit (SSA), der Schulleitung, der Jugendarbeit und der Mütter-/Väterberatung an den vier Hauptthemen:

- **Früherkennung**
Frühzeitiges Erkennen von subtilen, negativen Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen
- **Frühintervention**
Hinschauen und Handeln; mögliche Massnahmen und Vorgehensweisen erarbeiten; Betroffene miteinbeziehen
- **Ortsmonitoring und Entwicklungen**
Beobachtung und Informationsbeschaffung für die Analyse längerfristiger Trends und Entwicklungen; Empfehlungen an Entscheidungsträger
- **Fall- und Krisenmanagement**
Entscheidungsgrundlagen schaffen und Massnahmen bestimmen, Umsetzungen einleiten und Wirkung überprüfen

Das NFS trifft sich vierteljährlich. Im 2020 wurden im Altersbereich **Jugend** die Themen Radikalisierung, sich ritzen, Rauchen / Kiffen, allgemeine Beobachtungen und potentielle Gefährdung während und nach dem Lockdown aufgegriffen. Im **Kleinkinderbereich** wurden Diskussionen zu mangelnden Sprachkompetenzen und Beobachtungen betreffend Entlastung/Überlastung durch/während des Lockdowns für Eltern, bedingt durch veränderte Arbeitssituationen (z. B. Homeoffice), geführt.

Die Situationen von sechs Kindern und Jugendlichen wurden analysiert und Lösungsmöglichkeiten mit weiterführender Fallbearbeitung durch ein Netzwerkmitglied vereinbart.

Einmal jährlich organisiert das NFS seit 2018 eine Veranstaltung, das "Netzwerk Früherkennung Vorschulalter". Teilnehmende sind Organisationen der Gemeinde Sarnen und des Kantons Obwalden, welche sich für Vorschulkinder und deren Familien engagieren. Gegenseitig werden die laufenden Projekte und Schwerpunktthemen vorgestellt. Die Veranstaltung transportiert Informationen und trägt zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei.

Im Weiteren unterstützt das NFS, durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, den Kanton Obwalden bei der Umsetzung der Strategie "Frühe Kindheit".

Alkohol- und Tabakprävention bei Jugendlichen

Der Jugendschutz sowie die Durchsetzung der Verkaufs- und Abgabebestimmungen für alkoholische Getränke und Tabakwaren sind für den Gemeinderat Sarnen und das Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons Obwalden eine wichtige gesundheitspolitische Aufgabe. Die Gemeinde Sarnen arbeitet beim Thema Jugendschutz, Alkohol- und Tabakprävention eng mit der Fachstelle Gesellschaftsfragen des Kantons und den anderen Gemeinden zusammen. Diesbezüglich finden zwei Sitzungen pro Jahr zum Erfahrungsaustausch statt, in welchen das Vorgehen betreffend Testkäufe und Monitoring abgesprochen und evaluiert werden.

Bei der Umsetzung des Jugendschutzes ist die Gemeinde Sarnen auf die Mitwirkung der Gastro- und Detailhandelsbetriebe angewiesen. Diese leisten mit der korrekten Umsetzung des Jugendschutzes in ihrem Betrieb einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Jugendlichen.

Im November 2020 organisierte die Gemeinde Sarnen Alkoholtestkäufe in Zusammenarbeit mit dem Kanton. Die Testkäufe wurden vom blauen Kreuz durchgeführt. Der Testkauf wird von einer erwachsenen Person begleitet und jeweils unmittelbar nach dem Kauf vor Ort aufgedeckt. Auch der Verkauf von Tabakwaren wurde getestet. Erfreulicherweise wurden bei über 70 Prozent der Testbetriebe das Alkohol- und Tabakverkaufsverbot an Minderjährige konsequent eingehalten. Jedoch verkaufen immer noch drei Betriebe gesetzeswidrig Bier und Spirituosen an Jugendliche respektive unter 18-Jährige. Auch Tabakwaren wurden zweimal widerrechtlich verkauft. Die fehlbaren Betriebe werden persönlich und schriftlich kontaktiert und auf weitere Schulungsmöglichkeiten des Personals aufmerksam gemacht.

Die präventive Wirkung von Testkäufen wird, gemäss Literatur, deutlich verbessert, wenn eine Regelmässigkeit der Testkäufe sichergestellt ist. Aus diesem Grund sind Testkäufe auch für das laufende Jahr 2021 wieder geplant.

Bedingt durch die Covid-19 Pandemie wurden im 2020 keine Veranstaltungs-Monitorings an Festveranstaltungen durchgeführt.

Fachstelle Gesundheit / Interkommunale Gesundheitskommission (IKGK)

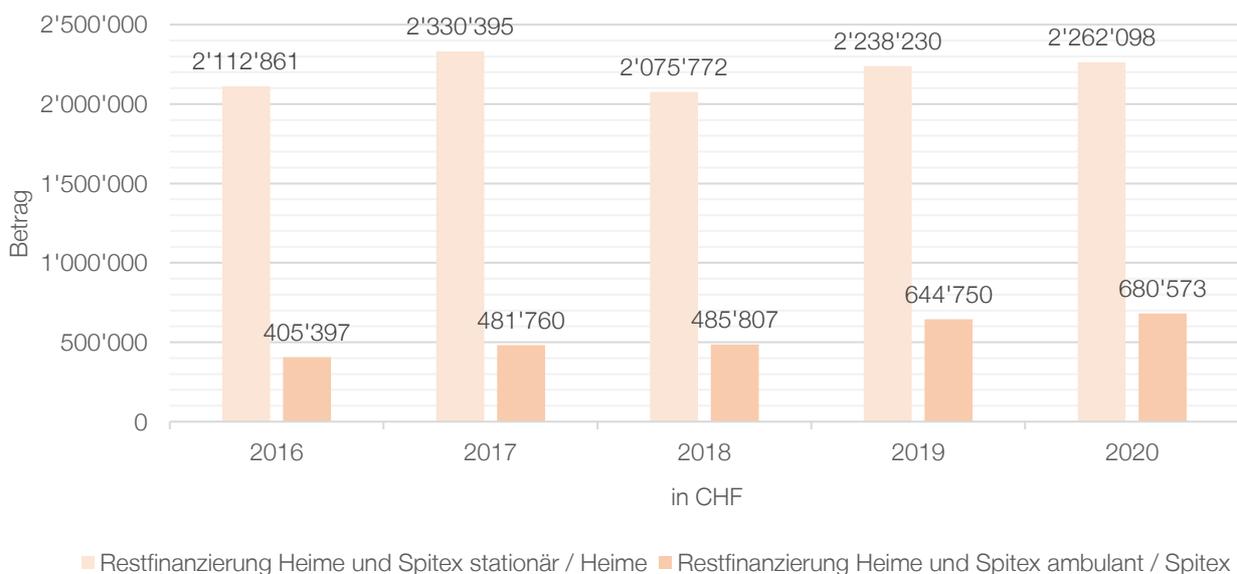
Anfang Juli 2017 hat sich die Interkommunale Gesundheitskommission konstituiert. Die in der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung verankerte Verantwortung der Einwohnergemeinden für die Gesundheitsversorgung betagter Menschen verlangt nach einem einheitlichen Zusammenwirken aller Gemeinden, namentlich bei Vereinbarungen und Finanzierungen. Mit einer einheitlichen Haltung werden die Gemeinden in ihrer Position als gesundheitspolitische Partner gestärkt. Die Einwohnergemeinden im Kanton Obwalden haben sich deshalb darauf geeinigt, eine Interkommunale Gesundheitskommission (IKGK) zu installieren. Mit der IKGK ist die Fachstelle Gesundheit, welche von der Gemeinde Sarnen geführt wird, verbunden. Durch die Einsetzung einer gemeinsamen Fachstelle wird die Zusammenarbeit optimiert und professionalisiert, so dass die Gemeinden die grossen Herausforderungen im Gesundheitsbereich meistern können. Für die Fachstelle Gesundheit ist aktuell der Bereich Soziales/Gesellschaft der Einwohnergemeinde Sarnen zuständig. Im 2020 haben sich die IKGK und die Fachstelle Gesundheit mit verschiedenen Themen im Bereich Gesundheit auseinandergesetzt. Die Corona-Pandemie war im 2020 mehrmals Thema in der IKGK. Weiter wurden – wie in den letzten Jahren - Fragen rund um die Langzeitpflege und die Restfinanzierung von Pflegekosten im ambulanten und stationären Bereich diskutiert. Die Betreuung und Pflege von Personen mit Behinderungen im AHV-Alter ist ebenfalls ein Thema, welches die IKGK schon länger beschäftigt. Die IKGK macht sich auch Gedanken bezüglich einer Versorgungsstrategie in jenen Gesundheitsfragen, die im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden sind. Sehr befruchtend für die IKGK ist die kooperative Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gesundheitsamt.

Die Fachstelle Gesundheit hat – zuhanden der Gemeinden im Kanton Obwalden – mit verschiedenen Spitexorganisationen und Pflegefachleuten Vereinbarungen betreffend Restfinanzierung von Pflegeleistungen erarbeitet und diese den verschiedenen Einwohnergemeinderäten zur Genehmigung unterbreitet. Die Tarife der privaten Spitexorganisationen wurden Ende 2020 wiederum überprüft. Die Fachstelle Gesundheit ist auch in regelmässigem Kontakt mit Leistungserbringern im Gesundheitsbereich sowie mit kantonalen und privaten Stellen.

Pflegefinanzierung

Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung (seit 2013) werden die Beiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung an die Pflegeleistungen für die ganze Schweiz einheitlich festgelegt. Die Leistungsbezügerinnen und -bezüger können dabei in begrenztem Umfang an den Pflegekosten beteiligt werden. Die Restfinanzierung ist von den Kantonen zu regeln. Gemäss Gesundheitsgesetz des Kantons Obwalden sind die Gemeinden für die Restfinanzierung zuständig. Sie übernehmen die Restkosten im Bereich der ambulanten und stationären Pflege.

Pflegefinanzierung ambulant und stationär



Die Gemeinde Sarnen hat im 2020 für die Restfinanzierung der Pflege in Alters- und Pflegeheimen CHF 2'262'098.00 aufgewendet. Die Kosten sind im Vergleich mit 2019 (CHF 2'238'230.00) nur minim gestiegen.

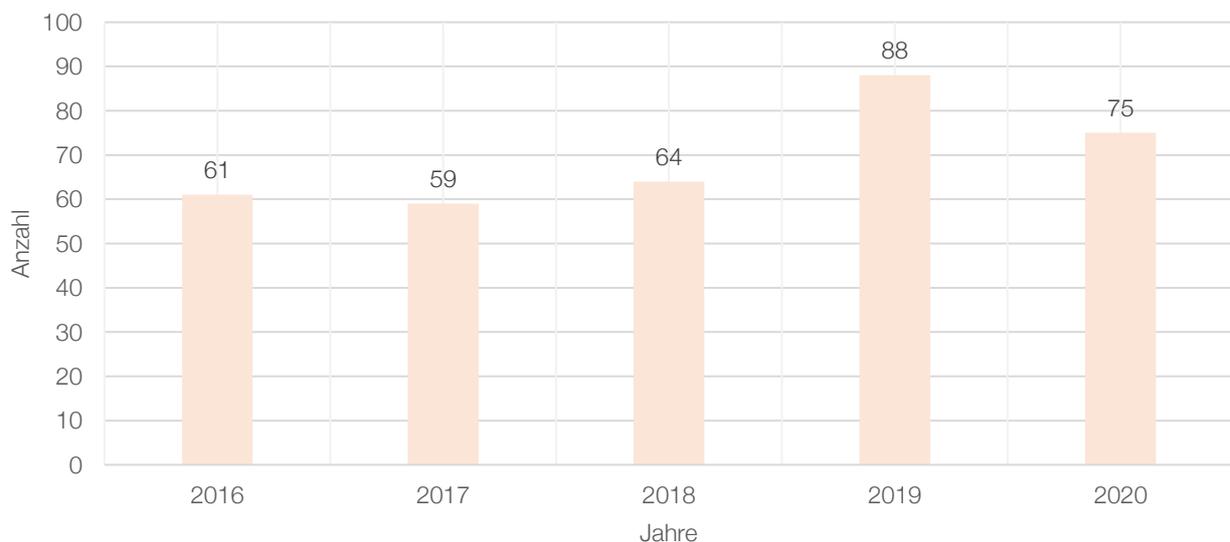
Im ambulanten Bereich sind die Ausgaben von CHF 644'750.00 im 2019 auf CHF 680'573.00 im 2020 gestiegen. Seit 2014 haben sich die Kosten für die Restfinanzierung im ambulanten Bereich fast verdoppelt. Aufgrund der demografischen Entwicklung muss davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren die Kosten im Bereich der ambulanten und stationären Pflege weiter ansteigen werden. Im Bereich der Spitex ist auch aufgrund der gesundheitspolitischen Strategie "ambulant vor stationär" und der Einführung der Fallpauschalen in den Spitälern mit höheren Ausgaben zu rechnen. Mit der Revision des Gesundheitsgesetzes, welches am 01. Februar 2016 in Kraft getreten ist, haben auch private Spitex-Organisationen Anrecht auf Übernahme der Restkosten. Die Einwohnergemeinde Sarnen hat mit verschiedenen Spitex-Organisationen und mehreren Pflegefachleuten Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. In den Vereinbarungen wird u. a. die Höhe der Restkosten festgelegt. Die Tarife werden jährlich von der Interkommunalen Gesundheitskommission und der Fachstelle Gesundheit überprüft.

Beratungsstelle Hilfe und Pflege

Die Beratungsstelle Hilfe und Pflege ist die zentrale Auskunfts- und Anlaufstelle der Gemeinde Sarnen für alle Fragen und Anliegen rund um das Alter. Diese Stelle klärt fachlich die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der betroffenen Personen sowie deren Angehörigen und entwirft eine für alle Beteiligten gute Lösung, so, dass diese Menschen bestmöglich unterstützt und in ihrem privaten Umfeld bleiben können. Damit wird einerseits das Bedürfnis der Bevölkerung nach häuslicher Betreuung wahrgenommen und gefördert, andererseits können mittel- und langfristig Kosten gespart werden, weil Heimeintritte später erfolgen. Die Beratungsstelle Hilfe und Pflege ist eine Ergänzung zum bestehenden Angebot (z. B. zur Pro Senectute) und vernetzt sich als neutrale und unabhängige Stelle mit den verschiedenen Dienstleistern im Bereich Betreuung und Pflege im Alter.

In der Beratungsstelle Hilfe und Pflege waren im 2020 gesamthaft 75 Dossiers aktiv. Im 2020 wurden 37 Dossiers neu aufgenommen, zudem wurden 38 Kurzberatungen gemacht. Vermutlich haben sich im 2020 aufgrund der Corona-Pandemie weniger Personen für eine Beratung angemeldet als im 2019.

Aktive Beratungsdossiers (ohne Kurzzeitberatungen)



56.9 % der Beratungen betrafen Frauen, 43.1 % Männer.

Bei 34.7 % der Beratungen kam die Anfrage von den betroffenen Personen direkt, gleich hoch war der Anteil von nahen Angehörigen, die sich gemeldet haben, bei weiteren 9.3 % waren es die Partnerinnen oder der Partner. Bei 16 % der Neuanmeldungen waren Fachstellen involviert, was zeigt, dass die Beratungsstelle Hilfe und Pflege unterdessen auch gut vernetzt ist. Bei 5.3 % spielten andere Gründe eine Rolle.

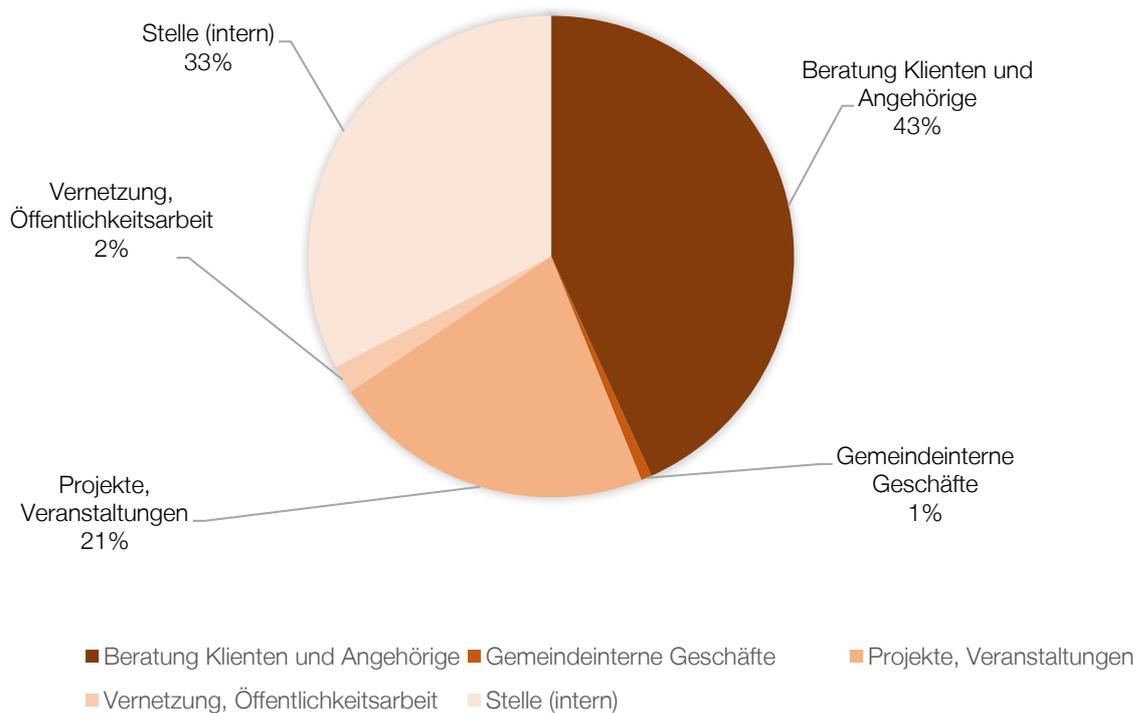
Die Beratungsthemen haben sich im 2020 im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert, es sind die klassischen Fragen und Themen, welche im Alter anfallen: Sozialversicherungen (u. a. Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung), Heimfinanzierung, Entlastungsmöglichkeiten, Vorsorgeauftrag, Vollmachten.

Weiter wurden in der Beratung folgende Inhalte thematisiert: Hilfsmittel, Notfallsystem, Fahrdienst, Wohnsituation allgemein, Kuraufenthalt, Frühpensionierung, Wohnungssuche, Mahlzeitendienst, Entschädigung von Familienangehörigen.

Hilfestellungen bei sozialversicherungsrechtlichen und finanziellen Fragen sind für die Angehörigen oft von zentraler Bedeutung, weil alle Hilfestellungen (z. B. Entlastungsmöglichkeiten) auch finanziell tragbar sein müssen.

Die grosse Mehrheit der Beratungen betraf Personen, welche zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme noch zu Hause waren.

Aufteilung der zeitlichen Ressourcen



Den grössten Teil an Zeit beanspruchte die Beratung von Angehörigen und Direktbetroffenen mit einem Anteil von rund 43 % der Personalressourcen (inkl. Kurzberatungen). Der Beratungsaufwand ist etwa gleich hoch wie im 2019. Die Vorgabe des Einwohnergemeinderates, dass die Beratungsstelle in erster Linie Angehörige und Direktbetroffene beraten und entlasten soll, wird erfüllt.

Das Engagement der Gemeinde Sarnen beim Projekt "Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften" der Genossenschaft Zeitgut Obwalden (vorher KISS Obwalden) hat sich im 2020 im Vergleich zum Vorjahr auf 137 Stunden verdoppelt. Dies hatte mit verschiedenen Umstrukturierungen in der Genossenschaft Zeitgut Obwalden zu tun. Das Engagement in diesem Projekt ist notwendig und sinnvoll, denn die Gemeinde profitiert vom freiwilligen und unentgeltlichen Engagement der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Deren Einsatz trägt dazu bei, dass ältere Menschen länger zu Hause bleiben können. Insofern lohnen sich die zeitlichen Aufwendungen für die Gemeinde Sarnen.

Das Projekt "Demenzfreundliche Gemeinde" hat fast 190 Arbeitsstunden der Fachstelle Betreuung und Pflege beansprucht.

Unter die Rubrik "Stelle intern" fallen folgende Aufgaben: allgemeine Sachbearbeitung, Entwicklung/Evaluation, Fachberatung/Intervision/Supervision.

Zentral für die Beratungsstelle Hilfe und Pflege ist die Netzwerkarbeit. Nur durch eine gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen kann die Beratungsstelle Hilfe und Pflege die Ressourcen anderer Organisationen und Institutionen für die Klientel vermittel- und nutzbar machen. Deshalb ist die Kontaktpflege für die Beratungsstelle wesentlich. Im 2020 war aufgrund der Corona-Pandemie die Netzwerkarbeit und Kontaktpflege eingeschränkt resp. schwieriger.

Die Arbeit der Beratungsstelle Hilfe und Pflege wirkt sich auch positiv auf die Finanzen der Gemeinde aus. In 17 Fällen konnte durch die Beratung der Aufenthalt zu Hause vorläufig sichergestellt werden. In sechs Fällen konnte der Heimeintritt durch Beratung, Hilfestellungen und Entlastungsangebote hinausgezögert werden. Geht man davon aus, dass bei den obenerwähnten Fällen Direktbetroffene rund ein halbes bis ein Jahr länger zu Hause betreut werden können, ergibt dies bei einer mittleren Pflegestufe Einsparungen für die Gemeinde in der Höhe von rund CHF 230'000.00.

Zurzeit ist die Beratungsstelle Hilfe und Pflege mit einem 70%-Pensum dotiert. Die Leiterin der Beratungsstelle führt zudem Mandate im Bereich Erwachsenenschutz und freiwillige Einkommensverwaltung.

Projekt "Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen"

Im Frühjahr 2018 wurde das Projekt "Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" in Zusammenarbeit mit der "Alzheimer OW/NW" gestartet.

"Sprechen Sie möglichst in kurzen, einfachen Sätzen mit den Patienten und unterstreichen Sie das Gesagte mit Mimik, Gesten und Berührungen."

Dieser Alltagstipp erschien 2018 in einer Ausgabe des Info Sarnen. Hauptziel des Projekts ist es, Menschen mit Demenz ein sozial eingebundenes Leben zu ermöglichen und einen Bewusstseinswandel innerhalb der Gesellschaft anzuregen.

Die Gemeinde Sarnen will mit dem Projekt die Bevölkerung für die Anliegen und Bedürfnisse von Demenzkranken und deren Angehörigen sensibilisieren. Dazu braucht es Wissen zur Krankheit, zu den Warnzeichen, den Symptomen und zum Verlauf. Gerüstet mit dem nötigen Wissen können die Betroffenen unterstützt werden, sei es im privaten Umfeld oder im beruflichen Alltag. Alle können dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen trotz der Krankheit ein gutes Leben führen können. Wichtig ist, dass Bedingungen geschaffen werden, die es Menschen mit Demenz erlauben, so lange wie möglich und gewünscht zu Hause sowie sozial eingebunden zu leben. Mit dem Projekt "Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" will die Gemeinde Sarnen einen Beitrag dazu leisten.

Leider hat die Corona-Pandemie das Projekt ausgebremst. So musste der geplante Vortrag mit Dr. theol. Heinz Rügger, Theologe, Ethiker, Gerontologe, vom 19. März 2020 kurzfristig absagt werden. Auch vorgesehene Schulungen für diverse Berufsgruppen konnten nicht durchgeführt werden.

Verschiedene Sarnerrinnen und Sarnen haben sich für ein Portrait mit einem Statement zum Thema Demenz zur Verfügung gestellt. Diese Portraits werden seit einiger Zeit im Info Sarnen veröffentlicht und sollen so auf das Thema aufmerksam machen und einen Beitrag zur Sensibilisierung leisten.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die Projektgruppe entschieden, das Projekt bis Herbst 2021 weiterzuführen und mit einer Aktionswoche abzuschliessen.

Jugend

Die Angebote der Jugendarbeit Sarnen richten sich primär an die Jugendlichen der 1. – 3. Integrierten Orientierungsschule Sarnen (IOS) und der Kantonsschule.

Lebensbewältigung: Aufsuchende Jugendarbeit

Gemäss den Beobachtungen der Jugendarbeit wird der öffentliche Raum von den Jugendlichen mehrheitlich im dafür vorgesehenen Rahmen genutzt. Beliebte Orte sind nach wie vor das Schulhaus "Cher", der Platz hinter der Kanti, das Seefeld, der Bahnhof und der Platz hinter der Jugendbox. Insbesondere am Freitagabend werden wiederum primär Jungs, die älter als 16 Jahre sind, angetroffen. Während des Lockdowns werden sehr wenige Jugendliche im öffentlichen Raum angetroffen. Der öffentliche Raum wird nach dem Lockdown wieder zunehmend zu einem Treffpunkt für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Herbst zeichnet sich ein ähnliches Bild ab, wie vor dem Lockdown.

Der Kontakt zur Zielgruppe der Ü16 (über 16-Jährigen) erfolgte im letzten Jahr primär über die aufsuchende Arbeit und im Kontext des Cliquenraum-Projekts. Dieses Projekt wurde vom Kanton im Rahmen von Artikel 26 KJFG des Bundesamts für Sozialversicherungen lanciert. Ziel war es, den Cliquenwagen im 2020 in Betrieb zu nehmen und mit der Peergruppe einen Nutzungsvertrag abzuschliessen. Das Projekt wird voraussichtlich Anfang 2021 lanciert. Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation und der Standortfrage verzögerte sich das Projekt um ein Jahr.

Durch die Kontinuität der Teamzusammensetzung gelingt es, gute und vertrauensvolle Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen und zu festigen. Zudem nutzen und schätzen die Jugendlichen die (Einzel-)Gespräche mit der Jugendarbeit. Das Angebot der offenen Turnhalle ist beliebt und weist eine gute Durchmischung bezüglich Stufen und Jungs/Mädchen auf. Das Angebot des "offenen Treffs" am Freitagabend wird von den Jugendlichen ebenfalls sehr geschätzt. Beide Angebote werden nach dem Lockdown aufgrund des Schutzkonzeptes der Jugendarbeit ausschliesslich auf den Schulstufen angeboten.



Die offene Turnhalle ist bei Jugendlichen beliebt.

Lebensgestaltung: Projekte und Veranstaltungen

Am Mittwochnachmittag ist die Jugendbox und der Jugendraum jeweils für die Jugendlichen offen. Die Jugendbox wird primär genutzt, um Veranstaltungen zu organisieren, zu plaudern und um Hausaufgaben zu machen. Den Jugendraum, der letztes Jahr mit einem neuen DJ-Pult ausgestattet wurde, nutzen die Jugendlichen zum Musik hören, Billard spielen, "Töggeln" oder einfach zum Chillen. Aufgrund

der Covid-19-Massnahmen und der damit einhergehenden Umstellung des Angebots der Jugendarbeit auf Stufen wurde das Angebot im Jugendraum angepasst: Die Jugendlichen können seither den Jugendraum am Mittwochnachmittag jeweils autonom in Kleingruppen nutzen, Veranstaltungen finden ausschliesslich stufengetrennt statt.

Während des Lockdowns bot die Jugendarbeit diverse Online-Aktivitäten, wie etwa einen virtuellen Spielnachmittag, eine Emoji-Quizreihe, Jugendbox-Online oder einen Fotowettbewerb sowie eine Postkartenchallenge an.



Emoji-Quizreihe

Der Kontakt über Online-Angebote ersetzt jedoch in keiner Weise den direkten Kontakt mit den Jugendlichen. Dieser ist Grundlage für die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen und Kernaufgabe der Jugendarbeit. Die Jugendarbeit arbeitet partizipativ und bedürfnisorientiert und setzt Beziehungsarbeit voraus.

Die stufengetrennten Angebote (nach dem Lockdown) wurden von den Jugendlichen rege genutzt. Insbesondere die geschlechtsspezifischen Angebote werden von den Jugendlichen geschätzt und grösstenteils partizipativ organisiert und durchgeführt. Das Angebot der Adventsnachmittage hat sich bewährt und wurde von den Jugendlichen gern genutzt.

Bei der Jobbörse sind Angebot und Nachfrage ausgewogen. Die Jobbörsen-Aufträge (21) bewegten sich in einem ähnlichen Rahmen wie 2019 (23). Insbesondere der Jobbörsen-Auftrag "Handy-Fragestunde", welcher in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute erfolgt, erfreute sich grosser Nachfrage. Dieses Angebot wird von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt.

Vernetzung und Kooperation

Die Jugendarbeit ist mit unterschiedlichsten Gruppen, Institutionen und Behörden vernetzt – dieser Austausch bringt für alle Seiten gewinnbringende Inputs und Outputs. Unter anderem gehören dazu der Austausch mit der Schule und dem NFS (Netzwerk Früherkennung Sarnen).

Die Vereine sind über das Angebot der Jugendarbeit informiert und wissen, dass sie bei Bedarf spezifisch darauf zurückgreifen können. So wurde die Jugendbox auch in diesem Jahr regelmässig durch Zeitgut Obwalden und von ortsansässigen Vereinen und Organisationen, wie zum Beispiel Blauring und der Jugendstiftung, genutzt.

Die Jugendarbeit kommuniziert auf verschiedenen Kanälen. Nebst den Flyern und Plakaten, die in der Jugendbox aufgelegt sind, ist sie auch auf Instagram und mit WhatsApp aktiv. Während des Lockdowns hat die Jugendarbeit eine Porträt-Reihe mit Jugendlichen zum Thema "Dein Leben in Zeiten von Corona" lanciert und im Info Sarnen veröffentlicht.



Ein wichtiger Ort für die Jugendlichen: Jugendbox beim Marktplatz

Mit den Eltern stand die Jugendarbeit dieses Jahr ausschliesslich brieflich in Kontakt (Elternbrief 1. OS und Kanti). Die Teilnahme am Elternabend der 6. Klasse war dieses Jahr aufgrund der Covid-Pandemie nicht möglich. Als gute Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit erachtet die Jugendarbeit die Präsenz an der Gemeindeversammlung und anderen Veranstaltungen der Gemeinde. Aufgrund der Covid-19-Massnahmen war das in diesem Jahr leider auch nicht möglich.

Planungssicherheit und Beziehungsarbeit

2020 war ein herausforderndes Jahr, auch für die Jugendarbeit.

Die Beziehungsarbeit ist ein wichtiger Aspekt in der Jugendarbeit. Durch den Lockdown und die entsprechenden Massnahmen war dies zeitweise ausschliesslich über die digitalen Medien möglich. Dies hatte zur Folge, dass nach den Sommerferien viele Kontakte und Beziehungen wieder neu aufgenommen werden mussten.

Fazit: Die sozialen Medien eignen sich im Rahmen der Jugendarbeit zwar für das Erhalten von Kontakten und zur Information, ersetzen aber den direkten und persönlichen Kontakt mit den Jugendlichen nicht.



Mädchen-Treff

Im Rahmen des Schutzkonzeptes der Jugendarbeit arbeiten wir primär auf den Schulstufen (analog dem Schutzkonzept der Schule) oder mit Kleingruppen. Dies hat sich für die Jugendarbeit bewährt, sie erlangt dadurch mehr Planungssicherheit und profitiert von einer vertieften Beziehungsarbeit. Die Angebote der Jugendarbeit werden von den Jugendlichen geschätzt und genutzt. Das vergangene Jahr ging aber auch an den Jugendlichen nicht spurlos vorbei. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass die Jugendlichen zwar ein grosses Bedürfnis haben, sich untereinander zu treffen, jedoch ohne dabei zusätzlich etwas zu planen oder zu organisieren. Dies hat zur Folge, dass die Jugendarbeit vermehrt selbst Angebote lanciert. Wir gehen davon aus, dass Energie und Tatendrang bei den Jugendlichen zurückkommen, sobald sich die Lage normalisiert, so, dass wir mit den Jugendlichen vermehrt wieder partizipativ arbeiten können.

4.2.2 Zivilstandsamt

Das Jahr 2020 war aufgrund der Corona-Pandemie auch für das Zivilstandsamt ein aussergewöhnliches Jahr. Das Zivilstandsamt hatte grosse Herausforderungen zu meistern. Zum ersten Mal in der Geschichte liefen alle Zivilstandsämter der Schweiz im Modus "Grundbetrieb". Grundbetrieb heisst, dass nur Geschäftsfälle bearbeitet werden, welche von Gesetzes wegen unbedingt notwendig sind. Mitte März 2020 wurden zum Beispiel nur noch Personen getraut, die einer Risikogruppe angehören, im Sterben lagen oder schwanger waren. In Obwalden haben wir jedoch auch Paare getraut, die bereits einen Termin vereinbart hatten und darauf bestanden, dass die Trauung durchgeführt wird. Wir mussten uns dabei auf den amtlichen Akt beschränken und die gesetzlich vorgeschriebene Personenzahl einhalten. Konkret wurden die Trauungen im Eingangsbereich, mit dem Brautpaar und den Trauzeugen, aber ohne Gäste durchgeführt. Dem Paar wurde die Frage gestellt, welche mit Ja zu beantworten war, alle Beteiligten unterschrieben den Eheregistereintrag und die Trauung war in gut fünf Minuten vollzogen.

Die Beurkundung einer Trauung ist während einer Pandemie, im Gegensatz zur Beurkundung einer Geburt oder eines Todesfalls, nicht unbedingt notwendig. Kinder kommen zur Welt und die Geburt muss registriert bzw. beurkundet werden. Das Kind erhält automatisch mit der Beurkundung eine Sozialversicherungsnummer, die versicherungstechnisch wichtig ist. Die Beurkundung eines Todesfalls ist ebenfalls wichtig, denn das Zivilstandsamt bewilligt zugleich die Bestattung bzw. Kremation und sorgt damit für eine rasche und unkomplizierte Abwicklung der Formalitäten.

Das Jahr 2020 hat viel Flexibilität und Kreativität von den Mitarbeiterinnen des Zivilstandsamtes verlangt. Oft konnte nur von Woche zu Woche geplant werden, Vorgaben des Bundes oder des Kantons mussten an unsere Situation angepasst werden. Auch für die Brautpaare war die Planung schwierig. Ungeduldige Brautpaare kontaktierten uns regelmässig und wollten wissen, ob nun die lang ersehnte Trauung wie gewünscht stattfinden könne. Nicht alle Wünsche konnten im 2020 aufgrund der Pandemie erfüllt werden und nicht alle Entscheide des Zivilstandsamtes sind auf Verständnis gestossen. Was gelegentlich auch zu unerfreulichen Reaktionen geführt hat. In der Sommerzeit konnten die Trauungen in einem einigermaßen "normalen" Umfeld stattfinden. Natürlich musste auf die Einhaltung der Abstände geachtet werden. Doch Trauungen waren mit einer moderaten Gästezahl in Sarnen und auch in den Aussenlokalen möglich.

Änderungen gab es im 2020 im Kremationswesen. Per 6. Januar 2020 wurde von der Stiftung Luzerner Feuerbestattung das neue Kremationsprogramm eingeführt. Neu müssen Bestatter einen Kremationsauftrag im Kremationsprogramm erfassen, das Zivilstandsamt kontrolliert und bewilligt dann die Kremation. Anschliessend vereinbart das Zivilstandsamt online einen Termin für die Kremation; zeitnah werden die Bestatter und die Pfarrämter über den Kremationstermin informiert. Trotz anfänglicher Bedenken funktioniert das neue Kremationsprogramm gut. Die Zusammenarbeit mit den Bestattern und den Pfarrämtern hat sich einwandfrei etabliert.

Anfang August 2020 durfte das Zivilstandsamt Obwalden eine neue Mitarbeiterin in das Team aufnehmen. Die neue Mitarbeiterin arbeitet in einem 40%-Pensum und absolviert die Ausbildung zur Zivilstandsbeamtin. Nach einem Austritt im Sommer 2019 wurde die Stelle damals mit einer ausgebildeten Zivilstandsbeamtin - ebenfalls in einem 40%-Pensum - besetzt. Im Zivilstandsamt Obwalden arbeitet nun ein gut funktionierendes, kompetentes und eingespieltes Team, die alle mit Leidenschaft ihren Beruf ausüben.

Beurkundungen:

| Ereignisse im Kanton Obwalden | 2019 | 2020 |
|---|------|------|
| Geburten | 290 | 320 |
| Anerkennungen | 65 | 74 |
| Trauungsermächtigungen | 20 | 11 |
| Ehefähigkeitszeugnisse | 11 | 8 |
| Eheschliessungen | 172 | 170 |
| Eingetragene Partnerschaften | 1 | 2 |
| Beurkundungen Sonderzivilstandsamt | 109 | 155 |
| Todesfälle | 263 | 302 |
| Namenserklärungen | 19 | 28 |
| Beurkundungen Gerichts-/Verwaltungsentscheide | 127 | 148 |
| Vorregistrierungen Einbürgerungen | 28 | 26 |

Gesamthaft wurden rund 139 Ereignisse mehr beurkundet als im 2019. Das zeigt, dass das Zivilstandsamt auch während der Pandemie eine wichtige Anlaufstelle war.

4.2.3 Sicherheit

Seit einigen Jahren werden in unregelmässigen Abständen Weiterbildungen im Bereich Sicherheit für das Personal organisiert.

Schulungen zum Thema Sicherheit/Erste Hilfe:

Die Schule Sarnen hatte den Bedarf nach einer Weiterbildung betreffend "Erste Hilfe für Lehrpersonen – im speziellen im Umgang mit Kindern" geäussert. Aufgrund der Covid-19-Massnahmen musste die geplante Weiterbildung im November abgesagt werden.

Kantonale Sicherheitskonferenz

Das Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons Obwalden lud die Gemeinden und kantonalen Stellen zu einer ersten Sicherheitskonferenz am 17. September 2020 ein. Der Departementsvorsteher, Marcus Wälti, sowie der Fachbereichsleiter Sicherheit, René Kiser, nahmen von Seiten der Gemeinde Sarnen daran teil. An dieser ersten Konferenz wurde primär eine Auslegeordnung über die sicherheitsrelevanten Themen im Kanton Obwalden gemacht.

Sicherheitsbeauftragter

Im August 2014 übernahm ein Sicherheitsbeauftragter (SIBE) bei der Gemeinde Sarnen die Arbeit bei der neu geschaffenen Stelle. Evakuationen, Sicherheitskonzepte und Prävention waren die Hauptthemen. Weiter wurde ein Sicherheitsleitbild eigens für die Gemeinde Sarnen erstellt. Die Stelle ist aufgrund der Kündigung des Stelleninhabers seit Ende Januar 2019 nach wie vor vakant.

Gemeindeführungsstab (GFS)

Der GFS unterstützte während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown die Gemeinde bei der Bewältigung des Ereignisses. Für die Einwohnerinnen und Einwohner wurde eine Hotline eingerichtet. Dabei wurden Einkäufe und spezielle Versorgungsleistungen vermittelt, diverse Auskünfte erteilt und Betroffene an die korrekte Stelle weitergeleitet. Ein Sicherheitsdienst wurde beauftragt, die Polizei bei der Umsetzung von Massnahmen im öffentlichen Raum zu unterstützen. Zudem fand ein regelmässiger Austausch mit dem kantonalen Führungsstab und dem Gemeinderat statt. Am

03. Juni 2020 wurde anlässlich eines Rapports primär der Einsatz des GFS während des Covid-19-Lockdowns im Frühling 2020 analysiert.

Die im November geplante Einsatzübung, mit dem Schwerpunkt Evakuation, musste aufgrund der Covid-19-Massnahmen um ein Jahr verschoben werden.

Mit dem Stellenantritt per 1. Januar 2020 hat ein neuer Mitarbeitender einen Teil der vakanten Stabstelle übernommen. Er betreut die technischen Anlagen in den GFS Räumen und arbeitet im GFS mit. Die Organisation der Rapporte und der Übungen kann er aber nicht übernehmen. Dieser Teil der Stelle ist weiterhin vakant.

Feuerwehr

Mannschaftsbestand

| | Mann | Frau | Total *AdF |
|--------------------------------|------|------|------------|
| Bestand am 01.01.2020 | 135 | 21 | 156 |
| Entlassungen | -13 | -2 | -15 |
| Mutationen | 0 | 1 | 1 |
| Neueinteilung (Wiedereintritt) | 1 | 0 | 1 |
| Neueinteilungen (Aushebung) | 6 | 2 | 8 |
| Bestand am 31.12.2020 | 129 | 22 | 151 |

*AdF = Angehörige der Feuerwehr

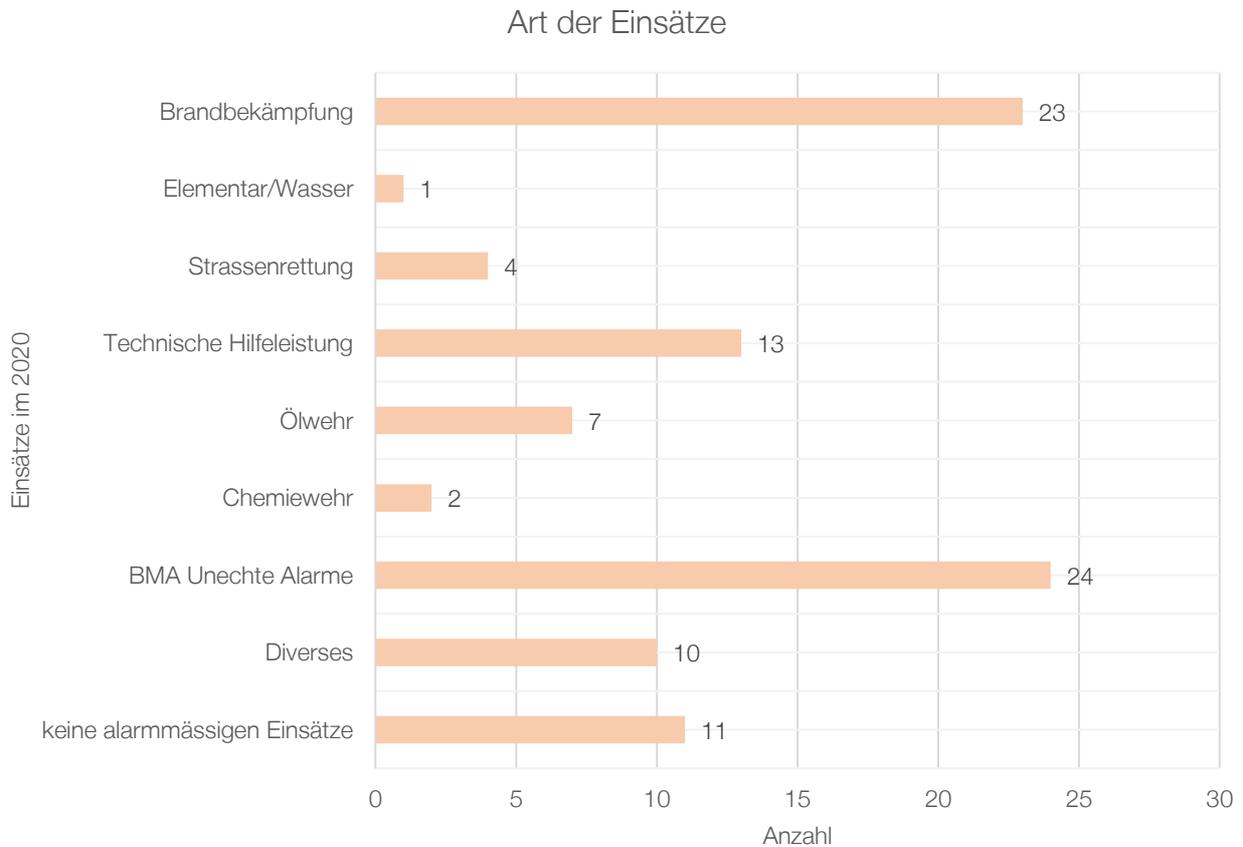
Im vergangenen Jahr haben elf Feuerwehrleute das Einführungsjahr erfolgreich absolviert. Sie nahmen am kantonalen Rekruteneinführungstag teil, welcher am 28./29. Februar 2020 in Stans und am 06./07. März 2020 in Sarnen durchgeführt wurde.

Statistische Zahlen

Geht bei der Zentrale der Kantonspolizei Obwalden ein Notruf für ein Brandereignis ein, wird in diverse Gruppen eingeteilt. So handelt es sich bei einem "Brand klein" um ein Feuer ausserhalb eines Gebäudes (Hecken, Mulden etc.). Befindet sich das Feuer innerhalb eines Gebäudes, aber auf einen Raum begrenzt, spricht man von einem "Brand mittel". Besteht eine unmittelbare Übergriffgefahr (auf Gebäude in nächster Umgebung) oder befindet sich das Feuer in mehreren Räumen, so handelt es sich um einen "Brand gross".

Seit Sommer 2019 wird die Hubrettergruppe der Stützpunktfeuerwehr bei einem "Brand mittel" im ganzen Sarneraatal automatisch alarmiert. Im vergangenen Jahr kam es zu acht Hubretter-Einsätzen ausserhalb des Gemeindegebietes. Über das ganze Jahr verteilt wurde die Feuerwehr 95-mal alarmiert. Der Dezember war der einsatzreichste Monat.

Übungswesen



Aufgrund des Lockdowns im Frühjahr wurden die Proben bis Ende August auf Eis gelegt. Dadurch konnten nicht alle geplanten Proben ordnungsgemäss durchgeführt werden. Dank durchdachtem Schutzkonzept konnte trotzdem für alle nachfolgenden Abteilungen mindestens eine Probe durchgeführt werden:

- Kaderproben Of / Uof
- Proben für die Einsatzzüge
- Proben für die Verkehrsabteilung
- Proben Einsatzleitfahrzeug (ELF)
- Proben für den Atemschutz
- Proben Absturzsicherung
- Proben für die Rekruten
- Proben für TLF-Fahrer
- Proben Strassenrettung
- Proben für den Hubretter
- Proben Ölwehr
- Proben für die Chemiewehr
- Proben für den Strahlenschutz
- Proben für die Elektro- und Erdungsgruppe

Kaderproben Offiziere und Unteroffiziere

Die Kader befassen sich mit Spezialaufgaben.

Sie wurden in folgenden Bereichen geschult:

- Berechnung von Wassertransporten über diverse Höhen und Längen
- im Verlegen von Leitungen und unterschiedlichen Pumpen
- schweren Wassertransporten in Industriegebieten
- Pumpeninstallationen am Trasse der Zentralbahn während einem Hochwasser

Ein Schwerpunkt in der Ausbildung war das Vorgehen bei einem Grossereignis:

- Von der Entstehung, über das Einrichten des Kommandopostens, bis hin zu den korrekten Abläufen wurden diverse Szenarien geübt

Weiter konnte der fertige Sicherheitsstollen Tunnel Sachseln inkl. der neuen Lüftung an den Portalen besichtigt werden.

Proben Einsatzzüge

Es wurden lediglich acht, der geplanten 36 Einsatzzugproben durchgeführt.

Bei allen Übungen und Anlässen musste auch die Einsatzbereitschaft für Stützpunktaufgaben jederzeit sichergestellt werden.

Kurswesen

Das Kurswesen war ebenfalls von den Covid-19-Massnahmen des Bundesrats betroffen. So wurden einige Kurse verschoben und/oder abgesagt. Der Feuerwehr ist es ein grosses Anliegen, dass die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) ihr Wissen stetig erweitern und so ihre Erfahrungen auch innerhalb der Feuerwehr weitergeben können.

Folgende Kurse wurden – ausserhalb des Lockdowns oder unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes – durchgeführt und von unseren AdF besucht:

Kantonale Kurse

| | | |
|--|----|------|
| Kurs Neueingeteilte, Sarnen | 11 | Rekr |
| Atenschutz-Grundkurs | 10 | AdF |
| Atenschutz WBK | 4 | AdF |
| Gruppenführerkurs | 6 | AdF |
| Kader-WBK | 20 | AdF |
| MS/TLF-Maschinistenkurs | 3 | AdF |
| Materialverwalterkurs | 1 | AdF |
| Ausbildung für Einsatzplan-Verantwortliche | 1 | AdF |

Schweizerische Kurse

| | | |
|-----------------------------------|----|-----|
| UVA Basiskurs Bahn | 4 | AdF |
| UVA Führungskurs Bahn | 2 | AdF |
| UVA Basiskurs Strasse Teil 2 | 12 | AdF |
| UVA Führungskurs Strasse | 2 | AdF |
| Einfache Rettung aus Höhen Teil 2 | 2 | AdF |
| Atenschutz Modul 4.1 AS-Notfall | 2 | AdF |
| Absturzsicherung Grundkurs | 1 | AdF |
| Absturzsicherung WBK | 2 | AdF |
| Chemiewehr Einsatzleiter | 1 | AdF |
| Chemiewehr Handling | 1 | AdF |

Die folgenden sechs AdF haben im vergangenen Jahr den Gruppenführerkurs erfolgreich absolviert:



Gruppenführerkurs: erfolgreiche Absolventen

Beschaffung

Die Kleidung der Verkehrsabteilung war veraltet und entsprach nicht mehr den aktuellsten Sicherheitsvorschriften (EN ISO 20471). Da der Lagerbestand zur Neige ging, wurden neue Kleider bestellt und Ende 2020 an die AdF verteilt.

Um die Erreichbarkeit der Feuerwehr auch bei einem Netzausfall zu gewährleisten wurden, als Auflage des Feuerwehrenspektorates, für die Stützpunktfeuerwehr per Ende Jahr 40 Pager angeschafft. Diese wurden funktionsbezogen programmiert und vor Weihnachten an die Offiziere und die Mitglieder der Hubretter-Gruppe abgegeben.

Mit einem Wechsellader können verschiedene Gerätschaften, die für die Einsätze der Stützpunktfeuerwehr notwendig sind, transportiert werden. Da der Wechsellader seine empfohlene Betriebsdauer erreicht hat, musste dieser entsprechend ersetzt werden. Eine Beschaffungsgruppe hatte sich lange mit der Ersatzbeschaffung befasst und so konnte im vergangenen Jahr das neue Wechselladerfahrzeug in Empfang genommen werden.

Weiter durfte für die Rettungen in den Sicherheitsstollen der A8 der Tunnelblitz gekauft werden. Die Beschaffungsgruppen haben sich intensiv mit den beiden Fahrzeugen auseinandergesetzt, so dass die Feuerwehr nun zwei bestens ausgestattete, neue Fahrzeuge zu ihrem Fuhrpark zählen darf.



Tunnelblitz



Wechsellader

Chemiewehr

Aufgrund von Sparmassnahmen prüfte das Amt für Landwirtschaft und Umwelt des Kantons Obwalden die Auslagerung der Chemiewehr. Dabei kam der Kanton zum Schluss, dass die Auslagerung der Chemiewehr günstiger sei als eine eigenständige Weiterführung. Ab 1. Januar 2021 wird die Chemiewehr der Stützpunktfeuerwehr Emmen (LU) für entsprechende Ereignisse im Kanton Obwalden aufgeboden.

4.3 Finanzen/Personal/Seefeld Park

4.3.1 Finanzen

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung der Gemeinde Sarnen wird seit 2012 nach den Normen des Harmonisierten Rechnungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Das jährliche Ergebnis der Gemeinwesen wird im Sinne des True und Fair Prinzips dargestellt.

Das ordentliche Ergebnis der Jahresrechnung 2020 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'591'860.61 aus. Die vom Einwohnergemeinderat vorgeschlagene Verwendung des Ertragsüberschusses ist nachstehend abgebildet. Nach Vornahme dieser Abschlussbuchung schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 67'716'200.12 und einem Ertrag von CHF 71'208'060.73 ab und weist ein Gesamtergebnis von CHF 3'491'860.61 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 2'434'900.00.

Der Einwohnergemeinderat hat die Aufgabe, haushälterisch mit den Ressourcen umzugehen und vorausschauend zu planen, um auch in schwierigen Zeiten - wie sie mit der Corona-Krise eingetroffen sind - den Finanzhaushalt stabil zu halten und Schwankungen ausgleichen zu können. Aus diesen Gründen verzichtet der Einwohnergemeinderat weitgehend auf eine Gewinnverwendung im Sinne von zusätzlichen Abschreibungen oder der Bildung von finanzpolitischen Reserven.

Der Einwohnergemeinderat betrachtet die Rechnung 2020 als "Übergangsjahr", in welchem die Auswirkungen, Aufwendungen und Ertragsausfälle der Corona-Krise noch kaum spürbar sind (z.B. Kurzarbeit, Einbruch Gastgewerbe/Tourismus). Die finanzielle Entwicklung hängt stark davon ab, wie lange die derzeitige Situation andauert oder gar eine Verschärfung der gesundheitspolitischen Massnahmen notwendig wird und ob die wirtschaftlichen Effekte wie Entlassungen und Firmenkonkurse begrenzt bleiben. Der Einwohnergemeinderat erachtet es unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage (infolge Covid-19) sowie weiteren Unsicherheiten aus den Steuergesetzrevisionen der Vorjahre als wichtig, die Finanzen der Gemeinde durch eine Einlage in das Eigenkapital zu stärken. Durch die Erhöhung des Eigenkapitals kann weiterhin auf eine steuerliche Entlastung hingewirkt werden.

Der Einwohnergemeinderat öffnet den Sozialfonds der Gemeinde Sarnen mit einer Einlage. Der Sozialfonds gibt die Möglichkeit, Menschen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind (z.B. durch die Coronapandemie), unkonventionell und rasch Hilfe zu leisten.

Aus diesen Überlegungen resultiert folgende Verwendung des Ertragsüberschusses:

| | | |
|---|-----|---------------------|
| Ergebnis vor Verbuchung Ertragsüberschuss | CHF | 3'591'860.61 |
| Einlage in Sozialfonds | CHF | 100'000.00 |
| Ertragsüberschuss 2020 (zugunsten Eigenkapital) | CHF | <u>3'491'860.61</u> |

Erfolgsrechnung

Der Ertragsüberschuss ergibt sich aus tieferen Kosten gegenüber dem Budget 2020 beim Personalaufwand und den geringeren ordentlichen Abschreibungen, vor allem aber aufgrund höheren einmaligen Erträgen bei den Steuern, den Entgelten (v. a. Rückerstattungen Dritter) und dem Transferertrag (v. a. höhere Subventionen/Beiträge, Rückvergütung für Sonderschüler/-innen). Zudem schliessen die meisten Departemente unter den budgetierten Aufwendungen ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Corona-Pandemie diverse Anlässe, Weiterbildungen, Projekte und Arbeiten nicht durchgeführt werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass ein Teil dieser Kosten zu einem späteren Zeitpunkt anfallen wird.

Der Steuerertrag fällt um CHF 4.99 Mio. höher aus als budgetiert. Darin enthalten ist ein einmaliger Sondereffekt in der Höhe von rund CHF 4.00 Mio. bei den natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern). Ohne diesen einmaligen Sondereffekt hätte das Budget von CHF 33.26 Mio. bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen um CHF 0.49 Mio. nicht erreicht werden können. Bei den juristischen Personen konnte ein Mehrertrag von CHF 0.48 Mio. verbucht werden. Dieser Mehrertrag resultiert hauptsächlich aus im Jahr 2020 fakturierten Steuererträgen aus Vorjahren. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen fielen tiefer aus. Zu berücksichtigen ist, dass die Mindeststeuer bei der Kapitalsteuer verbucht wurde. Die Budgetierung der Mindeststeuer erfolgte jedoch irrtümlicherweise unter der Gewinnsteuer.

Zu Lasten der Vorfinanzierungen Liegenschaften und Strassen konnten Arbeiten in der Höhe von CHF 3.54 Mio. ausgeführt werden. Die Einlagen in die Vorfinanzierungen betragen CHF 3.00 Mio. Damit wird die Erfolgsrechnung um CHF 0.54 Mio. entlastet.

Der Camping Seefeld Park Sarnen weist seit dem Jahr 2015 ein positives Ergebnis aus. Trotz vorübergehender behördlicher Schliessung im April/Mai 2020 wurde im Verlauf der Saison eine überdurchschnittliche Auslastung erreicht. Dies aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Inlandferien und dem anhaltenden Campingboom. Aus dem erfolgreichen Geschäftsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 0.57 Mio., welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Die Einlage steht für zukünftige Investitionen und Erneuerungen zur Verfügung. Durch die Anordnungen des Bundesrates konnte auch das Bad zum Saisonstart nicht öffnen. Danach war nur eine Teilöffnung mit beschränkter Personenzahl möglich. Der Ertragsausfall resultiert vor allem aus tieferen Verkaufszahlen bei den Saisonabonnements. Das Erlebnisbad schliesst trotz Aufwandüberschuss um CHF 0.04 Mio. besser ab als budgetiert, dies aufgrund eines konsequenten Ausgabenverzichts.

Die neue Verordnung über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich (NFA) trat per 1. Januar 2020 in Kraft. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Sarnen beläuft sich auf CHF 2.26 Mio.

Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich beläuft sich auf CHF 4.18 Mio. Das sind CHF 0.28 Mio. mehr als im Budget 2020 vorgesehen waren. Durch das Auflösen der Rückstellung von CHF 0.89 Mio. kann die Rechnung letztmals entlastet werden. In den Folgejahren fallen die Beitragszahlungen vollumfänglich zu Lasten der Erfolgsrechnung. Die CHF 4.18 Mio. Finanzausgleichszahlungen entsprechen einem Anteil von 80 % unter der derzeitigen Mitfinanzierung des Kantons. Im Budgetjahr 2021 wird sich der Kanton noch zu 10 % an den Kosten beteiligen. Ab 2022 erfolgt die Finanzierung nur noch durch die Gemeinden. Müsste die Gemeinde Sarnen bereits mit der Rechnung 2020 100 % als Gemeindebeitrag leisten, wären dies CHF 5.22 Mio. Ausgleichszahlungen.

Covid-19 Pandemie

Die Rechnung 2020 weist Kosten im Umfang von ca. CHF 0.74 Mio. auf, welche explizit der Pandemiebekämpfung zugeordnet werden können. Diese Covid-19 Zusatzkosten setzen sich einerseits aus CHF 0.24 Mio. für verbuchte Sachaufwendungen (Schutzmasken, bauliche Massnahmen und übrige Schutzmassnahmen, Homeoffice: Laptops Verwaltung) und CHF 0.06 Mio. für Personalmehraufwand zusammen. Andererseits umfasst die Solidaritätsaktion zu Gunsten der Sarner Bevölkerung (Gutschein-Aktion) Kosten von Total CHF 0.19 Mio. Zudem sind die Obwaldner Gemeinden gesetzlich verpflichtet, sich an den Pandemie-Bekämpfungskosten des Kantons zu beteiligen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Sarnen beläuft sich bisher auf CHF 0.25 Mio. Die Anordnungen des Bundesrates verursachen Ertragsausfälle bei Vermietungen, Strandbadeintritten und Kursgeldern (Musikschule). Diese Ertragsausfälle und Minderaufwendungen sind nicht explizit in Zahlen zu beziffern. Weiter haben die Anordnungen Auswirkungen auf geplante Anlässe, Weiterbildungen, Exkursionen/Schulreisen und Projekte, welche nicht besucht oder durchgeführt werden können.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2020 umfasst Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 5.56 Mio., was 58 % der geplanten bzw. budgetierten Nettoinvestitionen entspricht. Das Budget 2020 umfasste CHF 9.54 Mio. Nettoinvestitionen. Die Bruttoinvestitionen von CHF 7.08 Mio. entsprechen 59 % der budgetierten Bruttoausgaben (CHF 11.95 Mio.). Diese fliessen als Aufträge in das Gewerbe zurück. Auch im Jahr 2020 konnten budgetierte Investitionsprojekte aufgrund von Verzögerungen (interner Personalmangel, Landverhandlungen, Einsprachen usw.) nicht wie geplant vorangetrieben oder abgeschlossen werden. Das sind vor allem Projekte bei den Gemeindestrassen und der Wasserversorgung.

Aufgrund zusätzlicher wichtiger Vorstudien und Gutachten verzögert sich das Projekt Umbau/Neubau Gemeindehaus, so dass von den geplanten Kosten von CHF 0.50 Mio. nur CHF 0.13 Mio. anfielen. Auch konnten Projekte kostengünstiger abgeschlossen werden. Aufgrund der Projektverschiebungen und neuen geplanten Projekten wird die Investitionstätigkeit auch in den kommenden Jahren hoch bleiben.

Verwaltungsrechnung

Erfolgsrechnung

a) Gesamtergebnis

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Abweichung RE – BU | |
|-----------------------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|
| | | | in CHF | in % |
| Gesamtaufwand | 67'716'200.12 | 66'018'700.00 | + 1'697'500.12 | + 2.57 |
| Gesamtertrag | - 71'208'060.73 | - 63'583'800.00 | - 7'624'260.73 | - 11.99 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | - 3'491'860.61 | 2'434'900.00 | - 5'926'760.91 | - 243.41 |

Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss - = Minderaufwand oder Mehrertrag
+ = Mehraufwand oder Minderertrag

b) Departemente / Kostenstellen (funktional)

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Abweichung RE – BU | |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|---------------|
| | | | in CHF | in % |
| Nettoergebnis | 43'323'396.86 | 44'259'900.00 | - 936'503.14 | - 2.12 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 4'070'221.66 | 4'075'900.00 | - 5'678.34 | - 0.14 |
| 1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung | 527'608.62 | 684'300.00 | - 156'691.38 | - 22.90 |
| 2 Bildung | 17'833'858.10 | 18'507'600.00 | - 673'741.90 | - 3.64 |
| 3 Kultur, Sport & Freizeit, Kirche | 2'288'315.66 | 2'521'200.00 | - 232'884.34 | - 9.24 |
| 4 Gesundheit | 3'530'827.95 | 3'266'300.00 | + 264'527.95 | + 8.10 |
| 5 Soziale Sicherheit | 4'142'724.68 | 4'474'100.00 | - 331'375.32 | - 7.41 |
| 6 Verkehr | 3'885'726.24 | 3'992'200.00 | - 106'473.76 | - 2.67 |
| 7 Umweltschutz & Raumordnung | 1'945'336.03 | 1'919'400.00 | + 25'936.03 | + 1.35 |
| 8 Volkswirtschaft | 446'916.40 | 295'300.00 | + 151'616.40 | + 51.34 |
| 9 Finanzen (exkl. Steuern) | 4'651'861.52 | 4'523'600.00 | + 128'261.52 | + 2.84 |

Der **Nettoaufwand** über alle Departemente (exkl. Steuern) hat gegenüber dem Budget um CHF 936'503.14 oder 2.12 % abgenommen. Sieben von zehn Funktionen weisen ein tieferes Nettoergebnis aus, als budgetiert.

0 Allgemeine Verwaltung: Das bessere Ergebnis resultiert vor allem aus tieferem Personalaufwand und einem Subventionsbeitrag für die energetische Sanierung eines Gebäudes.

1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung: Entlastend wirken sich vor allem höhere Rückerstattungen von Dritten aus und Minderaufwand bei Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen.

2 Bildung: Durch die Anordnungen des Bundesrates konnten Exkursionen, Schulreisen und Lager zum grössten Teil nicht durchgeführt werden, was das Departement Bildung entlastet. Dafür belasten die Mindererträge bei den Kursgeldern der Musikschule die Rechnung (Covid-19). Höhere Rückvergütung für Sonderschülerinnen/-schüler, welche durch den Einsatz von Sozialpädagogen in Sarnen unterrichtet werden konnten, wirken entlastend.

3 Kultur, Sport & Freizeit, Kirche: Das bessere Nettoergebnis resultiert aus tieferem Sach- und Betriebsaufwand (u.a. abgesagte Anlässe infolge Covid-19).

4 Gesundheit: Das Nettoergebnis verschlechtert sich infolge höherer Kosten für Pflegeleistungen von Einwohner/-innen in Alters-, Kranken- und Pflegeheimen, da Covid-19 infizierte Personen mehr Pflege benötigten. Die Obwaldner Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, sich an den Pandemie-Bekämpfungskosten des Kantons zu beteiligen. Diese gebundenen Ausgaben waren nicht budgetiert.

5 Soziale Sicherheit: Die grössten Budgetabweichungen ergeben sich aus tieferen Kosten für Kinder- und Jugendheime und tieferem Aufwand bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

6 Verkehr: Die Bundesbeiträge an die Glaubenbergstrasse fallen höher aus als budgetiert. Zudem waren die Mitarbeiter des Werkhofs vermehrt für andere Fachbereiche im Einsatz, so dass intern mehr Kosten verrechnet wurden.

7 Umweltschutz & Raumordnung: Bei der Neugestaltung der Grabfelder des Friedhofs Sarnen entsteht Mehraufwand durch unvorhergesehene Exhumationsarbeiten.

8 Volkswirtschaft: Die Gutscheine für die Sarner Bevölkerung im Rahmen der Solidaritätsaktion für Betriebe und Gewerbe (Covid-19) belasten das Departement als nicht budgetierte Kosten.

9 Finanzen (exkl. Steuern): Die Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich verursacht einen Mehraufwand von CHF 0.28 Mio.

Investitionsrechnung

| | Rechnung 2020 | % | Budget 2020 | % |
|--|---------------------|---------------|---------------------|---------------|
| Total Nettoinvestitionen | 5'555'186.95 | 100.00 | 9'542'200.00 | 100.00 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 125'409.95 | 2.26 | 500'000.00 | 5.24 |
| 1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit Verteidigung | 45'432.80 | 0.82 | 140'000.00 | 1.47 |
| 2 Bildung | 9'583.20 | 0.17 | 0.00 | 0.00 |
| 3 Kultur, Sport & Freizeit, Kirche | 310'277.05 | 5.59 | 583'000.00 | 6.11 |
| 6 Verkehr | 1'492'676.60 | 26.87 | 2'790'000.00 | 29.24 |
| 7 Umweltschutz & Raumordnung | 3'571'807.35 | 64.30 | 5'529'200.00 | 57.94 |

Die **Nettoinvestitionen** der Investitionsrechnung 2020 belaufen sich auf CHF 5.55 Mio. Im Budget waren Nettoinvestitionen von CHF 9.54 Mio. geplant. Diverse Projekte, vor allem im Bereich der Gemeindestrassen und der Wasserversorgung, verzögern sich. Es sind Investitionsausgaben von CHF 7.08 Mio. in das Gewerbe zurückgeflossen.

Bilanz

| Bestand per | 31.12.2020 | | 01.01.2020 | |
|---------------------------|------------------------|---------------|------------------------|---------------|
| | in CHF | % | in CHF | % |
| Aktiven | | | | |
| 10 Finanzvermögen | 40'154'224.67 | 51.47 | 39'218'968.18 | 50.53 |
| 14 Verwaltungsvermögen | 37'856'175.93 | 48.53 | 38'401'633.63 | 49.47 |
| Total Aktiven | 78'010'400.60 | 100.00 | 77'620'601.81 | 100.00 |
| Passiven | | | | |
| 20 Fremdkapital | – 15'129'629.50 | 19.39 | – 14'555'788.47 | 18.75 |
| 29 Eigenkapital: | | | | |
| 290 Spezialfinanzierungen | – 6'802'894.73 | 8.72 | – 6'792'668.51 | 8.75 |
| 291 Fonds | – 1'923'617.22 | 2.46 | – 1'830'214.82 | |
| 293 Vorfinanzierungen | – 29'009'139.70 | 37.19 | – 32'788'671.17 | 42.24 |
| 294 Reserven | – 14'000'000.00 | 17.95 | – 14'000'000.00 | 18.04 |
| 299 Bilanzüberschuss | – 11'145'119.45 | 14.29 | – 7'653'258.84 | 9.86 |
| Total Passiven | – 78'010'400.60 | 100.00 | – 77'620'601.81 | 100.00 |

10 Finanzvermögen: Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können. Sie dienen indirekt der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, indem sie dem Gemeinwesen die finanziellen Mittel zur Führung der öffentlichen Verwaltung liefern. Die Steuerforderungen fallen per Ende Jahr um CHF 6.48 Mio. tiefer, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten um CHF 4.13 Mio. höher aus, als im Vorjahr. Zur Vermeidung von Negativzinsen wurden im Jahr 2020 weitere Darlehen gewährt.

14 Verwaltungsvermögen: Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Dieses hat aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen abgenommen.

20 Fremdkapital: Das Fremdkapital hat zugenommen und setzt sich mehrheitlich aus den laufenden Verbindlichkeiten sowie einem Darlehen zusammen. Im Jahr 2020 wurden zwei Darlehen zurückbezahlt.

29 Eigenkapital: Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in den nachfolgenden Positionen erläutert. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Sarnen besteht mehrheitlich aus zweckgebundenen Mitteln.

290 Spezialfinanzierungen: Die Guthaben und Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen werden als Eigenkapital des Gesamthaushalts klassifiziert. Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um zweckgebundene Mittel für die Erfüllung von Aufgaben, welche selbsttragend sein müssen (z.B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung sowie Camping/Restaurant Seefeld Park). Je nach Ergebnis in der Erfolgsrechnung erfolgt eine Einlage bzw. Entnahme. Die einzelnen Veränderungen in den Spezialfinanzierungen werden bei der Artengliederung näher erläutert.

291 Fonds: Im Rahmen der Gewinnverwendung hat der Einwohnergemeinderat eine Einlage von CHF 0.10 Mio. in den Sozialfonds beschlossen.

293 Vorfinanzierungen: In die Vorfinanzierung Erhaltungsmanagement (EM) Strassen wurden CHF 1.70 Mio. eingelegt und die Vorfinanzierung EM Liegenschaften wurde mit CHF 1.30 Mio. geöffnet. Für werterhaltende Massnahmen in diesen beiden Bereichen wurden gesamthaft CHF 3.54 Mio. aus den Vorfinanzierungen entnommen. Für die Hochwassersicherheit Sarneraatal erfolgte eine Entnahme von CHF 3.63 Mio. Die Vorfinanzierungen machen rund 46 % des Eigenkapitals aus.

294 Reserven: Die Reserven bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie bilden rund 22 % des Eigenkapitals ab.

299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag: Beim Bilanzüberschuss handelt es sich um die eigentliche Kernkomponente des Eigenkapitals. Der Bilanzüberschuss weist neu einen Saldo von CHF 11 Mio. auf, was rund 18 % des Eigenkapitals ausmacht.

Kennzahlen

| Kennzahlen per 31.12. | RE 2020 | RE 2019 | Beurteilung | |
|--|----------|----------|--|---|
| 1. Nettoverschuldungsquotient | -53.59 % | -50.09 % | unter 100 %: 100 bis 150 %: über 150 %: | gut genügend schlecht |
| Nettoschulden in Prozenten des Fiskalertrags | | | | |
| 2. Selbstfinanzierungsgrad | 115.49 % | 257.86 % | Hochkonjunktur: Normalfall: Abschwung: | über 100 % 80 bis 100 % 50 bis 80 % (über 10 Jahre von mind. 100 %) |
| Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen | | | | |
| 3. Zinsbelastungsanteil | -0.27 % | -0.14 % | 0 bis 4 %: 4 bis 9%: 9% und mehr: | gut genügend schlecht |
| Nettozinsaufwand in Prozenten des laufenden Ertrags | | | | |
| 4. Nettovermögen in CHF je Einwohner | 2'382.39 | 2'359.44 | über 0 CHF: | keine Verschuldung |
| 5. Selbstfinanzierungsanteil | 10.40 % | 19.38 % | über 20 %: 10 bis 20 %: unter 10 %: | gut mittel schlecht |
| Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags | | | | |
| 6. Kapitaldienstanteil | 4.20 % | 4.32 % | unter 5 %: 5 bis 15 %: über 15 %: | geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung |
| Kapitaldienst in Prozenten des laufenden Ertrags | | | | |
| 7. Bruttoverschuldungsanteil | 22.83 % | 19.14 % | unter 50 %: 50 bis 100 %: 100 bis 150 %: 150 bis 200 %: über 200 %: | sehr gut gut mittel schlecht kritisch |
| Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags | | | | |
| 8. Investitionsanteil | 11.49 % | 12.37 % | unter 10 %: 10 bis 20 %: 20 bis 30 %: über 30 %: | Investitionstätigkeit schwach mittel stark sehr stark |
| Bruttoinvestitionen in Prozenten der Gesamtausgaben | | | | |

Alle relevanten Kennzahlen können als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Der Selbstfinanzierungsgrad präsentiert sich mit 115.49 % positiv und entspricht damit den gesetzlichen Vorgaben von 100 %. Der Investitionsanteil wird gemäss den vorgegebenen Parametern als mittlere Investitionstätigkeit taxiert und der Selbstfinanzierungsanteil fällt mit 10.40 % ebenfalls knapp in die Beurteilung 'mittel' (unter 10 % = 'schlecht'). Mit der Rechnung 2020 konnte das Vermögen pro Einwohner leicht erhöht werden und beträgt nun CHF 2'382.39.

Empfehlung der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat sich an mehreren Sitzungen mit der Jahresrechnung 2020 auseinandergesetzt. Sie hat ihre Feststellungen anlässlich der Rechnungsablage vom 22. März 2021 dargelegt und beantragte die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

EDV

Das Jahr 2020 war für den Bereich EDV ein sehr intensives Jahr. Die im Jahr 2015 angeschafften Multifunktionsdrucker wurden aufgrund ihres Alters und dadurch grosser Reparatur-Anfälligkeit, im Jahr 2020 durch neue Geräte ersetzt. Die neuen Geräte wurden in Zusammenarbeit im dem Informatikleistungszentrum OW/NW angeschafft.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie im Jahr 2020 gab es im Hard- und Softwarebereich grosse Veränderungen. Zur Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Verwaltung, wurde das Programm Microsoft Teams eingesetzt. Bis ins Jahr 2019 waren die meisten Arbeitsplätze in der Verwaltung mit einem Desktop PC ausgestattet und die Möglichkeiten von zu Hause aus (Homeoffice) zu arbeiten waren beschränkt. Die einzige Möglichkeit bestand mittels eines Zugriffs über ein virtuelles Desktop Interface (VDI). Um die Covid-19 Anordnungen des Bundesrates erfüllen zu können, mussten für einen grossen Teil der Arbeitsplätze innerhalb der Verwaltung Notebooks mit Dockingstation angeschafft werden. Diese ersetzen die herkömmlichen Desktop-PC's und können über ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) überall dort, wo ein WLAN-Netz besteht, auf die Daten der Einwohnergemeinde zugreifen. Ausgewechselte Desktop-PC's wurden aufgrund ihres Alters entsorgt oder werden an anderen Arbeitsplätzen weiter eingesetzt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Notebooks, konnte die Umstellung im Jahr 2020 noch nicht komplett abgeschlossen werden.

Internes Kontrollsystem IKS

Seit Anfang 2016 verfügt die Gemeinde Sarnen über ein Internes Kontrollsystem IKS. Zwei Mal jährlich wurde zuhänden des Einwohnergemeinderates Bericht erstattet.

Nach der Genehmigung der Rechnung 2019 wurden die aktuellen Zahlen in der Analyse der Jahresrechnung neu erfasst. Durch die Definition der Schwellenwerte konnte überprüft werden, ob Prozesse verändert oder hinzugefügt werden müssen. Gemäss dem Report vom Dezember 2019 hatten sich zwar Positionen verändert, daraus resultierte aber keine Anpassung der Prozesse.

Im 2021 sollen die EDV Bestimmungen überarbeitet und ein neuer Prozess „Vertragsmanagement“ erarbeitet werden. Aufgrund der mehrheitlich erledigten Pendenzen erfolgt das IKS-Reporting ab 2020 nur noch einmal im Jahr, jeweils im Dezember.

4.3.2 Personalwesen

BOGS TRAIL 2020

Am 19.09.2020 startete die kleine Berufsausstellung BOGS TRAIL in die zweite Runde. Im 2018 wurde diese Ausstellung zum ersten Mal durchgeführt. Die Idee von BOGS TRAIL ist, dass möglichst viele Berufsfelder mit Hilfe einer "Bogs" auf Augenhöhe der "Kleinen" erlebt, erfahren und erkundet werden

können. Zukünftige Lernende sollen möglichst früh abgeholt werden. Die Einwohnergemeinde Sarnen war wiederum mit zwei Bogs vertreten. In einer Bogs konnte der Beruf Kauffrau/Kaufmann Öffentliche Verwaltung erlebt werden. Die andere Bogs zeigte die Vielseitigkeit des Lehrberufs Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt auf.



BOGS TRAIL



BOGS TRAIL



BOGS TRAIL



BOGS TRAIL

Datenschutzschulung

Am 22.09.2020 wurde in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der Kantone Schwyz, Obwalden, Nidwalden eine halbtägige Schulung organisiert. Praktisch jede/r Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Sarnen kommt täglich mit Personen und Personendaten in Berührung. Gerade auch in der Pandemiezeit, in der viele Mitarbeitende Homeoffice betreiben, kommt dem Datenschutz eine wichtige Bedeutung zu. Mit der Grundschulung wurde das Bewusstsein der Mitarbeitenden sensibilisiert.

Einführung elektronischer Versand der Lohndokumente

Mit der Lohnabrechnung Oktober 2020 wurde auf den digitalen, verschlüsselten Versand der Lohndokumente via PrivaSphere umgestellt. Mit dem verschlüsselten Versand der Lohnabrechnungen ist ein grosser Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht worden. Die Mitarbeitenden erhalten ihre Lohnabrechnung zeitnah. Diese kann durch die Mitarbeitenden gedruckt oder digital gespeichert werden. Die Personaladministration ist sich bewusst, dass diese Umstellung nicht bei allen Mitarbeitenden freudig erwartet wurde. Die Digitalisierung ist jedoch nicht aufzuhalten und der elektronische Versand zeitgemäss. Bei vielen Mitarbeitenden ging die Umstellung unkompliziert über die Bühne. Bei Unklarheiten hat die Personaladministration gemeinsam mit dem ILZ und PrivaSphere Support geleistet.

COVID-19

Nicht nur unser Privatleben ist in den vergangenen Monaten auf den Kopf gestellt worden: Die Massnahmen gegen das COVID-19-Virus haben auch den Arbeitsbereich erfasst. Die Arbeits- und Büroorganisation musste neu überdacht werden. Alle Mitarbeitenden waren betroffen und mussten sich mit den neuen Bedingungen zurechtfinden. Die Personalleiterin und die Personaladministration wurden im Frühling mit rechtlichen Anfragen zu Lohnfortzahlungsansprüchen konfrontiert. Es galt abzuklären, ob die Einwohnergemeinde Sarnen Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung KAE hat. Im Herbst wurden dann Quarantäne- und Isolations-Fälle aktuell.

Die Personaladministration amtierte im Wesentlichen als Koordinationsstelle für Krankheitsmeldungen, verlangte Arztzeugnisse ein, kontrollierte Fristen und reichte Gesuche für EO-Taggelder ein. Gleichzeitig stand die emotionale Betreuung erkrankter Mitarbeitenden an.

Anlässe für die Mitarbeitenden

11.02.2020 **Feierabendanlass**

Führung durch den Lyrik-Weg zum Jubiläum Carl Spitteler

03.03.2020 **Feierabendanlass**

Schneeschuh-Tour im Langis

Die Anlässe finden jeweils in der Freizeit der Angestellten statt. Ausnahmen: Personalausflug, Weiterbildungen und Informationsanlässe.

Leider konnten aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte März keine Freizeitanlässe mehr durchgeführt werden. Auch der geplante Personalausflug im September fiel dem Coronavirus zum Opfer. Die Massnahmen des Bundes hätten nicht eingehalten werden können.

Lernende und Praktikanten

Kaufmännische Ausbildung

Per August 2019 hat die Einwohnergemeinde Sarnen einen Schüler der FREI'S Talents School unter Vertrag genommen. Es handelte sich dabei um einen begabten Nachwuchs-Fussballer des FC Luzern. Er absolvierte das letzte Lehrjahr als Kaufmann EFZ der Branche "Dienstleistung und Administration" bei der Einwohnergemeinde Sarnen, im Fachbereich Personal/Finanzen. Er hat im Juni 2020 das Qualifikationsverfahren mit Erfolg bestanden und konnte sein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Zwei Lernende des Lehrberufs "Kaufmann Öffentliche Verwaltung" sind im August 2020 ins dritte Lehrjahr gestartet und ein Lernender hat im August 2020 seine Lehre begonnen.

Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt

Im Werkdienst ist ein Jugendlicher im August 2020 als Fachmann Betriebsunterhalt EBA, Fachrichtung Werkdienst, ins 2. Lehrjahr gestartet und eine Person hat per Sommer 2020 ihre verkürzte Lehre beendet und konnte das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Im Bereich Hausdienst hat ein Lernender im Sommer 2020 das Qualifikationsverfahren zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bestanden und eine Person hat im Juli 2020 das letzte Lehrjahr als Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, in Angriff genommen.

Praktikum Sozialdienst

Der Sozialdienst bietet Absolventen der Hochschule für Soziale Arbeit jedes Jahr die Möglichkeit, ein einjähriges Praktikum beim Sozialdienst zu absolvieren. Im Sommer 2020 wurde die frei werdende Praktikumsstelle wiederbesetzt. Mit dieser Praktikumsstelle investiert die Einwohnergemeinde in die Zukunft von jungen Menschen und fördert damit die Rekrutierung von zukünftigem Personal im Gemeinde-Sozialdienst. Zudem findet ein spannender Austausch im Team statt. Im zweiten Halbjahr können die

Praktikanten relativ selbständig Klientendossiers führen, was zu einer Arbeitsentlastung der Mitarbeitenden im Sozialdienst führen kann.

Arbeitsgruppe "Berufsbildung 7ow.ch"

Seit März 2015 arbeiten die sieben Obwaldner Gemeinden in einer Arbeitsgruppe zusammen. Die Personaladministration bzw. die kaufmännische Berufsbildnerin vertritt die Einwohnergemeinde Sarnen in der Arbeitsgruppe und lässt die Informationen in den Gemeindebetrieb einfließen.

Die Arbeitsgruppe "Ausbildung Lernende Obwaldner Gemeinden" traf sich im Jahr 2020 zu drei Sitzungen.

Folgende Massnahmen wurden umgesetzt:

- Drei Praxistage mit vier Kantonalen Amtsstellen KESB, Standortpromotion, Steuerverwaltung, ILZ und Zivilstandsamt. Der Einblick beim Amt für Migration musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden.
- Der Berufsinformationstag BIT (#bruefsinfo #2019) fand am 08. Oktober 2020 zum dritten Mal statt. Austragungsort war wiederum das Gemeindehaus Sarnen. Diese Veranstaltung wurde im Auftrag bzw. in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Berufsbildung durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe konnten sich über die Lehrberufe bei den Obwaldner Gemeinden informieren.
- Teilnahme am Brünig-Dialog vom 04. März 2020 in Giswil.
- Halbtägiger Lehrlingsausflug für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger am 24. Juni 2020 Velotour rund um den Sarnersee zum Thema "10 Jahre Hochwasser" mit Fotoshooting und anschliessendem "Zvieri" am See in Giswil.
- Analyse Nutzung der Website www.7ow.ch
- Weitere Optimierungsarbeiten der Website.
- Die Inserat-Ausschreibung der Schnuppertage für den Lehrbeginn 2021 erfolgte im Februar 2020.
- Inserate-Kampagne "Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung" im Juni 2020.
- Die Inserat-Ausschreibung für die Lehrstellen ab August 2021 erfolgte im Juli 2020.

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt
Ihr Einsatz ist die Bestimmung und die Abschleppung von Autos nach der Ausbildung zum HT.

Kauffrau/Kaufmann
Ihr Einsatz ist es, dass in unserer Lehre bei der gewerblichen Ausbildung vermittelt werden kann. Lernen, lehren und unterstützen auf jeden Fall.

Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe aufgepasst! Berufswahl-Schnuppertage bei den Obwaldner Gemeinden

Für den Lehrbeginn August 2021 suchen die Obwaldner Gemeinden motivierte und interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger für die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt.

Jetzt habt ihr die Möglichkeit hinter die Kulissen der Gemeinden zu schauen und unsere Lehrberufe kennenzulernen! An der Seite unserer jungen Berufsexperten könnt ihr die spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeiten und Aufgabengebiete, die unsere Lehrberufe mit sich bringen!

Wieso dies noch sein sollte!

Als **Kauffrau oder Kaufmann** arbeitet du in verschiedenen Verwaltungsbereichen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört das Bearbeiten der ein- und ausgehenden Post, das Führen der Einwehrentabelle und andere Administrationen, das Verwalten von Kundenkarten sowie die Abwicklung des Zahlungswesens. Dabei bist du täglich in Kontakt mit Einwohnern, Kunden oder Lieferanten. Kurze Gespräche am Schalter oder am Telefon gehören zum Tagesgeschäft und fordern auch deine Fremdsprachkenntnisse.

Als **Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt** tritt du der Spezialist im Verkehr oder im Hausdienst. Du richtest diese Arbeiten nach den Jahreszeiten und arbeitest sowohl alleine wie auch zu zweit. Du deiner Aufgaben gehört unter anderem der technische Service von den Betreibern von Schienen an Straßen und Anlagen. Du pflegst Entwürfen, besuchst und reparierst, schneidest Strücker und Sägen. Dieser Dienst gehört Winterdienst sowie die Reparatur von Böden. schickst dazu. Als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt setzt du bei einer Arbeit verschiedenen Geräte, Maschinen und Fahrzeuge ein.

Scanne für weitere Informationen den QR-Code oder besuche uns online auf www.7ow.ch

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDA

Stimm Lernende sagen di das spannend und vielseitigen Tätigkeiten ihrer Ausbildungsbetriebe. Informiere dich über die verschiedenen Möglichkeiten!

Einwohnergemeinde Alpnach | Bahnhofstrasse 10 | 6055 Alpnach Durt
www.alpnach.ch | lehre@alpnach.ch | Urs Vogel

Einwohnergemeinde Engaling | Dorfstrasse 1 | 6036 Engaling
www.ingaling.ch | lehre@ingaling.ch | Christoph Schürli

Einwohnergemeinde Giswil | Bahnhofstrasse 1 | 6074 Giswil
www.giswil.ch | lehre@giswil.ch | Peter Vogel

Einwohnergemeinde Kerau | Sarnenstrasse 1 | 6064 Kerau
www.kerau.ch | lehre@kerau.ch | Daniela Hiltner

Einwohnergemeinde Lenggen | Birgstrasse 61 | 6072 Lenggen
www.lenggen.ch | lehre@lenggen.ch | Franziska Käfer

Einwohnergemeinde Sarnen | Birgstrasse 100 | 6072 Sarnen
www.sarnen.ch | lehre@sarnen.ch | Malina Turpin

Einwohnergemeinde Sarnen | Birgstrasse 100 | 6072 Sarnen
www.sarnen.ch | lehre@sarnen.ch | Daniela Hiltner

Inserat: Berufswahlschnuppertage 1

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Wir gratulieren euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement während der Ausbildungszeit. Wir sind stolz, euch in diesem Jahr wiederum 8 Berufsexperten als Kauffrau, Betriebsunterhalt und Fachmann Betriebsunterhalt ins Berufsleben einzuweisen zu dürfen. Wir wünschen euch für den Berufseinstieg alles Gute!

Stimmen und Einblicke unserer Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger:

«Meine Ausbildungzeit bei der Gemeindeverwaltung hat mich bestens auf die zukünftige Arbeitswelt vorbereitet.»

«Der Aufgabengebiet der Gemeindeverwaltung ist abwechslungsreich und sehr interessant.»

«Meine Highlights sind die Arbeiten mit der Schotterde in der Natur.»

«Müssen, streichen, wischen, sägen, schneiden und ansetzen auf die Straße ist ein Fachmann Betriebsunterhalt.»

Scanne für weitere Informationen den QR-Code oder besuche uns online auf www.7ow.ch

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDA

Stimm Lernende wählen ihre Ausbildung mit einer spannenden Themenwelt. Diese liegt also bei, dass es kein Problem ist, den Beruf zu erlernen und sich in diesem Fachberufen spezialisieren können.

Nachfolgerinnen und Nachfolger gesucht:

Für den Lehrbeginn August 2021 sind in unseren Gemeindeverwaltungen für die Lehrberufe Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt insgesamt 8 Lehrstellen frei.

Die Lehrstellen werden bereits öffentlich ausgeschrieben.

Einwohnergemeinde Alpnach | Bahnhofstrasse 10 | 6055 Alpnach Durt
Einwohnergemeinde Engaling | Dorfstrasse 1 | 6036 Engaling
Einwohnergemeinde Giswil | Bahnhofstrasse 1 | 6074 Giswil
Einwohnergemeinde Kerau | Sarnenstrasse 1 | 6064 Kerau
Einwohnergemeinde Lenggen | Birgstrasse 61 | 6072 Lenggen
Einwohnergemeinde Sarnen | Birgstrasse 100 | 6072 Sarnen
Einwohnergemeinde Sarnen | Birgstrasse 100 | 6072 Sarnen

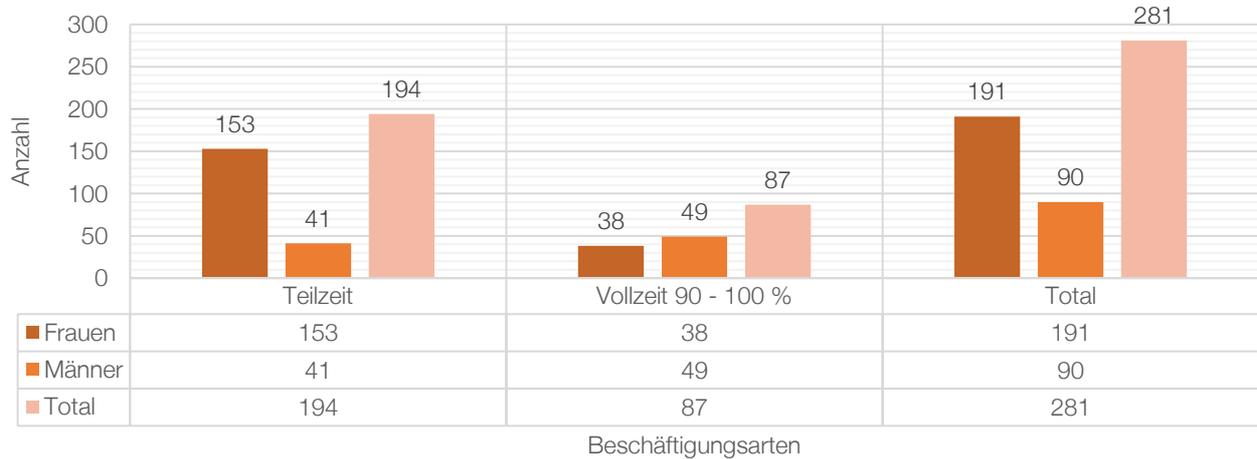
Inserat: "Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung" 1

Mitarbeitende

Zahlen gemäss Beschäftigungsstatistik per 31.12.2020

*Ohne Gemeinderat, Kommissionen und Feuerwehr

*Anteil Frauen / Männer
(Stand 31.12.2020)



Stellen

Die Anzahl Stellen entspricht den Mitarbeitenden, die mit einem festen Pensum angestellt sind:

| Bereich Bildung | Anzahl 100%-Stellen |
|--|---------------------|
| Lehrpersonen Volksschule | 94.920 |
| Lehrpersonen Musikschule | 9.420 |
| Schulverwaltung inkl. Schulleitungen | 11.000 |
| Bereich Soziales/Gesellschaft | Anzahl 100% Stellen |
| Soziales / Gesundheit / Jugend / Alter | 7.450 |
| Sicherheit / Feuerwehr | 1.850 |
| Zivilstandsamt | 2.500 |
| Bereich Präsidiales / Wirtschaft / Kultur | Anzahl 100% Stellen |
| Gemeindeverwaltung | 4.100 |
| Kanzlei / Volkswirtschaft | 2.900 |
| Kultur & Sport / Wirtschaft | 0.150 |
| Bereich Infrastruktur / Raumentwicklung / Umwelt | Anzahl 100% Stellen |
| Bau / Raumentwicklung | 3.700 |
| Werke | 14.050 |
| Liegenschaften | 8.795 |

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| Naturgefahren | 1.825 |
| Bereich Finanzen / Personal | Anzahl 100% Stellen |
| Finanzen | 2.950 |
| Personal | 1.400 |
| Seefeld Park | 5.860 |
| TOTAL Stellen | 172.87 |

(Nicht berücksichtigt sind: Lehrstellen, Praktikumsplätze, Angestellte im Stunden-/Pauschalohn)

Lehrstellen / Praktikumsplätze

- Mit der Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften leistet die Einwohnergemeinde einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und übernimmt soziale Verantwortung. Die Ausbildung von Lernenden verbessert das Image und den Bekanntheitsgrad der Einwohnergemeinde.
- Die kaufmännische Lehre sowie auch die Lehre zum Fachmann/zur Fachfrau Betriebsunterhalt dauert drei Jahre.
- Die Gemeinde Sarnen stellt auch verschiedene Praktika für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger zur Verfügung. Die Praktika dauern zwischen einem Monat und einem Jahr. Die Praktika und Lehrstellen werden per Schuljahr (August bis Juli) vergeben. Eine Abgrenzung der Praktikumsplätze oder -stellen ist deswegen schwierig.

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Anzahl Personen im 2020

| Lernende | Anzahl Personen |
|--|------------------------|
| Kauffrau / Kaufmann Öffentliche Verwaltung | 3 |
| Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst | 2 |
| Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst | 2 |
| Praktikantinnen / Praktikanten | Anzahl Personen |
| Sozialdienst (Grundpraktikum Studium Soziale Arbeit) | 2 |
| Bau/Raumentwicklung (Praktikum Raumplanung) | 1 |
| Verwaltung (kaufmännisch) | 1 |

Personalmutationen

Eintritte

| Eintritte | Vertrag unbefristet | Vertrag befristet | Temporäre Verträge (Ein-/Austritt im 2020) |
|--|---------------------|-------------------|--|
| Bereich Bildung | 4 | 26 | 5 |
| Bereich Infrastruktur/ Raumentwicklung/Umwelt | 3 | 0 | 3 |
| Bereich Präsidiales/Wirtschaft/Kultur | - | - | 1 |
| Bereich Soziales/Gesellschaft | 1 | - | - |
| Bereich Finanzen/Personal/Seefeld Park | - | - | 38 |
| Total | 8 | 27 | 47 |

Austritte

| Austritte | Pensionierung | | Kündigung d/MA | Kündigung d/Firma | befristeter Vertrag o. Ein-Jahres-Vertrag ausgelaufen |
|--|---------------|-----------|----------------|-------------------|---|
| | ordentlich | vorzeitig | | | |
| Bereich Bildung | 1 | 1 | 15 | - | 3 |
| Bereich Infrastruktur/ Raumentwicklung/Umwelt | - | - | - | 1 | - |
| Bereich Präsidiales/ Wirtschaft/Kultur | - | - | - | - | - |
| Bereich Soziales/Gesellschaft | - | - | 1 | - | - |
| Bereich Finanzen/Personal/ Seefeld Park | - | - | - | - | - |
| Total | 1 | 1 | 16 | 1 | 3 |

Urlaube

| Pro Bereich | unbezahlter Urlaub | Mutterschaftsurlaub |
|--|--------------------|---------------------|
| Bereich Bildung | 6 | 5 |
| Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt | - | - |
| Bereich Präsidiales/Wirtschaft/Kultur | - | - |
| Bereich Soziales/Gesellschaft | - | - |
| Bereich Finanzen/Personal/Seefeld Park | - | - |
| Total | 6 | 5 |

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Jahr 2020 ein Dienstjubiläum feiern:

| | | |
|----------|----------------------|---|
| 10 Jahre | Michel Sandra | Assistentin der Geschäftsleitung |
| | Kneubühler Marion | Lehrperson Primarschule |
| | Näpflin Ivo | Projektleiter Planung |
| | Achermann Benno | Lehrperson Primarschule |
| | Christen Jakob | Mitarbeiter Friedhof und Bestattung |
| | Infanger Martina | Lehrperson Primarschule |
| | Troxler Magda | Lehrperson Primarschule |
| | Guebey Sara | Lehrperson Orientierungsschule |
| | Trottmann Roger | Lehrperson Orientierungsschule, Schulleiter |
| | Müller-Bucher Sabine | Lehrperson Musikschule |

| | | |
|----------|--------------------------|--------------------------------------|
| | Relja Boris | Lehrperson Musikschule |
| 15 Jahre | Enz Gabriela | Reinigungsfachfrau Gemeindehaus |
| | Schäli Andreas | Lehrperson Textiles Gestalten |
| | Prinz Lars | Lehrperson Orientierungsschule |
| | Britschgi-von Wyl Jasmin | Lehrperson Kindergarten |
| 20 Jahre | Müller Urs | Vorarbeiter Werkhof |
| | Kiser-Scherb Rita | Reinigungsperson Schulliegenschaften |
| | von Wyl Sabine | Sachbearbeiterin Bauverwaltung |
| | Wyser Hans | Lehrperson Primarschule, Schulleiter |
| | Kruse Dorothee | Lehrperson Orientierungsschule |
| | Scheidegger Marc | Lehrperson Musikschule |
| 25 Jahre | Wick Emanuela | Lehrperson Kindergarten |
| | Allenbach Josef | Lehrperson Orientierungsschule |
| | Flück-Durrer Heidi | Hauswartin Schulhaus Stalden |
| 30 Jahre | Caminada Mario | Mitarbeiter Hauswartung Wilen |
| | Preier Michaela | Lehrperson Musikschule |
| | Obertüfer Rita | Lehrperson Primarschule |
| | Berchtold Herbert | Lehrperson Primarschule |
| 35 Jahre | Dillier Stefanie | Lehrperson Musikschule |
| | Ledergerber Martin | Lehrperson Musikschule |
| | Recchia-Frey Madeleine | Lehrperson Primarschule |

4.3.3 Seefeld Park



Die Ferien- und Freizeitanlage Seefeld Park Sarnen, mit den Bereichen Camping, Erlebnisbad und Restaurant schaut auf eine gute, aber intensive Saison 2020 zurück. Anfänglich noch ungewiss, wie die Situation unter dem Einfluss von Covid-19 überhaupt zu meistern sei, resultieren aus dem Saisonrückblick mehrheitlich positive Momente und Erlebnisse. Im Geschäftsbereich "Camping" blickt der Betrieb auf die umsatzstärkste Saison überhaupt zurück. Die Auswertung auf der Campingplattform pin-camp.ch kürte den Campingplatz Seefeld zum meist gesuchten Platz der Zentralschweiz (5. Platz der ganzen Schweiz).

Per 1. Januar 2020 übernahm der Betriebsleiter, nach einer Interimsphase im Jahr 2019, definitiv die Betriebsleitung des Seefeld Park. Die Vorzeichen auf eine gute Campingsaison stimmten Anfang Jahr mit dem höchsten Stand an Reservationen (seit der Eröffnung im 2011) optimistisch. Die Einsatzplanung der Mitarbeitenden, die Umsetzung von betrieblichen Erneuerungen (Saisonkarten/Eintrittssystem Erlebnisbad) oder die Teilnahme an der Ostschweizer Camping- und Freizeitausstellung waren in vollem Gange, als die Auswirkungen von Covid-19 den Betrieb erfasste.

Von diesem Zeitpunkt an bestimmte diese Thematik den Alltag und wirkte sich auf alle Geschäftsbereiche aus. Das Restaurant, welches bereits an schönen Wochenenden geöffnet hatte, schloss den Betrieb vorübergehend. Der Campingplatz, welcher gestützt auf ein eigenes Schutzkonzept ab dem 16. März einen reduzierten Betrieb aufrecht hielt, musste per 2. April auf Verfügung des Bundesrates für Tages- und Durchgangsgäste schliessen. Einzig die Saison- und Dauermieter durften sich noch auf dem Platz aufhalten. Die Tagestouristen mussten ihre Zelte abbauen und vom Platz gewiesen werden. Auch das Erlebnisbad konnte nicht wie geplant am 25. April öffnen und musste den Saisonstart verschieben.

In dieser Phase des "Teillockdowns" bot das Kernteam des Seefeld Parks seine Unterstützung für den Notfalldienst der Gemeinde an und konnte diverse Fahrten für die vulnerablen Personen der Sarner Bevölkerung ausführen. Dieses Angebot wurde sehr geschätzt.

Die Verunsicherung in der Bevölkerung, aufgrund der ständig wechselnden Bestimmungen, bekam auch der Seefeld Park zu spüren, indem besorgte Passantinnen und Passanten, Spaziergängerinnen und Spaziergänger die erlaubten Aufenthalte von Dauermietern der Polizei meldeten, was zu Polizeikontrollen auf dem Platz führte. Eine weitere Auswirkung wegen der geschlossenen Campingplätze war die riesige "Welle" von Wildcampern. Zu Spitzenzeiten standen auf dem Parkplatz vor dem Seefeld Park bis zu 25 Wohnmobile. Diese durften jeweils für eine Nacht dort stehen bleiben.

Mit der Teilöffnung des Erlebnisbads am 15. Mai konnte, unter Einhaltung des Schutzkonzeptes, ein positives Zeichen gesetzt und der aktiven Bevölkerung die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung geboten werden. Als eines der wenigen Bäder in der Schweiz hat das Erlebnisbad diese Chance genutzt und so bis zum 6. Juni über 650 Trainings, unter anderem auch für die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG, ermöglicht.

Der 6. Juni war für die Saison 2020 ein wichtiger Tag. Der Bundesrat hatte an seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 weitgehende Lockerungen beschlossen. Alle Freizeitbetriebe und Anlagen mit touristischen Angeboten konnten wieder öffnen. Der kurzerhand organisierte Saisonereignis fand beim Personal und bei den Gästen grossen Anklang. Im Sinne von "Early Bird" wurden am 06.06. um 06:06 Uhr die Tore des Campings und der Badi geöffnet. Mit Kaffee und Gipfeli wurden über 30 Badegäste und ca. 15 Campinggäste begrüsst. Einige Camper waren bereits am Vortag angereist, um als "erste" am Samstagmorgen vor der Schranke zu stehen. Das Schönste an dieser Geschichte ist, dass es genau jene Gäste waren, welche am 2. April durch die behördliche Schliessung vom Campingplatz gewiesen werden mussten.

Der Aufruf des Bundesrats, die Ferien in der Schweiz zu verbringen, hat sich in einer regelrechten "Reservationswelle" bemerkbar gemacht. Täglich wurden um die 100 E-Mailanfragen und etliche Telefonanrufe entgegengenommen und beantwortet. Die Kapazität des Campingplatzes war bald ausgeschöpft. Es konnten viele neue Gäste begrüsst werden. Mit einem tollen Gästeprogramm während den Sommerferien wurde den Gästen viel geboten. Alle Aktivitäten konnten unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Schutz- und Hygienemassnahmen durchgeführt werden.

Ein spezielles Highlight war der Besuch des Schweizer Radioteams SRF3. Am 31. Juli statteten Philippe Gerber und Marco Thomann mit dem Wohnwagen Lizzy dem Seefeld Park einen Besuch ab. Mit der Sendung "Carawahnsinn" wurde drei Stunden lang live aus dem Campingplatz Seefeld Park gesendet. Die zwei Moderatoren haben die Nacht dann auch in ihrem "pfaditauglichen Spatz-Zelt" auf Platz verbracht.

Die grossartige Auslastung der Anlage hat weit über das Sommerferienende hinaus angehalten und dauerte bis zum 20. September. Danach hat das durchgezogene Herbstwetter erstmals für eine "Beruhigung" auf dem Platz gesorgt. Mit einem tollen Herbstfest wurde mit den anwesenden Camping- und Residenzgästen die intensive und ausserordentliche Saison gefeiert. Dies selbstverständlich wiederum unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienebestimmungen.

Auch das Erlebnisbad konnte am 6. Juni seinen gesamten Betrieb aufnehmen. Die Eröffnung konnte nur unter Einhaltung der Bestimmungen des Bundesrats, einem eigenen Schutzkonzept und der Einschränkung durch eine Kapazitätsregelung stattfinden. Dafür musste ein automatisches Zählsystem installiert werden. Die maximal zulässige Personen-Obergrenze wurde über den ganzen Sommer hinweg zu keinem Zeitpunkt ausgereizt, was auch auf nicht ganz so viele heisse "Baditage", wie in den vergangenen Jahren zurückzuführen war.

Neu konnten Stand-Up-Paddel-Boards (SUP) direkt in der Badi gemietet werden. Zudem wurden Lagerplätze für private SUP-Ausrüstungen geschaffen, die ab nächster Saison gemietet werden können. Der "Arschbomben-Weitsprung-Contest" war für Gross und Klein wiederum ein Highlight im Gästeprogramm. Der Comedy Event von "Stans Lacht" mit dem Komiker Duo Oropax entlockte dem Publikum

am 26. Juni viele herzhafte Lacher. Das Panoramabecken des Bads diente dabei mit Installationen auf und im Wasser sowie rund um das Becken als Bühne.

Kurzfristig wurde die Badi-Saison aufgrund der Corona-bedingten, verspäteten Öffnung um eine Woche verlängert. Zum Saisonabschluss organisierte die treue Fröhschwimmergruppe ein "Znüni".

Die Saison 2020 war, wie eingangs erwähnt, eine aussergewöhnliche und intensive Saison. Glücklicherweise ohne nennenswerte Zwischen- oder gar Infektionsfälle. Dies dank dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden, aber auch dem eigenverantwortlichen Verhalten aller Besucherinnen, Besucher und Gäste.

Auszug aus dem Betriebsjahr 2020



Logiernächte

Nach der gut zweimonatigen, angeordneten Schliessung aufgrund der Covid-19-bedingten Situation, explodierten die Logiernächte in der restlichen Campingsaison 2020. Die vorangegangene Buchungswelle liess gute Zahlen vermuten, dass die Auslastung jedoch so hoch ausfällt, hätte niemand zu prognostizieren gewagt. Der Status "ausgebucht", normalerweise über die Sommerferien, dauerte praktisch vom Juni bis in den September hinein und bescherte dem Campingplatz viele neue Besucherinnen und Besucher, die normalerweise ihren Urlaub im Süden verbringen. Zusätzlich wurden bereits getätigte Reservierungen oftmals verlängert und so die Anzahl der Logiernächte zusätzlich ausgeweitet. Diese ausserordentliche Entwicklung der Übernachtungszahlen hat schweizweit auf allen Campingplätzen stattgefunden.

In diesem hektischen Umfeld ist es umso erfreulicher, dass der Camping Seefeld sehr positive Resonanz erzielen konnte. Die Anlage wurde zum meistgesuchten Campingplatz der Zentralschweiz gekürt. Beim Ranking der beliebtesten Campingplätze der Schweiz belegte der Seefeld Park Sarnen den sehr guten 15. Rang von gesamthaft 400 Campingplätzen.

Beherbergungszahlen Camping Seefeld

| | 2016 | | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | |
|-----------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Gäste-Analyse | Logiernächte | Ankünfte | Logiernächte | Ankünfte | Logiernächte | Ankünfte | Logiernächte | Ankünfte | Logiernächte | Ankünfte |
| Schweiz | 80.36 % | 79.69 % | 82.30 % | 80.13 % | 80.72 % | 81.12 % | 83.31 % | 80.30 % | 93.16 % | 90.56 % |
| Niederlande | 9.23 % | 6.67 % | 6.25 % | 4.60 % | 8.36 % | 5.97 % | 6.46 % | 5.23 % | 1.14 % | 1.66 % |
| Deutschland | 6.68 % | 8.32 % | 7.23 % | 9.56 % | 6.85 % | 7.83 % | 6.45 % | 8.06 % | 4.12 % | 5.33 % |
| Übrige Nationen | 3.73 % | 5.32 % | 4.22 % | 5.71 % | 4.07 % | 5.08 % | 3.78 % | 6.41 % | 1.58 % | 2.45 % |
| Total | 38'903 | 9'139 | 38'135 | 9'103 | 44'022 | 11'411 | 44'966 | 11'569 | 56'355 | 12'205 |

Beim Vergleich der Kennzahlen von 2020 und 2019 fällt die sprunghafte Zunahme von > 25 % der Anzahl Logiernächte auf. Dem gegenüber steht die geringere Zunahme der Ankünfte von 5.5 %. Diese Entwicklung lässt sich in der Anzahl Nächten pro Ankunft erklären: 2019 lag der durchschnittliche Aufenthalt bei 3.88 Nächten, 2020 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4.6 Nächten. Diese Entwicklung ist eine direkte Auswirkung der Covid-19-bedingten Situation. Durch eingeschränkte Reisemöglichkeiten und geschlossene Grenzen verweilten die Gäste länger am selben Ort. Die rekordverdächtige Auslastung durch Schweizer Gäste ist ebenfalls diesem Umstand geschuldet, wobei in Sarnen seit jeher viele Schweizer Gäste begrüsst werden konnten.

Zusammenfassung Finanzen Camping

Der Jahresabschluss 2020 wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtrechnung, an der Gemeindeversammlung von Mai 2021 präsentiert.

Seit 2015 konnte der Betrieb jährlich einen Gewinn erwirtschaften, so auch im Rekordjahr 2020. Da es sich beim Konto 3423 um eine Spezialfinanzierung handelt, weist das Konto "Camping mit Restaurant" ein ausgeglichenes Ergebnis aus, d.h. Aufwand und Ertrag sind gleich hoch. Der Gewinn aus der Rechnung 2020 in der Höhe von CHF 568'943.25 ergibt sich aus der Einlage in die Spezialfinanzierung. Im Budget 2020 wurde ein Gewinn von CHF 65'700 prognostiziert. Damit schliesst der Campingbereich um CHF 503'243.25 besser ab, als budgetiert.

| | Budget 2020 | Rechnung 2020 | Differenz RE/BU 2020 |
|-------------------------------|--------------|---------------|-------------------------|
| Aufwand (Betrieb) | 1'350'800.00 | 1'245'155.67 | -105'644.33 |
| Spezialfinanzierung (Einlage) | 65'700.00 | 568'943.25 | +503'243.25 |
| Aufwand (Total) | 1'416'500.00 | 1'814'098.92 | +397'598.92 |
| Ertrag | 1'416'500.00 | 1'814'098.92 | +397'598.92 |

Der ausserordentliche Gewinn ergibt sich einerseits aus Mehrerträgen bei den Campinggebühren und andererseits durch die reduzierten Aufwände. Aufgrund der Teilschliessung im Frühling 2020 und der Ungewissheit, wann, ob und wie lange der Campingbetrieb aufrechterhalten werden darf, wurden die Ausgaben stark reduziert und budgetierte Neu- und Ersatzbeschaffungen nicht ausgelöst. Es handelt sich dabei um aufgeschobene Aufwendungen, die sich nun teilweise ins Folgejahr verschieben.

Der hohe Mehrertrag bei den Campinggebühren ist durch die Auswirkungen der Covid-19-bedingten Situation zustande gekommen und der anhaltenden positiven Entwicklung der gesamten Campingbranche. Dieser Trend wird auch in der Saison 2021 erwartet. Um der hohen Auslastung und der immer grösser werdenden Nachfrage, auch in der Winterzeit in Sarnen zu campieren, gerecht zu werden, sind Abklärungen über den Ausbau der knapp werdenden Infrastrukturen und Dienstleistungen im Gang (z. B. Sanitärgebäude, Shop, Rezeption, WLAN, Reinigung).



Auszug aus dem Betriebsjahr 2020

Das Erlebnisbad konnte aufgrund der Covid-19 Verordnungen des Bundes nicht zum geplanten Saisonstart öffnen. Die Ungewissheit über die Entwicklung der Bade-Saison 2020 war enorm. Im Rückblick ist die Saison 2020 nicht so schlimm ausgefallen wie anfangs befürchtet.

Die Öffnungszeiten:

Die **geplanten**, neuen Öffnungszeiten hatten einige kleine Korrekturen erfahren. So mussten die täglichen Öffnungszeiten in der Vor- und Nachsaison gekürzt werden. Dafür wurde die Hauptsaisonperiode verlängert und neu zwei Schwimertage eingeführt, an denen das Bad bereits ab 08.00 Uhr geöffnet war.

| | |
|-------------------|-------------------|
| 25.04. bis 14.06. | 10.00 – 19.00 Uhr |
| 15.06. bis 16.08. | 09.00 – 21.00 Uhr |
| 17.08. bis 13.09. | 10.00 – 19.00 Uhr |

Die **effektiven** Öffnungszeiten haben sich aufgrund der Covid-19-Einschränkungen wie folgt ergeben:

| | |
|-------------------|--|
| 11.05. bis 05.06. | nur eingeschränkter Schwimmbetrieb, 10er Slots innerhalb Schutzkonzept |
| 06.06. bis 20.09. | ganze Anlage geöffnet mit wechselnden Schutzkonzepten und Anpassungen |

Das Vollmondschwimmen konnte an den geplanten Tagen durchgeführt werden und ist immer, besonders an schönen Abenden, ein ganz spezielles Highlight für alle Gäste.

Kurzfristig wurde der geplante Saisonschluss um eine Woche nach hinten verlegt. Die vielen Gäste auf dem Campingplatz nutzten diese Möglichkeit ausgiebig.

Einnahmen durch Badeeintritte

| Eintritte / Abonnemente | Anzahl | Total CHF |
|---|--------|-------------------|
| Einzeleintritte Erwachsene | 12'796 | 89'572.00 |
| Einzeleintritte Kinder 6 – 16 Jahre | 7'512 | 30'048.00 |
| Einzeleintritte Schüler etc. | 958 | 4'790.00 |
| Einzeleintritte Gästekarte | 247 | 1'482.00 |
| Einzeleintritte Feierabend | 925 | 4'625.00 |
| Saisonabonnemente | 837 | 59'865.00 |
| Mehrfachabonnemente, neu ab 2020 | 82 | 3'864.00 |
| Total Einnahmen durch Eintritte | | 194'246.00 |
| *Diverse Einnahmen | | 17'480.30 |
| Total Ertrag Erlebnisbad Seefeld | | 211'726.30 |

* Die diversen Einnahmen setzen sich aus Gruppeneintritten, Eintrittspauschalen der Residenzmieter, Vermietung der Badikästli sowie diverser Vermietungen auf Platz zusammen: neu SUP's, Liegestühle, Sonnenschirme und Tischtennisschläger.

Der grösste finanzielle Einbruch musste bei den Verkäufen der Saisonabonnemente aufgrund der Covid-19-bedingten Situation verzeichnet werden. Die Einzeleintritte erreichten das Niveau der Vorjahre, da die Hauptsaison relativ uneingeschränkt verlief.

Es wird davon ausgegangen, dass der Saisonkartenverkauf Anfang 2021 zurückhaltend anlaufen wird aufgrund der ungewissen Entwicklung der weiteren Covid-19-Einschränkungen und Massnahmen.

Die Entwicklung der Einnahmen gestaltet sich wie folgt (exkl. diverse Einnahmen):

| Jahr | Einzeleintritte CHF | Saisonabos CHF | Total CHF |
|-------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| 2016 | 97'751.00 | 75'570.00 | 173'321.00 |
| 2017 | 132'045.00 | 91'760.00 | 223'805.00 |
| 2018 | 153'594.00 | 78'634.00 | 232'228.00 |
| 2019 | 125'093.00 | 100'924.00 | 226'017.00 |
| 2020 | 130'517.00 | *63'729.00 | 194'246.00 |

* Saisonabonnemente und Mehrfachabonnemente zusammengezählt

Zutrittskontrollen / neues Abonnementsystem

Per Saison 2020 wurde ein neues, digitales System für die Verwaltung der Abonnemente eingeführt. Dieses System ermöglicht das einfache Erstellen und Verwalten der Saisonabo's mit einer Softwarelösung. Auch der Zutritt ins Erlebnisbad kann jetzt besser kontrolliert werden. Die Badegäste müssen ihre Abos neu beim Eingang scannen.

Durch die Einschränkungen der Schutzkonzepte musste die Gesamtzahl der Badegäste limitiert werden. Es konnte kurzfristig eine adäquate und nachhaltige Lösung umgesetzt werden. Für die Saison 2021 wurde das System weiterentwickelt und es können künftig Stichkontrollen durchgeführt werden, indem das Abo einer Person mit einem Natel kontrolliert werden kann, ob dieses beim Eingang gescannt wurde und ob das Abo auch der entsprechenden Person gehört. Diese Kontrolle ist vor allem für die Kontrolle der Mehrfachabos wichtig, um zu kontrollieren, ob diese entwertet wurden. Generell soll die Kontrolltätigkeit 2021 erhöht werden.

Zusammenfassung Finanzen Strandbad/Erlebnisbad

Der Jahresabschluss 2020 wird, unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtrechnung, an der Gemeindeversammlung vom Mai 2021 präsentiert.

Das Nettoergebnis des Kontos Strandbad/Erlebnisbad schliesst um CHF 37'298.28 besser ab, als budgetiert.

| CHF | Budget 2020 | Rechnung 2020 | Differenz, RE/BU 2020 | |
|---------------|-------------|---------------|-----------------------|----------|
| Aufwand | 751'400.00 | 675'828.02 | -75'571.98 | -10.06 % |
| Ertrag | 250'000.00 | 211'726.30 | -38'273.70 | -15.31 % |
| Nettoergebnis | -501'400.00 | -464'101.72 | 37'298.28 | -7.44 % |

Zum besseren Ergebnis trugen die nicht ausgeschöpften Budgetpositionen im Unterhalt von Maschinen und Hochbauten bei. Trotz der schwierigen Ausgangslage konnte durch umsichtige Planung der Ausgaben ein gutes Ergebnis erzielt werden.



Auszug aus dem Betriebsjahr 2020

Am 29. Februar 2020 startete das Restaurant seine Saison bei wunderbarem Wetter und erfreulich vielen Gästen. Zu diesem Zeitpunkt war Covid-19-Virus bereits bekannt, aber keiner fürchtete sich vor einem Lockdown.

Am Sonntag, 14.3.2020 durften sich nur noch 50 Gäste im Restaurant aufhalten. Es war ein erster schwieriger Tag und alle spürten, dass die Situation sowohl den Betrieb, als auch jede einzelne Person im Alltag und im Vorhaben die Gäste zu bewirten, belasten würde.

Am 16.3. 2020 wurde vom Bundesrat der Lockdown verfügt. Der Seefeld Park hatte in dieser Zeit alle Schutzmassnahmen umgesetzt: Plexiglaswände aufgestellt, Distanzen am Boden markiert, Tische und Stühle entfernt, Desinfektionsständer installiert, die Mitarbeiter geschult.

Am 11.5.2020, genau acht Wochen nach dem Lockdown freute sich das Restaurant mit nunmehr 31 Sitzplätzen (vorher 72) auf die Wiedereröffnung. Die Gäste waren anfänglich etwas verunsichert, zögerlich, aber merkten auch schnell, dass sie sich sicher fühlen konnten mit den getroffenen Schutzmassnahmen. Leider wurde das Wetter ganz schlecht und das blieb bis Mitte Juni so. Während gut drei Wochen machte die Lüftung Schwierigkeiten, was das Restaurantteam auf Trab hielt.

Alle geplanten Events mit den verschiedenen Bands mussten absagt werden. Einzig "Stans lacht" und der Kids Triathlon konnten durchgeführt werden. Die zahlreichen Gäste schätzten diese Abwechslung sehr.

Der Sommer präsentierte sich hochsommerlich. Viele Schweizer Gäste campierten im Seefeld Park. Das Restaurant sorgte für genügend Plätze im Freien und die Abstände konnten eingehalten werden. Die Gäste respektierten die Covid-19-Auflagen immer erfreulich gut. Die Monate Juli und August 2020 wurden umsatzmässig zu Rekordmonaten.

Während der Sommerferien organisierten die Restaurantmieter zusammen mit der Rezeption einen Willkommensapéro für neue Campinggäste. Die Gäste schätzten dies sehr und es war eine gute Werbung für Camping, Bad und Restaurant.

Überaus wichtig war, dass die Mitarbeitenden vor dem Covid-19-Virus geschützt waren und Quarantänemassnahmen vermieden werden konnten. Andernfalls hätte das zu einer Schliessung geführt, was verheerende Folgen gehabt hätte. Es war ein Spagat, den alle erfolgreich meisterten. Mit wenig Personal wurden zwei Spitzenmonate erzielt, ohne, dass das Personal aufgestockt werden musste.

Bereits im Hochsommer zeichnete sich eine zweite Covid-Welle ab, weshalb die Vorbereitungen für einen 3. Fondue Plausch abgebrochen wurden. Es zeigte sich, dass dieser Entscheid richtig war, da im November und Dezember keine Firmenanlässe mit mehr als 10 Personen durchgeführt werden durften. Erschwerend hinzu kam die beschränkte Anzahl Sitzplätze.

Der Herbst zeigte sich etwas durchzogen, vor allem wettermässig. Die ganze Saison war spürbar, dass viele Arbeitende im Homeoffice blieben oder sich angewöhnt hatten, sich am Mittag selbst zu versorgen.

Am 14.10.2020 war Saisonende. Das Team des Restaurants atmete auf und war froh darüber, dass eine schwierige und anstrengende Saison abgeschlossen werden konnte.

Ausblick



Das Jahr 2020 wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Es sind Situationen eingetroffen, die man sich in den schlimmsten Träumen nicht hätte vorstellen können. Nichts desto trotz hat der Seefeld Park eine überaus positive Saison hinter sich gelassen und war für sehr viele Gäste ein Ort der Erholung in dieser überaus angespannten Zeit.

Diese aussergewöhnliche Saison verlangte von allen Mitarbeitenden viel Einsatz ab und bescherte andererseits der Anlage Rekordzahlen bei den Logiernächten sowie beim Umsatz. Es zeigte sich auch, wo zwingend Verbesserungen vorgenommen und Abläufe und Strukturen besser organisiert werden müssen. Die Online-Buchbarkeit ist so ein Beispiel. Diese muss unbedingt verbessert werden. Die Reinigung wird neu geplant und es sind Projekte geplant, welche zur Optimierung beitragen.

Ein grosses Ereignis für die Anlage wird im Jahr 2021 das 10jährige Jubiläum sein, das mit verschiedenen Events gefeiert werden soll, sofern diese durchgeführt werden können. Für die Besucher erhofft sich das Seefeld Park Team, dass sich die allgemeine Lage wieder etwas beruhigt und sie sich in der Anlage wieder frei bewegen, sich erholen und "einfach Gast sein" können.

Impressionen aus dem Alltag im Seefeld Park Sarnen



4.4 Bildung

Die Schule Sarnen ist eine Schule mit Herz – auch im "Coronajahr" 2020. Mit der Schulschliessung vom 16.03.2020 bis 08.05.2020 machten alle Beteiligten viele erstmalige Erfahrungen. Neues wurde ausprobiert und wird teilweise bis heute beibehalten. Während des "Coronajahres" konnten sie alle grosse Fortschritte im persönlichen Lehren und Lernen machen. Der Fernunterricht im Frühjahr forderte Lehrpersonen und Schülerinnen/Schüler gleichermaßen. Rückblickend darf gesagt werden, dass die Schule und ihre Beteiligten diese Zeit sehr gut gemeistert haben.

Schule unter besonderen Umständen

Die Gesamtschulleitung erstellte für den Fernunterricht ab Mitte März einheitliche Stundenpläne für alle Stufen, in denen Zeiten für Videokonferenzen oder das virtuelle Klassenzimmer koordiniert wurden. Die Lehrpersonen waren per Telefon oder Videokonferenz mit ihren Schützlingen von Anfang an in engem Kontakt. Den Schulstoff liessen sie den Kindern und Jugendlichen entweder per Post oder auf digitalem Weg zukommen. Einige Schülerinnen und Schüler holten ihre Aufträge auch in der Schule ab. Das Vermitteln des Unterrichtsstoffes orientierte sich an den Grundanforderungen und eine gewisse Routine konnte aufgebaut werden.

Für die Eltern war der Fernunterricht eine grosse Herausforderung. Sie mussten ihr Zuhause als Schulsatzort einrichten und ihre Kinder unterstützen. Die Lehrpersonen haben von Eltern sehr viele motivierende Rückmeldungen erhalten. Sie fühlten sich von den Lehrpersonen gut informiert, unterstützt und trotz vielen Unsicherheiten getragen. Eltern und Lehrpersonen haben in diesen acht Wochen Aussergewöhnliches bewältigt. Gemeinsam haben sie den Kindern ermöglicht, gut durch die Zeit der Schulschliessung und des Fernunterrichts zu kommen. Einen ganz grossen Dank gehört den Eltern für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Aktion mit Herz

"social distancing – wir bleiben in Kontakt".

Alle Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und angestellten Personen der Schule Sarnen gestalteten in der Zeit der Schulschliessung in irgendeiner Form ein Herz. Sie zeichneten, malten, falteten, nähten, sägten und bastelten. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die verschiedenen Herzen wurden mit einem schönen Gedanken versehen und einer Person nach Wahl per E-Mail oder Post zugestellt. In solch einer herausfordernden Zeit schenkten die positiven Gedanken und das Herz Zuversicht und Wärme.



Schule mit Schutzkonzept

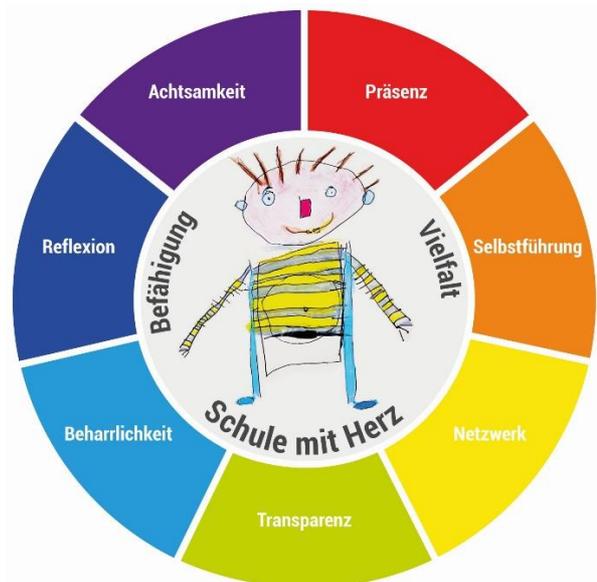
Das Amt für Bildung und Kultur und das Amt für Gesundheit des Kantons Obwalden haben die Schulen in dieser Zeit sehr gut unterstützt und beraten. Für die Schulen erarbeiteten sie Schutzkonzepte, die auf den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit basieren. Die Schulen waren in vielen Bereichen eingeschränkt. Die Klassen konnten nicht mehr gemischt, Exkursionen oder Ausflüge nicht durchgeführt werden, Schulreisen fanden nur mit Wandern in der Umgebung bzw. im Sarneraatal statt. Trotz all der Einschränkungen und dank hervorragender Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte das Schuljahr 2019/2020 als vollwertiges und gutes Schuljahr beendet werden.

Nach den Sommerferien hatte sich die Situation noch nicht beruhigt. Es fand kein gemeinsamer Start mit Glockenläuten auf dem Schulhausplatz Sarnen statt und die Eltern durften ihre Kinder nicht in die Klassenzimmer begleiten. Die Einschränkungen galten weiterhin. Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen hielten über die ganze Zeit die Vorgaben der Schule inklusive Abstand- und Hygienevorschriften sehr gut ein. So konnte der Präsenzunterricht auch nach der Sommerpause durchgeführt werden.

4.4.1 SchulKULTUR

Die SchulKULTUR ist Basis des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens an der Schule Sarnen. Sie unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung:

- Wir sind präsent und zeigen unseren Schülerinnen und Schülern: "Wir sind da, du bist mir wichtig."
- Wir unterstützen alle an der Schule Beteiligten in ihrer Selbstführung und Eigenverantwortung.
- Wir arbeiten im Netzwerk zusammen und leben das Vorbild.
- Wir kommunizieren transparent, verbindlich und gewaltfrei.
- Wir sind beharrlich und deeskalierend im Verhalten.
- Wir reflektieren uns und unsere Arbeit, sind offen für Rückmeldungen und lernen aus unserer Reflexion.
- Wir gehen achtsam miteinander um. Wir zeigen Wertschätzung.



Herzensbildung ist der Gesamtschulleitung und den Lehrpersonen wichtig. Die Schule Sarnen fördert ein positives, auf Ressourcen und Stärken fokussiertes Menschenbild. Sie führt alle Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend zum Erfolg. Das bedeutet, dass Leistung gefordert und Unterstützung gegeben wird. In einem gesunden und wohlwollenden Umfeld können Kinder und Jugendliche wachsen und sich entfalten.

Die Gesamtschulleitung und die Lehrpersonen schätzen die Vielfalt an der Schule, denn die Kinder unserer Gesellschaft haben einen Platz an der Schule Sarnen. Vielfalt inspiriert und bereichert alle. Die Mitarbeitenden der Schule Sarnen achten die Herkunft, Individualität und Bedürfnisse der Menschen an der Schule. Sie gestalten die SchulKULTUR aktiv mit. Ihre Aufgabe ist es, Schülerinnen und Schülern

eine gute fachliche Grundbildung zu geben und ein starkes Selbstvertrauen aufzubauen. Sie unterstützen die Kinder und Jugendlichen, tragende Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen.

Die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ist das höchste Ziel der Schule Sarnen. Um in der sich stetig ändernden Welt bestehen zu können, ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen lernen, einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Gleichzeitig sollen sie lernen, ihre Einzigartigkeit zu achten und zu bewahren. Die SchulKULTUR ist die Grundlage von Haltung und Handlung aller Beteiligten. Das Zusammenarbeiten und Zusammenleben ist darauf ausgerichtet und zeigt den Menschen gegenüber Wertschätzung.

Wir sind eine Schule mit Herz und befähigen Menschen. Befähigung ist Herzensbildung.

4.4.2 Die Menschen an unserer Schule

An der Schule Sarnen arbeiten und leben rund 1'166 Personen miteinander. 611 Familien von Schülerinnen und Schülern sind involviert.

| Stand 31.12.2020 | Anzahl | | Anzahl |
|--------------------------------------|--------|------------------------|--------|
| Schülerinnen und Schüler | 951 | Pädagogische Einheiten | 12 |
| Lehrpersonen (ohne Musikschule, BAZ) | 149 | Anzahl Familien | 611 |
| Schuldienste und Support | 27 | | |
| Lehrpersonen Musikschule | 39 | | |
| | 1'166 | | |

Schülerinnen und Schüler

951 Schülerinnen und Schüler (Stand 31.12.2020) besuchen den Unterricht. 148 Kinder oder 15.56 % kommen aus anderen Heimatländern: Portugal (30 Schülerinnen und Schüler); Eritrea (24); Deutschland (22); Kosovo (20); Italien (9); Mazedonien (8); Sri Lanka (6), Afghanistan und Türkei (je 5); Albanien und Russland (je 4); Kroatien, Serbien, Syrien und Ukraine (je 2); Finnland, Lettland und Spanien (je 1).

Leitbild: lehrä firs läbä

Neben dem täglichen Unterricht mit einer grossen Fächerpalette achten die Lehrpersonen darauf, Schülerinnen und Schüler an vielfältigen Projekten teilnehmen zu lassen. Die Stärkung der überfachlichen Kompetenzen, die in Projekten erfahren wird, ist "lehrä firs läbä" pur: Kooperation, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken sind entscheidende Fähigkeiten für die zukunftsgerichtete Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

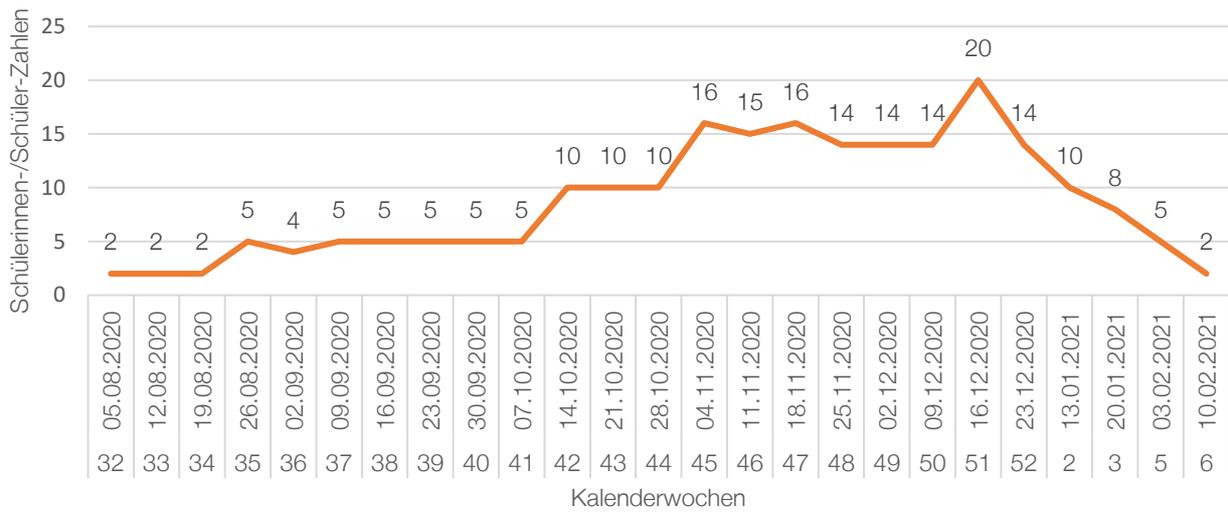
Kinder und Jugendliche lernen in Projekten zusammenzuarbeiten, aufeinander einzugehen sowie Konflikte und Probleme zu lösen. Diese Kompetenzen fliessen mit dem Lehrplan 21 auch in den ganz normalen Schulalltag ein. Ein starker Fokus wird auf die Anwendung und Verknüpfung des erlernten Wissens gelegt.

Bundesasylzentrum (BAZ) Glaubenberg

Im März 2020 feierte die Grundschule im Bundesasylzentrum Glaubenberg (BAZ) das einjährige Bestehen. Die Schule Sarnen ist zuständig für den Unterricht im BAZ und hat zwei Lehrerinnen im Teilpensum auf dem Glaubenberg im Einsatz. Seit Schulbeginn (August 2020) bis Ende Dezember 2020 besuchten 22 Kinder und Jugendliche die Schule im BAZ Glaubenberg. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 85 Tage. Die Schülerinnen und Schüler kamen aus sechs Nationen und sprachen vier verschiedene Muttersprachen.

Die Lehrerinnen vermitteln im Rahmen des Lehrplan 21 neben den fachlichen auch die überfachlichen Kompetenzen. Sie begegnen den Kindern jeden Tag mit offenen Ohren und Herzen, begrüßen neue Kinder in der Gemeinschaft, erleben berührende Geschichten und nehmen Abschied. Das Schulzimmer vermittelt ein Gefühl von Ruhe und Geborgenheit in einer für die Kinder sehr stürmischen Zeit. Einen Moment innehalten, bevor die Reise ins oft Ungewisse weitergeht. Die Schule ist eine verlässliche Partnerin für die Eltern und Kinder. Ein klarer Rahmen, der Orientierung bietet und Halt gibt.

Entwicklung Schülerinnen-/Schüler-Zahlen BAZ-Glaubenberg



Eine Auswahl an Projekten 2020

Trotz der Einschränkungen durch das Coronavirus konnten einige Projekte durchgeführt werden:

"Karneval der Tiere"

Unter dem Motto "Karneval der Tiere" fand im Schulhaus Wilen die Schulfasnacht statt. Nebst vielen Raubtieren waren eine Froschkolonie anzutreffen sowie farbenfrohe Unterwassertiere, welche sich ins fröhliche Fasnachtstreiben stürzten. Viele bunte Gestalten bevölkerten Schulhaus und Turnhalle.



Fasnacht Wilen

Winterquartier für Zauneidechsen

Die MS II a aus Stalden hat in Zusammenarbeit mit dem Bereich Infrastruktur, Raumentwicklung und Umwelt Winterquartiere für die Zauneidechsen geschaffen. Die Zauneidechsen mögen es gern warm und sonnig. Für den kalten Winter wurden drei Winterquartiere im Wiler Mattachergebiet gebaut. Auch für die einheimischen Hermeline mit schwarzer Schwanzspitze stehen nun wärmende Laubunterschlüpfe bereit.



Winterquartier

Atelier an der Schule Kägiswil

Das Atelier ist ein klassenübergreifendes Angebot der Begabungsförderung. Die Gruppe beschäftigt sich für ein bis zwei Monate mit einem offenen Thema. Dabei sind der inhaltliche Schwerpunkt, die Regeln für den Umgang miteinander sowie zeitliche und räumliche Rahmenbedingungen vorgegeben. Gearbeitet wird je nach Thema im Wald, am Wasser, im Schulzimmer, im Malkeller, im Musikraum oder auf dem Pausenplatz. Ziele für die Arbeit wählen die Kinder möglichst selbstständig. Im Vordergrund steht der Weg zum Ziel, nicht das Produkt. Wichtig ist, dass etwas gelingt, damit die Kinder aus ihren Erfahrungen Mut und Vertrauen schöpfen können.



Atelier



Atelier

Theaterprojekt der 3. IOS

Schülerinnen und Schüler der 3. IOS haben während einer Projektwoche zusammen mit dem Theaterpädagogen und ihren Lehrpersonen ein Theaterstück vorbereitet und einstudiert.

Das Stück handelt von einer Zeitungsredaktion, die sich an einer Sitzung entscheiden muss, welche Titelstory sie in der nächsten Ausgabe bringen soll. Die Ideen für das Stück haben die Schülerinnen und Schüler im Projekt- und Deutschunterricht selber erarbeitet. In einer Projektwoche haben sie dann das Bühnenbild gebastelt, Texte auswendig gelernt, Dialoge eingeübt, passende Kleidungsstücke zusammengestellt und geprobt. Leider konnte es nicht zu einer Aufführung kommen, doch die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen hatten trotzdem grossen Spass.



Theaterprojekt

Eintauchen im Malraum

Es herrscht konzentrierte Stille. Jedes Kind ist in das Spiel mit Pinsel und Farbe vertieft. Es entstehen die wunderbarsten Kunstwerke.

Wenn die Kinder mit ihrem Kunstwerk starten, stehen sie vor einem weissen Papierbogen. Für viele Kinder kein Hindernis – schon gar nicht für die Kleinen. Ohne zu zögern greifen sie zu Pinsel und Farbe und hinterlassen erste Farbspuren auf ihrem Blatt. Die Kinder sollen nicht malen, was die Erwachsenen sehen wollen, sondern was ihnen gefällt. Sie sollen ihre eigene Welt zu schaffen.



Malraum



Malraum

Maskenbaukurse – eine Co-Produktion der Schule Sarnen mit der Lälli-Zunft Sarnen

Mit einer grossen "Göiggelgruppe" hätten dieses Jahr 80 Schülerinnen und Schüler der Schule Sarnen der Lälli-Zunft zum 100. Geburtstagsfest gratulieren wollen. Leider fand die Fasnacht nicht im grossen Rahmen statt. Doch das Projekt wurde trotzdem durchgeführt und die Masken gebaut. Die Beteiligten haben grossartige Erfahrungen gemacht: Verschiedene Generationen aus Zunft, Handwerk und Gewerbe, Lehrpersonen, Eltern, Schüler und Schülerinnen arbeiteten sehr kreativ zusammen.



Selbst geformter Grind aus Ton mit Maskenpapier und Zeitung überkleistern



Pappmaché-Masken vom Ton lösen – ein grosser Moment!



Rohe Pappmaché-Maske grundieren und bemalen



Haar und Hut – und fertig ist der Gratulant

Personal

Sehr engagierte Lehrpersonen setzen sich für die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ein. Ihre Arbeit zeigt Wirkung. Die Schulleitungen führen ihre pädagogische Einheit umsichtig und konsequent. Sie leben unsere SchulkULTUR vor und ermöglichen eine gesunde Entwicklung der Schule. Ein Unterstützungsnetz aus pädagogischen Supportpersonen leistet einen wichtigen Beitrag für die professionelle Abwicklung individueller Herausforderungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen. Alle an der Schule arbeitenden Personen sind gut vernetzt und unterstützen sich gegenseitig.

Schulrat

Der Schulrat ist als strategische Führung der Schule tätig und gemäss Bildungsgesetz für die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Gemeinde zuständig. Dazu dienen ihm Leitbild, strategische Zielsetzungen und das SchulKONZEPT.

Die Aufgaben des Schulrates beinhalten: Festlegung der strategischen Ziele; Festlegung der Organisation, Strukturen, Umsetzungsprioritäten; Festlegung der Entscheidungs- und Handlungsabläufe, Führungsstruktur, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit; Zuweisung von Aufgaben, Rahmenbedingungen, Mittel; Sicherstellung von Schulqualität und Controlling.



Schulrat

Rektorat / Prorektorat / Gesamtschulleitung

Das Rektorat ist für die operative Führung verantwortlich und wird durch das Prorektorat sowie die Schuladministration unterstützt. Die Gesamtschulleitung setzt die Vorgaben des Schulrats um.

Die Schulleitungen führen ihre Einheit pädagogisch, personell, administrativ und organisatorisch. Zu ihren Aufgaben gehören

- Mitarbeit in der Gesamtschulleitung
- Umsetzung der Vorgaben des Schulrats
- Personalführung Lehrpersonen
- Schulentwicklungsaufgaben
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Leitung von Fachgruppen und Projekten
- Kommunikation/Information in der pädagogischen Einheit
- Verantwortung für einzelne Projekte oder spezifische Aufgaben



Gesamtschulleitung

Pädagogische Einheiten

Stand 31.12.2020

| Pädagogische Einheit | Schulleitung | Anzahl Kinder | Lehrpersonen |
|----------------------------------|--------------------|---------------|--------------|
| Kindergarten, Dorf | Christin Lingertat | 100 | 14 |
| Unterstufe, Dorf | Christin Lingertat | 111 | 23 |
| Mittelstufe I, Dorf | Hans Wyser | 114 | 16 |
| Mittelstufe II, Dorf | Manuela Zentriegen | 129 | 14 |
| Kägiswil | Fiona Gyr | 95 | 13 |
| Stalden | Kathrin Müller | 109 | 17 |
| Wilten | Antonia Huwyler | 83 | 15 |
| Integrierte Orientierungsstufe 1 | Martin Ettlin | 67 | 12 |
| Integrierte Orientierungsstufe 2 | Roger Trottmann | 69 | 13 |
| Integrierte Orientierungsstufe 3 | Sarah Gasser | 74 | 12 |
| Musikschule | Markus Michel | 466 | 39 |
| Bundesasylzentrum | Cornelia Slattner | variabel | 2 |

4.4.3 Angebot und Support

Zum Angebot der Schule Sarnen gehören neben Unterricht und Bildung der Schülerinnen und Schüler auch die Dienstleistungen von Schulsozialarbeit, SchullINSEL, SchullINSELplus, Schulgesundheit, ICT-Support, Mittagstisch und Schuladministration.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist Teil des Befähigungsnetzes, sie fördert Prävention und Früherkennung. Sie ist eine neutrale Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und unterstützt bei persönlichen, sozialen und schulischen Themen.

SchullINSEL

Schülerinnen und Schüler erhalten auf der SchullINSEL Unterstützung und Beratung bei Projekten, Begabungsförderung, Hausaufgaben, individuellen Arbeiten, Lerntechniken und der Berufswahl. Wenn das Lernen in der Klasse für eine Schülerin oder einen Schüler momentan nicht mehr möglich ist, bietet die SchullINSEL Gelegenheit, sich zu beruhigen, das eigene Verhalten zu überdenken und sich den Anforderungen eines geordneten Unterrichts anzupassen. Die Klassen und die Lehrpersonen werden entlastet.

SchullINSELplus

Die SchullINSELplus ist ein ergänzendes Angebot zur SchullINSEL und der Schulsozialarbeit. Die Leitungsperson der SchullINSELplus kann flexibel in verschiedenen Klassen und pädagogischen Einheiten vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr eingesetzt werden. Die in den Konflikt involvierten Schülerinnen und Schüler erhalten kurzfristig 1:1 Begleitung, können sich beruhigen und ihr Verhalten reflektieren. Durch die Massnahme SchullINSELplus wird die Klasse gestützt und kann ungestört weiterarbeiten.

Schulgesundheit

Die Schule hat neben ihrem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, auf die gesundheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu achten. Ärztliche Untersuchungen und Kontrollen werden kostenlos angeboten und sind obligatorisch. Die durchgeführten Gesundheitskontrollen und Gesundheitsberatungen bezwecken die Erfassung des physischen und psychischen Gesundheitszustandes der Schülerinnen und Schüler, sie dienen der Früherkennung und als Grundlage präventiver Massnahmen. Die Untersuchungen des Schularztes / der Schulärztin finden im Kindergarten, in der Primar- und Orientierungsschule statt.

Mittagstisch

Der Mittagstisch in Sarnen, Stalden und Wilen ist seit Jahren Teil des Angebotes. Neu bietet auch Kägiswil einen betreuten Mittagstisch an. Kinder und Jugendliche können gemeinsam in altersdurchmischten Gruppen den Mittag verbringen. Sie nehmen ausgewogene Mahlzeiten zu sich und lernen sich am Tisch zu benehmen. Sie werden durch Köchinnen und Begleitpersonen betreut. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Freizeit am Mittag auf dem Schulgelände verbringen. Der betreute Mittagstisch steht den Schülerinnen und Schülern ab Kindergarten bis und mit Orientierungsschule offen.

Schuladministration

Die Aufgaben des Sekretariats der Schule Sarnen umfassen sämtliche administrativen Bereiche, welche die Schule betreffen: Unterstützung der Rektorin, Prorektorin und der Schulleitungen, Personaladministration, Schulmaterialverwaltung, Erfassung und Mutation von Schülerinnen- und Schülerdaten, Finanzadministration, Redaktion von internen Mitteilungen und Beiträgen für das Info Sarnen, Archivierung, Koordination mit pädagogischen Hochschulen, Administration von internen Sonderschulungen, und Weiterbildungen der Lehrpersonen sowie allgemeine Sekretariatsarbeiten.

Praktikantinnen/Praktikanten an der Schule Sarnen

Die Schule Sarnen ist ein Ausbildungsbetrieb. Seit vielen Jahren begleiten die Lehrpersonen Praktikantinnen und Praktikanten und unterstützen sie in der Berufsentwicklung. Jährlich betreut die Schule Sarnen Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Luzern im ersten Ausbildungsjahr. Zusätzlich absolvieren Studentinnen und Studenten im 3. Ausbildungsjahr Blockpraktika an der Schule Sarnen. Damit leistet die Schule einen wichtigen Beitrag in der Lehrpersonenausbildung.

| Schuljahr | Praktika im 1. Ausbildungsjahr Primarstufe | Praktika im 1. Ausbildungsjahr Orientierungsstufe | Berufspraktika 3. Ausbildungsjahr | Total |
|-------------|--|---|--------------------------------------|-------|
| 2015 / 2016 | 12 | 7 | 3 | 22 |
| 2016 / 2017 | 14 | 6 | 4 | 24 |
| 2017 / 2018 | 11 | 6 | 5 | 22 |
| 2018 / 2019 | 15 | 5 | 4 | 24 |
| 2019 / 2020 | 10 | 8 | 1 | 19 |

Schulentwicklung

Themen und Projekte, die neben dem Unterrichten laufen, gehören zur Schulentwicklung. Sie sind im Schulprogramm abgebildet. Das Schulprogramm ist nach den vier Säulen der SchulKULTUR gegliedert: Führung, Zusammenarbeit, Persönlichkeit und Lernen. Die Gesamtschulleitung erarbeitet in ihrer jährlichen Klausur Schwerpunkte für die Jahresplanung. Die Vorgaben des Schulrates, anstehende Themen sowie die Ergebnisse aus den Evaluationen werden einbezogen.

Themen aus dem Schulprogramm, die in Bearbeitung sind: Weiterentwicklung Führungsstruktur, Schulraumplanung, Massnahmenumsetzung externe Schulevaluation, Informatik Weiterbildung Lehrpersonen, Aussenschule Glaubenberg, Beurteilung Schülerinnen und Schüler, Dr roti Fadä: Rampäliächt, Schule 2027, Orientierungsmodell Lehren und Lernen.

Kurzprofil der Schule Sarnen

| | |
|------------------------|---|
| Pädagogische Leitidee | Integrative Förderung und integrative Sonderschulung von Kindergarten bis Orientierungsschule Altersdurchmisches Lernen in der Primarschule Niveaudurchmisches und selbstgesteuertes Lernen im Lernatelier in der Orientierungsschule Begabungsförderung |
| Pädagogische Einheiten | Kindergarten Sarnen Dorf Unterstufe Sarnen Dorf (1./2. Klasse) Mittelstufe I Sarnen Dorf (3./4. Klasse) Mittelstufe II Sarnen Dorf (5./6. Klasse) 1. Integrierte Orientierungsschule (7. Klasse) 2. Integrierte Orientierungsschule (8. Klasse) 3. Integrierte Orientierungsschule (9. Klasse) Kägiswil, Kindergarten bis 6. Primarklasse Stalden, Kindergarten bis 6. Primarklasse Wilten, Kindergarten bis 6. Primarklasse Musikschule Bundesasylzentrum |
| Support und Betreuung | Schulsozialarbeit SchullINSEL und SchullINSELplus Sozialpädagogik Mittagstisch/Pausenkiosk Schulgesundheit Vierplusvier und Vorkindergartenkurs (Deutschkurse) KIT – Kriseninterventionsteam |

4.4.4 Musikschule

Präsenz in der Öffentlichkeit

Fast das gesamte Jahr war geprägt durch die Corona Situation. Die traditionellen Konzerte und Events konnten nicht durchgeführt werden. Grossen Einfluss auf die Schülerinnen- und Schülerzahlen hatte der Ausfall des Instrumentenparcours. Offensive Werbung in der Volksschule konnte das etwas kompensieren.

Dank der Schutzmassnahmen durften dennoch wenige öffentliche Auftritte durchgeführt werden. Elternabende mit beschränkter Publikumszahl, Balkonkonzerte im ganzen Kanton anlässlich des Muttertages oder das Adventskonzert mit Livestream waren wohl am wirkungsvollsten in der öffentlichen Wahrnehmung.

Ebenso ermöglichte die ausserordentliche Lage eine äusserst kreative Masterarbeit eines Klavierlehrers. Unter dem Namen "Klavierhaufen" durften zehn Pianistinnen und Pianisten in einer ihnen unbekanntem Form auftreten. Zehn Klaviere standen im Kreis, in der Mitte der Dirigent. Auf vereinbarte Zeichen hin

und mit einem geplanten Ablauf wurde auf eine spezielle Art "geordnet improvisiert". Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spass daran.



Der Klavierhaufen

Zahlen und Fakten der Musikschule Sarnen

| 2020 | Total |
|------------------------------|-------|
| Lehrpersonen | 39 |
| Wochenstunden Gesamtpensum | 286 |
| Schülerinnen und Schüler | 466 |
| Besuchte Fächer und Angebote | 676 |
| Erwachsene im Abo-Unterricht | 55 |

Adventskonzert

Als Beispiel einer grossen Herausforderung dieses Jahres wird das Adventskonzert vorgestellt: Wie jedes Jahr war geplant, das Konzert mit rund 120 musizierenden Schülerinnen und Schülern in der Aula Cher durchzuführen. Programm, Dekoration und Instruktionen waren bereits fertig erstellt, als der Bundesrat neue Massnahmen verordnete und das Singen verbot. Um den Auftritt der Sängerinnen zu ermöglichen, wurde das Konzert nach Absprache mit dem kantonalen Schutzbeauftragten kurzerhand nach draussen verlagert. Vor dem Christbaum beim Gemeindehaus sollten alle Gruppen auftreten können. Alle Tests für eine Liveübertragung wurden erfolgreich durchgeführt und auch die Strassenspernung war organisiert. Dann kam das generelle Verbot. Die Verantwortlichen sahen sich gezwungen, die Auftritte einzeln und in kleinen Gruppen zu filmen, damit sie zum bereits reservierten Zeitpunkt auf YouTube mit Live-Moderation gezeigt werden konnten. Erneut hiess es: Alles umorganisieren, über neue Termine und Weisungen informieren. Schliesslich konnte das Adventskonzert dennoch irgendwie durchgeführt werden – in der dritten Version.

Angebotene Ensembles

Voice Kids; Kinderchor; Vocalensemble; Kantonales Streicherensemble 1 und 2; Celloensemble 1 und 2; Jungmusik; Wind Kids; Trombonis; OW-Bonis; Groove; Gitarrenensemble 1 und 2; Trachtenmusik; Blockflötenensemble 1, 2 und 3; Hornensemble; Trompetenensemble; Bassensemble; Rock-Pop-Jazz-Ensemble; Band Workshops; Harfenensemble und Perkussionsensemble.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen wurden, wenn dies möglich war, durchgeführt. In der Regel mussten jedoch die Settings neu definiert werden. Wie beim Adventskonzert mussten Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Leitung im Berichtsjahr viel Flexibilität zeigen und sich immer wieder neu organisieren und motivieren. Glücklicherweise gelang dies mit Schutzmassnahmen und Schutzkonzept sehr erfolgreich.

Diese motivierenden Anlässe konnten wir in neuer Form gestalten: Instrumentenparcours; Konzerte; Adventskonzerte; Konzert „Klassisch“; öffentliches Musikmatura-Vorspiel; Konzert Jungmusik; Gemeinschaftsprojekt Wind Kids; Konzert New Strings; Aufführung Musik und Bewegung; Aufführung Mega Groove und Wind Kids; Konzert der Chöre; Konzerte Jugendorchester OW sowie unzählige Elternabende.

4.5 Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt

Der Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt besteht aus den vier Fachbereichen:

- Bau/Raumentwicklung
- Werke/Wasserversorgung
- Liegenschaften
- Naturgefahren

Die Fachbereiche mit ihren 65 Mitarbeitenden versorgen die Einwohnerinnen und Einwohner mit zeitgemässen Infrastrukturen und Dienstleistungen. Der Versicherungswert der Liegenschaften beträgt CHF 130 Mio., der Wiederbeschaffungswert aller anderen Infrastrukturen CHF 435 Mio. (Schutzbauten Naturgefahren CHF 160 Mio., Strassen CHF 115 Mio., Wasserversorgung CHF 80 Mio. und Kanalisationen CHF 80 Mio.). Die Gemeinde Sarnen investiert pro Jahr rund CHF 8 Mio. in den Werterhalt ihrer Immobilien und Infrastrukturen.

4.5.1 Bau/Raumentwicklung

Der Fachbereich Bau/Raumentwicklung der Gemeinde Sarnen ist als Dienstleistungsbetrieb verantwortlich für die Bearbeitung von Fragen und Eingaben im Zusammenhang mit Bauen und Planen sowie dem Vorbereiten der Anträge und Geschäfte für die Baukommission, die strategische Planungskommission, das Fachgremium Ortsbild und den Einwohnergemeinderat. Bau- und Planungsvorhaben, welche bau- und planungsrechtlich nicht bewilligungsfähig sind, können nicht bewilligt werden. Manchmal können aber den Gesuchstellern und Planern mögliche Lösungswege aufgezeigt werden, wie die Projekte oder Planungen in einer angepassten Form dennoch realisiert werden können. Um bewilligungsfähige Projekte zu erhalten, empfiehlt es sich, frühzeitig Unklarheiten mit dem Fachbereich Bau/Raumentwicklung zu klären.

Ein sehr grosser Anteil der Arbeit machen die Bearbeitung von Anzeigen gegen Einwohnerinnen und Einwohner im Zusammenhang mit nicht rechtmässig erstellten Bauten und Anlagen, insbesondere aber Einsprachen und Beschwerden gegen eingereichte Bauvorhaben und Quartierpläne aus. Der Aufwand für diese rechtlichen Verfahren führt dazu, dass die Zeit für Beratungen von Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern, Planerinnen und Planern vielfach fehlt.

Im Weiteren liegt aktuell ein Hauptgewicht im Fachbereich Bau/Raumentwicklung, nebst den Baueingaben, bei der Erarbeitung von Quartierplanungen sowie den nachfolgend aufgelisteten Projekten.

Umgestaltung Poststrasse

Im November 2018 wurde ein Werkstattverfahren mit Anwohnerinnen und Anwohnern, Gewerbetreibenden und Grundeigentümerinnen und -eigentümern gestartet. In Gruppen wurden Zielvorstellungen zur beabsichtigten Umgestaltung der Poststrasse formuliert. Das Werkstattverfahren wurde im Juli 2019 abgeschlossen. Als Grundlage für die weiteren Planungsschritte liegt ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) vor. Für die Erarbeitung eines Vorprojektes wurde 2020 ein Planungsteam gesucht. Neben dem Bauingenieur musste das Planungsteam auch ein Büro für Landschaftsarchitektur umfassen. Die Federführung für die Erarbeitung des Vorprojekts liegt beim Fachbereich Werke. Bis Ende 2020 wurde durch die CES Bauingenieur AG Sarnen und die Landschaftsarchitekten der Freiraumarchitektur Luzern ein Vorprojekt erarbeitet.

Perspektiven Dorfzentrum Sarnen 2030

Als Grundlage für die Diskussion zur Umgestaltung der Poststrasse liess der Einwohnergemeinderat eine Analyse über den Ortskern von Sarnen durch das Netzwerk Altstadt von Espace Suisse erarbeiten. Aufbauend auf der Stadtanalyse von 2018 beauftragte der Einwohnergemeinderat die Espace Suisse mit der Ausarbeitung einer Nutzungsstrategie für das Dorfzentrum von Sarnen. Die Nutzungsstrategie legt einen Fokus auf die geänderten Einkaufsgewohnheiten und deren Auswirkungen auf den Detailhandel. Historische Zentren sind als Orte des täglichen Lebens und des Einkaufs bedrängt durch Einkaufszentren und Onlineshopping. In Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und Gewerbetreibenden im Zentrum sollen mit der Nutzungsstrategie Massnahmen und Stossrichtungen formuliert werden, um das Zentrum langfristig attraktiv und lebenswert zu erhalten.

Der gesamte Prozess der Stadtanalyse und der Nutzungsstrategie wird unter dem Titel "Perspektiven Dorfzentrum Sarnen 2030" geführt.

Kooperative Entwicklungsplanung Quartier Türlacher

Im Quartier Türlacher befinden sich mit dem Sarnen Center, dem Coop aber auch vielen Anbietern im Gesundheitswesen Nutzungen, mit grossem Publikumsaufkommen. Das Gebiet wird daher auch im Projekt "Perspektiven Dorfzentrum Sarnen 2030" betrachtet. Dabei interessiert die Dualität der beiden Zentren, die durch die Bahnlinie getrennt sind. Mit einer kooperativen Entwicklungsplanung für das Gebiet Türlacher soll ein Masterplan geschaffen werden, der in den Aussagen weiterreicht als die Nutzungsstrategie für das Dorfzentrum. Einige Grundeigentümer und Nutzer haben Entwicklungsabsichten, die mit der kooperativen Entwicklungsplanung abgeholt und zielgerichtet zu einem Entwicklungskonzept für das gesamte Gebiet zusammengefügt werden sollen. Nicht zuletzt geht es auch um die zukünftige Nutzung des Marktplatzes mit der Landi.

Ortsplanungsrevision 2020+

Im September 2019 beschloss der Kantonsrat die kantonale Richtplanung 2019 und verfügte, dass die Gemeinden fünf Jahre Zeit für die Revision ihrer Ortsplanungen haben. Nachdem der Bundesrat den ersten Teil der kantonalen Richtplanung Mitte 2020 genehmigte, beschloss der Kantonsrat per 1. September 2020 einen Nachtrag im Baugesetz, mit dem die Gemeinden nun zur Revision der Ortsplanung verpflichtet sind.

Die Ortsplanungsrevision in Sarnen soll in zwei Teilen behandelt werden. In einem ersten Teil ist die geforderte räumliche Strategie (Masterplan) zu erstellen. Gestützt auf die Strategie ist in einem zweiten Teil die allgemeinverbindliche Nutzungsplanung zu erneuern.

Die Arbeiten zur Ortsplanungsrevision wurden Ende 2020 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden in der strategischen Planungskommission beraten und durch den Einwohnergemeinderat beschlossen. Im März 2021 sollen die Arbeiten vergeben werden.

Lärmkataster/Lärmsanierung Gemeindestrassen Sarnen

Aufgrund einer Verwaltungsbeschwerde musste das Strassenlärmsanierungsprojekt Kernserstrasse überarbeitet werden. Nach der Überarbeitung zeigte sich, dass auf der Kernserstrasse nebst dem lärmarmen Belag, welcher bereits im Juni 2018 eingebaut wurde, eine reduzierte Höchstgeschwindigkeit signalisiert werden muss, damit die Immissionsgrenzwerte eingehalten werden können – respektive nur bei drei Gebäuden Erleichterungen beim Volkswirtschaftsdepartement beantragt werden müssen. Die Auflage des überarbeiteten Strassenlärmsanierungsprojektes Kernserstrasse erfolgte Anfang 2020. Gegen dieses Projekt wurde erneut eine Verwaltungsbeschwerde eingereicht. Die weiteren Strassenlärmsanierungsprojekte, Etappe 2 bis 4, werden spätestens mit den jeweiligen Strassensanierungen erarbeitet und umgesetzt.

Fachgremium Ortsbild

Mit der Ortsplanrevision hat der Einwohnergemeinderat gemäss Art. 3 Abs. 3 BZR (Bau- und Zonenreglement) zur Beurteilung von Bauvorhaben in den Ortsbildzonen und den national geschützten Ortsbildern der Schweiz ein Fachgremium eingesetzt. Der Einwohnergemeinderat kann das Fachgremium auch bei wichtigen Bauvorhaben oder Quartierplänen ausserhalb der Ortsbildzonen für Stellungnahmen beziehen. Im Weiteren wurden die notwendigen Richtlinien gemäss Art. 3 Abs. 3 BZR durch den Einwohnergemeinderat erlassen.

In der Gemeinde Sarnen befinden sich drei Ortsteile – Sarnen Dorf, Kirchhofen und Ramersberg – in den Ortsbildzonen respektive in den "Inventaren der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz" (ISOS). Bauvorhaben innerhalb der Ortsbildzonen und des ISOS sind zwingend durch das Fachgremium zu beurteilen und zu begleiten. Es empfiehlt sich frühzeitig, bereits im Vorfeld der Planungen, mit dem Fachbereich Bau/Raumentwicklung Kontakt aufzunehmen, damit das Vorgehen besprochen und die zur Beurteilung notwendigen Unterlagen bereitgestellt werden können.

Das Fachgremium setzt sich aus sechs Personen – einer Architektin und zwei Architekten, einer Landschaftsarchitektin sowie der kantonalen Denkmalpflege – zusammen. Im Weiteren ist der Departementsvorsteher Bau/Raumentwicklung/Sicherheit der Gemeinde Sarnen von Amtes wegen Mitglied des Fachgremiums. Die Geschäfte werden durch den Fachbereichsleiter Bau/Raumentwicklung vorbereitet. Die Sitzungen finden in der Regel einmal monatlich statt. Im vergangenen Jahr wurden an vier Sitzungen insgesamt fünf verschiedene Geschäfte behandelt.

Mittlerweile wurden mehrere Projekte, die durch das Fachgremium beurteilt wurden, realisiert oder befinden sich im Bau. Diese Neubauten weisen hohe architektonische Qualitäten auf und gliedern sich sehr gut ins Ortsbild (ISOS) ein. Durch die Bevölkerung von Sarnen sowie externe Fachleute werden diese Neubauten sehr positiv wahrgenommen.

Verschiedene Verfahren und Abläufe bei Baueingaben

Durch Voranfragen und Vorabklärungen oder Bauanzeigen mit konkreten Fragestellungen kann beim Fachbereich Bau/Raumentwicklung abgeklärt werden, ob Bauvorhaben baubewilligungspflichtig sind und welche Verfahren gewählt werden müssen. Es empfiehlt sich, diese Abklärungen rechtzeitig zu machen, damit unliebsame Überraschungen für nicht rechtmässig erstellte Bauten und Anlagen möglichst ausgeschlossen werden können.

Rückbaubewilligungen

Gemäss Art. 66 Bau- und Zonenreglement sind für Abbrüche immer Rückbaubewilligungen einzuholen. In der Regel werden die Rückbauten im Zusammenhang mit Baubewilligungen von Neubauten genehmigt. Für die geplanten Rückbauten ist vorgängig beim Fachbereich Bau/Raumentwicklung immer ein Entsorgungskonzept zur Genehmigung einzureichen. Im Weiteren wird je nach Gebäude verlangt, dass die Bauten auf Schadstoffe untersucht werden müssen. Je nach Ergebnis der Untersuchung sind diese Schadstoffe durch entsprechende Fachleute und Firmen vor dem Rückbau zu entfernen. Der Rückbau muss durch Fachpersonen begleitet werden.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt zwei Rückbaubewilligungen, die nicht in einem Zusammenhang mit einem Neubau standen, erteilt.

Solaranlagen

Gemäss Art. 18a RPG (Raumplanungsgesetz) bedürfen genügend angepasste Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen keiner Baubewilligung, sofern keine Schutzobjekte und/oder Schutzgebiete betroffen sind. In Art. 32a RPV (Raumplanungsverordnung) ist definiert, welche Anforderungen erfüllt sein müssen, damit Solaranlagen gemäss RPG bewilligungsfrei erstellt werden dürfen.

Im Weiteren haben das kantonale Bau- und Raumentwicklungsdepartement und die Gemeinden zusammen Richtlinien erlassen, wie solche Anlagen erstellt werden müssen. Sofern die Vorgaben eingehalten werden, sind solche Bauvorhaben der zuständigen Baubehörde mittels dem Meldeformular für Solaranlagen mit den erforderlichen Unterlagen zu melden. In den Wohnzonen werden nur sogenannte Schwarzanlagen mit dunklen Einfassungen und flächig abgedeckten Dachflächen bewilligt. Dachdurchdringungen sind mit dunklen Füllelementen zu ergänzen.

Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern, in Umgebungsschutzgebieten von Kultur- und Naturdenkmälern sowie in Landschaftsschutzgebieten bedürfen in jedem Fall einer Baubewilligung. Sie dürfen Denkmäler und Landschaftsschutzgebiete nicht wesentlich beeinträchtigen. Im Weiteren sind in diesen Gebieten die dazu erlassenen Gestaltungsvorgaben einzuhalten.

| Eingereichte Meldeformulare für bewilligungsfreie Solaranlagen | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-----------|
| Solaranlagen innerhalb der Bauzone | 8 | 13 |
| Solaranlagen ausserhalb der Bauzone | 3 | 2 |
| Total | 11 | 15 |

Bauanzeigen

Bauanzeigen werden für Bauvorhaben eingereicht, welche grundsätzlich baubewilligungsfrei sind. Wenn sich ein Bauvorhaben von geringer Bedeutung oder Unterhaltsarbeiten an Gebäuden oder Anlagen als baubewilligungsfrei (ausgenommen Unterhalt an Schutzobjekten oder in den Ortsbildschutzzonen) erweisen, wird dies auf dem Formular Bauanzeigen, welches durch die Bauherrschaft auszufüllen und einzureichen ist, schriftlich bestätigt. Für eine Bauanzeige sind keine Grundbuchauszüge und kein Situationsplan des Geometers notwendig. Im Weiteren werden die Bauanzeigen kostenlos behandelt.

| Eingereichte Bauanzeigen | 2019 | 2020 |
|---|-----------|-----------|
| Bauten und Anlagen innerhalb der Bauzone | 15 | 23 |
| Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone | 8 | 9 |
| Industrie- oder Gewerbebauten | 0 | 0 |
| Anlagen wie Leitungen und Strassen | 7 | 7 |
| Total | 30 | 39 |

Vorabklärungen

Für grössere oder kleinere Bauvorhaben können Vorabklärungen mit konkreten Fragen und den dazugehörigen Unterlagen eingereicht werden, welche durch die Gemeinde und, sofern notwendig, durch die verschiedenen kantonalen sowie weiteren Fachstellen vorgeprüft werden. Zu den Vorabklärungen werden schriftliche Stellungnahmen an die Gesuchsteller abgegeben.

Die Aufwendungen für Vorabklärungen der Gemeinde werden gemäss dem Gebührentarif für die Behandlung von Baugesuchen den Gesuchstellern verrechnet. Der Aufwand für die erste Stunde wird nicht in Rechnung gestellt. Die Aufwendungen der kantonalen Amtsstellen werden gemäss den Aufwendungen respektive den beiliegenden Rechnungen verrechnet.

| Eingereichte Vorabklärungen (die statistisch erfasst wurden) | 2019 | 2020 |
|---|-----------|-----------|
| Wohnbauten innerhalb der Bauzone | 9 | 13 |
| Wohnbauten ausserhalb der Bauzone | 4 | 2 |
| Industrie- und Gewerbebauten | 8 | 1 |
| Stallbauten ausserhalb der Bauzone | 0 | 0 |
| Total | 21 | 16 |

Baueingaben vereinfachtes Verfahren

Im vereinfachten Verfahren können Bauten und Anlagen bewilligt werden, die keine wesentlichen öffentlichen Interessen berühren und bei denen der Kreis der betroffenen Privatpersonen eindeutig feststeht. Baueingaben im vereinfachten Verfahren werden nicht publiziert und nicht öffentlich aufgelegt. Für Baueingaben im vereinfachten Verfahren sind die Unterschriften sämtlicher direkt angrenzenden Nachbarn beizubringen. Vereinfachte Baugesuche werden, sofern keine Einsprachen dazu eingehen und keine kantonalen Stellungnahmen einzuholen sind, durch einen Baukommissionsbeschluss bewilligt. Vereinfachte Baugesuche, bei welchen Einsprachen eingehen oder kantonale Stellungnahmen eingeholt werden müssen, sind dem Einwohnergemeinderat zur Bewilligung vorzulegen. Baugesuche im vereinfachten Verfahren können nur innerhalb der Bauzone beantragt und bewilligt werden. Ausserhalb der Bauzone sind vereinfachte Verfahren nicht zulässig.

| Baueingaben im vereinfachten Verfahren | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-----------|
| Baueingaben für Wohnbauten | 18 | 20 |
| Baueingaben für Industrie- und Gewerbebauten | 7 | 6 |
| Baueingaben für öffentliche Bauten | 2 | 3 |
| Total | 27 | 29 |

Baueingaben ordentliches Verfahren

Alle Baueingaben, die nicht im vereinfachten Verfahren bewilligt werden können, werden im ordentlichen Verfahren behandelt und bewilligt. Die Baueingaben im ordentlichen Verfahren werden im Obwaldner Amtsblatt publiziert und in der Regel während zehn Tagen öffentlich aufgelegt.

Im Jahr 2020 wurden 151 Baueingaben im ordentlichen Verfahren eingereicht (ganze Wohnüberbauungen werden in der Regel in einer Baueingabe eingereicht):

| Baueingaben im ordentlichen Verfahren | 2019 | 2020 |
|---|------------|------------|
| Baueingaben für Wohnbauten innerhalb Bauzone | 61 | 64 |
| Baueingaben für Wohnbauten ausserhalb der Bauzone | 12 | 13 |
| Baueingaben für Industrie oder Gewerbebauten | 12 | 25 |
| Baueingaben für Ökonomiegebäude/Ställe | 15 | 9 |
| Baueingaben für öffentliche Bauten | 4 | 12 |
| Baueingaben/Strassen, Kanalisationen oder dergleichen | 18 | 11 |
| Baueingaben für Mobilfunkanlagen | 1 | 5 |
| Photovoltaikanlagen (baubewilligungspflichtig) | | 8 |
| Rückbauverfügungen | | 4 |
| Total | 123 | 151 |

Quartierpläne

Quartierpläne werden in der Regel über grössere, zusammenhängende Gebiete erstellt. Mit Quartierplänen sollen qualitativ gute Bebauungen erreicht und realisiert werden. Bei der Quartierplanung können bei entsprechenden Qualitäten der Bebauungen Ausnahmen zur Regelbauweise (Bau- und Zonenreglement sowie Baugesetz) erreicht und durch den Gemeinderat und, soweit notwendig, durch den Regierungsrat genehmigt werden.

Im vergangenen Jahr wurden sieben Quartierplanverfahren bearbeitet. Die Anforderungen an Quartierpläne wurden durch die Planungskommission erarbeitet und durch den Fachbereich Bau/Raumentwicklung respektive die Baukommission umgesetzt.

Mit der Ortsplanrevision hat der Einwohnergemeinderat Sarnen verschiedene Richtlinien und einen Leitfaden für Quartierpläne in Kraft gesetzt:

- Richtlinie Qualitätsanforderungen Quartierplangebiete vom 16. Dezember 2013
- Leitfaden Quartierplanungen vom 16. Dezember 2013
- Richtlinien für qualitätsvolle Wohnumfelder vom 8. Juli 2013
- Richtlinie Konkurrenzverfahren vom 17. Dezember 2012

Für besondere Bauvorschriften und Planungsberichte wurden Vorlagen erarbeitet, welche den Architekten zur Verfügung gestellt werden, damit bei den Quartierplänen eine Einheitlichkeit erreicht werden kann. Im Weiteren soll dies für die Planer eine Hilfestellung sein, damit diese auf den ersten Blick erkennen können, zu welchen Themen Angaben und Aussagen in einem Quartierplanverfahren erwartet werden.

Mit diesen Richtlinien und dem Leitfaden soll bei Quartierplänen und bei grösseren Wohnüberbauungen eine Verbesserung der Gesamtqualität der Wohnüberbauungen und, insbesondere der Qualität der notwendigen Aussenräume, erreicht werden.

Einhaltung Energievorschriften

Im kantonalen Baugesetz sind die Vorgaben bezüglich der Einhaltung der Energievorschriften festgelegt. Zu jedem Bauvorhaben ist ein Energienachweis oder ein Antrag auf Minergie-P oder Minergie-P Eco einzureichen. Die Energienachweise werden durch die externe Energiefachstelle der Gemeinde kontrolliert. Die Minergie-P und Minergie-P Eco Anträge werden durch ein durch das kantonale Hoch- und Tiefbauamt beauftragtes externes Büro kontrolliert.

Der Obwaldner Regierungsrat hat – gemäss Publikation im Obwaldner Amtsblatt vom 16. Februar 2017 – auf den 1. Januar 2018 die Einführung der "Ausführungsbestimmungen über die Energieverwendung im Gebäudebereich" (GDB 710.112) und die Einführung der "MuKE" (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) 2014 beschlossen.

Nebst der Anpassung der Grenzwerte müssen neu bei aktiv beheizten Neubauten Eigenstromerzeugungen erstellt werden. Für die Eigenstromerzeugung kann auch eine Ersatzabgabe geleistet werden. Die Ersatzabgabe für die Befreiung von den Anforderungen an die Eigenstromerzeugung beträgt CHF 1'000.00 pro nicht realisierter kW Leistung.

Kontrolle von Baustellen durch das Zentralschweizer Baustelleninspektorat (ZUBI)

Die Zentralschweizer Umweltschutzdirektorenkonferenz und der Zentralschweizerische Baumeisterverband haben zusammen das Zentralschweizer Baustelleninspektorat (ZUBI) ins Leben gerufen. Dabei werden die Baustellen im Umweltbereich kontrolliert.

Die Kontrollen im Umweltbereich sind unter anderem auch ein Anliegen des Zentralschweizerischen Baumeisterverbandes, um "schwarze Schafe" innerhalb des Verbandes zu erkennen und für die Unternehmen im Bereich Umwelt gleiche Voraussetzungen zu schaffen. Die Kontrollen werden durch speziell

geschultes Personal vorgenommen. Die Leitung des ZUBI liegt beim Zentralschweizerischen Baumeisterverband. Die Betriebskommission ist Kontrollstelle und überwacht die entsprechenden Arbeiten.

Dabei werden folgende Kontrollen angeboten und durchgeführt:

| | |
|--------------------------|---|
| Abfallentsorgung | <ul style="list-style-type: none"> – Wie werden die Abfälle entsorgt? – Gibt es Sonderabfälle, Verschmutzungen? – Werden Sekundärbaustoffe verwendet? |
| Luft | <ul style="list-style-type: none"> – Sind die eingesetzten Baumaschinen mit einem Partikelfiltersystem ausgerüstet? – Sind die Abgaskleber und Wartungsdokumente vorhanden? |
| Lärm | <ul style="list-style-type: none"> – Welche Massnahmen zum Schutz der Arbeitenden und der Nachbarschaft sind nötig? – Welche Massnahmen wurden getroffen? |
| Bodenschutz | <ul style="list-style-type: none"> – Gibt es eine Bodentriage, begrünte Zwischenlager, belastete Standorte, Terrainveränderungen? – Wird Boden oder Aushub wiederverwendet? – Werden bei Erdarbeiten bodenschützerische Vorgaben eingehalten? |
| Entwässerung | <ul style="list-style-type: none"> – Sind Baustellen-Entwässerungsschema, verschlossene Kanäle in der Baugrube, Abwasservorbehandlungsanlage und ein dichter Waschplatz mit Randabschluss vorhanden? – Werden alkalische Abwässer neutralisiert und WC-Abwässer korrekt entsorgt? |
| Gefährliche Güter | <ul style="list-style-type: none"> – Werden wassergefährdende Stoffe fachgerecht entsorgt? – Wird auf einem dichten Platz betankt und abgefüllt? – Sind Ölbinder und überdachte, genügend grosse Gebindelager für gefährliche Güter vorhanden? |

Dem Thema Umwelt auf Baustellen ist vermehrt Beachtung zu schenken. Die Kontrollen der Umweltauflagen auf Baustellen ist eine gesetzliche Aufgabe, welche durch die Baubewilligungsbehörde wahrgenommen werden muss.

Bei den Kontrollen geht es unter anderem auch darum, die Unternehmer respektive die Verantwortlichen auf den Baustellen auf die gesetzlichen Grundlagen im Umweltbereich zu sensibilisieren.

Es wurden erfreulicherweise lediglich nur vereinzelte, nicht schwerwiegende Verstösse gegen Umweltauflagen festgestellt.

Bauabnahmen

Im Rahmen von erteilten Baubewilligungen sind immer verschiedene Bauabnahmen und Kontrollen zu vollziehen. Der Fachbereich Bau/Raumentwicklung ist darauf angewiesen, dass die den Baubewilligungen beigelegten Abnahmekarten retourniert und die Abnahmetermine gemeldet werden, damit die notwendigen Abnahmen fristgerecht durchgeführt werden können. Leider werden regelmässig solche Abnahmen nicht fristgerecht gemeldet. Dies verursacht zusätzlichen Aufwand und Kosten für die Gemeinde.

Nicht rechtmässig erstellte Bauten und Anlagen sowie Projektänderungen / Strafanzeigen

Gemäss Art. 62 Abs. 1 Baugesetz (BauG) werden vorsätzliche und fahrlässige Widerhandlungen gegen Vorschriften dieses Gesetzes sowie darauf gestützter Erlasse und Verfügungen mit einer Busse bis CHF 20'000.00 bestraft. Straffbar sind insbesondere auch die Ausführung von Bauten ohne Bewilligung, die Abweichung von bewilligten Plänen sowie die Missachtung von Bedingungen und Auflagen.

Art. 70 BZR (Bau- und Zonenreglement) verweist bezüglich den Strafbestimmungen auf Art. 62 BauG.

In schweren Fällen oder bei wiederholten Widerhandlungen kann nach Art. 62 Abs. 2 BauG mit der Busse eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren verbunden werden. Bei schweren oder wiederholten Widerhandlungen nach Art. 62 Abs. 2 BauG ist ein Verzicht auf eine Strafanzeige nicht zulässig.

Gemäss Art. 62 Abs. 5 BauG verjährt die Strafverfolgung nach drei Jahren seit der Feststellung der Widerhandlung. Die absolute Verjährung tritt sechs Jahre nach Begehung der Tat ein.

Nach Eintritt der absoluten Verjährung wird auf die Einreichung von Strafanzeigen verzichtet, da solche Verfahren gemäss Praxis der Staatsanwaltschaft nicht "an Hand" genommen werden.

Bearbeitungszeit und Fristen

Wenn die Baueingabeunterlagen vollständig eingereicht werden und die verschiedenen kantonalen sowie weiteren Stellungnahmen vorliegen, werden 99 % der Baueingaben auf die nächstmögliche Sitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Baueingaben im ordentlichen Verfahren, innerhalb der Bauzone, bei welchen keine externen Stellungnahmen erforderlich sind und keine Einsprachen eingehen, werden in der Regel – sofern die Baugesuchsunterlagen vollständig eingereicht wurden – innerhalb von vier bis acht Wochen (je nach Eingang und Sitzungsterminen von Baukommission und Gemeinderat) dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Baueingaben im vereinfachten Verfahren, bei welchen keine externen Stellungnahmen erforderlich sind, werden in der Regel – sofern die Baugesuchsunterlagen vollständig eingereicht wurden – innerhalb von drei bis vier Wochen (je nach Eingang und Sitzungstermin der Baukommission) der Baukommission zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.5.2 Liegenschaften

Der Fachbereich Liegenschaften ist ein Teil des Bereichs Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt und für die Verwaltung, den werterhaltenden Unterhalt, die Bewirtschaftung, den Betrieb, das Projektmanagement sowie die Gesamtbeurteilung aller Liegenschaften der Einwohnergemeinde Sarnen zuständig. Insgesamt verfügt die Gemeinde Sarnen über ein Immobilienportfolio von rund 95 Objekten mit einem Versicherungswert von über 130 Mio. Franken.

Zum genannten Portfolio gehören sämtliche Schulanlagen inkl. Turnhallen, die regionale Sportanlage, das Kino Seefeld Sarnen, Friedhöfe, öffentliche WC-Anlagen, Feuerwehr und Werkhöfe, Verwaltungsgebäude, Mehrzweckanlagen und der Seefeld Park mit Camping, Strandbad und Restaurant.

Nebst dem werterhaltenden Unterhalt ist der Fachbereich Liegenschaften auch für die Planung und Ausführung von Erweiterungen oder Neubauten zuständig.

Erhaltungsmanagement (Bau- und Finanzplan) der Liegenschaften (Hochbauten)

Im Jahre 2012 wurde in einem Erhaltungsmanagement (Bau- und Finanzplan) der Zustand aller Hochbauliegenschaften der Gemeinde Sarnen erfasst sowie die werterhaltenden Massnahmen bestimmt. Dabei handelt es sich grundsätzlich um den "ordentlichen Unterhalt" (Ersatz eines Bauteils wie z. B. Fenster, Fassadensanierung, Wärmedämmung, Dachsanierungen, Heizsysteme etc.), welcher über die Erfolgsrechnung verbucht wird, und nicht um Erweiterungen (Mehrwert wie z. B. Anbauten, Neubauten etc.), die über die Investitionsrechnung zu buchen sind. Seit 2015 konnten rund CHF 15 Mio. als Vorfinanzierung in das Erhaltungsmanagement eingelegt werden. Ziel der Vorfinanzierung ist, dass Sarnen seine Infrastrukturen auf einem zweckmässigen Niveau halten kann.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Erhaltungsmanagement Liegenschaften auseinandergesetzt und die Rahmenbedingungen für die Einlagen und Entnahmen aus der Vorfinanzierung in einer Richtlinie festgehalten. Dabei wurden die Anliegen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission miteinbezogen.

Auszug aus dem Erhaltungsmanagement

In den nächsten Jahren stehen voraussichtlich folgende Instandsetzungen oder Gesamtkonzepte an:

| Gebäude | Massnahmen |
|----------------------------|--|
| Gemeindehaus Sarnen | Gesamtkonzept (Totalsanierung inkl. Erweiterung) |
| Gerbihaus Sarnen | Gesamtkonzept (Totalsanierung oder Ersatzbau) |
| Schulhaus 1 Wilen | Gesamtkonzept (Totalsanierung oder Ersatzbau) |
| Schulhauspavillon Kägiswil | Ersatzbau bzw. Sanierung und Erweiterung Schulanlage |

Projekt: Erarbeitung einer Immobilienstrategie

Das Immobilienportfolio der Einwohnergemeinde Sarnen beinhaltet im wesentlichen Areale und Gebäude für Verwaltungs-, Freizeit- und Schulnutzungen sowie Feuerwehrgebäude, Werkhofgebäude und Entsorgungsstellen. Einige wenige Liegenschaften sind im Finanzvermögen und für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nicht unbedingt notwendig. Mit der Immobilienstrategie legt die Einwohnergemeinde Sarnen den Rahmen fest, wie das Immobilienportfolio strategisch weiterentwickelt und die Liegenschaften operativ genutzt und bewirtschaftet werden sollen.

Folgende Fragen werden in der Immobilienstrategie beantwortet:

- Was sind die Ziele der Einwohnergemeinde Sarnen für die strategische Entwicklung des Immobilienportfolios?
- Nach welchen Grundsätzen nutzt und bewirtschaftet die Gemeinde ihre Areale und Gebäude des Verwaltungs- und Finanzvermögens?
- Wie werden freistehende und freiwerdende Gebäude genutzt bzw. umgenutzt?
- Welche Gebäude werden erhalten, welche weichen mittel- bis langfristig einem Neubau oder werden ersatzlos zurückgebaut?
- Können einzelne Gebäude vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen werden?
- Welche Gebäude könnten veräussert werden?
- Gibt es Areale oder Gebäude, welche auf dem Markt sind oder auf den Markt kommen, welche für die strategische Entwicklung der Gemeinde wichtig sind?

Ziel ist es, dass die Immobilienstrategie bis Mitte 2021 dem Einwohnergemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Projekt: Hirschen/Kino Seefeld Sarnen; künftige Nutzung ungewiss

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 10. November 2015 dem Erwerb der Liegenschaften Restaurant Hirschen/Kino Seefeld zugestimmt. Für den Einwohnergemeinderat Sarnen war der Erwerb der beiden Parzellen Grundbuch Sarnen Nr. 401 und 1943 aus strategischer Sicht von grosser Wichtigkeit. Beide Parzellen liegen im Perimeter des Seefeld Parks. Das Gebiet rund um die beiden Parzellen ist durch öffentliche Nutzungen belegt. Nachdem der Kinobetrieb im Herbst 2019 eingestellt und die Zwischennutzung im Hirschentel durch den Verein Chessi aufgehoben wurde, steht das Gebäude leer. Eine sinnvolle Nachfolgenutzung zu finden erweist sich als nicht einfach. Es ist momentan schwierig, einen Investor im Bereich Kultur/Tourismus zu finden.

Im heutigen Zustand können die beiden Liegenschaften weder vermietet noch sonst wie genutzt werden. Die Gebäude müssen vorher einer Gesamtsanierung unterzogen werden. Vor einer Sanierung muss für den Gemeinderat die künftige Nutzung bekannt sein. Die Nutzung ist durch die Lage in der Kurzzone bzw. der Grundwasserschutzzone eingeschränkt. Eine Abgabe der Liegenschaften im Baurecht an einen Investor ist für den Gemeinderat eine weitere Option. Dabei müsste eine Planungssicherheit gegeben sein, was zum heutigen Zeitpunkt nicht der Fall ist. Eine allfällig mögliche Umzonung in eine Wohn- und Gewerbezone oder in eine öffentliche Zone kann erst mit der kommenden Ortsplanungsrevision geprüft und angegangen werden. Der Einwohnergemeinderat wartet ab, bis die Planungssicherheit für allfällige weitere Optionen gegeben ist.



Hirschen/Kino: Aktuelle Ansicht

Projekt: Sanierung und Erweiterung Gemeindehaus Sarnen; Rückblick und weiteres Vorgehen

August 2018

Der Gemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe ein, um den Planungsprozess in Angriff zu nehmen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet für die weitere Projektentwicklung die notwendigen Grundlagen. Die zentrale Aufgabe ist die Klärung, ob das Projekt als Umbau mit Erweiterung oder als Ersatzneubau umgesetzt werden soll.

Dezember 2018

Dem Büro CES Bauingenieur AG Sarnen wird der Auftrag erteilt, einen technischen Bericht über die Statik des bestehenden Gebäudes zu erstellen. Darin sollen die wichtigsten Fragen betreffend einer möglichen Aufstockung, der Erdbebensicherheit, der Umnutzung des Untergeschosses als Einstellhalle sowie der Tragfähigkeit der Decke über dem Untergeschoss geklärt werden. Zusätzlich wurden auch die Kosten für den Rückbau des gesamten Betonvolumens ermittelt

Juni 2019

Die Arbeitsgruppe schlägt dem Gemeinderat vor, ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren für die Sanierung und Erweiterung oder einen Neubau des Gemeindehauses zu organisieren und eine Jury aus Fachexperten zusammenzustellen.

Juli 2019

Der Gemeinderat wird durch die Arbeitsgruppe informiert, dass das ursprünglich vorgesehene zweistufige Wettbewerbsverfahren durch die in der Zwischenzeit angefragten Jurymitglieder nicht getragen wird. Ausgehend von einer Besprechung im Fachgremium Ortsbild wurde daraufhin das Verfahren angepasst und mit der Jury neu besprochen.

Vor dem Wettbewerbsverfahren soll zuerst ein denkmalpflegerisches Gutachten und eine vertiefte Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Varianten erstellt werden. Gestützt auf die Machbarkeitsstudie, bei der die denkmalpflegerischen Aspekte gebührend berücksichtigt werden, soll der Gemeinderat den Grundsatzentscheid für die Variante "Sanierung und Erweiterung" oder die Variante "Neubau" fällen können.

Mit der Machbarkeitsstudie sollen verschiedene Varianten für die Sanierung und Erweiterung des Gebäudes geprüft und bewertet werden. Neben den grundsätzlichen Themen wie Hindernisfreiheit, Brandschutz, Erdbebensicherheit und Energie geht es insbesondere darum, wie der zusätzliche Flächenbedarf realisiert und die Bedürfnisse der Verwaltung umgesetzt werden können. Der Variante für eine Erweiterung und Sanierung wird eine Variante für einen Neubau gegenübergestellt.



Gemeindeforum Sarnen

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag, über das Gemeindehaus ein denkmalpflegerisches Gutachten zu erstellen. Im Gutachten wird das Vorhandene beschrieben und vergleichend bewertet.

Abschliessend werden Empfehlungen aus denkmalpflegerischer Sicht gemacht.

Auf Antrag des Gemeinderates wurde im Jahr 2016 auf die Unterschutzstellung des Gemeindehauses durch den Kanton verzichtet. Das Gebäude ist im Inventar der schützenswerten Bau- und Kulturdenkmäler des Kantons Obwalden als Kulturobjekt von regionaler Bedeutung aufgeführt. Aufgrund der Erfahrungen mit Planungen und Bauten im ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung) ist klar, dass das neue Gemeindehaus keinen störenden Eingriff in das Ortsbild bedeuten darf.

November 2019

Der Gemeinderat vergibt dem Architekturbüro Beda Dillier Sarnen den Auftrag, über das Gemeindehaus eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Mit der Machbarkeitsstudie, bei der die denkmalpflegerischen Aspekte gebührend berücksichtigt werden, sollen verschiedene Varianten für die Sanierung und Erweiterung oder einen Neubau des Gebäudes geprüft und bewertet werden. Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie soll der Einwohnergemeinderat den Grundsatzentscheid für die Variante fällen können.

Juni 2020

Auftragsvergabe an die Firma Geotest AG, Alpnach Dorf, zur Erstellung eines geotechnischen Berichts über das Grundstück, in dem folgende Themen geprüft werden:

- Schichtaufbau des Untergrundes
- geotechnische Eigenschaften (Setzungsverhalten)
- Grundwasserverhältnisse
- Beurteilung der Fundationsmöglichkeiten für Erweiterung und Neubau
- Baugrubenbeurteilung und Baugrundklasse bezüglich Erdbeben

Juli 2020

Auftragsvergabe an die Firma Burkhalter Derungs AG, Luzern, zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie Tiefgarage mit den Zielen:

- Berechnung und Beurteilung des Parkplatzbedarfs für das neue Gemeindehaus
- Beurteilung über die Erschliessung des Parkplatzes über die bestehende Zufahrt
- Untersuchung von möglichen Erschliessungen für eine öffentliche Tiefgarage
- Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der Einmündung der bestehenden Parkplatzerschliessung in die Brünigstrasse

September 2020

Auf den Grundlagen der vorliegenden Machbarkeitsstudie "Gemeindehaus" beschliesst der Gemeinderat folgendes weitere Vorgehen:

- Die bestehende Bausubstanz soll erhalten bleiben und das Gemeindehaus soll total saniert und aufgestockt werden.
- Das hinter dem Gemeindehaus gelegene und ebenfalls sanierungsbedürftige kleine Schulhaus 4 (Schulinsel und Hauswartzentrum) soll im Zusammenhang mit dem Gemeindehausprojekt ersetzt werden.
- Auf eine Unterschutzstellung des Gemeindehauses wird verzichtet.
- Anstelle eines offenen Projektwettbewerbs wird ein zweistufiges Planerwahlverfahren durchgeführt.

Januar 2021

Start zweistufiges Planerwahlverfahren durch öffentliche Ausschreibung.

Die nächsten Schritte (Terminprogramm)

| Termine | Schritte |
|--------------------------|---|
| Januar – Juni 2021 | Planerwahlverfahren |
| 11. Mai 2021 | Planungskreditantrag z. H. Einwohnergemeindeversammlung |
| 21. Juni 2021 | Vergabe Planerauftrag durch den Gemeinderat |
| Juni – Dezember 2021 | Planung Vorprojekt |
| Januar – Juni 2022 | Planung Bauprojekt |
| Herbst 2022 | Urnenabstimmung Baukredit |
| Oktober 2022 – Juni 2023 | Baubewilligungsverfahren / Arbeitsvergaben |
| Juli 2023 | Baustart |
| Juli 2025 | Bezug "neues" Gemeindehaus |

Mehrzweckanlage Ei Sarnen: Abschluss der energetischen Sanierung Fassade Mehrzweckanlage und Feuerwehr Ei

Die Aussensanierungsarbeiten der Mehrzweckanlage/Lagerunterkunft Ei und der Feuerwehrrhalle 2 sind abgeschlossen. Der Baustart der Sanierung erfolgte am 19. August 2019 und auf den Tag genau ein Jahr später konnten die letzten Arbeiten abgeschlossen werden. Die beiden Gebäude aus dem Jahre 1984 erstrahlen in neuem Glanz und bilden mit der 2016/17 bereits umgebauten und sanierten Feuerwehrrhalle 1 (ehemaliger Werkhof) wieder eine harmonische Einheit. Das äussere Erscheinungsbild wurde modernisiert und farblich neugestaltet. Die ehemals senffarbige/hellbraune Fassade, die grüne Verbindungsüberdachung und die weissen Fensterrahmen wurden durch ein neues, zeitgemässes Farbkonzept ersetzt.

Dem kommunalen Charakter der Hauptnutzung durch die Stützpunktfeuerwehr Sarnen wurde gestalterisch mehr Wert zugesprochen. Das im Zentrum der Anlage liegende Mehrzweckgebäude wurde farblich zurückgenommen. Neu bilden die roten Feuerwehrtore den eigentlichen Farbtupfer der Anlage. Nebst der Stützpunktfeuerwehr und der Nutzung des Mehrzweckgebäudes, hauptsächlich als Schul- und Vereinslagerhaus, sind in der Anlage auch die Räumlichkeiten des Gemeindeführungsstabes (GFS) und jene des Samaritervereins Sarnen untergebracht.

Der Kostenvoranschlag von rund 1,6 Millionen Franken konnte eingehalten werden. Die Sanierungsmassnahmen wurden mit einem kantonalen Förderbeitrag für die energetische Sanierung und durch einen Renovationsbeitrag durch das Feuerwehrrinspektorat unterstützt. Durch die energetischen Sanierungsmassnahmen werden jährlich 70'000 kWh Wärme-, Warmwasser- und elektrische Energie eingespart. Die auf der Feuerwehrrhalle 2 neu installierte Photovoltaikanlage produziert pro Jahr weitere 25'000 kWh Energie. Insgesamt wird dadurch der Energiebedarf um rund 42 % reduziert.



Lagerunterkunft Ei vor der Aussensanierung



Lagerunterkunft Ei nach der Aussensanierung



Gebäudegruppe Ei Nordfassade



Gebäudegruppe Ei Südfassade

Schulhaus 2 Sarnen: Aussensanierung (Dacheindeckung, Fassadenoberflächen, Ersatz Fenster/Storen und Haupteingangstür, neue Umgebungsgestaltung)

Im Rahmen des ordentlichen Erhaltungsmanagements bestehender Bauten der Einwohnergemeinde Sarnen wurden im vergangenen Jahr die Fenster und das Dach des Schulhauses 2 Sarnen (Baujahr 1956) saniert. In diesem Zusammenhang wurden die Fassadenoberflächen behandelt und mit einem neuen Anstrich das gesamte Erscheinungsbild vereinheitlicht. Vor allem die Fenster und, wie sich im Laufe der Planung herausstellte, auch die Dacheindeckung waren mittlerweile in einem äusserst schlechten Zustand.

Auf eine energetische Sanierung der gesamten Gebäudehülle wurde in dieser Sanierungsetappe bewusst verzichtet. Der Einwohnergemeinderat hat im April die Erarbeitung einer Immobilienstrategie über sämtliche Hochbauten der Einwohnergemeinde Sarnen in Auftrag gegeben. In diesem Auftrag wurde auch die strategische Ausrichtung und die künftige Entwicklung des Schulareals Dorf Sarnen thematisiert. Die Strategie soll dann auch Aussagen enthalten, welche Gebäude, so auch das Schulhaus 2, grundsätzlich erhalten werden sollen und welche Gebäude unter Umständen mittelfristig zum Beispiel einem Neubau weichen könnten.

Der Baustart für die Aussensanierung erfolgte am 29. Juni 2020. Bereits eine Woche vor Schulferienbeginn wurde mit den Gerüst- und den Demontearbeiten begonnen, damit der enge, siebenwöchige Zeitplan eingehalten werden konnte. Nach Beginn des neuen Schuljahrs erfolgten noch die Umgebungsarbeiten, welche bis Mitte September abgeschlossen werden konnten.

Folgende Arbeiten waren Bestandteile der Sanierung: Ersatz der Fenster, Ersatz der Lamellenstoren und Haupteingangstüre, Sanierung der Dacheindeckung inkl. Blitzschutzanlage, Riss-Sanierungen am bestehenden Fassadenverputz und letztendlich ein Neuanstrich der gesamten Fassade. Die Umgebung wurde neugestaltet und bestehende Bauten erneuert wie zum Beispiel der Velounterstand und der Handlauf entlang der 100 m Laufbahn. Die bereits vorhandene Entsorgungsstelle wurde neu angeordnet, damit mehr Platz für den Velounterstand geschaffen werden konnte. Ein neuer Plattenbelag und der Ersatz der Asphaltbeläge runden die einheitlichen Verkehrswege in diesem Bereich ab. Entlang dem Pausenplatz, Richtung Schulhaus 2, steht neu ein Ballfangzaun zum Schutz der tieferliegenden Gebäudeelemente.



Südfassade während der Sanierung



Nordfassade während der Sanierung



Nordfassade vor der Sanierung



Nordfassade nach der Sanierung

Friedhof Sarnen: Neugestaltung Grabfeld neben Kirche; Urnenhain- und Kindergräber; Grab- und Gedenkstätte Sternenkinder

Die grüne Rasenfläche neben der Kirche war ein ruhender Bestandteil der Friedhofanlage und wurde früher für Erdbestattungen genutzt. Mit dem Neubau des Urnenhains (2007) und den Urnenreihengräbern im oberen Bereich des Friedhofs zeigt sich eine Regelmässigkeit von Bestattungen in den letzten elf Jahren von 10 % Erdbestattungen und 90 % Urnenbestattungen. Festzustellen ist, dass die Gemeinde Sarnen mit der Anzahl Todesfälle im schweizerischen Durchschnitt viel tiefer liegt. Dennoch wird der Bevölkerungszuwachs der nächsten Jahre/Jahrzehnte keine grossen Veränderungen in der prozentualen Verteilung der Bestattungsarten bewirken. Die durch den Friedhofplaner erstellte Platzbedarfsanalyse und die Beliebtheit des bestehenden Urnenhains zeigen klar, es werden zukünftig weitere Grabfelder für Urnenbestattungsarten gebraucht.

Auf dieser Grundlage wurde zusammen mit der Kirchengemeinde Sarnen, der Friedhofverwaltung, der Liegenschaftsverwaltung und dem Friedhofplaner Tony Linder + Partner AG, Atdorf, ein Projekt zur Erweiterung der Urnenhaingräber, Erneuerung der Kindergräber und neu eine Grab- und Gedenkstätte für Sternenkinder ausgearbeitet (Sternenkinder: sind Kinder, die bereits vor ihrer Geburt verstorben sind). Der Standort der Erweiterung wurde in Absprache mit der Kirchengemeinde vor Ort ermittelt. Für diese Lage sprechen vor allem die Hindernisfreiheit und auch die Zugänglichkeit für körperlich schwächere Personen. Geplant wurden 147 neue Urnenhaingräber, aufgeteilt in verschiedene kleine Gruppierungen, umrandet von Gehwegen. Im Zentrum befinden sich zwölf Kindergräber und eine Gedenkstätte für Sternenkinder mit einem dazugehörigen Grabmal. Die Realisierung dieses Bereichs, inklusive deren Kosten, erarbeitete die Kirchengemeinde Sarnen in Eigenregie. Das neue Grabfeld wurde an Allerheiligen von Pfarrer Willi Bernhard eingeweiht. Die Einweihung der Grab- und Gedenkstätte für Sternenkinder musste aufgrund der Covid-19-Pandemie in den Frühling 2021 verschoben werden.



Rasenfläche vor Baubeginn



Unterbau der neuen Kindergräber



Fertig erstellte neue Urnenhainfelder



Rohplanie und Einmessen der Grabfelder

Vermietungen gemeindeeigener Anlagen

Die Koordination der Bewilligungen sowie der Administration für die Benützung der gemeindeeigenen Anlagen wird durch die dem Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft angegliederten "Vermietungen" geregelt. Davon ausgenommen sind die regionale Sportanlage und die ordentlichen Vereinsbelegungen, welche durch die Liegenschaftsverwaltung administriert werden.

Die Anlagen werden im Rahmen der Verfügbarkeit – gemäss den vom Einwohnergemeinderat erlassenen Benützungsordnungen und Tarifen – an Dritte vermietet. 2020 wurden insgesamt 259 Benützungsbewilligungen und 51 Mietverträge ausgestellt, exklusive regionale Sportanlage.

Mehrzweckanlage Ei

Die Reservationen für die Mehrzweckanlage Ei erfolgen zwei bis drei Jahre im Voraus.

2020 wurden total 49 Mietverträge ausgestellt, was gegenüber 2019 einer Abnahme von 5.75 % entspricht. Diese Abnahme kann durch die Unsicherheiten aufgrund der Pandemie erklärt werden. Es wurden insgesamt 28 Mietverträge annulliert. Der Rückgang der Übernachtungszahlen von 65 % lässt sich ebenfalls mit der Pandemie begründen.

| Übernachtungen | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl pro Jahr | 5'899 | 5'310 | 7'088 | 6'814 | 2'411 |

Aula Cher

2020 wurden insgesamt 113 Benützungsbewilligungen erteilt. Die Aula Cher wurde zu 57 % für gemeindeinterne Zwecke (Schule, Verwaltung) benützt. Die Bewilligungserteilung für die Aula war unverändert hoch, jedoch mussten von den 113 Bewilligungen 57 infolge Covid-19 annulliert werden.

| Jahr | Schule / Musikschule | Einwohner- gemeinde | Sarner Vereine | Öffentl./kant. Institutionen | Diverse |
|-------------|-------------------------|------------------------|----------------|---------------------------------|-------------|
| 2016 | 48 % | 8 % | 15 % | 6 % | 23 % |
| 2017 | 37 % | 11 % | 23 % | 11 % | 18 % |
| 2018 | 49 % | 8 % | 12 % | 11 % | 20 % |
| 2019 | 48 % | 6 % | 17 % | 12 % | 17 % |
| 2020 | 41 % | 16 % | 18 % | 13 % | 12 % |

Sportanlagen

Während den Schulzeiten ist die Benützung der Turnhallen, Sportplätze und Schulräume der Schule vorbehalten. Die Turnhallen stehen von Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr den einheimischen Vereinen kostenlos zur Verfügung. Diese Benützung ist in einem ordentlichen Benützungsplan geregelt, der jährlich neu überarbeitet wird. Die Benützung während den übrigen Zeiten ist kostenpflichtig. Die Gemeinde Sarnen, mit den zugehörigen Ortsteilen, verfügt trotz einer vollen Auslastung an den Wochentagen an den Wochenenden über genügend freie Zeiten, um der Nachfrage gerecht zu werden. 2020 wurden insgesamt 66 Benützungsbewilligungen ausgestellt.

| Jahr | Sarner Vereine | Öffentl./kant. Institutionen/Vereine | Schule Sarnen | Übrige |
|-------------|----------------|---|---------------|-------------|
| 2016 | 40 % | 8 % | 14 % | 38 % |
| 2017 | 34 % | 11 % | 12 % | 43 % |
| 2018 | 40 % | 17 % | 9 % | 34 % |
| 2019 | 38 % | 19 % | 11 % | 32 % |
| 2020 | 35 % | 18 % | 16 % | 31 % |

Regionale Sportanlage

Die regionale Sportanlage – auf welcher am Abend mehrere Sportarten von diversen Vereinen ausgeübt werden (Fussball, Ultimate Frisbee, Leichtathletik, Beachvolleyball, Basketball) – wird tagsüber in erster Priorität für den Schulsport der Schule Sarnen, der Kantonsschule Obwalden und dem Berufs- und Weiterbildungszentrum zur Verfügung gestellt.

Ausserhalb dieser Belegungen können Reservationsbewilligungen an Dritte erteilt werden. Das Zeitfenster für solche Bewilligungen ist sehr klein. Die Koordination wird mit den Vereinen jeweils abgesprochen. Leider können nicht immer alle Anfragen positiv bestätigt werden. Zudem gilt es zu beachten, dass die regionale Sportanlage eine öffentliche Parkanlage ist, welche von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann, wenn keine Reservationsbewilligungen vorliegen.

Auszug der Bewilligungen nebst den ordentlichen Belegungen:

| Jahr | Sarner Vereine | Öffentl./kant. Institutionen | Schule Sarnen | Übrige |
|-------------|----------------|------------------------------|---------------|-------------|
| 2016 | 41 % | 20 % | 9 % | 30 % |
| 2017 | 40 % | 18 % | 10 % | 32 % |
| 2018 | 42 % | 13 % | 12 % | 33 % |
| 2019 | 41 % | 17 % | 10 % | 32 % |
| 2020 | 48 % | 16 % | 9 % | 27 % |

51 %, somit mehr als die Hälfte der bewilligten Sportanlässe bzw. Reservationen, mussten infolge der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

Mehrzweckhalle Kägiswil

Das Mehrzweckgebäude Kägiswil wird hauptsächlich von Kägiswiler Vereinen genutzt. Im Jahr 2020 fanden infolge Covid-19 nur sechs Veranstaltungen statt, zwei davon waren Kantonsratssitzungen im Herbst. Es wurden total 21 Benützungsbewilligungen erteilt. Zehn Bewilligungen wurden infolge Covid-19 wieder annulliert.

Per Jahresende 2020 wurde die Betriebskommission aufgelöst. Die zuständigen Fachbereiche (Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft und Fachbereich Liegenschaften) übernehmen die Aufgaben der Betriebskommission in Koordination mit den zuständigen Vereinspräsidien.

Schulräume

Benützungsbewilligungen für ausserschulische Zeiten werden, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, nur für das einheimische öffentliche Kursangebot, für Vereinsaktivitäten und Lehrerweiterbildungskurse erteilt. Insgesamt wurden im 2020 35 Einzelbewilligungen und acht Jahresbewilligungen ausgestellt.

Parkplätze

Für die Benützung von Park- und Schulhausplätzen wird keine Gebühr erhoben. Bewilligungen werden nur mit grösster Zurückhaltung und nicht für private Zwecke wie Hochzeiten etc. erteilt. Für Grossanlässe, Viehmärkte, Zirkusveranstaltungen etc. wurden 2020 insgesamt 22 Bewilligungen erteilt.

Bühnenanhänger

Der im April 2017 von der Kultur- und Sportkommission der Gemeinde angeschaffte Bühnenanhänger lässt sich mit wenigen Handgriffen innert kürzester Zeit zu einer Bühne mit einer Grundfläche von rund 30 m² umbauen. Im Nutzungsumfang sind auch ein Treppenaufgang, Steckdosen sowie Beleuchtung im Innenraum und ein Kabel für den externen Stromanschluss enthalten. Im Bedarfsfall kann ausserdem ein Rednerpult angefordert werden.

Die Benützung des Bühnenanhängers richtet sich nach der Benützungsordnung mit dazugehörendem Tarif. Der Bühnenanhänger wird an einheimische Vereine oder Kultur- und Sportinteressierte vermietet. Reservationen sind beim Fachbereich Kanzlei/Wirtschaft zu tätigen. Im Jahr 2020 wurden zwei Mietverträge ausgestellt.

4.5.3 Werke

Der Fachbereich Werke ist in den Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt integriert. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen Strassen, Wasser, Abwasser und Kehricht. Dabei handelt es sich um Arbeiten für den Neubau, die Sanierung, den Betrieb, den Unterhalt und die Reinigung dieser Infrastrukturen. Auch die Abfallbeseitigung aus den öffentlichen Anlagen, die Betreuung der Hundeversäuberungsboxen (Robidog) und die Kadaversammelstelle gehören dazu.

Der Fachbereich Werke ist für eine umweltgerechte, kundenfreundliche, kosteneffiziente und dem Stand der Technik angepasste Ver- und Entsorgung verantwortlich. Dem laufenden und werterhaltenden Unterhalt der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen wird besondere Beachtung geschenkt. Für das Personal des Werkhofs ist Vorbeugen und Verhüten von Unfällen oberstes Gebot. Der sorgfältige Umgang mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten folgt auf gleicher Stufe.

Im Fachbereich Werke erfolgt regelmässig ein gegenseitiger Informationsaustausch. Der fachspezifischen Weiterbildung wird ebenfalls Rechnung getragen. Sie gehört zur Unternehmenskultur.

Werkhof

Seit Mitte 2015 befindet sich der Werkhof an der Militärstrasse 4 beim Kreisel Sarnen Süd.

Im Jahr 2020 leisteten die Mitarbeitenden des Werkhofs 18'232 Stunden Arbeit für die nachfolgend aufgelisteten Themenbereiche:

| Themenbereiche | Stunden 2020 | Stunden 2019 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Strassen, Parkplätze, Beleuchtung | 6'599 | 6'604 |
| Anlagen, Fusswege, Spielplätze | 4'917 | 4'429 |
| Kehricht | 1'852 | 1'489 |
| Sportanlagen | 1'628 | 1'516 |
| Robidog, Tierkörperbeseitigung | 669 | 660 |
| Wanderwege | 386 | 248 |
| Werkhof | 355 | 295 |
| Schulliegenschaften | 315 | 275 |
| Strandbad, Camping | 314 | 236 |
| Weihnachtsbeleuchtung | 229 | 204 |
| Gewässerunterhalt | 220 | 390 |
| Abwasserbeseitigung | 139 | 143 |
| Friedhof Kägiswil | 134 | 161 |
| Markt, Viehanbindevorrichtungen | 88 | 282 |
| Wasserversorgung | 70 | 69 |
| Verschiedenes | 317 | 391 |

Dem Werkhof stehen sieben Fahrzeuge für Material- und Personentransporte zur Verfügung. Davon werden drei Fahrzeuge auch für den Winterdienst eingesetzt. Ein Traktor wird hauptsächlich für den Winterdienst benötigt. Für den Unterhalt der Anlagen werden zwei Kompakt-Traktoren eingesetzt. Für weitere Arbeiten stehen ein Teleskoplader und eine Strassenkehrmaschine zur Verfügung.

Als Ersatz für den 14-jährigen Lieferwagen Nissan Cabstar konnte im August 2020 ein Lieferwagen Fuso Canter 3S15 Duonic 2.0 bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt Anfang 2021.

Fahrzeugbestand

| Marke | Typ | Art | Jahrgang |
|------------|----------------------|-----------------|----------|
| Mercedes | G 270 CDI | Lieferwagen | 2006 |
| Mazda | BT-50 | Lieferwagen | 2007 |
| Hochdorf | MFH 5000 | Kehrmaschine | 2008 |
| John Deere | 3720 | Kompakt-Traktor | 2010 |
| John Deere | 3720 | Kompakt-Traktor | 2011 |
| Nissan | Cabstar | Lieferwagen | 2011 |
| John Deere | 6100 MC | Traktor | 2014 |
| Meili | VM 3500 H45 E5 | Lastwagen | 2015 |
| Kramer | Allrad 1245 | Teleskoplader | 2016 |
| Ford | Transit Connect | Lieferwagen | 2017 |
| Aebi | VT450 Vario, Euro 6C | Lastwagen | 2018 |
| Fuso | Canter 3S15 Duonic | Lieferwagen | 2021 |

Interessante Zahlen aus dem Fachbereich Werke

| Es bestehen auf dem gesamten Gemeindegebiet Sarnen: | | Anzahl |
|---|------|------------|
| Gemeindestrassen | rund | 69 km |
| Trottoire entlang von Strassen | rund | 34 km |
| Beleuchtungskörper (Strassen, Plätze, Fusswege) | | 957 Stk. |
| Strassenentwässerungsschächte | ca. | 1'200 Stk. |
| Abwasserleitungen | ca. | 101 km |
| Abwasserkontrollschächte | rund | 2'000 Stk. |
| Ruhebänke | über | 200 Stk. |
| Bäume (jährlicher Schnitt bei rund 255 Bäumen) | über | 1'000 Stk. |
| Wanderwege (84 km mit Naturbelag) | ca. | 122 km |
| Meteor- und Schmutzwasserpumpwerke | | 14 Stk. |
| öffentliche Spielplätze | | 8 Stk. |
| Altmaterialsammelstellen | | 7 Stk. |

Neues Salzsilo beim Werkhof Wolfgrube in Stalden

Seit Winter 2016/2017 wurde für den Winterdienst in Stalden jeweils über die Wintermonate ein Salzsilo gemietet. Mit dieser Massnahme konnte der Ablauf deutlich optimiert und auf ein mühsames Befüllen mit Säcken verzichtet werden. Die Erfahrungen zeigten, dass sich die Bewirtschaftung für den Winterdienst mit einem Silo absolut bewährt. Aus diesem Grund hat sich der Einwohnergemeinderat dazu entschieden, auf den Winter 2020/2021 ein fixes Silo aus Holz, analog beim Werkhof in Sarnen, zu installieren. Das neue Salzsilo, mit einer Füllmenge von 60 m³, steht seit Mitte November 2020 für den Einsatz bereit.



Salzsilo Stalden

Energiestadt Sarnen

Die Gemeinde Sarnen ist seit neun Jahren eine Energiestadt und hat die Rezertifizierung im Herbst 2019 zum zweiten Mal erfolgreich bestanden. Energiestädte kümmern sich aktiv und innovativ um Energie, Klima, Verkehr und Umwelt und nehmen ihre Vorbildfunktion wahr.



In der Schweiz haben erst 450 der knapp 2200 Städte und Gemeinden das Energiestadt-Label erhalten. 60 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer leben in einer Energiestadt. Dabei ist der Kanton Obwalden der einzige Kanton, in welchem alle Gemeinden das Energiestadt-Label tragen. Für die Umsetzung von Projekten besteht eine kantonale Arbeitsgruppe. Diese ist zusammengesetzt aus je einem Gemeindevertreter, einem Vertreter aus Kanton, Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und einer Energiestadtberaterin. Politisch wird diese Arbeitsgruppe seit Anfang 2016 durch eine Steuergruppe unterstützt. Die Steuergruppe ist für strategische Entscheide verantwortlich und besteht aus zwei Gemeinderäten, zwei Vertretern des EWO und zwei Vertretern des Kantons, wobei idealerweise einer davon ein Regierungsrat (Energiedirektor) ist. In der Steuergruppe ist zudem der Vorsitzende der Arbeitsgruppe vertreten.

Die Energiestadt Sarnen setzt jährlich verschiedene Massnahmen um, welche in einem vom Gemeinderat genehmigten Aktivitätenprogramm definiert sind. Auch im Jahr 2020 konnte wieder einiges realisiert werden.

Repair Café in Sarnen: zweite und dritte Ausgabe

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe vom 30. November 2019 fanden am 7. März und 7. November 2020 zwei weitere Ausgaben unter entsprechenden Coronaschutzmassnahmen statt. Wobei im März die Situation schwieriger war als im November.

In Zusammenarbeit mit Natur & Umwelt Ob-/Nidwalden, Stans, konnten auch diesmal wieder an beiden Tagen in der Aula Cher, Sarnen, zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr defekte Gegenstände zur Reparatur vorbeigebracht werden. Reparaturprofis versuchten den Schaden zu beheben und das Gerät oder

den Gegenstand wieder instand zu stellen. Repariert wurden Haushaltsgeräte, Elektrogeräte, Elektronikgeräte, mechanische Geräte, Lampen, Textilien und Spielzeuge. Die Gemeinde Sarnen unterstützt dieses Projekt mit einem Beitrag von rund CHF 2'800.00 pro Anlass.

Auswertung Repair Café 2019 - 2020

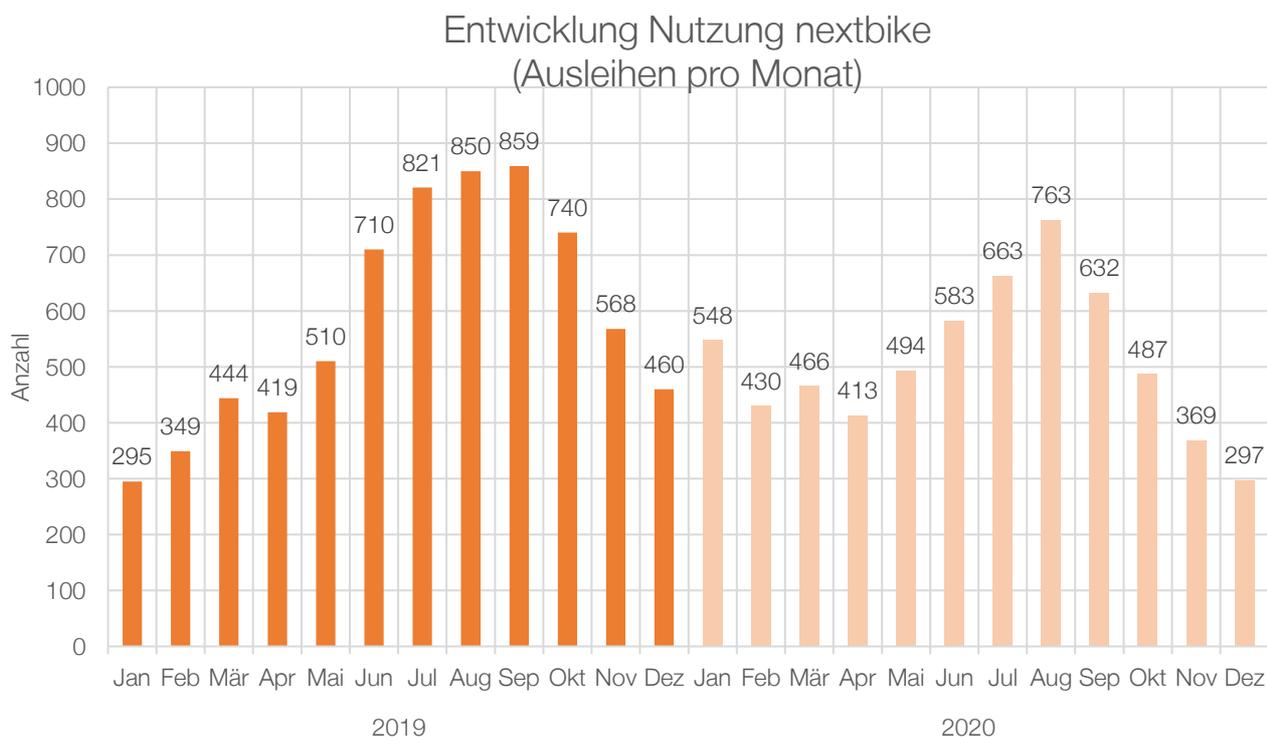
| Auswertung Repair Café 2019 - 2020 | 30.11.2019 | 07.03.2020 | 07.11.2020 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Elektrische Reparatur | 48 | 24 | 50 |
| Mechanische Reparatur | 23 | 20 | 17 |
| Textile Reparaturen | 15 | 10 | 20 |
| Holz Reparaturen | 0 | 0 | 3 |
| Total | 86 | 54 | 90 |
| Erfolgreiche Reparatur | 52 | 34 | 57 |
| Teilweise erfolgreiche Reparatur | 10 | 2 | 5 |
| Nicht erfolgreiche Reparatur | 24 | 18 | 28 |

Die nächsten beiden Repair Cafés finden am 13. März und am 23. Oktober 2021 wiederum in der Aula Cher statt.

Nextbike in Sarnen

2018 wurden 60 Leihvelos der Firma nextbike in Betrieb genommen. An 25 verschiedenen Standorten in Sarnen, Kägiswil und Wilen stehen diese Leihräder zur Verfügung und werden von der Caritas Luzern gewartet und betrieben. Neu können die Fahrräder auch an den Bahnhöfen Sachseln, Alpnach und Alpnachstad ausgeliehen und zurückgebracht werden.

Die Ausleihen haben sich im Jahr 2020 nicht wie erwartet entwickelt. Gegenüber 2019 konnte aufgrund der Coronakrise keine Zunahme verzeichnet werden. 2020 wurden über 6'145 Fahrten mit nextbike-Fahrrädern getätigt (Vorjahr 7'025). 507 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr 440) sind Mitglied und profitieren von der kostenlosen Nutzung der Leihvelos in der Zentralschweiz.



Der Einwohnergemeinderat beschloss, das Angebot und die Vereinbarung mit der Caritas bis Ende 2022 zu verlängern. Unter Federführung der Stadt Luzern und in Koordination mit den interessierten Zentralschweizer Gemeinden wird derzeit das zukünftige Angebot öffentlich ausgeschrieben.

Auszeichnung zur Energieschule

Nachdem im Jahr 2011 die Gemeinde Sarnen mit dem Energielabel ausgezeichnet wurde, ist die Schule Sarnen ebenfalls auf dem Weg eine solche Auszeichnung auf Stufe Bildung im Sommer 2021 entgegenzunehmen. Wie es bei solchen Verfahren üblich ist, wurden nach einer ersten Auslegeordnung verschiedene Massnahmen und Ziele für die Zukunft definiert, die es umzusetzen gilt. Dieser Prozess hat zudem aufgezeigt, dass die Schule Sarnen bezüglich Energie in den vergangenen Schuljahren bereits schon das eine oder andere umgesetzt, und daher schon einiges an Vorarbeit geleistet hat.

Die Arbeitsgruppe der Obwaldner Energiestädte unterstützt Obwaldner Schulen auf dem Weg zur Energieschule. Seit 2019 ist die Schule Giswil offiziell eine Energieschule. Es ist vorgesehen, dass in den nächsten Jahren weitere Obwaldner Schulen zur Energieschule ausgezeichnet werden.

Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED

In den letzten Jahren wurde in Sarnen die bestehende Strassenbeleuchtung (vorwiegend Quecksilberdampf lampen) durch die sparsame LED-Beleuchtung ersetzt. Mit diesen Massnahmen konnte der Stromverbrauch im Jahr 2014 von 370'000 kWh auf 200'000 kWh im Jahr 2020 reduziert werden. Die Reduktion von rund 170'000 kWh ist gleichbedeutend mit dem Stromverbrauch von zirka 40 Haushalten.

Bei der Strassenbeleuchtung ist das Potenzial betreffend Stromeinsparung aufgrund der Investitionen der letzten Jahre nicht mehr gross. Selbstverständlich werden zu ersetzende und neue Lampen nur mit der neusten umweltfreundlichen Technik ausgestattet.

Infoveranstaltung "erneuerbar heizen"

In den Monaten September und Oktober 2020 haben in den Gemeinden Engelberg, Sarnen, Giswil und Kerns interessante Infoveranstaltungen zum Thema "erneuerbar heizen" stattgefunden. Organisiert wurden diese jeweils von der Arbeitsgruppe der Obwaldner-Energiestädte, wobei die direkte Unterstützung durch die Standortgemeinde erfolgte. Am 16. September konnten sich in Sarnen die Besucherinnen und Besucher über die verschiedenen Möglichkeiten betreffend Heizungsersatz mit erneuerbaren Energien (z.B. Wärmepumpen, Fernwärme, Pelletheizung, usw.), informieren. In einem Fachreferat wurden Aspekte wie Investitions- und Betriebskosten, sowie technische Vor- und Nachteile der einzelnen Heizsysteme thematisiert. Im Weiteren wurde durch die Holz-Fernwärme Sarnen AG, ein aktuelles, lokales Beispiel vorgestellt. Die ersten Erfahrungen mit dem neuen Holzwärmeverbund wurden in einem spannenden Referat aufgezeigt. Im Anschluss an die verschiedenen Präsentationen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bei einem Apéro mit Tischmesse, direkt mit den verschiedenen Fachpersonen austauschen.

Weitere Massnahmen:

- Seit Juni 2020 steht dem Verwaltungs- und Lehrpersonal ein Lastenfahrrad zur Verfügung.
- Zur Sensibilisierung der Bevölkerung werden im "Info Sarnen" verschiedene Energiespartipps und wichtige Informationen publiziert. Im Jahr 2020 wurden vier Berichte zum Thema "Energiestadt" veröffentlicht.
- Die Verwaltung nimmt jährlich am Event "bike to work" teil.
- Die kommunalen Liegenschaften werden Schritt für Schritt auf LED-Beleuchtung umgerüstet und der Gebäudestandard wird bei entsprechenden Sanierungen umgesetzt.
- Bei den Schulanlagen "Dorf" wird seit 2019 eine Betriebsoptimierung durchgeführt, diese dauert bis 2024. Dabei wird der Betrieb der Anlage durch gezielte Einstellungen optimiert. Mit diesen Massnahmen soll der Energieverbrauch entsprechend reduziert werden.

Damit auch künftige Generationen von einer hohen Lebensqualität profitieren können, ist die Energiestadt Sarnen bestrebt, weiterhin eine nachhaltige Energiepolitik zu betreiben. Die Planung und Realisierung des neuen Gemeindehauses wird in den nächsten Jahren diesbezüglich ein wichtiger Meilenstein sein.

Arbeitseinsätze von Asylsuchenden

Wie bereits in den Vorjahren standen auch im 2020 Asylsuchende des Bundesasylzentrums Glaubenberg im Rahmen von gemeinnützigen Beschäftigungsprogrammen für den Werkhof zur Verfügung. Vom 28. April bis 03. Dezember 2020 standen an 35 Tagen je acht Asylsuchende im Einsatz. Dabei konnten Arbeiten ausgeführt werden, welche bisher aus Kapazitätsgründen in den Hintergrund gestellt wurden. Die Arbeitsleistung betrug insgesamt rund 280 Manntage.

Wanderwege

Aufwertung Wanderweg Langis bis Glaubenberg Passhöhe

Im Juni 2020 konnten die Bauarbeiten fortgesetzt sowie der Holzsteg im Bereich der Passhöhe fertig erstellt werden. Alle Arbeiten konnten im August abgeschlossen werden. Durch die Verlegung des Wanderweges neben die Strasse wird der Weg aufgewertet und die Sicherheit für die Benutzerinnen und Benutzer erhöht.



Neu erstellter Wanderweg Langis bis Glaubenberg Passhöhe



Verlegung Wanderweg Langis bis Tränenbänkli

Verlegung Wanderweg Langis bis Tränenbänkli

Der Wanderwegabschnitt Langis bis Tränenbänkli ist Teil der stark begangenen Route Langis bis Schwendi Kaltbad. Der Weg führt durch das Umfeld des Hochmoores von nationaler Bedeutung und über beweidetes Gebiet mit Mutterkuhhaltung. Es wird schon seit langer Zeit (aktenkundig seit 1993) nach einer Lösung gesucht, welche sowohl für den Moorschutz, wie auch mit der Alpbewirtschaftung verträglich ist. Zur Verbesserung der Situation wurden im Sommer 2020 Steine aus dem Steinbruch Rischi treppenartig eingebaut. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte unter grösstmöglicher Schonung des Umgeländes. Mit den getroffenen Massnahmen konnte die Situation bezüglich der nassen Stellen massiv verbessert und das schon lange angestrebte Ziel endlich erreicht werden.

Unterhalt und Instandstellung von Wanderwegen

Im September 2020 standen zwei Gruppen des Zivilschutzes während vier Tagen für Instandstellungsarbeiten beim Wanderweg Weidli nach Stillenbach im Einsatz. Im Oktober 2020 wurden die Arbeiten durch eine Gruppe während vier Tagen fortgesetzt.



Unterhalt und Instandstellung von Wanderwegen

Erhaltungsmanagement Strassen der Gemeinde Sarnen

Seit 2015 steht dem Fachbereich Werke das Erhaltungsmanagement über das gemeindeeigene Strassennetz zur Verfügung. Dieses Hilfsmittel zeigt auf, wo welche grösseren Unterhaltsarbeiten in den nächsten Jahren getätigt werden müssen, um langfristig den Werterhalt der Infrastruktur Strasse optimal zu betreiben.

Der Zeitpunkt der einzelnen Sanierungen kann, nebst der technischen Beurteilung, Abhängigkeiten haben, wie private Bauvorhaben, andere Werkeigentümer (EWO, Swisscom, Wasserversorgung, Cablecom) oder Sanierungsplanungen der Kantonsstrassen.

Die Werterhaltungsplanung wird jährlich aktualisiert. Zwischen 2023 und 2025 soll das gesamte Strassennetz erneut aufgenommen werden, damit auch der Wiederbeschaffungswert entsprechend periodisch aktualisiert werden kann.

Im Jahr 2020 wurden folgende grössere Sanierungsmassnahmen an der Infrastruktur "Strasse" getätigt:

Chemisbergstrasse, Bachwäldli – Büel, Oberwilen: Sanierung

Bei der Chemisbergstrasse, Abschnitt Bachwäldli bis Büel, Oberwilen, hatte in den letzten Jahren die rund 45-jährige Asphaltschicht stark gelitten. Starke Verformungen, Setzungen, Unebenheiten und viele Risse in der Fahrbahn waren das Ergebnis. Dies war der Grund für eine Totalsanierung auf einer Länge von rund 650 Meter. Dabei mussten talseitige Bankette gesichert und der bergseitige Randstein auf der gesamten Länge ersetzt werden. In diesem Zusammenhang ergab sich auch die Gelegenheit, die Wasserleitung im betroffenen Abschnitt zu ersetzen und gleichzeitig konnte das EWO das Kabeltrasse den heutigen Bedürfnissen anpassen. Im Anschluss an die Tiefbauarbeiten wurde auf dem gesamten Abschnitt eine sieben Zentimeter starke, einschichtige Asphaltschicht eingebaut. Die Bauarbeiten konnten Ende August 2020 gestartet und termingerecht Ende November 2020 abgeschlossen werden. Um eine optimale Qualität zu erhalten und die Arbeiten sicher und speditiv ausführen zu können, war es unumgänglich, die Strasse während den gesamten Bauarbeiten für den gesamten Verkehr zu sperren.

Nebst den Terminen konnten auch die Kosten den Vorgaben entsprechend eingehalten werden.



Aushubarbeiten für die neue Wasserleitung



Fahrbahn kurz vor Belagseinbau

Hintergrabenstrasse, Gäbel – Rüti, Ramersberg: Sanierung

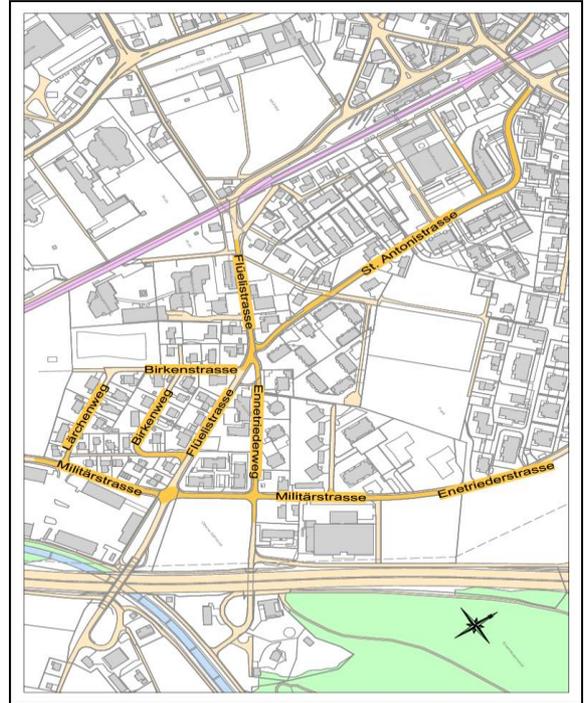
Bei der Hintergrabenstrasse, Abschnitt Gäbel bis Rüti, Ramersberg, war im Jahr 2020 die Instandstellung des Fahrbahnbelages geplant. Wie es bei solchen Vorhaben üblich ist, werden vorgängig die bestehenden Leitungen im Sanierungsperimeter auf dessen Zustand geprüft. Dabei musste festgestellt werden, dass die bestehende Meteorwasserleitung sehr stark beschädigt war und im Zusammenhang mit den geplanten Belagsarbeiten ersetzt werden musste. Somit wurde auf einer Länge von rund 750 Meter die Meteorleitung ersetzt und im Anschluss ein neuer Asphaltbelag im gesamten Abschnitt eingebaut. Die gesamten Bauarbeiten dauerten rund zwei Monate und konnten mit einer Investition von CHF 370'000.00 abgeschlossen werden.



Bauarbeiten für die neue Sickerleitung im Bereich Gäbel

Belagsarbeiten Enetriederstrasse, Ennetriederweg, Militärstrasse, St. Antonistrasse, Flüelistrasse, Birkenweg und Lärchenweg

In den eingangs erwähnten Strassenabschnitten wurden im Jahr 2019 durch die Holz-Fernwärme Sarnen AG neue Fernwärmeleitungen in die Strasse verlegt, und gleichzeitig durch die Wasserversorgung Sarnen in einigen Bereichen die Wasserleitung erneuert. Um Synergien optimal zu nutzen, wurden im Anschluss an die Werkleitungsarbeiten im Sanierungsperimeter gleichzeitig die defekten Deckbeläge saniert (auf dem Plan orange markiert).



Planübersicht: Belagsarbeiten

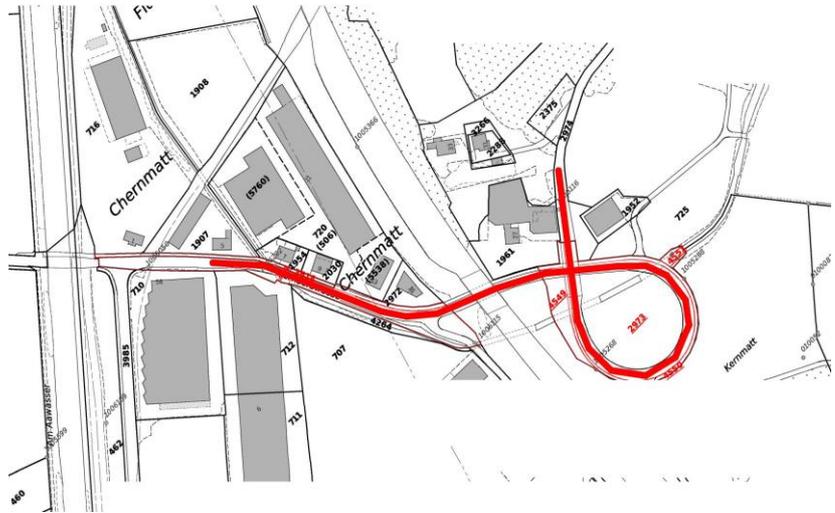
Einfache Oberflächenbehandlung (EOB) bei der Stollenstrasse, Stalden, Arben-Brandstrasse, Stalden und Chäserenstrasse, Ramersberg

Bei diesen Strassenzügen wurde aufgrund der geringen Nutzung und des Zustandes der Fahrbahn auf der gesamten Strassenlänge die Instandstellung mit einer einfachen Oberflächenbehandlung (EOB) gewählt. Bei einer EOB wird mittels Balkenfahrzeug eine Bitumenemulsion aufgespritzt, mit Splitt abgestreut und gut eingewalzt. Mit dieser Art von Sanierung kann die Lebensdauer des bestehenden Fahrbahnbelages (je nach Zustand) um zirka zehn bis zwölf Jahre verlängert werden. Zudem ist die Umsetzung sehr schnell und gegenüber einem Belagsersatz sehr kostengünstig.

Bei der Arben-Brandstrasse und bei der Stollenstrasse mussten zudem noch vorgängig die Böschungen teilweise stabilisiert und der Belag punktuell ersetzt werden, damit eine optimale Qualität der EOB erzielt werden konnte. Diese Massnahmen waren bei der Chäserenstrasse nicht nötig.

Sanierung Kernserstrasse, Kägiswil

Der Kanton Obwalden, als Eigentümer der Kernserstrasse in Kägiswil, hat im Bereich Kernmatt, die Strassenbeläge saniert. Gleichzeitig wurde durch die Einwohnergemeinde Sarnen der Trottoirbelag im gesamten Sanierungsperimeter für rund CHF 20'000.00 wieder in standgestellt.



Planübersicht: Situation 1

Glaubenbergstrasse: jährliche Unterhaltsarbeiten

Bei der Glaubenbergstrasse wurden im Jahr 2020 nur Sanierungsarbeiten in einem kleinen Umfang durchgeführt. Im Weiteren erfolgten die Planungsarbeiten für die Sanierungen der Rutschungen Schwandmettlen und westlich Abzweiger Grund. Zudem wurde mit der Reinigung und Zustandserfassungen der Entwässerungsleitungen begonnen.

Wilerstrasse, Rütistrasse bis Balgen: Sanierung der Werkleitungen und Fahrbahnbelag

Der Kanton Obwalden, vertreten durch das Strasseninspektorat, hatte im Jahr 2020 bei der Wilerstrasse, Rütistrasse bis Balgen eine Belagsanierung geplant. Im Herbst 2019 konnte im betroffenen Sanierungsperimeter mit den intensiven Werkleitungsarbeiten gestartet werden. Dabei wurde die Wasserleitung ersetzt, das Meteorwasser mit einer neuen Leitung vom Fäkalabwasser getrennt, die Strassenbeleuchtung durch eine zeitgemässe LED-Beleuchtung ersetzt und die Kommunikations- sowie auch die Stromversorgung optimiert. Diese Werkleitungsarbeiten konnten Anfang Juli 2020 abgeschlossen werden.



Werkleitungsarbeiten bei der Wilerstrasse

Da bis zum Abschluss der Tiefbauarbeiten die genaue Ausgestaltung der Fahrbahn an einigen Stellen noch unklar war (Kreuzung Peterhof, Bushaltestelle Kirchhofen, Bereich Blattibach) wurde entschieden, die Belagsarbeiten nur im Bereich Balgen zu realisieren. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig der Trottoirbelag saniert, für den die Gemeinde zuständig ist. Die Belagsarbeiten im restlichen Bereich wurden noch nicht umgesetzt und werden voraussichtlich im Jahr 2022 ausgeführt. Bei solchen gemeinsamen Projekten (Kanton, Gemeinde und verschiedene Werkeigentümer) werden die Kosten jeweils verursachergerecht aufgeteilt.

Trottoir Spis, Ramersberg: Projektierung

Die Einwohnergemeinde Sarnen beabsichtigt bei der Schwanderstrasse, ab Spisrank bis zur Abzweigung der Ramersbergerstrasse, das bestehende Trottoir um zirka 155 Meter zu verlängern.

Die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern konnten im Jahr 2020 abgeschlossen und das Strassenplanverfahren in Angriff genommen werden. Im Rahmen dieses Verfahrens wird das zukünftige Trottoir einer geeigneten Nutzungszone zugeordnet und das Projekt bewilligt.



Schwanderstrasse: Bereich Spis (Ramersberg)

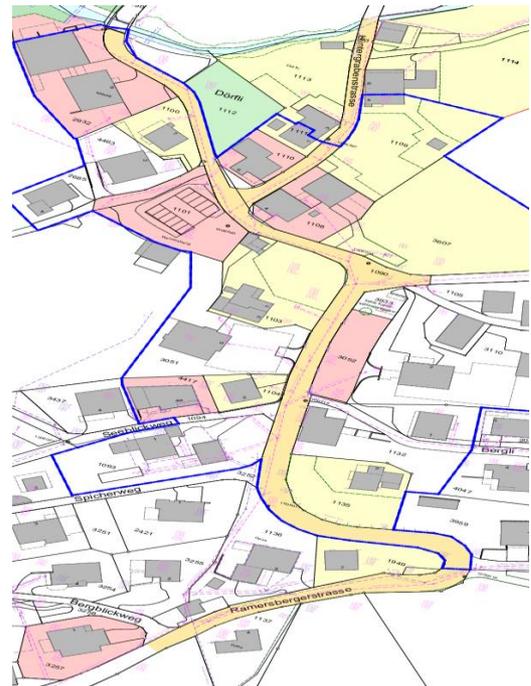
Das Baubewilligungsverfahren verschmilzt mit dem Verfahren für eine Zonenplanänderung. Da das Trottoir ausserhalb der Bauzone realisiert werden soll, muss das Strassenplanverfahren durch den Regierungsrat genehmigt werden. Strassenbauprojekte mit öffentlich-rechtlicher Trägerschaft und integrierter Zonenplanänderung können so ausserhalb der Bauzone bewilligt werden.

Ramersbergerstrasse, Ramersberg: Vorprojekt Gesamtsanierung

Aufgrund des Belagszustandes steht bei der Ramersbergerstrasse, Bergblickweg bis Dörfli, kurz bis mittelfristig eine Belagssanierung an. Gleichzeitig haben verschiedene Werkeigentümer Bedarf, ihr Netz auszubauen respektive zu sanieren. Zudem soll das Abwasser vom Mischsystem in das Trennsystem umfunktioniert und die Bushaltestelle "Dörfli" hindernisfrei ausgestaltet werden.

Um all diese Bedürfnisse abzudecken, wurde im 2020 durch ein beauftragtes Ingenieurbüro für rund CHF 14'000.00 ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses bildet eine ideale Grundlage für die weitere Bearbeitung des zeitintensiven Projektes. Ende 2020 erfolgte zudem die Ingenieurausschreibung bezüglich Planung Bauprojekt.

Die Abgabe der Projektpläne ist auf Ende Mai 2021 terminiert und die Realisierung wird frühestens ab Frühling 2022 erfolgen.



Planübersicht: Ramersbergerstrasse

Provisorischer Parkplatz Widismatt, Wilen

In der Widismatt, Wilen, konnte im Jahr 2020 ein provisorischer Parkplatz erstellt werden. Das Provisorium umfasst 13 Parkplätze. Damit wurde das bisher geringe Angebot für öffentliche Parkplätze wesentlich verbessert. Die Schrägparkplätze beim Schulhaus und der Turnhalle wurden aufgehoben und zum neuen Parkplatz verlegt. Damit wurde die Sicherheit auf dem Schulareal massiv erhöht. Die provisorischen Parkplätze und alle umliegenden öffentlichen Parkplätze werden zeitgleich sowie einheitlich bewirtschaftet.



Provisorischer Parkplatz

Geristrasse, Chappellenmattstrasse und Schulhausstrasse, Kägiswil: Umsetzung Trennsystem Regenwasser

Bei der Geristrasse, Schulhausstrasse und Chappellenmattstrasse, Kägiswil, konnte im Jahr 2020 das Trennsystem eingeführt werden. Dabei wurde das Strassenabwasser von der Mischwasserleitung abgetrennt und einer Versickerungsanlage zugeführt. Mit dieser Massnahme konnte die überbeanspruchte Mischwasserleitung entlastet werden.



Schulhausstrasse Kägiswil

Dorfplatzgestaltung Wilen

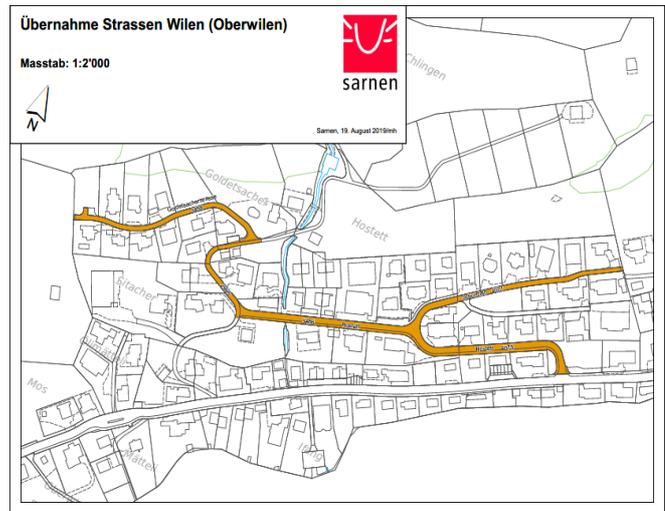
Die Gestaltung des Umgebungsbereichs der Kapelle St. Michael in Wilen ist schon seit mehreren Jahren ein Thema. Bereits zu Beginn der Planung der Überbauung Chappellenmatt vor zehn Jahren wurde der Bereich als zukünftiger Dorfplatz bezeichnet, der vielfältige Funktionen erfüllen soll. Am 19. September 2020 konnte der neue Dorfplatz Wilen an die Bevölkerung übergeben werden. Zur Kapelle führt ein rollstuhlgängiger Weg. Es gibt verschiedene Sitzmöglichkeiten und ein Brunnen plätschert vor sich hin, dessen Inschriften die grössten drei Bäche in Wilen benennen. Der Dorfplatz soll allen Leuten offenstehen. Für die Gestaltung des Dorfplatzes wurden Total 250 Tonnen Guber-Pflastersteine verlegt.



Dorfplatz Wilen

Übernahme Strassen Hostett und Schürrain sowie Sitacher- und Goldetsacherstrasse, Erstellung Trottoir Hostett, Wilen

Die Strassen im Gebiet Schür, Hostett, Sitacher und Goldetsacher wurden zwecks Erschliessung des gesamten dortigen Baugebietes nach den seinerzeitigen Vorgaben des Bezirksgemeinderates Schwendi erstellt. Seit 2016 wurde an mehreren Besprechungen mit der Arbeitsgruppe "Hostett, Schürrain, Sitacher- und Goldetsacherstrasse" und dem Departement Werke die Übernahmebedingungen diskutiert und festgelegt. Mit Schreiben vom 28. Mai 2019 ersuchte die Arbeitsgruppe im Namen der Eigentümer und Miteigentümer um Übernahme der rund 785 Meter langen Privatstrassen mit teilweise Trottoir und Meteor- und Schmutzwasserleitungen zu Eigentum und Unterhalt durch die Einwohnergemeinde Sarnen.



Übersicht Übernahme Strassen

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2019 wurde dem Gemeinderat Vollmacht erteilt, die Strassen zu Eigentum und Unterhalt zu übernehmen. Die an den Strassen notwendigen Reparaturen und Sanierungen wurden durch die Eigentümer und Miteigentümer im Jahr 2020 ausgeführt. In diesem Zusammenhang erstellte die Einwohnergemeinde ab dem bestehenden Trottoir im Bereich Schür bis zur Sitacherstrasse ein zwei Meter breites Trottoir.

Strassenbeleuchtung

Anpassung Strassenbeleuchtung an neue Vorschriften

Seit dem Jahr 2015 besteht in der Schweiz ein generelles Verkaufsverbot für Quecksilberdampf lampen und Plug-in-Natriumlampen. Deshalb hat die Gemeinde Sarnen beschlossen, solche Leuchtmittel sukzessive zu ersetzen. Die Sanierung erfolgt etappenweise und ist in erster Linie vom verfügbaren Budget abhängig.

Bereits im Jahr 2014 wurde mit der Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED begonnen. Per Ende 2020 hat der Jahresstrombezug um rund 168'500 kWh, oder um zirka 45 % abgenommen. Dies entspricht in etwa dem Strombedarf von 42 Haushaltungen.

Im Jahr 2020 wurden bei 55 Stehkandelabern die Leuchten durch LED, mit Leistungsreduzierung mittels Dynadimmer oder einer dynamischen Steuerung (Radar Sensorik), ersetzt. Im Weiteren wurden bei 136 Lampen (Typ Sarnen) die Natriumdampflampen durch LED-Retrofit ersetzt. Diese sind betreffend Nachtabsenkung zwar nicht steuerbar, jedoch sehr kostengünstig, weil anstelle der Leuchte nur das Leuchtmittel ausgewechselt wird.

Somit umfasst die bisherige Umrüstung auf LED total 396 Leuchten sowie den Ersatz von 323 Leuchtmitteln (LED-Retrofit).

Abwasser

Erhaltungsmanagement Abwasser der Gemeinde Sarnen

In der Gemeinde Sarnen ist die Situation betreffend den Abwassernetzdaten als wichtige Grundlage langfristig gesehen nicht zufriedenstellend. Die Daten sind in verschiedenen Formen beim beauftragten GEP-Ingenieur (GEP: Genereller Entwässerungsplan), beim GIS (Geoinformationssystem) oder bei der Gemeinde vorhanden. Die Daten bestehen aus Plänen, Berichten, Kanalfernsehaufnahmen, Beurteilungen etc.

Für eine mittel- bis langfristig gute Planung bezüglich Abwassernetze muss dies in Zukunft übersichtlicher und einfacher gestaltet werden. Dazu braucht es entsprechende Mittel und Werkzeuge. Ein solches Hilfsmittel zeigt auf, wo welche Unterhaltsarbeiten in den nächsten Jahren getätigt werden müssen, um langfristig den Werterhalt dieser Infrastruktur optimal zu betreiben.

Aufgrund der Schadensbilder und den allgemeinen Kanalkenntnissen kann damit sehr gut abgeschätzt werden, welche Investitionen in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen. Aus diesem Grund haben die sechs Sarneraatalgemeinden und der Entsorgungszweckverband Obwalden (EZV) die Software "Dataver" angeschafft, welche zur Unterstützung für solche Themen entwickelt wurde.

Die meisten TV-Aufnahmen sind bereits über 20-jährig und wurden im Zusammenhang mit der Erarbeitung des GEP 1997 gemacht.

Im Jahr 2020 wurden alle öffentlichen Leitungen von Oberwilen bis zum Blattibach, Sarnen, in der Gesamtlänge von zirka 16 Kilometer mit Hochdruck gespült und mit Kanalfernsehen aufgenommen. Die erhobenen Daten werden ins "Dataver" übernommen.

Entsorgungshof an der Militärstrasse Sarnen

Allgemeines

Seit Juni 2015 befindet sich der Entsorgungshof von Sarnen an der Militärstrasse. Im grosszügig und übersichtlich gestalteten Entsorgungshof können die Sarnerinnen und Sarner bequem ihre Abfälle entsorgen.

Öffnungszeiten

Die Anlage ist von

Montag bis Freitag von 07.00 bis 20.00 Uhr
und am

Samstag von 07.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

An Sonn-/Feiertagen ist sie geschlossen.

Die Öffnungszeiten sind ähnlich gehalten wie bei den umliegenden Gemeinden Alpnach, Kerns und Sachseln.



Entsorgungshof

Der Entsorgungshof ist eine Wertstoffsammelstelle. Bei der Sammelstelle weisen Piktogramme auf das richtige Entsorgen hin.

Der Entsorgungshof wird punktuell bedient. Ein Mitarbeiter der Gemeinde steht für Fragen zur Verfügung und hilft, wo nötig. Er sorgt auch für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände. Der Entsorgungshof weist einen Informationsraum mit Broschüren und einem Kaffeeautomaten auf.

Bei der Bevölkerung hat der Entsorgungshof sehr guten Anklang gefunden und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Vereinzelt wird das fehlende Angebot für die Entsorgung von Elektroschrott bemängelt. Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte, Waschmaschinen, Tumbler, elektrische Kochherde, Unterhaltungs-, Büro-, Garten- sowie Haushaltelektronik können bei den Verkaufsstellen und den Entsorgungsfirmen, aufgrund der vorgezogenen Entsorgungsgebühr, kostenlos zurückgegeben werden.

Kehricht Statistik (in Tonnen, gerundet)

| Entsorgung von | 2019 | 2020 | Differenz in Tonnen | Differenz in % |
|------------------------|-------|-------|------------------------|-------------------|
| Kehricht | 2'236 | 2'330 | + 95 | + 4.1 |
| Grüngut | 1'433 | 1'468 | + 34 | + 2.4 |
| Papier | 744 | 653 | - 90 | - 12.1 |
| Glas | 445 | 522 | + 77 | + 17.3 |
| Karton | 396 | 447 | + 51 | + 12.9 |
| Sperrgutpresscontainer | 186 | 226 | + 39 | + 21.2 |
| Alteisen | 128 | 145 | + 16 | + 12.6 |
| Inertstoffe | 76 | 91 | + 15 | + 19.4 |
| PET | 36 | 36 | 0 | - 0.4 |
| Alu/Blehdosen | 27 | 32 | + 5 | + 18.5 |

Aufgrund der Corona-Situation konnten die Schulen Stalden, Wilen und Kägiswil keine Papiersammlungen durchführen. Die Schule Sarnen sammelte "nur" im Herbst 2020 Papier.

Mulden Statistik (Anzahl)

Im Jahr 2020 wurden beim Entsorgungshof 393 Grossmulden (Vorjahr 366) abgeführt mit folgendem Inhalt:

| Inhalt: | 2019 | 2020 |
|-------------|------|------|
| Karton | 85 | 88 |
| Grüngut | 61 | 64 |
| Papier | 47 | 46 |
| PET | 41 | 43 |
| Sperrgut | 33 | 40 |
| Kehricht | 38 | 39 |
| Alteisen | 23 | 29 |
| Grünglas | 10 | 12 |
| Inertstoffe | 9 | 10 |
| Weissglas | 7 | 8 |
| Braunglas | 6 | 7 |
| Blech / Alu | 6 | 7 |



Mulden beim Entsorgungshof

Frequenzierung des Entsorgungshofs

Gemäss der nachfolgenden Tabelle wurde der Entsorgungshof während der Woche vom 14. September – 20. September 2020 von 3'233 Autos frequentiert.

Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass das Wochentotal leicht abgenommen hat (Vergleichsperiode vom 30. September – 5. Oktober 2019: 3'370 Autos). Der Samstag bleibt der meist frequentierte Wochentag.

Anzahl Frequentierungen:

| Zeit | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | Total |
|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| 07-08 | 27 | 17 | 12 | 19 | 21 | 22 | 118 |
| 08-09 | 34 | 33 | 22 | 29 | 41 | 61 | 220 |
| 09-10 | 54 | 50 | 41 | 45 | 47 | 68 | 305 |
| 10-11 | 36 | 55 | 41 | 46 | 48 | 88 | 314 |
| 11-12 | 38 | 45 | 48 | 41 | 47 | 81 | 300 |
| 12-13 | 20 | 17 | 19 | 25 | 45 | 41 | 167 |
| 13-14 | 51 | 41 | 50 | 40 | 59 | 79 | 320 |
| 14-15 | 48 | 38 | 42 | 44 | 67 | 81 | 320 |
| 15-16 | 42 | 54 | 48 | 53 | 61 | 90 | 348 |
| 16-17 | 47 | 38 | 36 | 49 | 62 | 69 | 301 |
| 17-18 | 44 | 56 | 28 | 51 | 55 | | 234 |
| 18-19 | 42 | 43 | 21 | 38 | 51 | | 195 |
| 19-20 | 21 | 17 | 15 | 20 | 18 | | 91 |
| Total | 504 | 504 | 423 | 500 | 622 | 680 | 3233 |

(Die mit roter Farbe hinterlegten Zahlen stellen den jeweils höchsten Wert dar.)

Illegale Entsorgung (Abfallsünder)

Durch den Entsorgungszweckverband Obwalden wurden die Gemeinden beauftragt, Abfälle, welche unsachgemäss oder widerrechtlich abgelagert oder entsorgt werden, einzusammeln und auf Hinweise zur Ermittlung der Eigentümer zu untersuchen.

Für die illegale Entsorgung von Sperrgut, Bauabfällen oder Hauskehricht etc. wurde im Jahr 2020 gegen 21 "Abfallsünder" (Vorjahr 25) vorgegangen. Davon stammen 19 aus dem Kanton Obwalden und zwei aus dem Kanton Luzern. Für das Einsammeln, die Kontrolle und die Administration werden pro Fall CHF 90.00 in Rechnung gestellt. Hinzu kommen die Kosten für die Entsorgung. In der Regel muss ein Abfallsünder mit Kosten von rund CHF 100.00 rechnen.

Zusätzlich wurden rund 53 Personen telefonisch (Vorjahr 49) auf ein Fehlverhalten hingewiesen.

Vandalismus

Durch das Personal des Werkhofs wurden im Jahr 2020 16 (2019: zehn) Vandalenakte an Infrastrukturanlagen festgestellt und schriftlich festgehalten. Bei den Vandalenakten handelt es sich hauptsächlich um Sachbeschädigungen und Sprayereien. Der entstandene Schaden für interne und externe Kosten beträgt rund CHF 6'200.00 (Vorjahr CHF 6'500.00).

Bei der Kantonspolizei Obwalden wurden fünf (2019: fünf) Strafanzeigen gegen eine unbekannte Täterschaft eingereicht.

4.5.4 Wasserversorgung

Allgemeines

Das Jahr 2020 war für die Wasserversorgung Sarnen seit langem wieder einmal ein eher ruhiges Jahr. Nebst all den geplanten Projekten gab es doch auch einige kurzfristige Leitungsbauten, die nicht voraussehbar waren. Die Covid-19-Pandemie hatte auf unsere Arbeit nur sehr wenig Einfluss. Beispielsweise wurden weniger Wasserzähler in den Liegenschaften ausgetauscht, da im ersten Halbjahr auf "Hausbesuche" verzichtet wurde.



Neuer Dorfbrunnen in Wilen



Alte Wasserzähler müssen ausgewechselt werden

Rückblick

Sanierungs- und Ausbauprojekt 2010+

Durch die sich dahinziehenden Landverhandlungen mit den Grundeigentümern für den Neubau der Reservoirs Buechetsmatt verzögert sich das Projekt um vier bis fünf Jahre.

Etappe 1:

Die Sanierung der Quellen Gerenstock, Brunnmatt und Gubermatt konnte Ende 2016 abgeschlossen werden.

Etappe 2:

Der Leitungsbau von der Ebenmatt bis zur Rütiegg konnte im Jahr 2011 abgeschlossen werden.

Etappe 3:

Der Leitungsbau von der Rütiegg bis Talen und Mattacher konnte im Jahr 2011 abgeschlossen werden.

Etappe 4:

Der Bau des Reservoirs Talen, Leitungsbauten und Druckzonenumstellungen, konnten im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Etappe 5:

Mit dem Leitungsersatz in der Wilerstrasse (Rütistrasse bis Balgen) konnte ein weiteres Teilstück dieser Etappe realisiert werden.

Etappe 6+10:

Mit der Abrechnung des Reservoirs Gubermatt sind nun sämtliche Arbeiten beider Etappen abgeschlossen.

Sie konnten erfreulicherweise CHF 410'738.85 unter der Kostenschätzung realisiert werden. Dies entspricht einer Kostenunterschreitung von rund 10%.

Etappe 8:

Der Ersatz des Reservoirs Buechetsmatt ist in der Projektphase (Landverhandlungen, Zufahrtstrasse, Konzeptionierung).

Leitungsnetz / Hydranten

Im Jahr 2020 wurden rund 2.2 Kilometer Hauptwasserleitungen verlegt. Insgesamt wurden vier Hydranten neu installiert, elf ersetzt und ein Hydrant abgebrochen.

Leitungsbau

| Ortsgebiete | Material | Dimension | Länge |
|---|----------|-----------|-------|
| Mos, Stalden (Leitung verlegen durch Neubauten) | Guss FZM | DN 100 | 4 m |
| | Guss FZM | DN 150 | 120 m |
| Datschwand, Stalden | Guss FZM | DN 100 | 5 m |
| St. Antonistrasse, Sarnen | Guss FZM | DN 100 | 16 m |
| | Guss FZM | DN 250 | 118 m |
| Wilerstrasse, Sarnen (Rütistrasse bis Balgen) | Guss FZM | DN 100 | 10 m |
| | Guss FZM | DN 125 | 17 m |
| | Guss FZM | DN 150 | 360 m |
| | Guss FZM | DN 250 | 378 m |
| | PE | PE 280 | 140 m |
| Birkenstrasse / Birkenweg, Sarnen | Guss FZM | DN 100 | 55 m |
| | Guss FZM | DN 250 | 118 m |
| Schulhausstrasse / Geristrasse, Kägjswil | Guss FZM | DN 100 | 53 m |
| | Guss FZM | DN 125 | 155 m |
| | Guss FZM | DN 150 | 55 m |
| Chemisbergstrasse, Wilen | PE | PE 125 | 28 m |
| | PE | PE 90 | 330 m |
| Wolfgrube, Stalden | Guss FZM | DN 100 | 6 m |
| Chapellenmatt, Wilen | Guss FZM | DN 100 | 87 m |
| Eiweg, Sarnen | Guss FZM | DN 100 | 24 m |

Die Kontrollen und der Unterhalt der Reservoirs und des Grundwasserpumpwerks erfolgten in diesem Jahr planmässig. Leider konnten gewisse Unterhaltsarbeiten nicht vollständig ausgeführt werden.

Wasserqualität

Alle vorgeschriebenen Wasserproben wurden durch die Wasserversorgung oder das Labor der Urkantone entnommen. Sämtliche chemischen und bakteriologischen Wasserproben erfüllten die Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Die Qualität des Grundwassers ist bei jeder Wetterlage unverändert gut. Das Wasser kann ohne Aufbereitung in das Versorgungsnetz eingespiesen werden.

Das Qualitätssicherungssystem, wie auch die Dokumentationen über die Trinkwasserversorgung in Notlagen werden laufend den Gegebenheiten angepasst.

Inspektion durch das Laboratorium der Urkantone

Am 13. Mai 2020 wurde die Wasserversorgung einen ganzen Tag lang durch das Laboratorium der Urkantone überprüft. Qualitätssicherung, Selbstkontrolle, Arbeitsweise als auch Anlagen wurden inspiert. Es sind keine Massnahmen oder Verfügungen ausgesprochen worden. Es wurden einzig ein paar Empfehlungen abgegeben.



Gesteuerte Bohrung 80m unter Blattibach



Einzug Schutzrohr für neue Wasserleitung



Gemeinsamer Leitungsbau mit Fernwärme, immer eine Herausforderung



Brunnstube Gubermatt in Stalden

Schutzzonenüberprüfungen

Die vom Kanton geforderte Überprüfung aller Schutzzonen ist in Arbeit. In diesem Jahr konnten die Schutzzonen für die Quellgebiete Ritzenmatt, Wolfetsmatt, Gerenstock, Brunnmatt und Schlad beim Kanton eingereicht werden.

Wasserpreis

- Der reine Wasserpreis für 1 m³ Trinkwasser liegt nach wie vor bei CHF 0.90.
- Die Kosten für 1 m³ Trinkwasser betragen (inkl. allen Grundgebühren) CHF 1.80 (schweizerischer Durchschnitt CHF 1.90).
- Die durchschnittlichen Kosten pro Jahr belaufen sich für einen Haushalt auf rund CHF 350.00.

Ausblick

Neben den jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind folgende Arbeiten und Projekte im 2021 geplant:

Sanierungs- und Ausbauprojekt 2010+

Etappe 8:

- Gubermatt, Landerwerb, Bauprojekt, Baubewilligung
- Leitungsbau Gwand mit Ersatz Druckreduzierventilschacht

Etappe 11:

- Diverse DRV-Schächte (Druckreduzierventilschächte) ersetzen



Hoffnungslos, dieser Hausanschluss kann nur noch ersetzt werden



Leck auf Hauptleitung Chemisbergstrasse

Allgemeines

- Schutzzonenüberprüfung Quellen und Grundwasserpumpwerk Spitalgarten
- Gegenseitige Wasserabgabe mit der Wassergenossenschaft Arben
- Leitungsersatz Wilerbad, Museumstrasse, Giglenstrasse
- Sanierung Quelfassung Giglen



Färbversuch Quelle Langis



Druckprüfung nach dem Bau von Wasserleitungen

Wasserversorgung in Zahlen

| | Periode bis | 2019 | 2020 | Differenz | Differenz % |
|--|-------------|-----------|-----------|-----------|-------------|
| Versorgte Einwohner ca. | 31.12.2020 | 9'540 | 9'590 | 50 | 0.52 |
| Anzahl Wasserzähler | 31.12.2020 | 2'439 | 2'459 | 20 | 0.82 |
| Wasserzähler Austausch | 31.12.2020 | 59 | 47 | -12 | -20.34 |
| Leck auf Hauptleitungen | 31.12.2020 | 11 | 8 | -3 | -27.27 |
| Leck auf Hauszuleitungen | 31.12.2020 | 21 | 18 | -3 | -14.29 |
| Wassergewinnung total nutzbar m ³ | 30.09.2020 | 2'128'215 | 2'336'116 | 207'901 | 9.77 |
| Quellwasser total Zulauf | 30.09.2020 | 2'158'473 | 2'356'532 | 198'059 | 9.18 |
| Quellwasser nutzbar | 30.09.2020 | 1'862'212 | 2'277'553 | 415'341 | 22.30 |
| Grundwasser | 30.09.2020 | 89'750 | 58'563 | -31'187 | -34.75 |
| Anteil Quellwasser % | 30.09.2020 | 96.0 | 97.6 | 1.57 | 1.63 |
| Anteil Grundwasser % | 30.09.2020 | 4.0 | 2.4 | -1.57 | -39.23 |
| Wasserverkauf total m ³ | 30.09.2020 | 897'904 | 892'613 | -5'291 | -0.59 |
| Industrie (Sika-Sarna) | 30.09.2020 | 59'412 | 33'991 | -25'421 | -42.79 |
| *nicht definierter Verbrauch in m ³ | 30.09.2020 | 313'021 | 279'125 | -33'896 | -10.83 |
| *nicht definierter Verbrauch l/min./km Leitungslänge | 30.09.2020 | 5.28 | 4.74 | -0.54 | -10.23 |
| Tages Spitzenverbrauch m ³ /Tag | 28.05.2020 | 5'456 | 4'110 | -1'346 | -24.67 |
| Tages Minimalverbrauch m ³ /Tag | 01.01.2020 | 2'644 | 2'420 | -224 | -8.47 |
| max. Verbrauch pro Einwohner l/Tag | 28.05.2020 | 572 | 429 | -143 | -25.06 |
| min. Verbrauch pro Einwohner l/Tag | 01.01.2020 | 277 | 252 | -25 | -8.95 |
| Durchschnitt pro Einwohner l/Tag | 30.09.2020 | 258 | 255 | -3 | -1.11 |
| Stromproduktion total kWh | 30.09.2020 | 934'475 | 1'239'048 | 304'573 | 32.59 |
| Buechetsmatt | 30.09.2020 | 81'487 | 72'573 | -8'914 | -10.94 |
| Schönenbold aufgehoben | 30.09.2020 | 95'688 | | -95'688 | -100.00 |
| Margi | 30.09.2020 | 85'673 | 442 | -85'231 | -99.48 |
| Stockenmatt | 30.09.2020 | 128'134 | 134'800 | 6'666 | 5.20 |
| Talen Turbine | 30.09.2020 | 419'199 | 444'665 | 25'466 | 6.07 |
| Talen Photovoltaik | 30.09.2020 | 11'312 | 13'068 | 1'756 | 15.52 |
| Gerestock | 30.09.2020 | 92'701 | 478'254 | 385'553 | 415.91 |
| Brunnmatt | 30.09.2020 | 13'421 | 53'514 | 40'093 | 298.73 |
| Gubermatt Photovoltaik | 30.09.2020 | 6'860 | 41'732 | 34'872 | 508.34 |

| | | | | | |
|---|------------|--------|--------|-------|--------|
| Quellfassungen in Betrieb | 31.12.2020 | 21 | 21 | 0 | 0.00 |
| Brunnstuben alle vorhandenen | 31.12.2020 | 18 | 18 | 0 | 0.00 |
| Sammelbrunnstuben | 31.12.2020 | 3 | 3 | 0 | 0.00 |
| Verteilschächte Quelleitungen | 31.12.2020 | 4 | 4 | 0 | 0.00 |
| Sammelschächte Quelleitungen | 31.12.2020 | 3 | 3 | 0 | 0.00 |
| Druckbrecherschächte Quelleitungen | 31.12.2020 | 6 | 6 | 0 | 0.00 |
| Grundwasserpumpwerk | 31.12.2020 | 1 | 1 | 0 | 0.00 |
| Vorschächte Reservoire | 31.12.2020 | 2 | 2 | 0 | 0.00 |
| Reservoire (26 Wasserkammern) | 31.12.2020 | 14 | 14 | 0 | 0.00 |
| Druckbrecherschächte Netz | 31.12.2020 | 6 | 6 | 0 | 0.00 |
| Druckreduzierventilschächte | 31.12.2020 | 23 | 23 | 0 | 0.00 |
| Zonentrennschächte | 31.12.2020 | 1 | 1 | 0 | 0.00 |
| Ausgleichssteuerungen | 31.12.2020 | 2 | 2 | 0 | 0.00 |
| Übergabeschächte Kerns / Sachseln / Alpnach | 31.12.2020 | 3 | 3 | 0 | 0.00 |
| Trinkwasserturbinen (Pelton) | 31.12.2020 | 6 | 6 | 0 | 0.00 |
| Hauptleitungen in km ca. | 31.12.2020 | 113.01 | 112.12 | -0.89 | -0.79 |
| Hausanschlussleitungen in km ca. | 31.12.2020 | 87.3 | 87.3 | 0 | 0.00 |
| Leitungsbau Hauptleitungen km | 31.12.2020 | 4.126 | 2.221 | -1.91 | -46.17 |
| Hydranten an der WV Sarnen angeschlossen | 31.12.2020 | 383 | 387 | 4 | 1.04 |

* Verlust, Eigenverbrauch, öffentliche Brunnen, Mess- und Ablesedifferenzen

4.5.5 Naturgefahren

Die Gemeinde Sarnen ist immer wieder von Hochwasser, Steinschlag, Rutschungen und Murgängen betroffen. Der Fachbereich Naturgefahren befasst sich hauptsächlich mit dem Schutz der Bevölkerung und des Siedlungsgebiets vor diesen gefährlichen Prozessen. Mit dem Erstellen von neuen und dem Unterhalt von bestehenden Schutzbauten werden diese Schutzziele erreicht. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Unterhalt der rund 123 km Fliessgewässer auf Gemeindegebiet. Das Ziel ist hierbei, die ökologischen Funktionen, wie auch den Hochwasserschutz bestmöglich sicherzustellen.

Ebenfalls zum Fachbereich gehören die Themen Land- und Forstwirtschaft sowie der Umweltschutz.

Erhaltungsmanagement für Schutzbauten vor Naturgefahren

Sämtliche Schutzbauten zur Abwehr von Naturgefahren sind inventarisiert und der aktuelle Zustand ist digital festgehalten. Anhand dieser Informationen erfolgt die jährliche Unterhaltsplanung. Prioritär werden diejenigen Schutzbauten unterhalten, welche hohe Personen- und Sachwerte schützen und den schlechtesten Zustand aufweisen. Somit können die personellen und finanziellen Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden.

Hochwasserschutzprojekt Blattibach

Die Wiederinstandstellung des Blattibach zwischen der Giglenstrasse und der Schwanderstrasse ist abgeschlossen. Die Planung des restlichen Projektteils unterhalb der Giglenstrasse bis in den See steht vor dem Abschluss. Zusammen mit allen Akteuren (Bund, Kanton und Grundeigentümer) konnte ein Projekt entwickelt werden, welches alle Anliegen bestmöglich erfüllt. Insbesondere konnten die Planungsziele mit einem verhältnismässigen Flächenbedarf erreicht werden.

Das Projekt wird im Jahr 2021 öffentlich aufgelegt. Die Realisierung ist über den Winter 2022/23 vorgesehen.

Hochwasserschutzprojekt Kernmattbach

Baulich wurden bei diesem Projekt im Jahr 2020 keine Massnahmen umgesetzt. Der Start der Bauarbeiten ist abhängig vom Baufortschritt des Entlastungsstollens Ost. Gemäss heutiger Planung kann am Kernmattbach frühestens im Jahr 2022 begonnen werden.

Damit für den Bau des Wirbelfallschachtes Klarheit bezüglich der Geologie herrscht, wurden im Bereich Teigi zusätzliche Baugrunduntersuchungen gemacht. Somit kann die richtige Technik eingesetzt und unliebsame Überraschungen mit hohen Kostenfolgen während der Bauausführung vermieden werden.

Unwetter vom 1. Juli im Gebiet Hintergraben

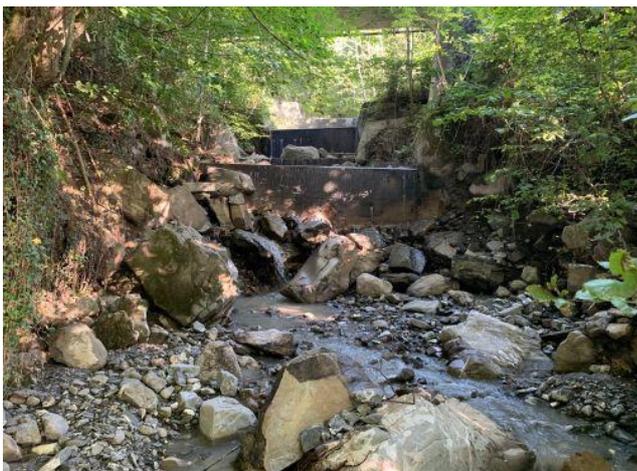
Am Abend des 1. Juli 2020 haben Gewitter im Raum Hintergraben grosse Schäden angerichtet. Am stärksten betroffen war der Schlimbach. Im Bereich Hostettli wurde ein Sperrenflügel überströmt, so dass Wasser und Geschiebe auf die Erschliessungsstrasse gelangte. Unterhalb der Furt Mirgg wurden Steinblöcke aus dem Raubettgerinne gerissen und einige Sperrenfelder weiter unten wieder abgelagert. Bei der Brücke Hintergrabenstrasse sowie an diversen Prallhängen kam es zu Ufer- und Sohlenerosionen. In der Folge kam es zu beträchtlichen Geschiebeablagerungen bei der Furt Schlimbachstrasse und den Sperrenfeldern in diesem Bereich.

Auch beim Steinibach, Golpigräbli, Teufimattgräbli, Hundeigräbli, Giglengräbli, Gwandgräbli und Lindenmätteligraben kam es zu Schäden an den Bachverbauungen, teilweise auch mit Gerinneaustritten und entsprechenden Überschwemmungen und Übersarungen. Die Wiederherstellungs- und Aufräumarbeiten wurden unverzüglich in Angriff genommen und werden im Frühsommer 2021 abgeschlossen sein.

Der Regierungsrat hat am 1. September 2020 einem Kredit von CHF 540'000.00 für die Wiederherstellung und Instandstellung zugestimmt. Dieser wurde über das Grundangebot Wasser wie folgt festgelegt:

Kosten

| Kostenanteile | Prozent | CHF |
|---------------------|---------|-------------------|
| Bundesbeitrag | 35.00% | 189'000.00 |
| Kantonsbeitrag | 35.00% | 189'000.00 |
| Gemeindebeitrag | 30.00% | 162'000.00 |
| Gesamtkosten | | 540'000.00 |



Schlimbach, Sperre und Brückenfundament unterspült



Schlimbach, Wiederherstellung der Abflussprofile

Hochwasserschutzprojekt Mosgräbli Mittellauf

Die Brücke bei der Margistrasse entging beim Unwetter am 24. Juni 2016 knapp einer Verklauung. Eine Verstopfung dieses Durchlasses hätte einen unkontrollierten Abfluss des Mosgräblis Richtung

Siedlungsgebiet zur Folge gehabt. Der Fachbereich Naturgefahren hat zur Entschärfung dieser Risikostelle eine neue Brücke mit einem grösseren Durchflussprofil geplant.

Der Regierungsrat hat am 30. März 2020 dem Kredit Hochwasserschutzprojekt Mosgräbli in der Höhe von CHF 250'000.00 zugestimmt und die Bundes- und Kantonsbeiträge zugesichert.

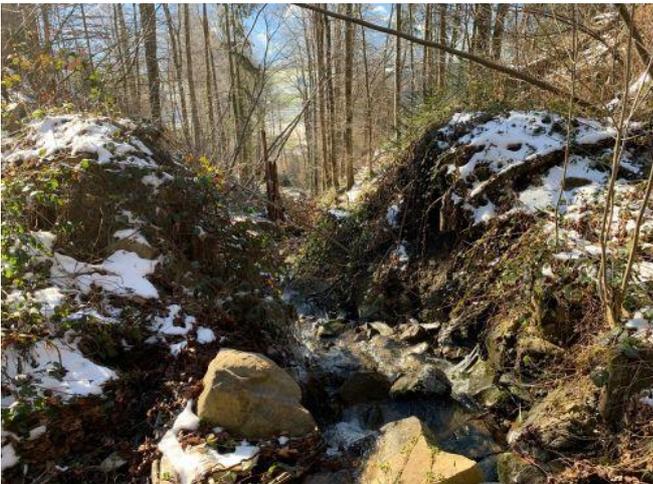
Die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Mosgräbli Mittellauf starteten am 24. August 2020 und wurden im Dezember 2020 abgeschlossen. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 194'828.05.

Mit dem Geld wurde eine neue Brücke erstellt und das Gerinne mit einem Raubbett ausgebildet. Dadurch konnte das Durchflussprofil um ca. 50 % erhöht werden (Aufweitung und Sohlenabsenkung). Die Betonstrasse unterhalb der Brücke wurde durch Walzasphalt ersetzt und mit einem Querprofil von 5 % versehen, damit bei einem allfälligen Hochwasser der Abfluss über die Strassenschulter gewährleistet werden kann. Mit dieser Massnahme kann das Zurückfliessen des Wassers ins Mosgräbli erreicht werden. Zusätzlich wurde im Bereich Girhalten das Gerinne wieder hergestellt.

Kosten

| Kostenanteile | Prozent | CHF |
|---------------------|---------|-------------------|
| Bundesbeitrag | 35.00% | 68'189.80 |
| Kantonsbeitrag | 35.00% | 68'189.80 |
| Gemeindebeitrag | 30.00% | 58'448.45 |
| Gesamtkosten | | 194'828.05 |

Der bewilligte Kredit wurde somit um CHF 55'171.95 unterschritten.



Mosgräbli, Girhalten vor Instandstellung



Mosgräbli, Girhalten nach Instandstellung



Margstrasse mit neuer Brücke und Asphaltbelag



Raubbett und Blocksatz erstellt

Bekämpfung Neophyten

Neophyten wachsen meist auf brachliegenden Flächen, in Bächen und auf Erosionsflächen. Dort verdrängen sie unsere einheimische Flora. Die häufigsten invasiven Neophyten sind: Sommerflieder, Lorbeer, Einjähriges Berufkraut, Japanknöterich, drüsiges Springkraut, Goldrute, Robinie und Essigbaum. Diese Neophyten wurden eingeschleppt oder können teilweise immer noch in den Gärtnereien gekauft werden. Die Verbreitung der Neophyten geschieht durch Versamung mit dem Wind, das Verschleppen von Samen durch Wildtiere und Haustiere. Leider werden immer noch geschnittene Hecken und Pflanzen irgendwo auf einer "wilden Deponie" gelagert und können dort ungehindert Wurzeln schlagen oder sich versamen.

Die Bekämpfung von Neophyten auf unserem Gemeindegebiet wird von verschiedenen Arbeitsgruppen ausgeführt. Es sind dies die Mitarbeiter des Werkhofes, die ARGE Forst, Neophex, jobvision und die Flüchtlinge des Asylzentrums Glaubenberg. Ziel der Bekämpfung ist eine Eindämmung der invasiven Neophyten. Die Bekämpfung wird immer in Handarbeit ausgeführt. Am effizientesten ist das Ausreissen der Pflanzen. Wenn auch nur ein kleiner Wurzelrest im Boden bleibt, treiben die Pflanzen wieder aus. Beim Flieder kann eine Ausbreitung verhindert werden, indem die Blüten im Herbst und Vorwinter abgeschnitten werden. Dadurch kann keine Versamung stattfinden. Dies sollten auch Gartenbesitzer, die einen Sommerflieder im Garten haben, jeden Herbst machen. Besondere Vorsicht ist beim Essigbaum und der Robinie geboten. Diese werden am Stammfuss geringelt, damit der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum dadurch abstirbt. Wird ein Essigbaum oder eine Robinie abgesägt, wachsen in der näheren Umgebung gleich mehrere Bäume nach. Dies ist eine sogenannte Wurzelbrut.

Die Kosten für die Bekämpfung belaufen sich jährlich auf ca. CHF 15'000.00. Das sind 7 % des Budgets für den Unterhalt der Gewässer.

Unterhalt Naturgefahren

| Auszug grössere Unterhaltsarbeiten 2020 (Zahlen gerundet) | CHF |
|---|-----------|
| Diverse kleine Sammler entleeren | 27'500.00 |
| Unterhalt Grosse Schliere | 15'000.00 |
| Unterhaltsarbeiten Schwandbach | 6'000.00 |
| Schwemmholz Grosse Melchaa | 5'000.00 |
| Unterhaltsarbeiten Raubett Chlingengraben | 6'500.00 |
| Unterhaltsarbeiten Grosse Melchaa | 9'000.00 |
| Unterhaltsarbeiten Chli Schlierli | 49'500.00 |

Sämtliche Unterhaltsarbeiten 2020 beliefen sich auf rund CHF 165'000.00.



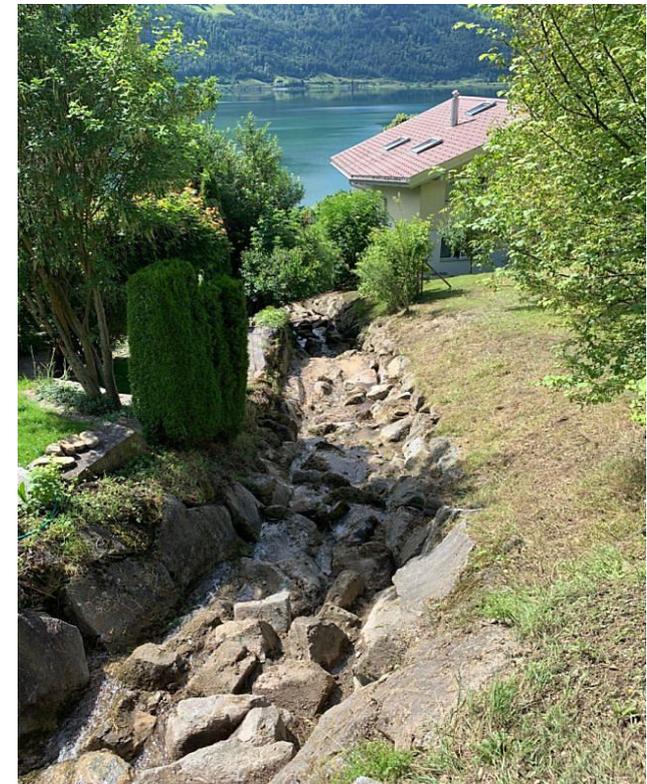
Schwandbach: Böschungssicherung



Grosse Melchaa: Schwemmholz



Chlingengraben: Raubett vor Unterhalt



Chlingengraben: Raubett nach Unterhalt